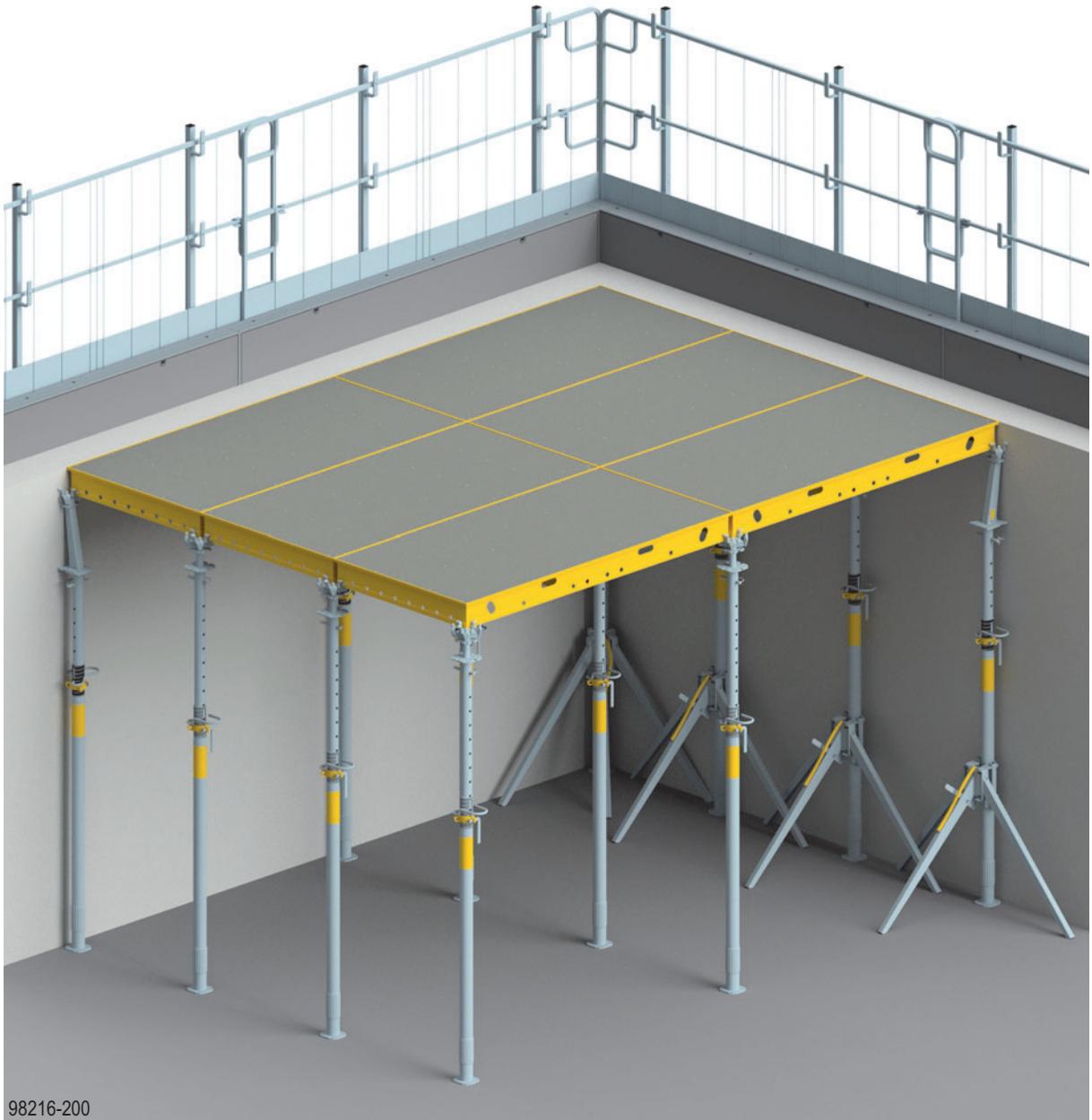


DokaXdek Element-Deckenschalung

Anwenderinformation Aufbau- und Verwendungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

4 Einleitung

- 4 Grundlegende Sicherheitshinweise
- 7 Bestimmungsgemäße Verwendung

8 Systemübersicht

11 Bemessung

13 Aufbau- und Verwendungsanleitung

- 13 Grundregeln
- 23 Übersicht Aufbau- und Verwendungsanleitung
- 24 Bedienung mit Montagestange
- 43 Bedienung mit Montagestange von Podesttreppe 0,97m aus
- 44 Bedienung von Podesttreppe und Scheren-Arbeitsbühne aus
- 48 Schalen von Ausgleichen
- 61 Erhöhung der Standsicherheit
- 63 Sicherung gegen Wind
- 65 Herstellen von Unterzügen
- 67 Frühausschalen ohne Aktivierung der Decke

69 Deckenschalung im Randbereich

- 69 Abspannung mit Zurrkordel 5,00m und Doka-Expressanker 16x125mm
- 72 Absturzsicherung
- 77 Randabschalungen

78 Deckenschalung am Gebäuderand

- 78 Übersicht
- 80 Grundregeln Deckenschalung am Gebäuderand
- 86 Abspannungen am Gebäuderand
- 87 Einschalen am Gebäuderand
- 95 Variante 4 - Unterstellen der auskragenden Elemente auf Faltbühne K

97 Weitere Einsatzbereiche

- 97 Neigungsanpassung
- 99 Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm
- 102 Einsatz auf Traggerüste

117 Allgemeines

- 117 Kombination mit anderen Doka-Systemen
- 119 Transportieren, Stapeln und Lagern
- 133 Reinigung und Pflege
- 135 Hilfsstützen, Betontechnologie und Ausschalen
- 138 Horizontallasten von Deckenschalungen

141 Artikelliste

Einleitung

Grundlegende Sicherheitshinweise

Verwendergruppen

- Diese Unterlage richtet sich an jene Personen, die mit dem beschriebenen Doka-Produkt/System arbeiten, und enthält Angaben zur Regelausführung für den Aufbau und die bestimmungsgemäße Verwendung des beschriebenen Systems.
- Alle Personen, die mit dem jeweiligen Produkt arbeiten, müssen mit dem Inhalt dieser Unterlage und den enthaltenen Sicherheitshinweisen vertraut sein.
- Personen, die diese Unterlage nicht oder nur schwer lesen und verstehen können, muss der Kunde unterrichten und einweisen.
- Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von Doka zur Verfügung gestellten Informationen (z.B. Anwenderinformation, Aufbau- und Verwendungsanleitung, Betriebsanleitungen, Pläne etc.) vorhanden und aktuell sind, diese bekannt gemacht wurden und am Einsatzort den Anwendern zur Verfügung stehen.
- Doka zeigt in der gegenständlichen technischen Dokumentation und auf den zugehörigen Schalungseinsatzplänen Arbeitssicherheitsmaßnahmen für die Anwendung der Doka-Produkte in den dargestellten Einsatzfällen.

In jedem Fall ist der Anwender verpflichtet für die Einhaltung landesspezifischer Gesetze, Normen und Vorschriften im Gesamtprojekt zu sorgen und, falls notwendig, zusätzliche oder andere geeignete Arbeitssicherheitsmaßnahmen zu ergreifen.

Gefährdungsbeurteilung

- Der Kunde ist verantwortlich für das Aufstellen, die Dokumentation, die Umsetzung und die Revision einer Gefährdungsbeurteilung auf jeder Baustelle. Diese Unterlage dient als Grundlage für die baustellenspezifische Gefährdungsbeurteilung und die Anweisungen für die Bereitstellung und Benutzung des Systems durch den Anwender. Sie ersetzt diese jedoch nicht.

Anmerkungen zu dieser Unterlage

- Diese Unterlage kann auch als allgemeingültige Aufbau- und Verwendungsanleitung dienen oder in eine baustellenspezifische Aufbau- und Verwendungsanleitung eingebunden werden.
- **Die in dieser Unterlage bzw. App gezeigten Darstellungen sowie Animationen und Videos sind zum Teil Montagezustände und daher sicherheitstechnisch nicht immer vollständig.** Eventuell in diesen Darstellungen, Animationen und Videos nicht gezeigte Sicherheitseinrichtungen sind vom Kunden gemäß den jeweils geltenden Vorschriften dennoch zu verwenden.
- **Weitere Sicherheitshinweise, speziell Warnhinweise, sind in den einzelnen Kapiteln angeführt!**

Planung

- Sichere Arbeitsplätze bei Verwendung der Schalung vorsehen (z.B. für den Auf- und Abbau, für Umbauarbeiten und beim Umsetzen etc.). Die Arbeitsplätze müssen über sichere Zugänge erreichbar sein!
- **Abweichungen gegenüber den Angaben dieser Unterlage oder darüber hinausgehende Anwendungen bedürfen eines gesonderten statischen Nachweises und einer ergänzenden Montageanweisung.**

Vorschriften / Arbeitsschutz

- Für die sicherheitstechnische An- und Verwendung unserer Produkte sind die in den jeweiligen Staaten und Ländern geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften für Arbeitsschutz und sonstige Sicherheitsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.
- Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen bzw. in den Seitenschutz sowie dessen Zubehörteile darf dieser nur dann weiterhin verwendet werden, wenn er durch eine fachkundige Person überprüft wurde.

Für alle Phasen des Einsatzes gilt

- Der Kunde muss sicherstellen, dass der Auf- und Abbau, das Umsetzen sowie die bestimmungsge-mäße Verwendung des Produktes gemäß den jeweils geltenden Gesetzen, Normen und Vorschriften von fachlich geeigneten Personen geleitet und beaufsichtigt wird.
Die Handlungsfähigkeit dieser Personen darf nicht durch Alkohol, Medikamente oder Drogen beeinträchtigt sein.
- Doka-Produkte sind technische Arbeitsmittel, die nur für gewerbliche Nutzung gemäß den jeweiligen Doka-Anwenderinformationen oder sonstigen von Doka verfassten technischen Dokumentationen zu gebrauchen sind.
- Die Standsicherheit und Tragfähigkeit sämtlicher Bauteile und Einheiten ist in jeder Bauphase sicher-zustellen!
- Auskragungen, Ausgleiche, etc. dürfen erst betreten werden, wenn entsprechende Maßnahmen zur Standsicherheit getroffen wurden (z.B.: durch Abspannungen).
- Die funktionstechnischen Anleitungen, Sicherheits-hinweise und Lastangaben sind genau zu beachten und einzuhalten. Die Nichteinhaltung kann Unfälle und schwere Gesundheitsschäden (Lebensgefahr) sowie erhebliche Sachschäden verursachen.
- Feuerquellen sind im Bereich der Schalung nicht zulässig. Heizgeräte sind nur bei sachkundiger Anwendung im entsprechenden Abstand zur Schalung erlaubt.
- Der Kunde muss jegliche Witterungseinflüsse am Gerät selbst sowie bei der Verwendung und Lage- rung des Gerätes berücksichtigen (z.B. rutschige Oberflächen, Rutschgefahr, Windeinflüsse etc.) und vorausschauende Maßnahmen zur Sicherung des Gerätes bzw. umliegender Bereiche sowie zum Schutz der Arbeitnehmer treffen.
- Alle Verbindungen sind regelmäßig auf Sitz und Funktion zu überprüfen.
Insbesondere sind Schraub- und Keilverbindungen, abhängig von den Bauabläufen und besonders nach außergewöhnlichen Ereignissen (z.B. nach Sturm), zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Das Schweißen und Erhitzen von Doka-Produkten, insbesondere von Anker-, Aufhänge-, Verbindungs- und Gussteilen etc., ist strengstens verboten.
Schweißen bewirkt bei den Werkstoffen dieser Bau-teile eine gravierende Gefügeveränderung. Diese führt zu einem dramatischen Bruchlastabfall, der ein hohes Sicherheitsrisiko darstellt.
Das Ablängen von einzelnen Ankerstäben mit Metalltrennscheiben ist zulässig (Wärmeeinbringung nur am Stabende), jedoch ist darauf zu achten, dass der Funkenflug keine anderen Ankerstäbe erhitzt und damit beschädigt.
- Es dürfen nur jene Artikel geschweißt werden, auf die in den Doka-Unterlagen ausdrücklich hingewie-sen wird.

Montage

- Das Material/System ist vor dem Einsatz vom Kun-den auf entsprechenden Zustand zu prüfen. Beschä-digte, verformte sowie durch Verschleiß, Korrosion oder Verrottung (z.B. Pilzbefall) geschwächte Teile sind von der Verwendung auszuschließen.
- Eine gemeinsame Verwendung von unseren Sicher-heits- und Schalungssystemen mit denen anderer Hersteller birgt Gefahren, die zu Gesundheits- und Sachschäden führen können, und bedarf deshalb einer gesonderten Überprüfung durch den Anwen-der.
- Die Montage hat gemäß den jeweils geltenden Gesetzen, Normen und Vorschriften durch fachlich geeignete Personen des Kunden zu erfolgen und eventuelle Prüfpflichten sind zu beachten.
- Veränderungen an Doka-Produkten sind nicht zuläs-sig und stellen ein Sicherheitsrisiko dar.

Einschalen

- Doka-Produkte/Systeme sind so zu errichten, dass alle Lasteinwirkungen sicher abgeleitet werden!

Betonieren

- Zul. Frischbetondrücke beachten. Zu hohe Betonier-geschwindigkeiten führen zur Überlastung der Scha-lungen, bewirken höhere Durchbiegungen und ber-gen die Gefahr von Bruch.

Ausschalen

- Erst ausschalen, wenn der Beton eine ausreichende Festigkeit erreicht hat und die verantwortliche Per-son das Ausschalen angeordnet hat!
- Beim Ausschalen die Schalung nicht mit dem Kran losreißen. Geeignetes Werkzeug wie z.B. Holzkeile, Richtwerkzeug oder Systemvorrichtungen wie z.B. Framax-Ausschalecken verwenden.
- Beim Ausschalen die Standsicherheit von Bau-, Gerüst- und Schalungsteilen nicht gefährden!

Transportieren, Stapeln und Lagern

- Alle gültigen länderspezifischen Vorschriften für den Transport von Schalungen und Gerüsten beachten. Bei Systemschalungen sind die angeführten Doka-Anschlagmittel verpflichtend zu verwenden.
- Falls die Art des Anschlagmittels in dieser Unterlage nicht definiert ist, so hat der Kunde für den jeweiligen Einsatzfall geeignete und den Vorschriften entsprechende Anschlagmittel zu verwenden.
- Beim Umheben ist darauf zu achten, dass dabei die Umsetzeinheit und deren Einzelteile die auftretenden Kräfte aufnehmen können.
- Lose Teile entfernen oder gegen Verrutschen und Herabfallen sichern!
- Beim Umsetzen von Schalungen oder Schalungszubehör mit dem Kran dürfen keine Personen mitbefördert werden, z.B. auf Arbeitsbühnen oder in Mehrweggebinden.
- Alle Bauteile sind sicher zu lagern, wobei die speziellen Doka-Hinweise in den entsprechenden Kapiteln dieser Unterlage zu beachten sind!

Wartung

- Als Ersatzteile sind nur Doka-Originaleite zu verwenden. Reparaturen sind nur vom Hersteller oder von autorisierten Einrichtungen durchzuführen.

Sonstiges

Die Gewichtsangaben sind Mittelwerte auf der Basis von Neumaterial und können auf Grund von Materialtoleranzen abweichen. Zusätzlich können die Gewichte durch Verschmutzung, Durchfeuchtung etc. differieren. Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung vorbehalten.

Eurocodes bei Doka

Die in den Doka-Dokumenten angegebenen zulässigen Werte (z.B. $F_{zul} = 70 \text{ kN}$) sind, sofern nicht anders angegeben, keine Bemessungswerte (z.B. $F_{Rd} = 105 \text{ kN}$)!

- Verwechslung unbedingt vermeiden!
- In Doka-Dokumenten werden weiterhin die zulässigen Werte angegeben.

Folgende Teilsicherheitsbeiwerte wurden berücksichtigt:

- $\gamma_F = 1,5$
- $\gamma_M, \text{Holz} = 1,3$
- $\gamma_M, \text{Stahl} = 1,1$
- $K_{mod} = 0,9$

Damit lassen sich für eine EC-Berechnung alle Bemessungswerte aus den zulässigen Werten ermitteln.

Symbole

In dieser Unterlage werden folgende Symbole verwendet:



GEFAHR

Dieser Hinweis warnt vor einer extrem gefährlichen Situation, in der die Nichtbeachtung des Hinweises zu Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen wird.



WARNUNG

Dieser Hinweis warnt vor einer gefährlichen Situation, in der die Nichtbeachtung des Hinweises zu Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen kann.



VORSICHT

Dieser Hinweis warnt vor einer gefährlichen Situation, in der die Nichtbeachtung des Hinweises zu leichter reversibler Verletzung führen kann.



HINWEIS

Dieser Hinweis warnt vor Situationen, in denen die Nichtbeachtung des Hinweises zu Fehlfunktionen oder Sachschäden führen kann.



Instruktion

Zeigt an, dass Handlungen vom Anwender vorzunehmen sind.



Sichtprüfung

Zeigt an, dass vorgenommene Handlungen durch eine Sichtprüfung zu kontrollieren sind.



Tipp

Weist auf nützliche Anwendungstipps hin.



Verweis

Weist auf weitere Unterlagen hin.

Bestimmungsgemäße Verwendung

DokaXdek Element-Deckenschalung ist für das Herstellen von Decken in Ortbetonbauweise.

DokaXdek ist für das Schalen von Hand konzipiert.

Einsatzgrenzen:

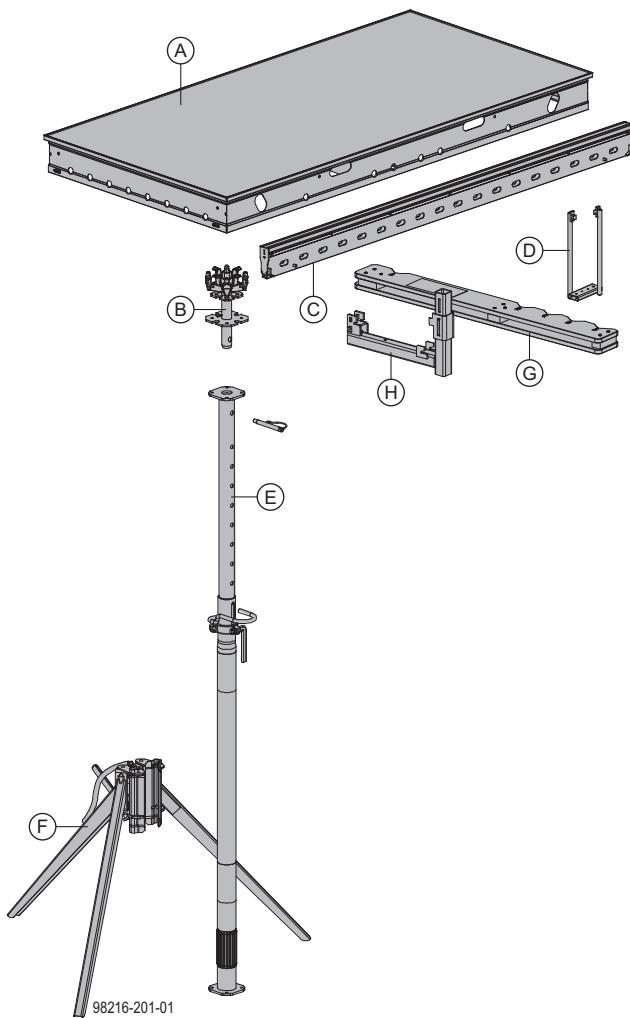
- Max. Deckenstärke: 75 cm
- Max. Raumhöhe: 6,00 m

In speziellen Anwendungsfällen können Einsatzgrenzen variieren. Diesbezügliche Angaben in den Technischen Dokumenten von Doka sind zu beachten.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und bedarf der schriftlichen Freigabe durch die Fa. Doka!

Systemübersicht

Aufbau

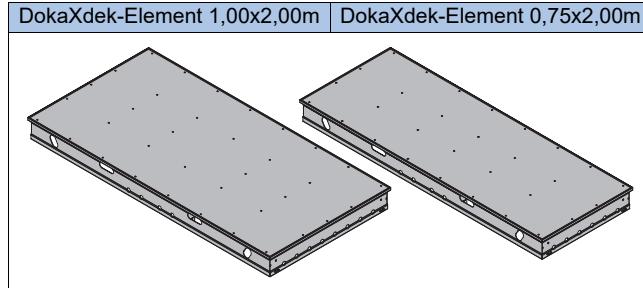


- A** DokaXdek-Elemente
- B** DokaXdek-Köpfe
- C** DokaXdek-Ausgleichsträger
- D** DokaXdek-Einhängebügel H
- E** Doka-Deckenstützen Eurex top
- F** Stützbein
- G** DokaXdek-Wandhalter
- H** DokaXdek-Geländerschuh XP

Die Systemteile von DokaXdek

DokaXdek-Elemente

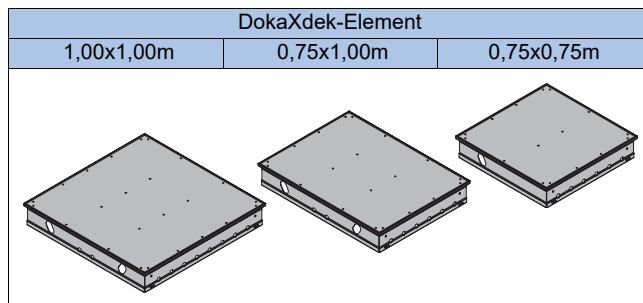
Sind pulverbeschichtete Aluminiumrahmen mit vernieteten, 9 mm dicken Schalungsplatten und integrierter Aushebesicherung in den Elementecken.



HINWEIS

Nicht erlaubte Einsatzbereiche der DokaXdek-Elemente 1,00x1,00m, 0,75x1,00m bzw. 0,75x0,75m:

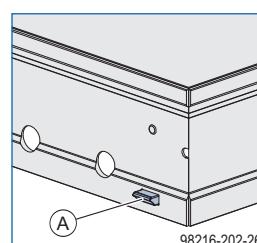
- Einsatz am Gebäuderand



Dienen zum Minimieren des Ausgleichsbereiches.

Hinweis:

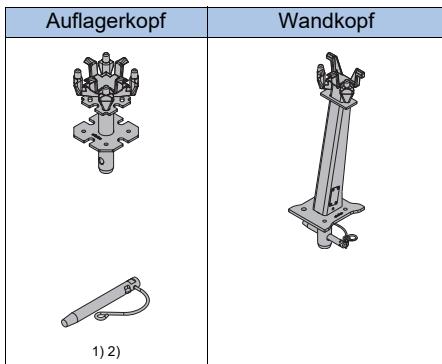
Die integrierte Aushebesicherung sorgt für eine form-schlüssige Verbindung der Deckenschalung. Sie reduziert den Bedarf an Abspannmaßnahmen und verhindert bei Anwendungen ohne Abspannungen das ungewollte Abheben einzelner Elemente.



- A** Aushebesicherung

DokaXdek-Köpfe

- zur sicheren Aufnahme der DokaXdek-Elemente
- mit integrierter Aushebesicherung für die DokaXdek-Elemente

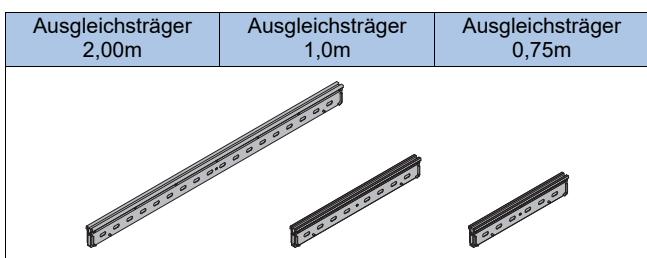


¹⁾ Federbolzen 16mm nicht im Lieferumfang enthalten

²⁾ Bei Deckenstützen mit größerem Rohrdurchmesser wird der Federbolzen D16 mit Auge empfohlen

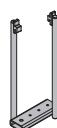
DokaXdek-Ausgleichsträger

- für die Anpassung am Rand bzw. im Stützbereich
- für 18mm, 21mm bzw 27mm Schalhautstärke verfügbar
- Auslieferung auf Dokadek-Ausgleichsträgerpalette



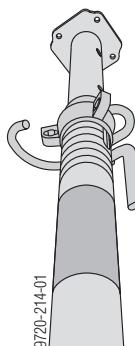
DokaXdek-Einhängebügel H

Werden in die Ausgleichsträger eingehängt und ermöglichen einen Systemübergang von DokaXdek auf Dokaflex.



Doka-Deckenstützen Eurex top

- zugelassen nach Z-8.311-905
- Deckenstütze nach EN 1065



Zur hohen Tragfähigkeit kommen viele praktische Details zur einfachen Handhabung:

- nummerierte Abstecklöcher für die Höheneinstellung
- gekröpfte Absteckbügel reduzieren die Verletzungsgefahr und erleichtern die Bedienung
- spezielle Gewindegeometrie erleichtert das Lösen der Deckenstütze auch unter hoher Last



Anwenderinformation "Deckenstützen Eurex top" beachten!



WARNUNG

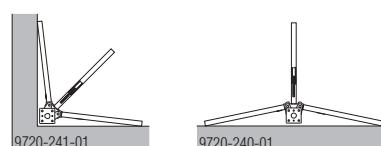
► Die Verwendung der **Deckenstützenverlängerung 0,50m** ist nicht erlaubt.

Stützbein top

- Aufstellhilfe für Deckenstützen
- schwenkbare Beine ermöglichen flexible Aufstellung bei begrenzten Raumverhältnissen an Wänden oder Ecken



Aufstellung in der Ecke und an der Wand



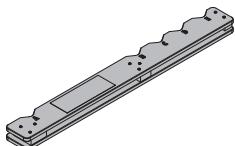
VORSICHT

Ersetzt nicht die erforderliche Aussteifung für Traggerüste.

► Nur als Aufstellhilfe verwenden!

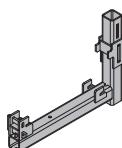
DokaXdek-Wandhalter

- Aufstellhilfe für Deckenstützen im Wandbereich
- mit integrierter Schablone zum Einmessen des richtigen Abstandes der Deckenstützen



DokaXdek-Geländerschuh XP

Dient in Kombination mit dem Geländersteher XP 1,20m bzw. 1,80m als Absturzsicherung an Stirn- und Längsseite des DokaXdek-Elementes.



Bemessung

Bemessung Elemente

Zul. Deckenstärke [cm]

mit Deckenstützen Eurex 30¹⁾

| Elementgröße | ohne Zusatzmaßnahmen | mit Zusatzmaßnahmen ²⁾ | Ebenheitsabweichung lt. DIN 18202, Tabelle 3 |
|--------------|----------------------|-----------------------------------|--|
| 1,00x2,00m | 40 | 65 | Zeile 6 |
| 0,75x2,00m | 55 | 75 | Zeile 6 |
| 1,00x1,00m | 65 | | Zeile 6 |
| 0,75x1,00m | 75 | | Zeile 6 |
| 0,75x0,75m | 75 | | Zeile 6 |

¹⁾ Bei Einsatz der Deckenstütze Eurex 20 top bzw. Eurex 20 eco Kapitel "[Bemessung Deckenstützen](#)" beachten.

²⁾ Siehe Kapitel "[Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm](#)"

Hinweis:

Die Werte beziehen sich auf die Bemessung der Elemente. Zusammen mit dem Kapitel "[Bemessung Deckenstützen](#)" beachten.

Bemessung Deckenstützen



WARNUNG

- ▶ Im Regel- und Passbereich bzw. beim Mischen von DokaXdek und Dokaflex müssen einheitliche Stütztypen mit gleicher Traglast verwendet werden.
- ▶ Der Einsatz der Doka-Deckenstütze Eco 20 ist verboten!

Hinweis:

Die Tabelle berücksichtigt die erhöhten Tragfähigkeiten der Deckenstützen bei verringertem Auszug und ist deshalb nur bei den angeführten Raumhöhen und Deckenstützen gültig.



Anwenderinformation "Doka-Deckenstützen Eurex top", "Doka-Deckenstützen Eurex eco" und "Doka-Deckenstütze Eurex 20 top 700" beachten!

Zul. Deckenstärken [cm] mit 4 Deckenstützen pro Element

| Raumhöhe [m] | Eurex 20 | | | | | | | | | | | |
|--------------|----------|-------|--------|-------|--------|-------|-----------------------|-------|-------------------|-------|-------|------|
| | 250 | 300 | 300 LW | 350 | 350 LW | 400 | eco 450 ¹⁾ | 550 | 700 ²⁾ | | | |
| | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | |
| 7,15 | | | | | | | | | | | 36,1 | 48,1 |
| 7,05 | | | | | | | | | | | 37,6 | 50,2 |
| 6,95 | | | | | | | | | | | 39,0 | 52,0 |
| 6,85 | | | | | | | | | | | | |
| 6,75 | | | | | | | | | | | | |
| 6,65 | | | | | | | | | | | | |
| 6,55 | | | | | | | | | | | | |
| 6,45 | | | | | | | | | | | | |
| 6,35 | | | | | | | | | | | | |
| 6,25 | | | | | | | | | | | | |
| 6,15 | | | | | | | | | | | | |
| 6,05 | | | | | | | | | | | | |
| 5,95 | | | | | | | | | | | | |
| 5,85 | | | | | | | | | | | | |
| 5,75 | | | | | | | | | | | | |
| 5,65 | | | | | | | | | | | 32,1 | 42,8 |
| 5,55 | | | | | | | | | | | 33,8 | 45,1 |
| 5,45 | | | | | | | | | | | 35,4 | 47,2 |
| 5,35 | | | | | | | | | | | 37,3 | 49,7 |
| 5,25 | | | | | | | | | | | 39,0 | 52,0 |
| 5,15 | | | | | | | | | | | | |
| 5,05 | | | | | | | | | | | | |
| 4,95 | | | | | | | | | | | | |
| 4,85 | | | | | | | | | | | | |
| 4,75 | | | | | | | | | | | | |
| 4,65 | | | | | | | | | | | 39,2 | 52,2 |
| 4,55 | | | | | | | | | | | | |
| 4,45 | | | | | | | | | | | | |
| 4,35 | | | | | | | | | | | | |
| 4,25 | | | | | | | | | | | | |
| 4,15 | | | | | | | | | | | 32,6 | 43,5 |
| 4,05 | | | | | | | | | | | 35,0 | 46,7 |
| 3,95 | | | | | | | | | | | 37,4 | 49,9 |
| 3,85 | | | | | | | | | | | | |
| 3,75 | | | | | | | | | | | | |
| 3,65 | | | | | 31,4 | 41,9 | 31,1 | 41,5 | | | | |
| 3,55 | | | | | 34,0 | 45,4 | 33,3 | 44,3 | | | | |
| 3,45 | | | | | 36,4 | 48,6 | 36,0 | 47,9 | | | | |
| 3,35 | | | | | 39,0 | 52,0 | 38,7 | 51,6 | | | | |
| 3,25 | | | | | | | | | | | | |
| 3,15 | | | 31,3 | 41,7 | 31,1 | 41,5 | | | | | | |
| 3,05 | | | 34,0 | 45,4 | 33,0 | 43,9 | | | | | | |
| 2,95 | | | 36,8 | 49,0 | 36,0 | 48,0 | 40,0 | 53,3 | 40,0 | 53,3 | | |
| 2,85 | | | 39,0 | 52,0 | 39,3 | 52,4 | | | | | | |
| 2,75 | | | | | | | | | | | | |
| 2,65 | 34,2 | 45,6 | | | | | | | | | | |
| 2,55 | 36,6 | 48,8 | | | | | | | | | | |
| 2,45 | 38,7 | 51,5 | | | | | | | | | | |
| 2,35 | | | | | | | | | | | | |
| 2,25 | 40,0 | 53,3 | | | | | | | | | | |
| 2,15 | | | | | | | | | | | | |

Durchbiegungen nach DIN 18218 beachten (siehe Kapitel "[Grundregeln](#)".)¹⁾ nur als Eurex 20 eco-Ausführung erhältlich²⁾ Die gezeigten Aufbaumethoden gelten für Raumhöhen bis 6,00 m.

Für Deckenstärken bis 75 cm siehe Tabelle
 Kapitel "[Zusatzaufnahmen für Deckenstärken bis 75 cm](#)" beachten.

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Grundregeln

DokaXdek-Elemente

Zul. Deckenstärke [cm] mit Deckenstützen Eurex 30¹⁾

| Elementgröße | ohne Zusatzmaßnahmen | mit Zusatzmaßnahmen ²⁾ | Ebenheitsabweichung lt. DIN 18202, Tabelle 3 |
|--------------|----------------------|-----------------------------------|--|
| 1,00x2,00m | 40 | 65 | Zeile 6 |
| 0,75x2,00m | 55 | 75 | Zeile 6 |
| 1,00x1,00m | | 65 | Zeile 6 |
| 0,75x1,00m | | 75 | Zeile 6 |
| 0,75x0,75m | | 75 | Zeile 6 |

¹⁾ Bei Einsatz der Deckenstütze Eurex 20 top bzw. Eurex 20 eco Kapitel "Bemessung Deckenstützen" beachten.

²⁾ Siehe Kapitel "Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm"



HINWEIS

Beim Einhängen der Elemente kontrollieren, ob diese korrekt in den Köpfen eingehängt sind.



Anstelle des DokaXdek-Wandkopfes kann auch der DokaXdek-Auflagerkopf verwendet werden. Siehe Kapitel "[1. Elementreihe montieren ohne Verwendung von Wandköpfen](#)".

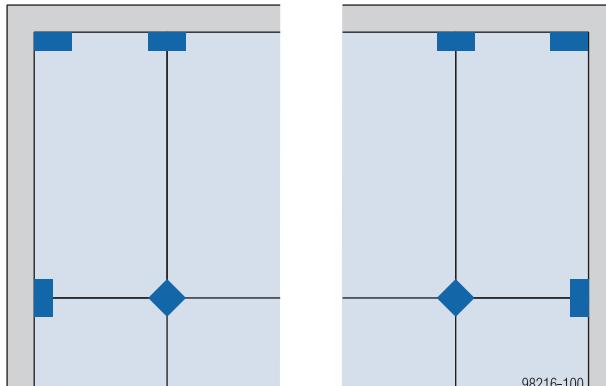
DokaXdek-Köpfe



WARNUNG

► Die DokaXdek-Köpfe müssen mit dem entsprechenden Bolzen in der Deckenstütze abgesteckt sein.

Position der DokaXdek-Köpfe



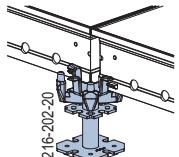
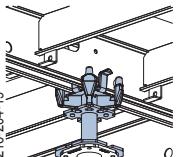
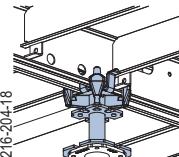
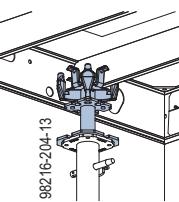
Legende

| Auflagerkopf | Wandkopf |
|--------------|----------|
| | |
| | |
| 1) 2) | |

¹⁾ Federbolzen 16mm nicht im Lieferumfang enthalten

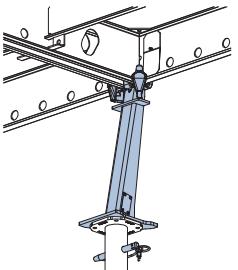
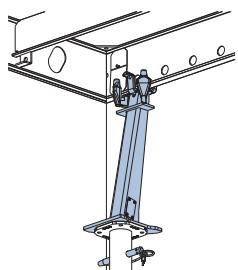
²⁾ Bei Deckenstützen mit größerem Rohrdurchmesser wird der Federbolzen D16 mit Auge empfohlen

Einbaubeispiele

| Auflagerkopf | | |
|---|--|--|
| Einsatz an Elementecke | Einsatz entlang des Rahmens ¹⁾ | Einsatz entlang des Rahmens unter Querprofilschott |
|  98216-202-20 Federbolzen 16mm nicht im Lieferumfang enthalten |  98216-204-19 Federbolzen 16mm nicht im Lieferumfang enthalten |  98216-204-18 Federbolzen 16mm nicht im Lieferumfang enthalten |
| Einsatz unter Querprofil-schott ²⁾ | | |
|  98216-204-13 Federbolzen 16mm nicht im Lieferumfang enthalten | | |

¹⁾ Stützen, die nicht mit den Köpfen an einer Elementecke oder unter einem Querprofilschott sitzen, mit Stützbeinen gegen Umfallen sichern.

²⁾ bis 40 cm Deckenstärke

| Wandkopf | |
|--|--|
| Einsatz als Wandkopf | Einsatz als Eckkopf |
|  98216-202-23 |  98216-202-24 |



WARNUNG

- Bei Verwenden als Eckkopf die Stütze gegen Umfallen sichern (z.B. mit Wandhalter oder Stützbein).

Doka-Deckenstützen Eurex top



WARNUNG

- ▶ Im Regel- und Passbereich bzw. beim Mischen von DokaXdek und Dokaflex müssen einheitliche Stütztypen mit gleicher Traglast verwendet werden.
- ▶ Deckenstützen dürfen nicht in der kompletten Auszugslänge eingesetzt werden!

Demnach sind die Deckenstützen entsprechend verkürzt zu verwenden.

- mit Auflagerkopf minus 16 cm
- mit Wandkopf minus 41 cm
- mit Verbindungskopf minus 16 cm

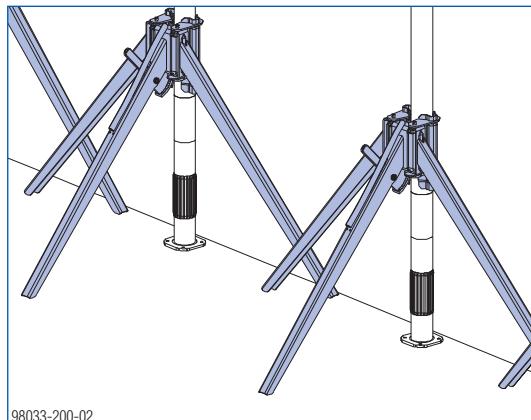
Beispiel: Deckenstütze Eurex 20 top 300 mit Auflagerkopf darf max. auf 284 cm ausgezogen werden (bei einer max. Raumhöhe von 315 cm).

Stützbein top



HINWEIS

- Klemmmechanismus des Stützbeines nicht ölen oder schmieren.



98033-200-02



VORSICHT

Kippgefahr der Deckenstützen beim Hochschwenken des DokaXdek-Elementes!

- ▶ Auf richtige Ausrichtung des Stützbeines achten.
- ▶ Profilbein mit Klemmhebel muss in Längsrichtung der Elemente zeigen.
- ▶ Die korrekte Fixierung vor dem Betreten der Schalung nochmals überprüfen.

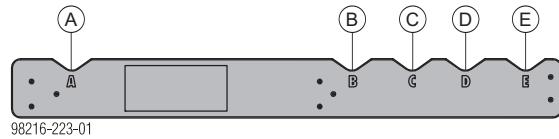


- ▶ Wenn die 1. Elementreihe gegen Umfallen gesichert ist (z.B. mit Wandhaltern), können die Stützbeine entfernt werden.

Die Stützbeine müssen vor dem Ausschalen jedoch unbedingt wieder montiert werden!

DokaXdek-Wandhalter

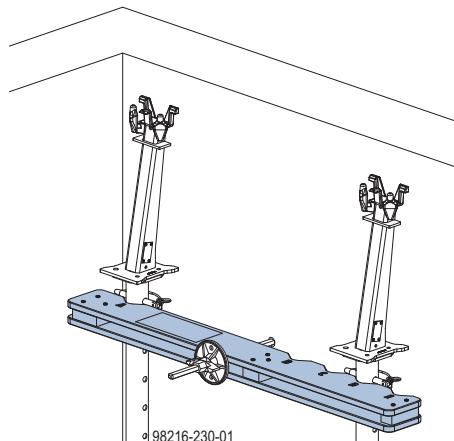
Ermitteln des erforderlichen Abstandes der Deckenstützen



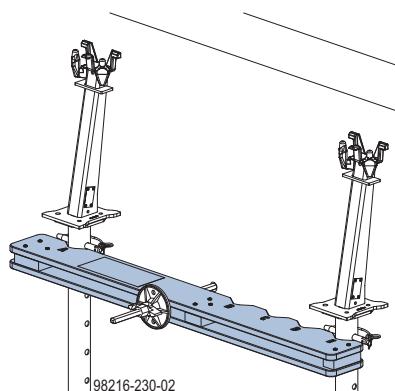
98216-223-01

| Kopf bei 1. Deckenstütze in Pos. A | Breite des unterstellten Elementes | Pos. der 2. Deckenstütze |
|------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|
| Wandkopf in der Ecke | 0,75 m | B |
| Wandkopf | 0,75 m | C |
| Wandkopf in der Ecke | 1,00 m | D |
| Wandkopf | 1,00 m | E |

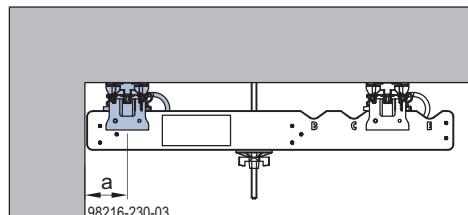
Anwendungsbeispiele



Start in der Ecke (mit DokaXdek-Element 1,00x2,00m)



Start an der Wand (mit DokaXdek-Element 1,00x2,00m)



a ... Eckabstand 13 cm

Bei Start in der Ecke muss der Eckabstand "a" eingehalten werden.

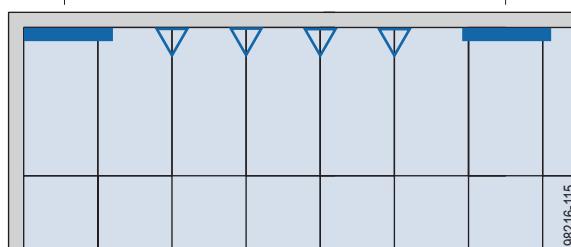
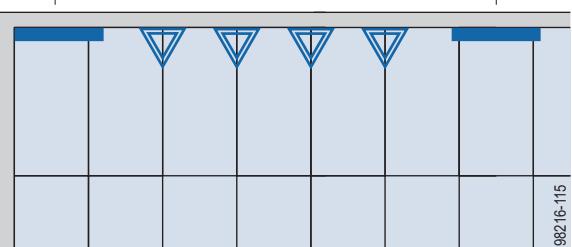
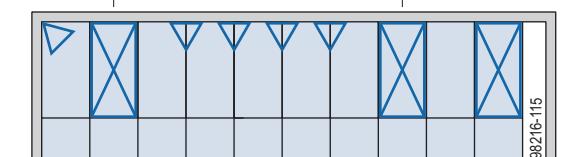
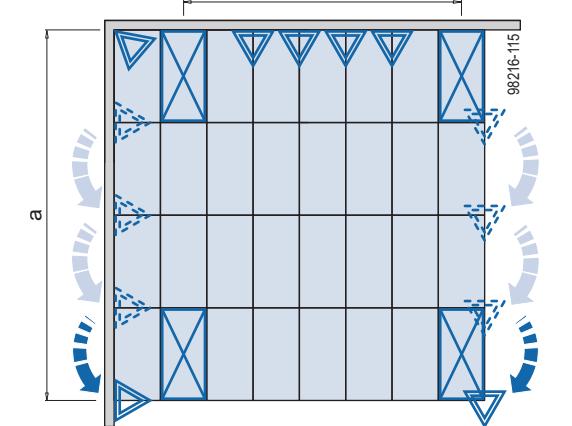
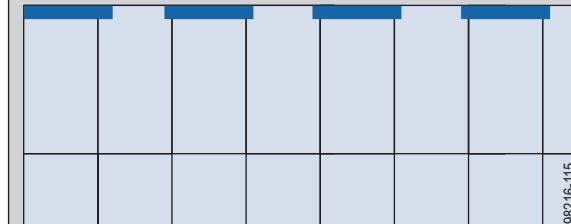
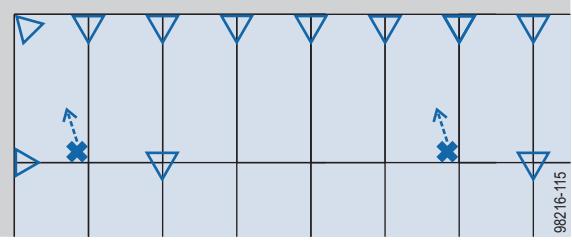


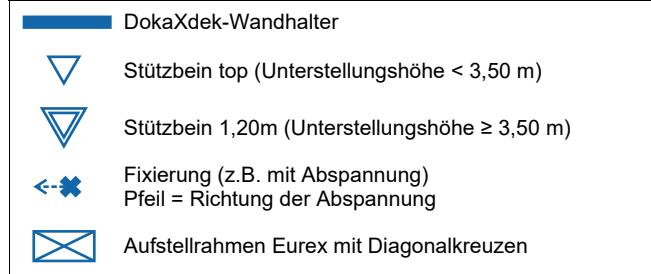
Bei Verwenden des Wandhalters in der Ecke, den Wandhalter stürnseitig an die Wand anstecken lassen. Somit ist der korrekte Eckabstand vorgegeben.

Standsicherheit der Schalung

Stabilisierung des Startbereiches während der Montage

Start an der Wand

| Unterstellungshöhe < 3,50 m mit Wandhalter | Unterstellungshöhe 3,50 - 4,00 m mit Wandhalter |
|--|--|
|  <p>a ... Fixierung am 1. Element, alle max. 6,00 m und am letzten Element</p> |  <p>a ... Fixierung am 1. Element, alle max. 6,00 m und am letzten Element</p> |
| mit Aufstellrahmen Eurex 1,00m | mit Aufstellrahmen Eurex 1,00m |
|  <p>a ... Verschwertungseinheit am 2. Element, alle max. 6,00 m und am letzten Element</p> |  <p>a ... Verschwertungseinheit am 2. Element, alle max. 6,00 m und am letzten Element</p> <p>Bis der Aufstellrahmen Eurex 1,00m montiert ist, müssen in jede neue Elementreihe die Stützbeine beim 1. und letzten Element versetzt werden.</p> |
| Unterstellungshöhe > 4,00 m | Sondermaßnahmen z.B. wenn der Wandhalter nicht eingesetzt werden kann. |
|  |  <p>Hinweis: Die Deckenstützen während des Hochschwenkens - zusätzlich zu den Stützbeinen - gegen Umfallen sicheren.</p> <p>a ... Fixierung am 1. Element, alle max. 6,00 m und am letzten Element</p> |

Legende**VORSICHT**

- Beim Einhängen und Hochschwenken des Elementes die Deckenstützen - zusätzlich zu den Stützbeinen - gegen Umfallen sichern.

Einsatz des Aufstellrahmens an der Wand

| Doka-Deckenstütze Eurex 20 top | Einschubrohr | Ständerrohr |
|-----------------------------------|--------------|-------------|
| 250 | ✓ | ✓ |
| 300 | ✓ | ✓ |
| 350 | ✓ | ✓ |
| 400 | ✓ | — |
| 450 | ✓ | — |
| 550 | — | — |

Bis der Aufstellrahmen Eurex 1,00m montiert ist, müssen in jede neue Elementreihe die Stützbeine beim 1. und letzten Element versetzt werden.

Start im freien Bereich

HINWEIS

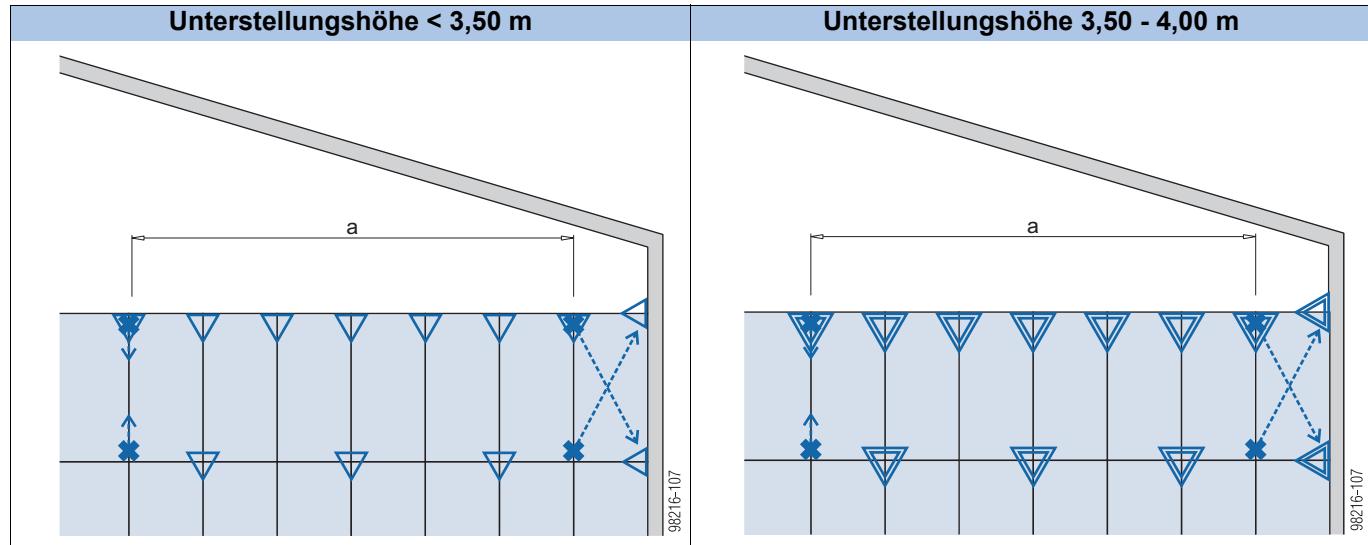
Beim Start im freien Bereich mit Befestigungsmöglichkeit am Bauwerk unbedingt folgende Reihenfolge einhalten:

1. Deckenstützen aufstellen und gegen Umfallen sichern.
2. Erstes Element einhängen.
3. Element hochschwenken.
4. Element fixieren.



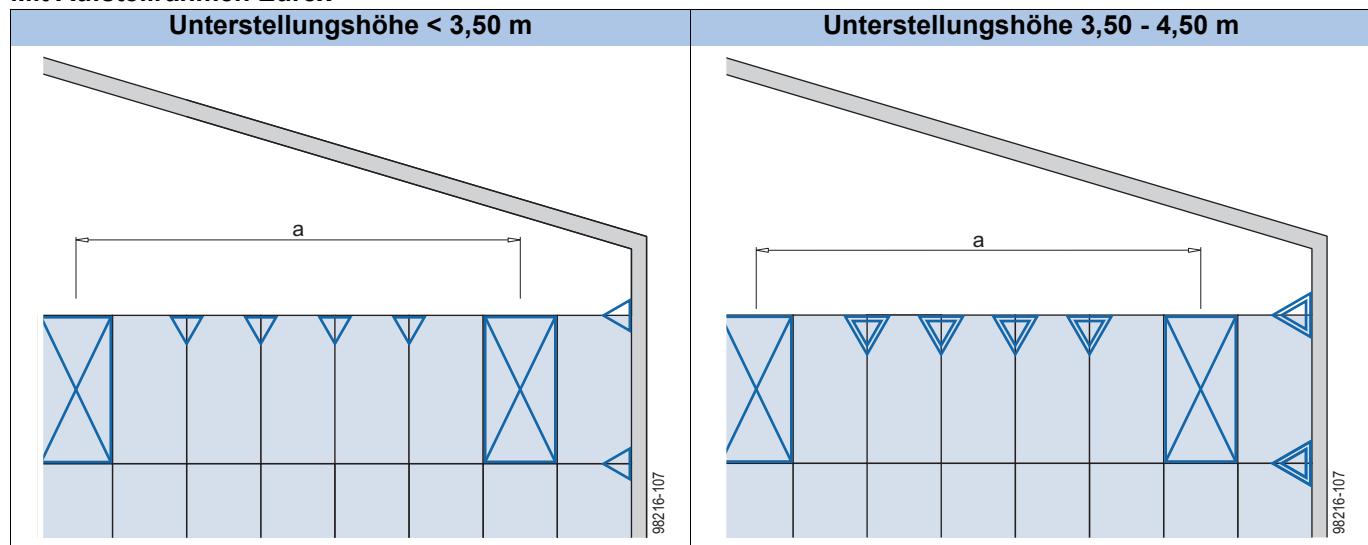
WARNUNG

- Beim Einhängen und Hochschwenken des Elementes die Deckenstützen - zusätzlich zu den Stützbeinen - gegen Umfallen sichern.



a ... Fixierung am 1. Element, alle max. 6,00 m **und** am letzten Element

Mit Aufstellrahmen Eurex



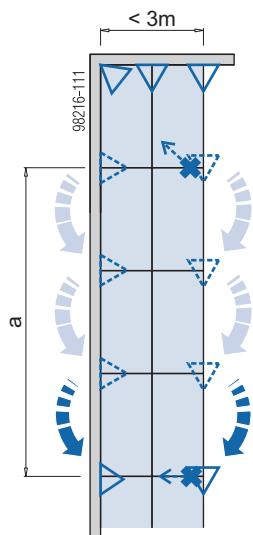
a ... Fixierung am 1. Element, alle max. 6,00 m **und** am letzten Element

Legende

| | |
|--|--|
| | Stützbein top (Unterstellungshöhe < 3,50 m) |
| | Stützbein 1,20m (Unterstellungshöhe ≥ 3,50 m) |
| | Fixierung (z.B. mit Abspannung) Pfeil = Richtung der Abspannung |
| | Aufstellrahmen Eurex mit Diagonalkreuzen |

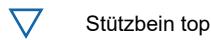
Räume < 3 m Breite

Bei Räumen < 3 m Breite müssen die Stützbeine in jede neue Elementreihe versetzt werden.



a ... Fixierung am 1. Element, alle max. 6,00 m **und** am letzten Element

Legende



Stützbein top



Fixierung (z.B. mit Abspaltung)
Pfeil = Richtung der Abspaltung

Weitere Stabilisierung während der Montage



WARNUNG

- ▶ Vor dem Betreten der Schalungsoberfläche muss die Standsicherheit der Schalung gewährleistet werden, z.B. mit Wandhaltern oder Zurrgurten.
- ▶ Die Abtragung beim Betonieren muss durch andere Maßnahmen sichergestellt werden (z.B. durch Ableitung ins Bauwerk bzw. mit Abspaltungen).

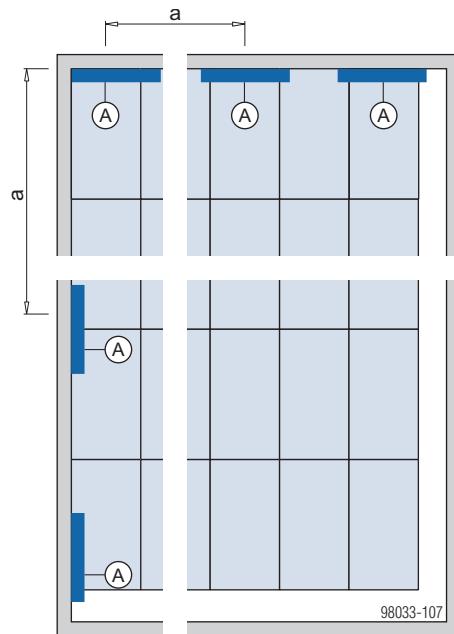
Details zu Abspaltungen mit Zurrgurten siehe Kapitel [Deckenschalung im Randbereich](#) bzw. Anwenderinformation "Zurrung 5,00m".

▶ Schalung an der Wand gemäß Abbildungen gegen Umfallen sichern.



- ▶ Wenn die 1. Elementreihe gegen Umfallen gesichert ist (z.B. mit Wandhaltern), können die Stützbeine entfernt werden.
Die Stützbeine müssen vor dem Ausschalen jedoch unbedingt wieder montiert werden!

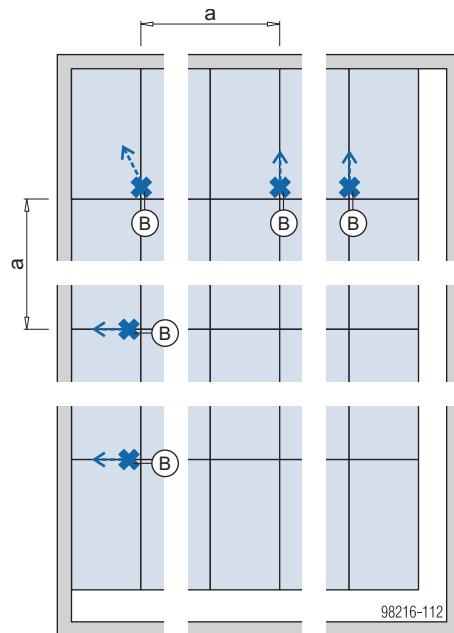
Fixierung mit Wandhaltern



a ... Fixierung am 1. Element, alle max. 6,00 m **und** am letzten Element

A Fixierung mit Wandhaltern

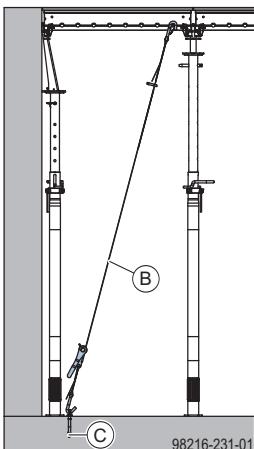
Fixierung mit Zurrgurten



a ... Fixierung am 1. Element, alle max. 6,00 m **und** am letzten Element

B Fixierung mit Zurrgurten

Anwendungsbeispiel Sicherung gegen Umfallen mit Zurräder

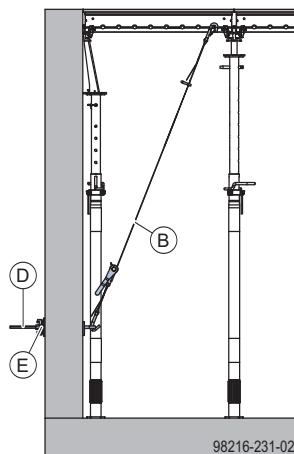


B Zurräder 5,00m

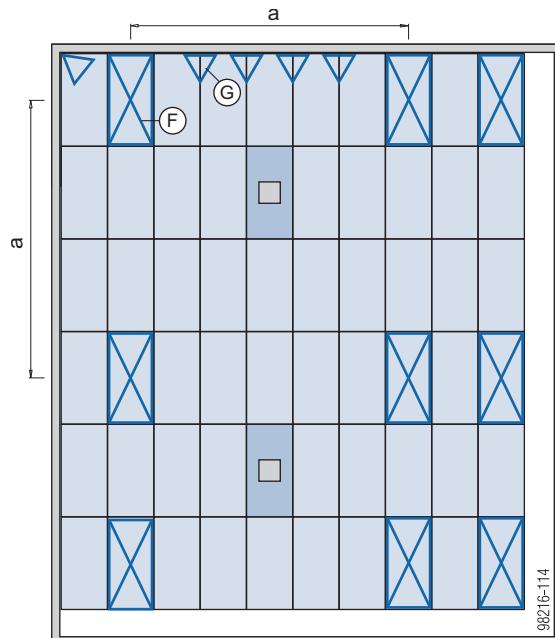
C Doka-Expressanker 16x125mm



- Der Zurräder (**B**) kann mit dem Umsetzstab 15,0 (**D**) und der Superplatte 15,0 (**E**) auch an der Wand fixiert werden (bis 40 cm Wandstärke).



Fixierung mit Aufstellrahmen Eurex



a ... Verschwertungseinheit am 2. Element, alle max. 6,00 m **und** am letzten Element

Legende

Stützbein top (Unterstellungshöhe < 3,50 m)

Aufstellrahmen Eurex mit Diagonalkreuzen

F Verschwertungseinheit mit Aufstellrahmen Eurex 1,00m und Diagonalkreuzen 9.200

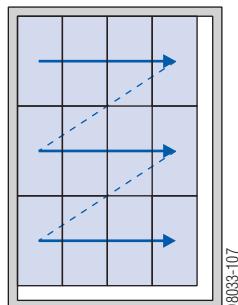
G Stützbein

Hinweis:

Start in der Ecke mit Aufstellrahmen nicht möglich.

Ein- und Ausschalen

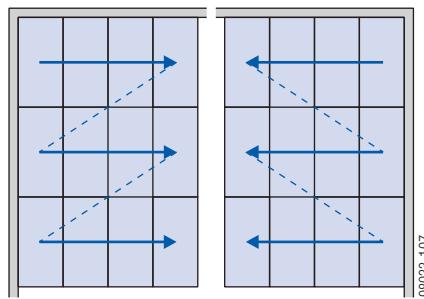
Bevorzugte Verlegerichtung



- 1) Zuerst Element-Reihe für Element-Reihe bis zum vorgesehenen Ausgleichsbereich montieren.
- 2) Anschließend Wandanschlüsse und Ausgleiche montieren.



Bei Bedarf kann an mehreren Seiten mit dem Einschalen begonnen werden. Die einzelnen DokaXdek-Schalabschnitte werden dann mit Ausgleichen verbunden (siehe Kapitel "[Schalen von Ausgleichen](#)").



Das Ausschalen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufstiegshilfen und Arbeitsgerüste

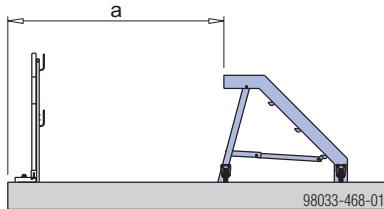
Podesttreppe 0,97m



- Fahr- und klappbare Podesttreppe aus Leichtmetall
- Arbeitshöhe bis 3,00 m
(max. Standhöhe 0,97 m)
- Treppenbreite: 1,20 m

HINWEIS

- Zum Einhängen der Elemente sind 2 Podesttreppen erforderlich.
- Mindestabstand **a** zur Absturzkante: 2,00 m

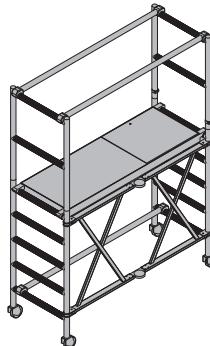


Max. Tragfähigkeit: 150 kg



Länderspezifische Vorschriften beachten!

Mobilgerüst DF



- Klappbares Rollgerüst aus Leichtmetall
- Variable Arbeitshöhe bis 3,50 m
(max. Plattformhöhe: 1,50 m)
- Gerüstbreite: 0,75 m

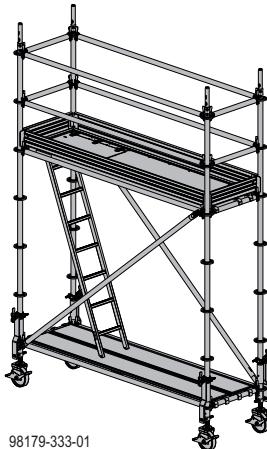
HINWEIS

- Das Mobilgerüst DF darf nicht zum Montieren und Demontieren der Elemente verwendet werden.
- Im Bereich von Absturzkanten (Entfernung < 2 m) wird das Zubehörset Mobilgerüst DF (bestehend aus Fuß- und Mittelwehr) benötigt.



Anwenderinformation beachten!

Ringlock



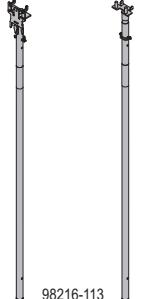
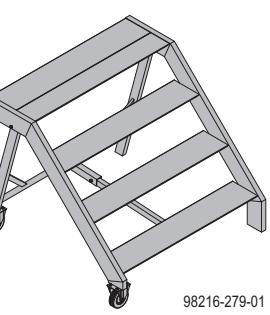
Fahrbares Arbeitsgerüst:

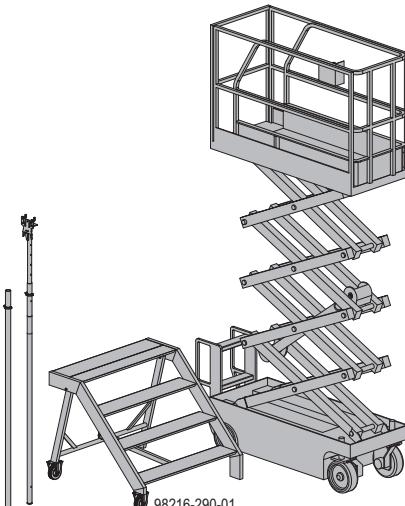
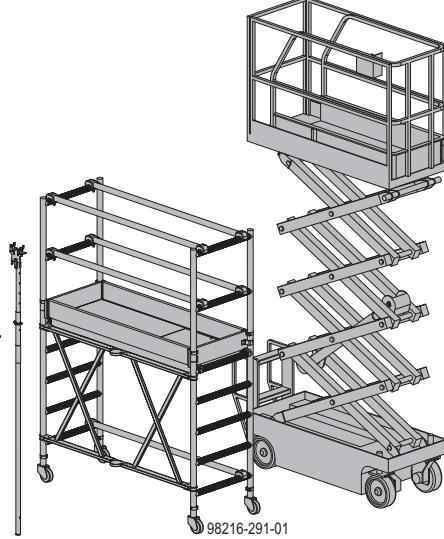
- Variable Arbeitshöhe bis 12,0 m
- Variable Gerüstbreite und Gerüstlänge



Anwenderinformation beachten!

Übersicht Aufbau- und Verwendungsanleitung

| Bedienung mit Montagestange ²⁾ bzw. Einhängestange | | |
|--|---|---|
| vom Boden aus mit Montagestange ²⁾ | mit Montagestange ²⁾ und Einhängestange ³⁾ | von Podesttreppe 0,97m ¹⁾ aus mit Montagestange ²⁾ |
|  Raumhöhe: ab 2,10 m bis ca. 3,50 m ⁴⁾ |  Raumhöhe: ab 2,10 m bis ca. 3,80 m 98216-113 |  Raumhöhe: ab 2,10 m bis ca. 4,50 m 98216-279-01 |

| Bedienung mit Montagestange ²⁾ , Scheren-Arbeitsbühne und Podesttreppe bzw. Mobilgerüst DF | |
|---|--|
| mit Montagestange ²⁾ , Podesttreppe ¹⁾ und Scheren-Arbeitsbühne | mit Montagestange ²⁾ , Mobilgerüst DF und Scheren-Arbeitsbühne |
|  Raumhöhe: bis 5,50 m 98216-290-01 |  Raumhöhe: bis 6,00 m ³⁾ 98216-291-01 |

¹⁾ Zum Einhängen bzw. Hochheben der Elemente sind 2 Podesttreppen erforderlich.

²⁾ Ab 3,80 m Raumhöhe wird zusätzlich die Montagestangenverlängerung 2,00m benötigt.

³⁾ Für weitere Informationen kontaktieren sie Ihren Doka-Techniker!

⁴⁾ Bei Aufbau ohne Wandköpfe ist eine Mindestraumhöhe von 1,85 m erforderlich.

Bedienung mit Montagestange



HINWEIS

Zusätzlich zu dieser Anleitung das Kapitel [Hilfsstützen, Betontechnologie und Ausschalen](#) unbedingt beachten.



HINWEIS

Deckenstützen beim händischen Transport nur am Ständer- und Einschubrohr festhalten.



Einschalen

Vorarbeiten



- Absteckbügel (**A**) muss vollständig in Deckenstütze eingeschoben sein.
- Einstellmutter (**B**) muss auf Kontakt gegen den Absteckbügel gedreht sein.



98017-202-01

- **Montagestangen** auf erforderliche Länge einstellen (= ca. Raumhöhe). Min. 3 Montagestangen je Montageteam erforderlich.
Ab 3,80 m Raumhöhe wird zusätzlich die Montagestangenverlängerung 2,00m benötigt.
- Köpfe der Montagestangen auf jeweiligen Anwendungsfall einstellen:

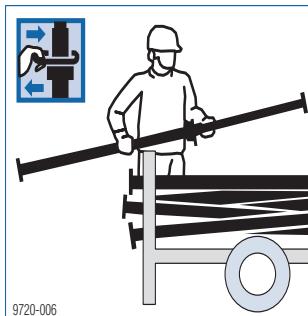
| Position Montagestangenkopf | |
|--|--|
| | |
| Für den Einsatz: ▪ Elemente und Ausgleichsträger auf- und abschwenken ▪ Zugfunktion zum Ausschalen des Ausgleichsträgers | Für den Einsatz: ▪ Ausgleichsträger aufschwenken ▪ Deaktivieren der Aushebesicherung des Elementes |



WARNUNG

- Deckenstützen dürfen nicht in der kompletten Auszugslänge eingesetzt werden!
Siehe auch Kapitel "[Grundregeln](#)".

- Deckenstützen mit den Absteckbügeln in der Höhe grob einstellen.



Erforderliche Länge = Raumhöhe minus a

| verwendeter DokaXdek-Kopf | |
|---------------------------|-------------|
| Auflagerkopf | Wandkopf |
| | |
| a ... 31 cm | a ... 56 cm |

b ... Raumhöhe (z.B. bei Eurex top 300: max. 315 cm)
(siehe Kapitel "[Grundregeln](#)")
c ... Auszug der Deckenstütze

Die Nummerierung der Abstecklöcher erleichtert die Höheneinstellung.

- DokaXdek-Kopf in Deckenstütze einsetzen und **mit Bolzen sichern**.

1. Elementreihe montieren mit Verwendung von Wandköpfen

1. Deckenstützen-Reihe aufstellen

- Stützbein stellen.



VORSICHT

Kippgefahr der Deckenstützen beim Hochschwenken des DokaXdek-Elementes!

- Auf richtige Ausrichtung des Stützbeines achten.
- Profilbein mit Klemmhebel muss in Längsrichtung der Elemente zeigen.

- Deckenstützen mit Wandköpfen direkt an der Wand aufstellen und mit Stützbeinen sichern.
- Mit Wandhalter erforderlichen Abstand der Deckenstützen ermitteln.

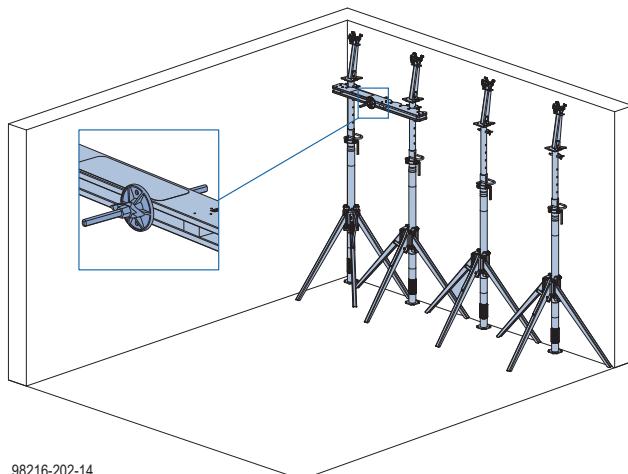


VORSICHT

Gefahr der Beschädigung des Elementes!

- Ankerstab nicht zu weit von Wandhalter hervorstecken lassen, um Element anschließend ungehindert montieren zu können.

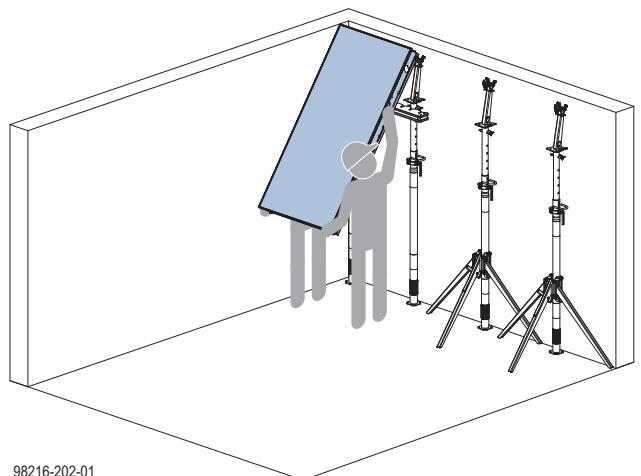
- 1. und 2. Deckenstütze in der Höhe einstellen und mit Wandhalter gegen Umfallen sichern. Dazu den Wandhalter mit Ankerstab und Superplatte möglichst hoch an der Wand fixieren. Evtl. vorhandene obere Ankerlöcher verwenden.



98216-202-14

1. Element montieren

- Person 1 und 2: Element in die Wandköpfe einhängen.

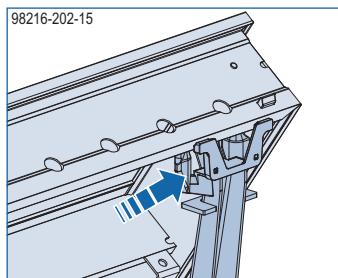


98216-202-01

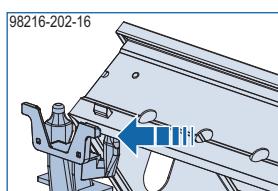


Kontrollieren, ob Element korrekt in den beiden Köpfen eingehängt ist.

Wandkopf in der Ecke

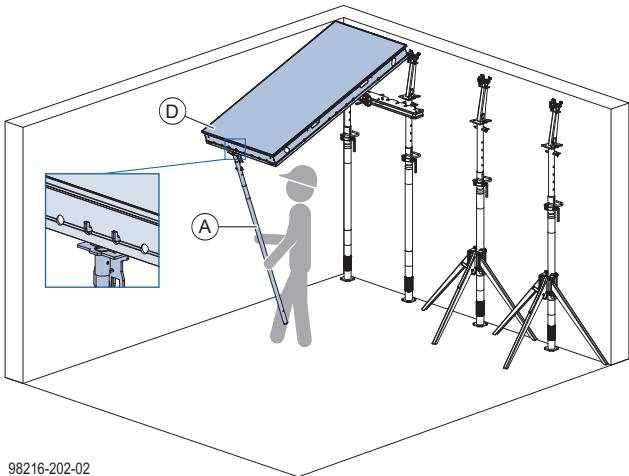


Wandkopf



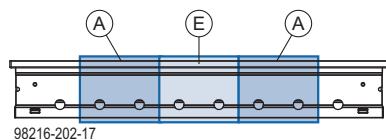
Bei größeren Raumhöhen für das Vorschwenken des Elementes eine zusätzliche, kürzer eingestellte Montagestange oder Einhängestange verwenden.

- Person 1: Kürzer eingestellte Montagestange oder Einhängestange außermittig im äußeren Querprofil des Elementes positionieren und Element hochschwenken.



98216-202-02

A Kürzer eingestellte DokaXdek-Montagestange oder DokaXdek-Einhängestange
D DokaXdek-Element



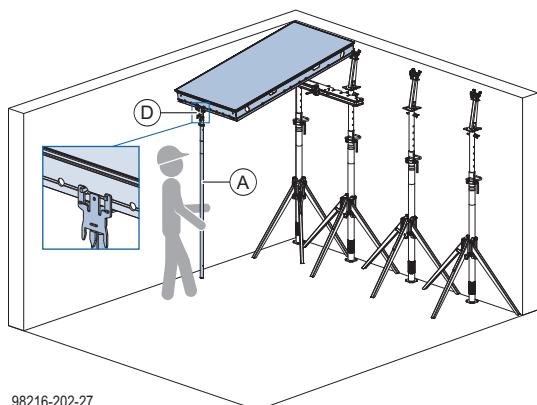
98216-202-17

A Position Kürzer eingestellte DokaXdek-Montagestange oder DokaXdek-Einhängestange

E Position DokaXdek-Montagestange B



Beim Schwenken entlang einer Wand oder bei Störstellen kann das Element (D) mit einer von außen angesetzten Montagestange (A) hochgeschwenkt werden.

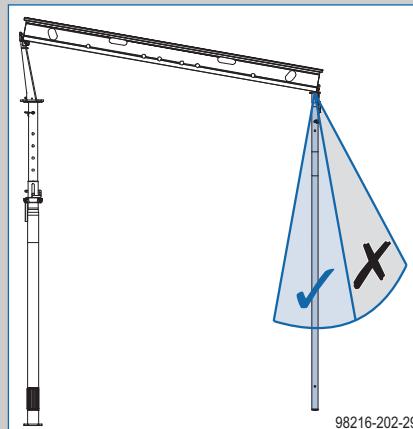


98216-202-27

! WARNUNG

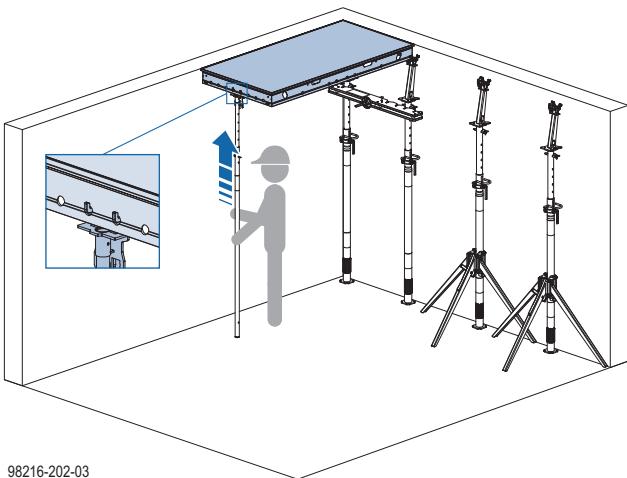
Element kann beim Hochschwenken von außen aus den Köpfen gehoben werden!

- Das Schwenken von außen darf nur mit einer nicht-teleskopierten Montagestange erfolgen.
- Die Montagestange darf während des Schwenkens nicht am Boden abgestellt werden.
- Unterstellung des Elements nur im horizontalen Zustand mit zusätzlicher, länger eingestellten Montagestange zulässig.
- Montagestange muss während des Schwenkens immer möglichst lotrecht gehalten werden.



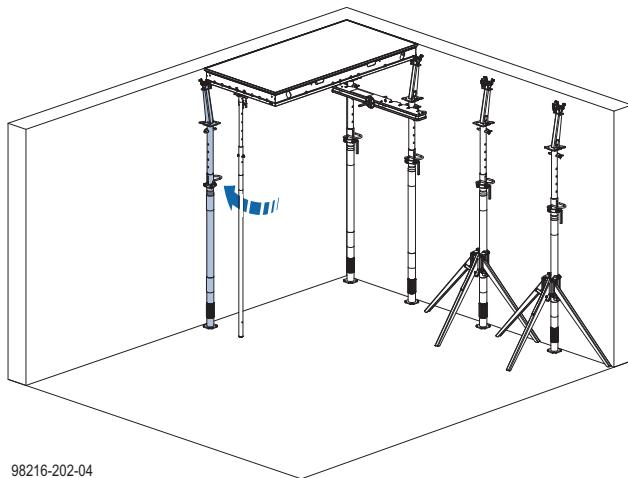
98216-202-29

- Person 2: Montagestange mittig im äußeren Querprofil des Elementes einhängen, Element hochschwenken und Montagestange gegen Umfallen sichern.



98216-202-03

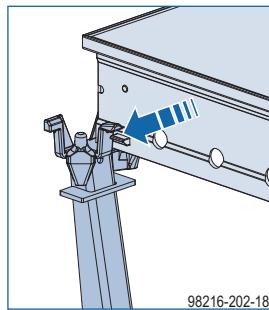
- Person 1: Element mit Deckenstütze (inkl. Wandkopf) unterstellen. Element bleibt mit Montagestange unterstellt. (Max. Schrägstellung der Montagestange zur lotrechten Position: 5°).



98216-202-04



Kontrollieren, ob Element korrekt in den Zapfen des Kopfes eingehängt ist und die Aushebesicherung (Klinke) arretiert ist.



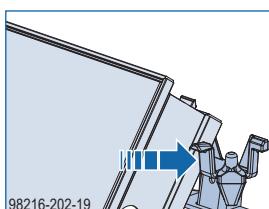
98216-202-18

1. Element-Reihe montieren

- Person 1 und 2: Element in Köpfe einhängen.



Kontrollieren, ob Element korrekt in den Zapfen der beiden Köpfe eingehängt ist.



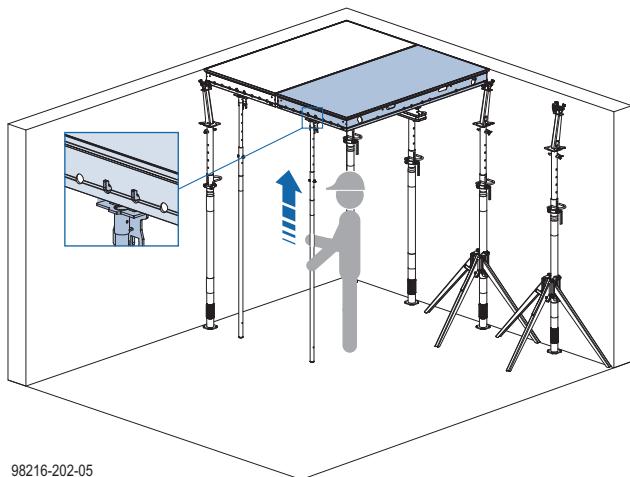
98216-202-19

- Person 1: Element vorschwenken.



Bei größeren Raumhöhen für das Vorschwenken des Elementes eine zusätzliche, kürzer eingestellte Montagestange oder Einhängestange verwenden.

- Person 2: Montagestange mittig im äußeren Querprofil des Elementes einhängen, Element hochheben und Montagestange gegen Umfallen sichern.

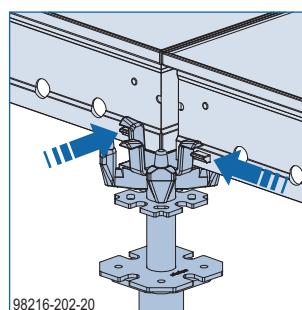


98216-202-05

- Person 1: Beide Elemente mit Deckenstütze (inkl. Auflagerkopf) unterstellen.

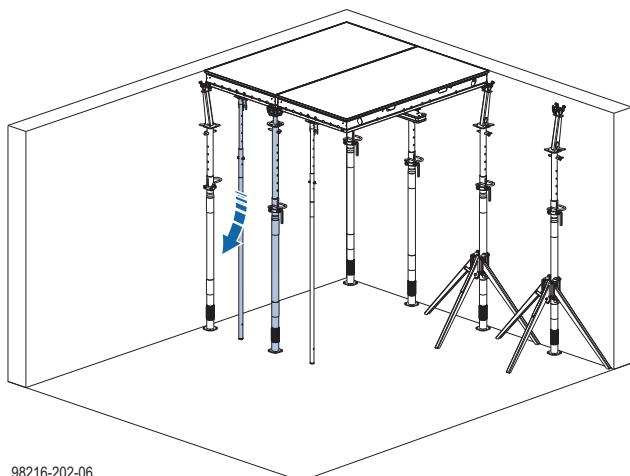


Kontrollieren, ob Elemente korrekt in den Zapfen des Kopfes eingehängt sind und die Aushebesicherungen (Klinke) arretiert sind.



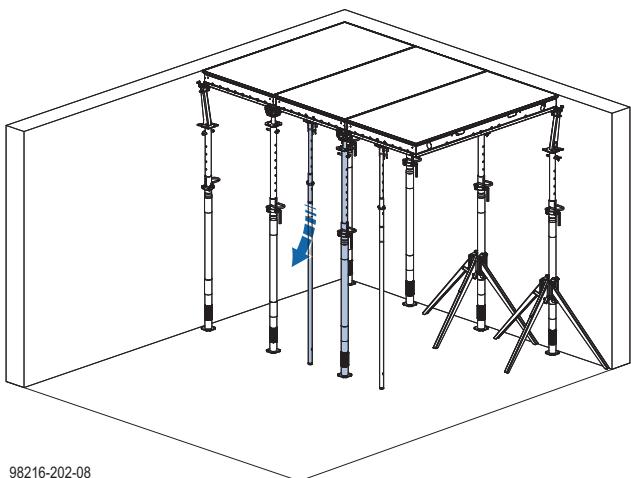
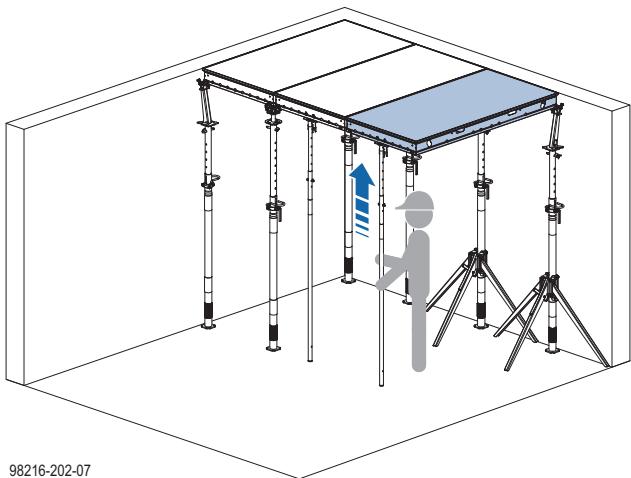
98216-202-20

- Person 2: Montagestange des 1. Elementes entfernen. 2. Element bleibt mit Montagestange unterstellt. (Max. Schrägstellung der Montagestange zur lotrechten Position: 5°)



98216-202-06

- Weitere Elemente in gleicher Weise bis zum vorge-
sehenen Ausgleichsbereich montieren. Während
des Aufbaus auf Standsicherheit achten (siehe Kapi-
tel "[Grundregeln](#)")!



1. Elementreihe montieren ohne Verwendung von Wandköpfen



HINWEIS

Bei der Ausführung ohne Verwendung von Wandköpfen ist nur eine Deckenstärke von max. 40 cm zulässig!

Höhere Deckenstärken führen zu einer Überlastung der Schalung!

1. Deckenstützen-Reihe aufstellen

1. Deckenstützen-Reihe aufstellen

- Stützbein stellen.

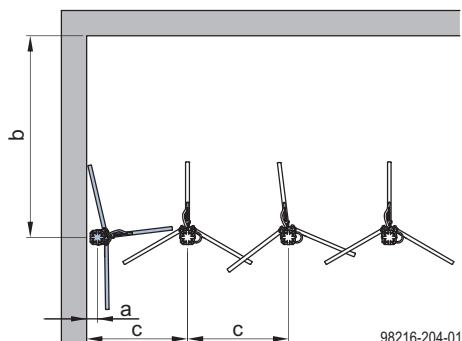


WARNUNG

Kippgefahr der Deckenstützen beim Hochschwenken des DokaXdek-Elementes!

- Auf richtige Ausrichtung des Stützbeines achten.
- Profilbein mit Klemmhebel muss in Längsrichtung und Schwenkrichtung der Elemente zeigen.

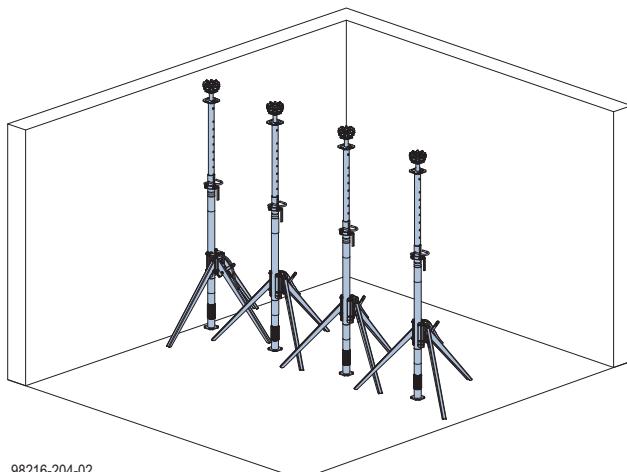
- Abstand der 1. Deckenstütze von der Wand sowie der weiteren Deckenstützen ermitteln.



98216-204-01

a ... Abstand Querrichtung Wand und Mitte Deckenstütze = 13,5 cm
 b ... Abstand Längsrichtung Wand und Mitte Deckenstütze = 200 cm
 c ... Abstand Wand und Mitte 2. Deckenstütze = 100 cm
 sowie Abstand zwischen den Deckenstützen in Querrichtung

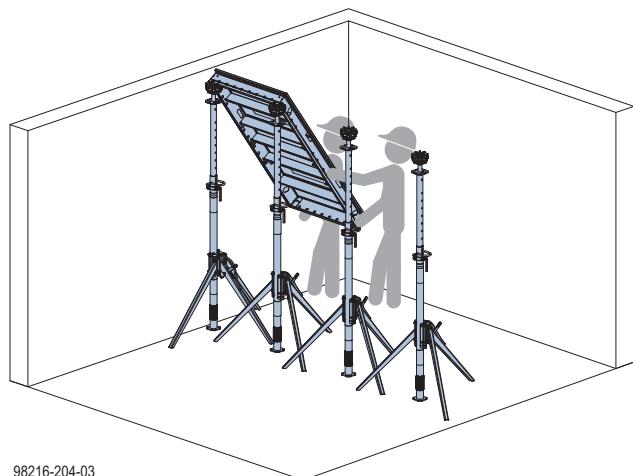
- Deckenstützen mit Auflagerkopf aufstellen und mit Stützbeinen sichern.



98216-204-02

1. Element montieren

- Person 1 und 2: Element in die Auflagerköpfe einhängen.

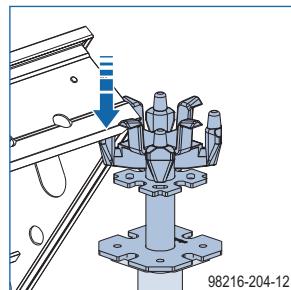


98216-204-03



Kontrollieren, ob Element korrekt in den beiden Köpfen eingehängt ist.

Auflagerkopf



98216-204-12



VORSICHT

Kippgefahr der Deckenstützen beim Hochschwenken des DokaXdek-Elementes!

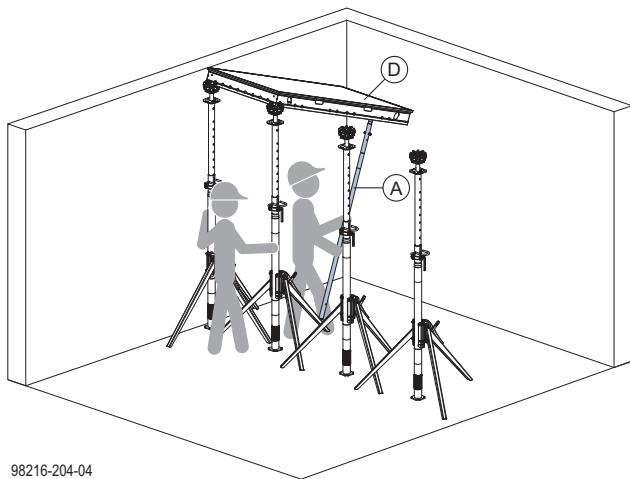
- Zusätzlich zu den Stützbeinen sind die Stützen beim Hochschwenken von jeweils einer Person gegen Umkippen zu sichern.



HINWEIS

Zur detaillierten Verwendung und Positionierung der Montagegestange am Element siehe voriges Kapitel "[1. Elementreihe montieren mit Verwendung von Wandköpfen](#)".

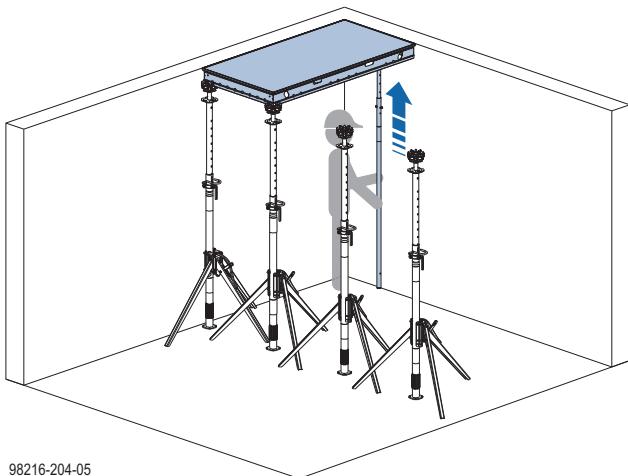
- Person 1: Montagestange mittig im äußeren Querprofil des Elementes positionieren und Element hochschwenken.



98216-204-04

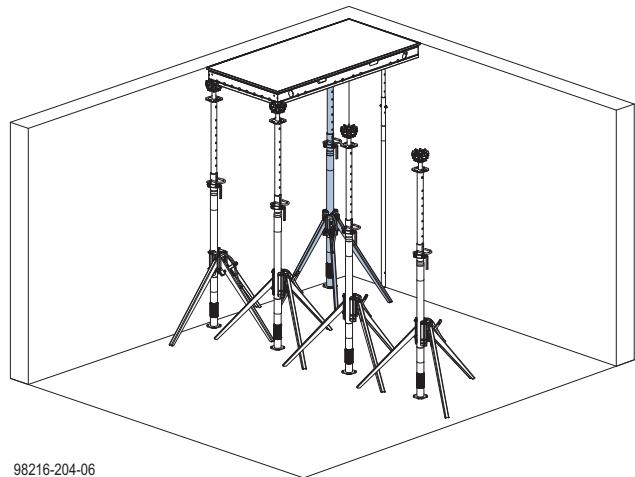
A DokaXdek-Montagestange**D** DokaXdek-Element

- Person 1: Element mit Montagestange gegen Umfallen sichern.

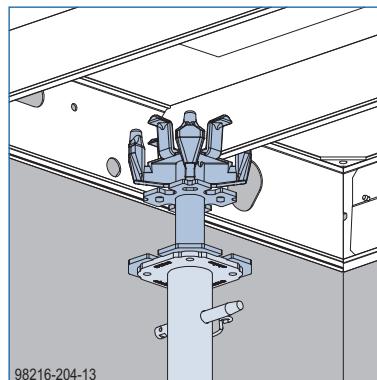


98216-204-05

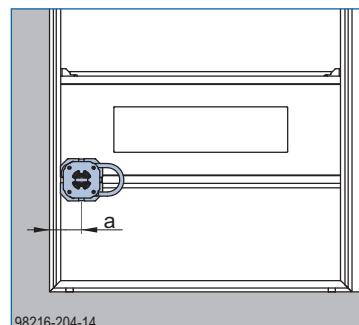
- Person 2: Element mit Deckenstütze (inkl. Auflagerkopf) an der Wand am 1. inneren Querprofil des Elementes unterstellen. Auflagerkopf auf Anschlag an der Innenseite des DokaXdek-Elementrahmens positionieren. Element bleibt mit Montagestange unterstellt (Max. Schrägstellung der Montagestange zur lotrechten Position: 5°).



98216-204-06



98216-204-13



98216-204-14

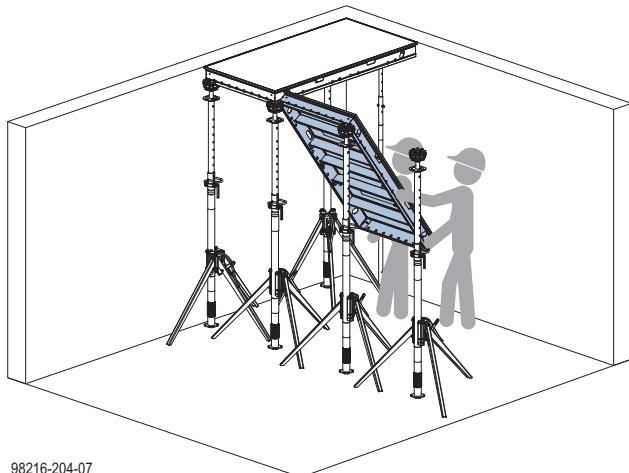
a ... max. 15,0 cm Abstand Querrichtung Wand und Mitte Deckenstütze

**HINWEIS**

Die Unterstellung des Elementes am Querprofil ist nur im Einsatzfall bei der Wandecke zulässig (bis max. 40 cm Deckenstärke).

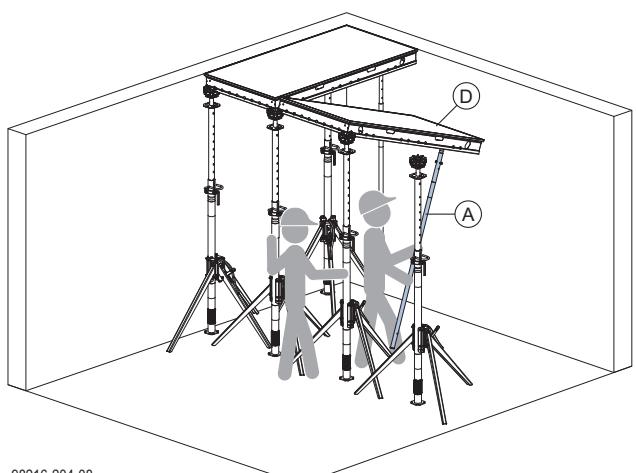
1. Element-Reihe montieren

- Person 1 und 2: Element in die Auflagerköpfe ein-hängen.



98216-204-07

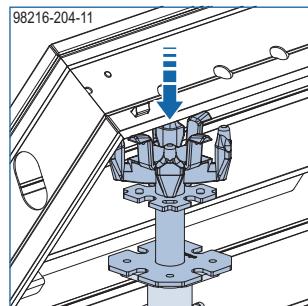
- Person 1: Montagestange mittig im äußeren Querprofil des Elementes positionieren und Element hochschwenken.



98216-204-08

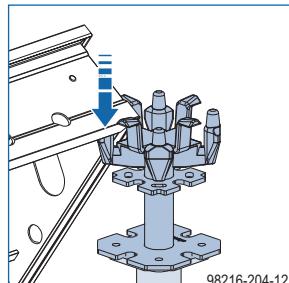
Kontrollieren, ob Element korrekt in den beiden Köpfen eingehängt ist.

Auflagerkopf an der Wand



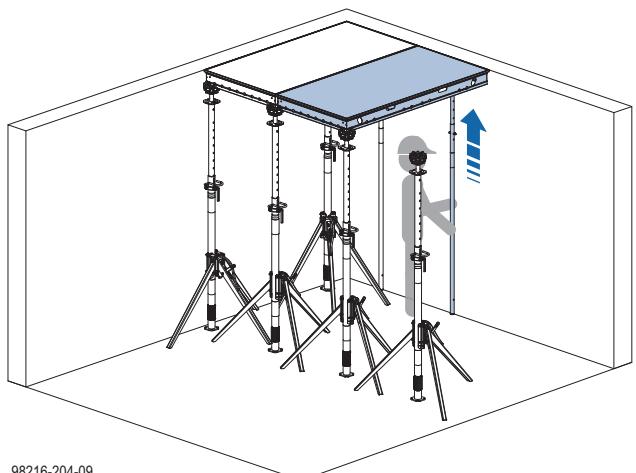
98216-204-11

Auflagerkopf



98216-204-12

- Person 1: Element mit Montagestange gegen Umfallen sichern.



98216-204-09



VORSICHT

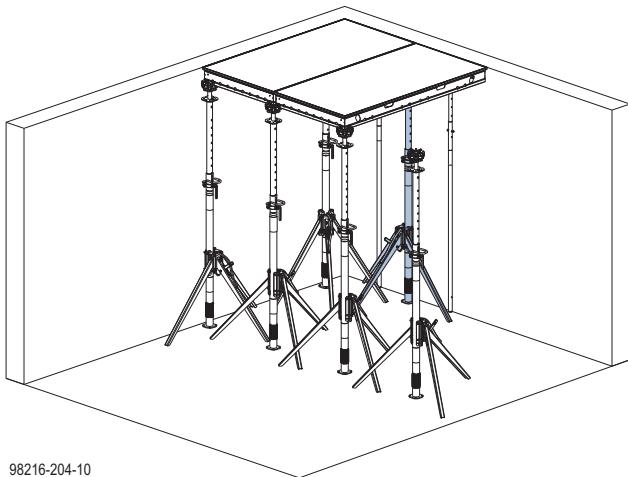
Kippgefahr der Deckenstützen beim Hochschwenken des DokaXdek-Elementes!

- Zusätzlich zu den Stützbeinen sind die Stützen beim Hochschwenken von jeweils einer Person gegen Umkippen zu sichern.

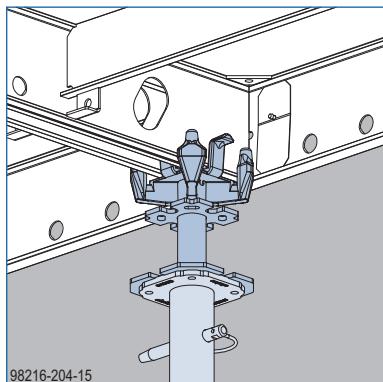


Zur detaillierten Verwendung und Positionierung der Montagestange am Element siehe voriges Kapitel "[1. Elementreihe montieren mit Verwendung von Wandköpfen](#)".

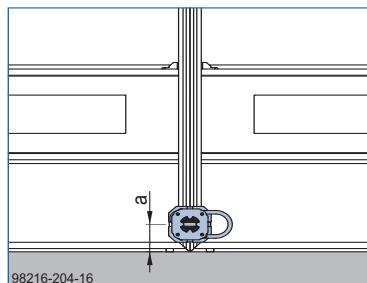
- ▶ Person 2: Element mit Deckenstütze (inkl. Auflagerkopf) an der Wand am Längsprofil des Elements unterstellen. Abstand Querrichtung Wand und Mitte Deckenstütze $a = \text{max. } 15,0 \text{ cm}$. Element bleibt mit Montagestange unterstellt (Max. Schrägstellung der Montagestange zur lotrechten Position: 5°).



98216-204-10

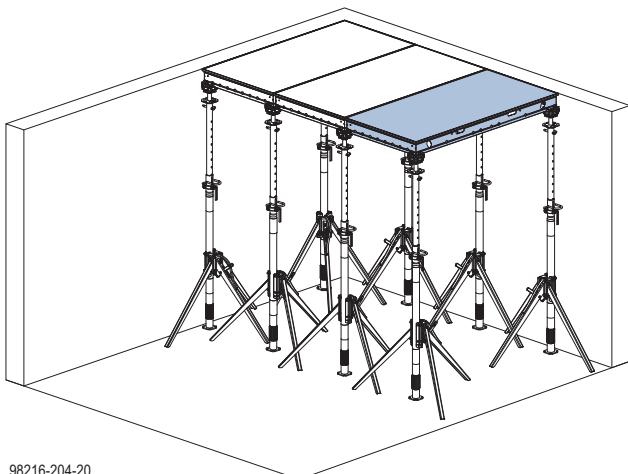


98216-204-15



98216-204-16

a ... max. 15,0 cm



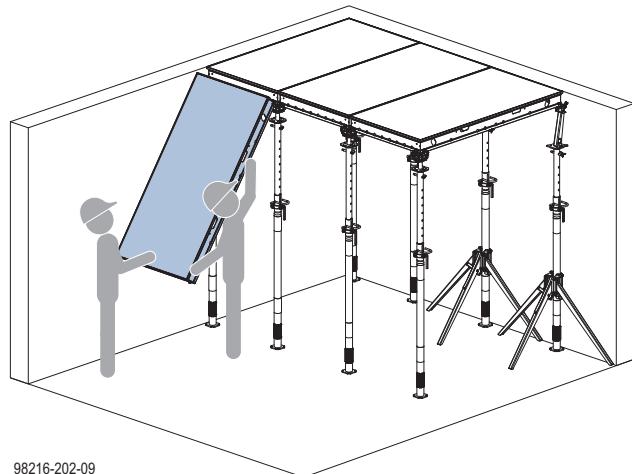
98216-204-20

Weitere Element-Reihen montieren

Hinweis:

Die Montage von weiteren Element-Reihen gilt für beide Anwendungsfälle ("1. Elementreihe montieren mit Verwendung von Wandköpfen" und "1. Elementreihe montieren ohne Verwendung von Wandköpfen").

- ▶ Weitere Element-Reihen in gleicher Weise bis zum vorgesehenen Ausgleichsbereich montieren. Während des Aufbaus auf Standsicherheit achten (siehe Kapitel "[Grundregeln](#)")!

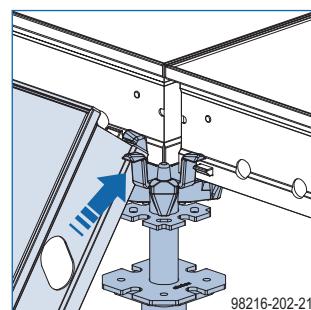


98216-202-09



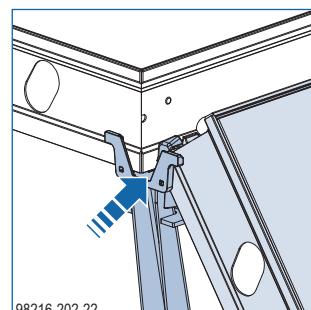
Kontrollieren, ob Element korrekt in den beiden Köpfen eingehängt ist.

Auflagerkopf

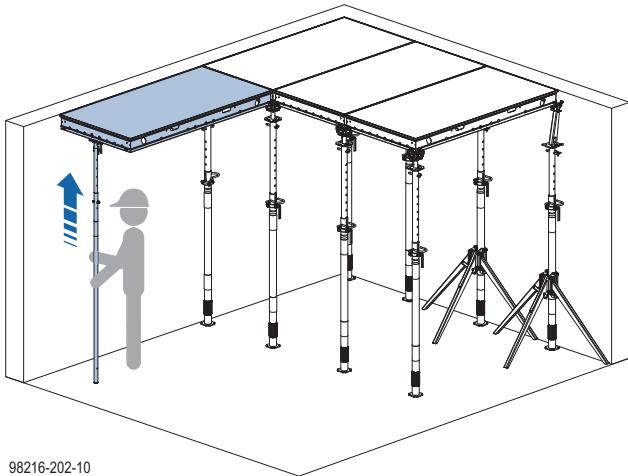


98216-202-21

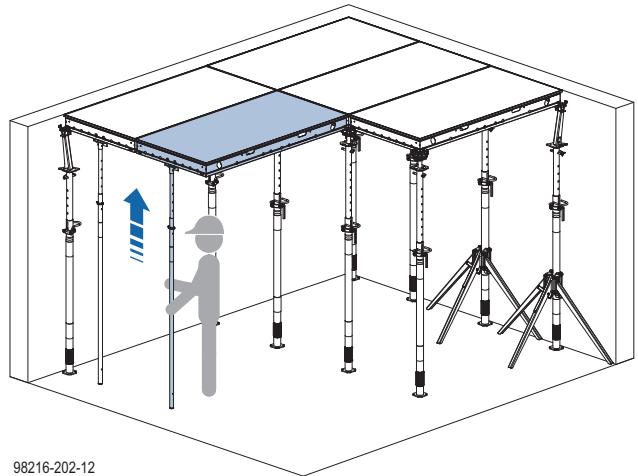
Wandkopf



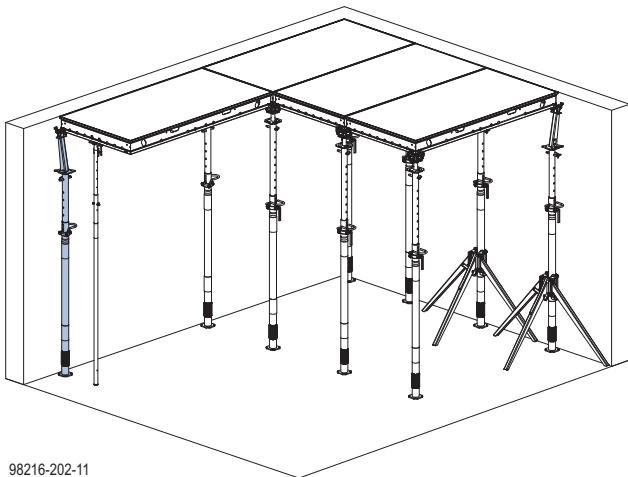
98216-202-22



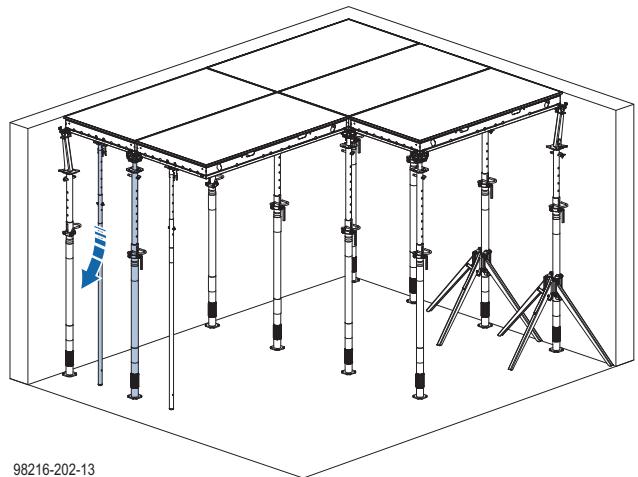
98216-202-10



98216-202-12



98216-202-11

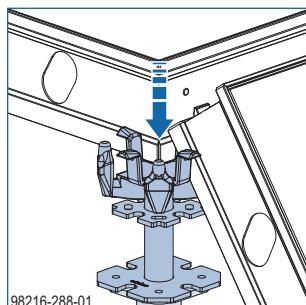


98216-202-13



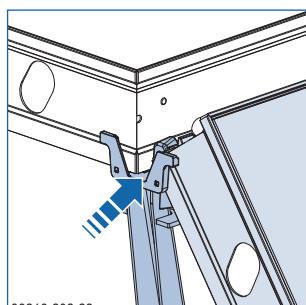
Kontrollieren, ob Element korrekt in den beiden Köpfen eingehängt ist.

Auflagerkopf an der Wand



98216-288-01

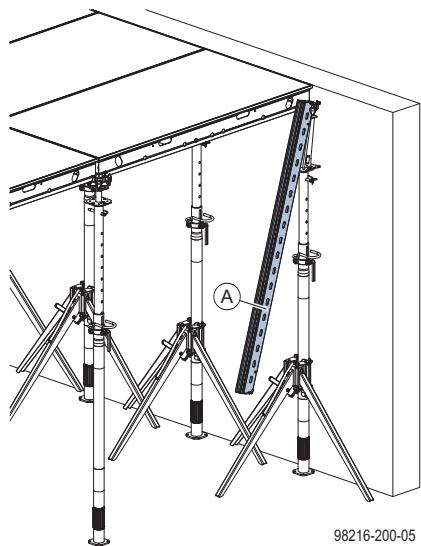
Wandkopf



98216-202-22

DokaXdek-Ausgleichsträger montieren

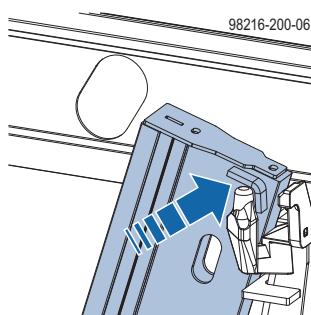
► Ausgleichsträger in den Kopf einhängen.



A DokaXdek-Ausgleichsträger

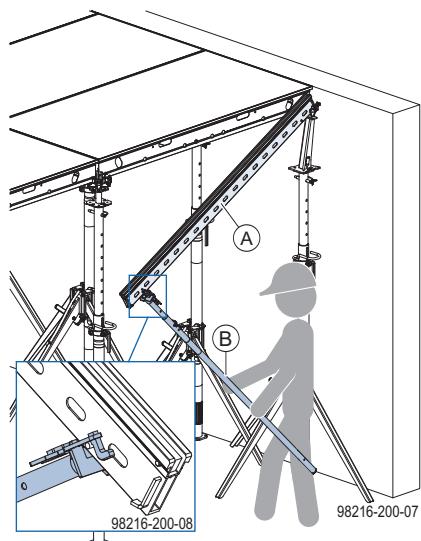


Kontrollieren, ob der Ausgleichsträger korrekt in den Zapfen des Kopfes eingehängt ist.



► Träger mit der seitlichen Aufnahme in der Montagestange hochschwenken und in Kopf einlegen.

Die Nase am Ausgleichsträger dient als Anschlag und verhindert ein nach außen rutschen der Montagegestange.

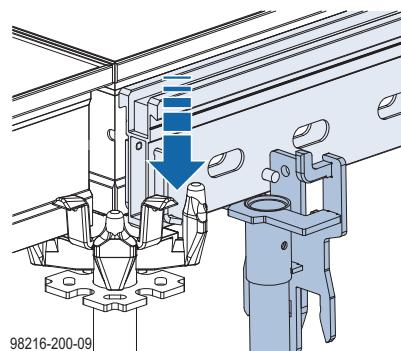


A DokaXdek-Ausgleichsträger

B DokaXdek-Montagestange



Kontrollieren, ob Ausgleichsträger korrekt in Kopf eingehängt ist.



► Weitere Ausgleichsträger in gleicher Weise montieren.

Montage der Aufstellrahmen

Die Aufstellrahmen Eurex 1,00m fixieren die Doka-Deckenstützen Eurex 20 und Eurex 30 und ergeben eine stabile Aufstellhilfe - speziell im Randbereich von Deckenschalungen.

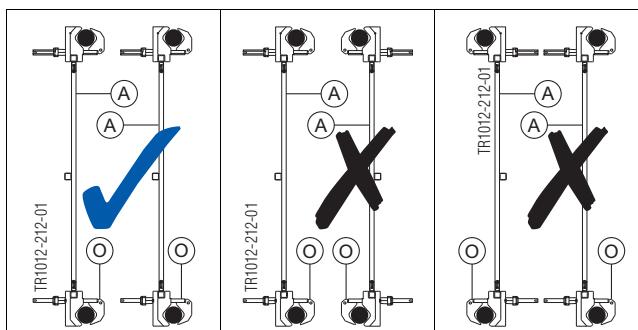
Merkmale:

- Für Montage am Ständer- und Auszugsrohr geeignet.
- Integrierte, unverlierbare Schnellfixierung der Doka-Deckenstützen
- In Kombination mit Diagonalkreuzen einsetzbar.
- Auf unebenem Untergrund (z.B. tragfähigem Schotterboden) ist während der Montage eine höhere Stabilität gewährleistet.



HINWEIS

- Dient als Aufstellhilfe und zur Aufnahme von Horizontallasten im Montagezustand.
- Zur Aufnahme von Horizontallasten im Betonierzustand **nicht geeignet**.
- Alle Deckenstützen müssen lotrecht stehen.
- Die Stützenaufnahmen der Aufstellrahmen müssen immer in die gleiche Richtung zeigen.



A Aufstellrahmen Eurex

O Stützenaufnahme mit Schnellfixierung

- Aufstellrahmen immer so platzieren, dass die Sperrkliniken (**D**) und (**E**) bodenseitig sind (siehe Detail A).
- Direkt an der Wand ist der Einsatz nicht möglich.

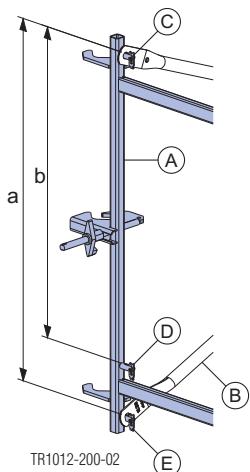
| Bereich | Diagonalkreuz | benötigte Sperrklinke |
|-----------------------|---------------|------------------------|
| Regelbereich DokaXdek | 9.200 | Pos. C+D |
| DokaXdek mit Wandkopf | 9.200 | Pos. C+E ¹⁾ |

¹⁾ ... Tabelle in Kapitel "[Standsicherheit der Schalung](#)" beachten.



Für spezielle Einsätze (z.B. im Passbereich) sind die benötigten Abstände der Rahmen in der Anwenderinformation "Dokaflex" ersichtlich.

Detail A

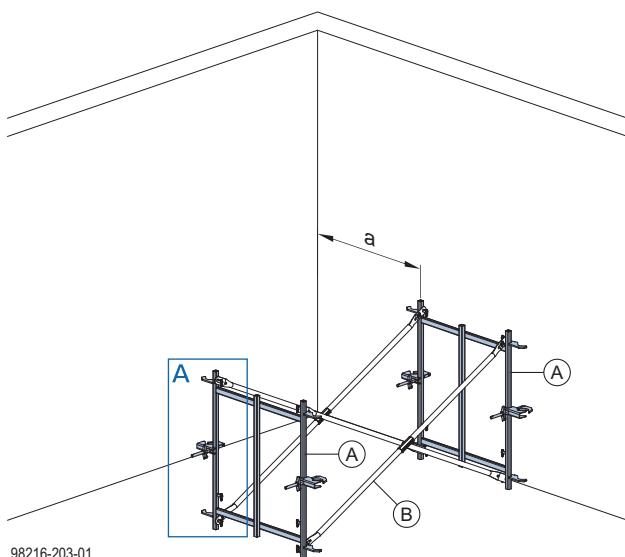


TR1012-200-02

a ... 98,3 cm
b ... 80,3 cm

- A** Aufstellrahmen Eurex 1,00m
- B** Diagonalkreuz
- C** Sperrklinke 1
- D** Sperrklinke 2
- E** Sperrklinke 3

► Beide Aufstellrahmen Eurex mit Diagonalkreuzen oben und unten verbinden und mit Sperrklinken sichern (Detail A).



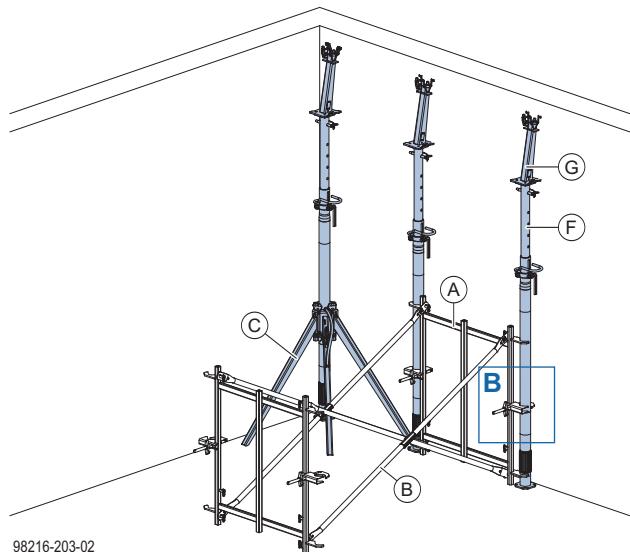
98216-203-01

a ... 1,00 m (DokaXdek-Element 1,00x2,00m)
bzw. 0,75 m (DokaXdek-Element 0,75x2,00m)

- A** Aufstellrahmen Eurex
- B** Diagonalkreuz

► Deckenstütze (inkl. Wandkopf) in die Ecke platzieren und mit Stützbein sichern.

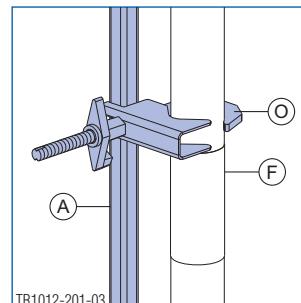
► Deckenstützen (inkl. Wandkopf) am Aufstellrahmen in Stützenaufnahme einbringen und fixieren (siehe Detail B). Weitere Deckenstütze (inkl. Wandkopf und Stützbein) in der Ecke positionieren.



98216-203-02

- A** Aufstellrahmen Eurex
- B** Diagonalkreuz
- C** Stützbein
- F** Doka-Deckenstütze Eurex
- G** DokaXdek-Wandkopf

Detail B Stützenaufnahme

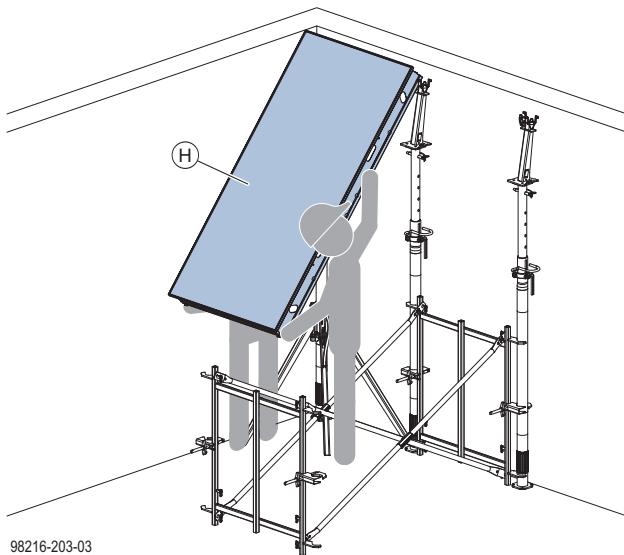


TR1012-201-03

Schnellfixierung geschlossen.

- A** Aufstellrahmen Eurex
- F** Doka-Deckenstütze Eurex
- G** Stützenaufnahme mit Schnellfixierung

- Person 1 und 2: DokaXdek-Element in den Wandköpfen einhängen.

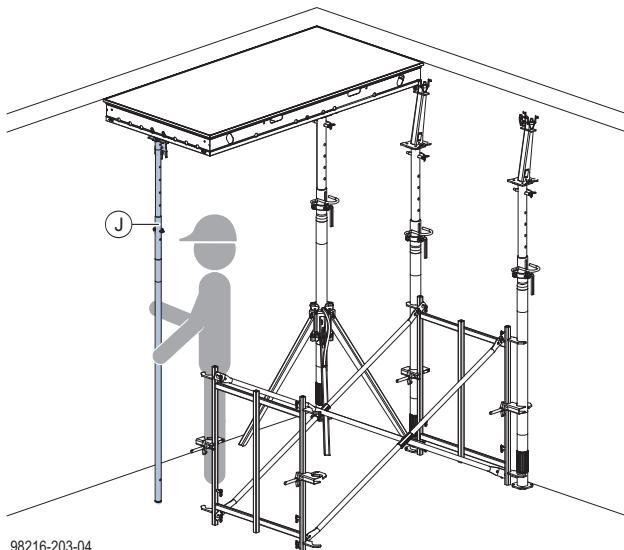


98216-203-03

H DokaXdek-Element

- Kontrollieren, ob DokaXdek-Element in den beiden Köpfen eingehängt ist.

- Person 1: Montagestange mittig im äußeren Querprofil des Elementes einhängen, Element hochschwenken und Montagestange mit Person gegen Umfallen sichern.

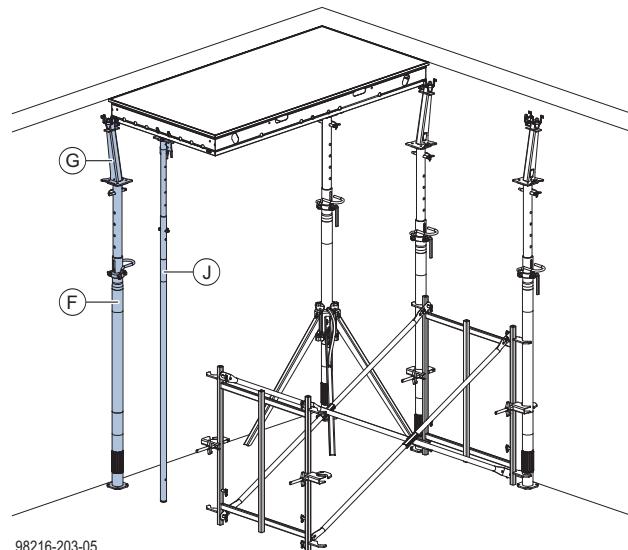


98216-203-04

J DokaXdek-Montagestange

Bei größeren Raumhöhen für das Hochschwenken des Elementes eine zusätzliche, kürzer eingestellte Montagestange verwenden.

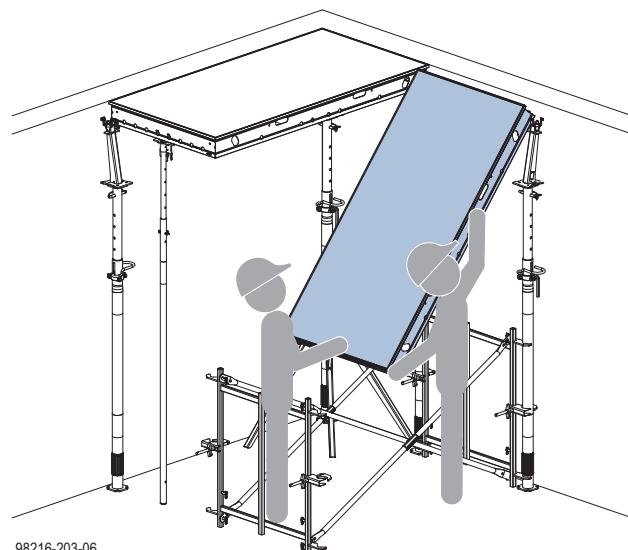
- Person 2: Element mit Deckenstütze (inkl. Wandkopf) unterstellen. Element bleibt mit Montagestange unterstellt. (Max. Schrägstellung der Montagegestange zur lotrechten Position: 5°).



98216-203-05

F Doka-Deckenstütze Eurex**G DokaXdek-Wandkopf****J DokaXdek-Montagestange**

- Person 1 und 2: Element einhängen.



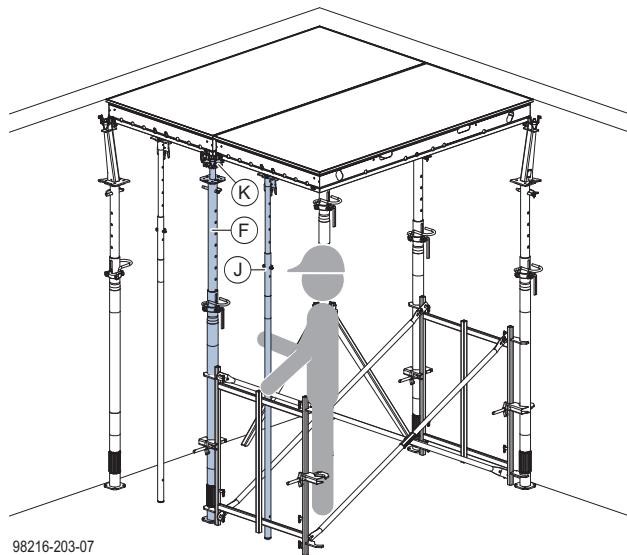
98216-203-06



Kontrollieren, ob Element korrekt im Zapfen des Kopfes eingehängt ist.

- Person 1: Montagestange mittig im äußeren Querprofil des Elementes einhängen, Element hochheben und Montagestange mit Person gegen Umfallen sichern.

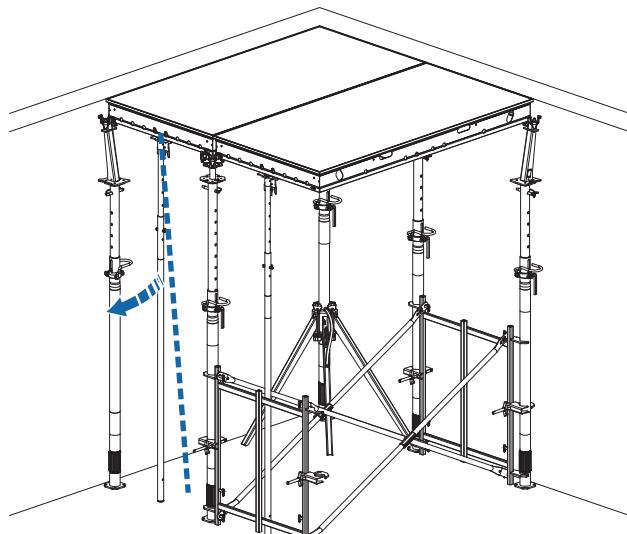
- Weitere Deckenstütze (inkl. Auflagerkopf) unterstellen und am Aufstellrahmen mit fixieren.



98216-203-07

F Doka-Deckenstütze Eurex**J** DokaXdek-Montagestange**K** DokaXdek-Auflagerkopf

- Montagestange entfernen und die nächsten Elemente montieren.



98216-203-08

- Weitere Handlungsschritte siehe Kapitel "[Bedienung mit Montagestange](#)".
 ► Lage und Anzahl der Rahmen siehe Kapitel "[Grundregeln](#)", "[Weitere Stabilisierung während der Montage](#)".

Demontage

- In umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Bedienung mit Montagestange und Einhängestange vom Boden aus

Die DokaXdek-Einhängestange dient zum Hochschwenken und Einhängen von DokaXdek-Elementen.

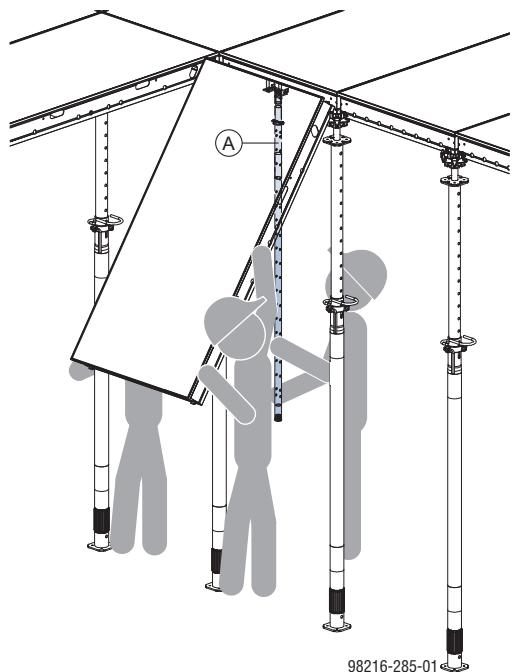
Hinweis:

Die DokaXdek-Einhängestange ersetzt nicht die DokaXdek-Montagestange.

Merkmale:

- Elemente vom Boden aus bedienbar bis zu einer Raumhöhe von 3,80 m (mit Podesttreppe bis 4,50 m).
- Vorschwenken der Elemente an der Wand möglich. Das Unterstellen der Elemente ist nur mit der DokaXdek-Montagestange erlaubt.

Anwendungsbeispiel



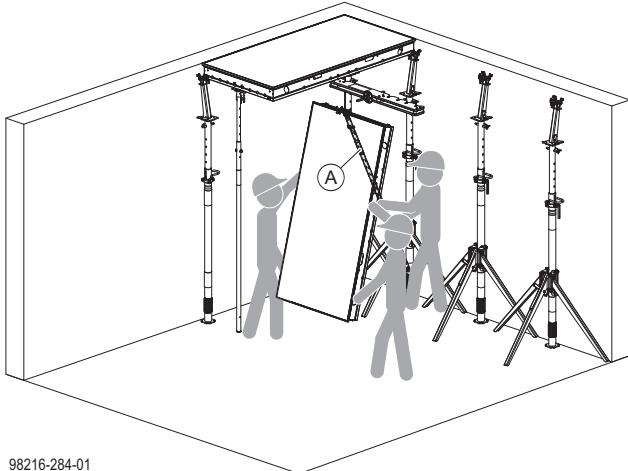
98216-285-01

A DokaXdek-Einhängestange

Die Person mit der Einhängestange führt beim Einhängen das Element und nimmt einen Teil des Gewichts auf.

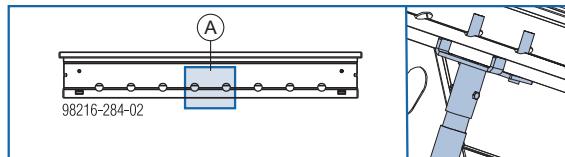
Einschalen

- ▶ DokaXdek-Einhängestange auf erforderliche Länge einstellen (= ca. Raumhöhe minus 1,00 m).
- ▶ Person 1 und 2: Element von Boden anheben.

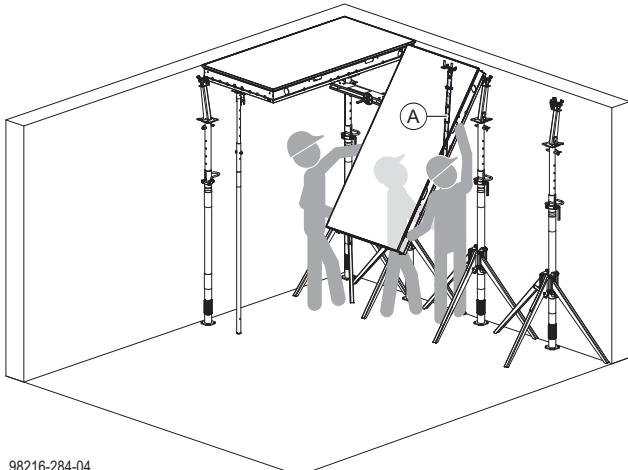


98216-284-01

- ▶ Person 3: Aufnahme des Elementes mittig mit der DokaXdek-Einhängestange.

**A** Position DokaXdek-Einhängestange

- ▶ Person 1, 2 und 3: Element in Köpfe einhängen.

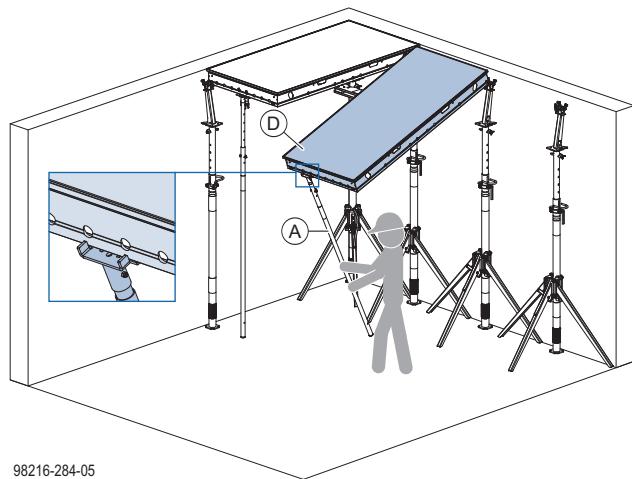


98216-284-04

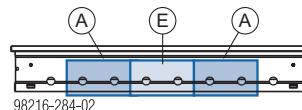
A DokaXdek-Einhängestange

Kontrollieren, ob Element korrekt im Zapfen des Kopfes eingehängt ist.

- ▶ Person 1: Einhängestange außermittig im äußeren Querprofil des Elementes positionieren und Element vorschwenken.



98216-284-05

A DokaXdek-Einhängestange**D** DokaXdek-Element

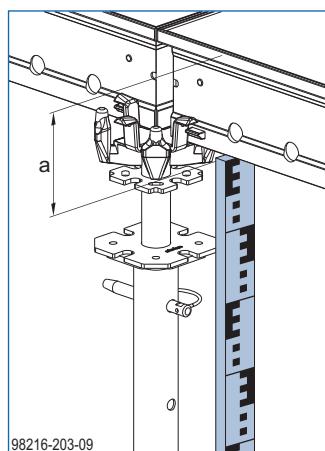
98216-284-02

A DokaXdek-Einhängestange**E** DokaXdek-Montagegestange

- ▶ Person 2: Montagegestange mittig im äußeren Querprofil des Elementes einhängen, Element hochschwenken und Montagegestange gegen Umfallen sichern.

Schalung nivellieren

- ▶ Elemente über Rahmenquerprofil im Eckbereich auf Raumhöhe minus 15 cm nivellieren.



a ... 15 cm

Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm

- Siehe Kapitel "[Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm](#)".

Absturzsicherung montieren

- Siehe Kapitel [Absturzsicherung an der Schalung](#).

Ausgleiche montieren

- Siehe Kapitel [Schalen von Ausgleichen](#).

Betonieren

- Vor dem Betonieren Deckenstützen nochmals kontrollieren.



- Absteckbügel (A) muss vollständig in Deckenstütze eingeschoben sein.
- Einstellmutter (B) muss auf Kontakt gegen den Absteckbügel gedreht sein.



98017-202-01

Zul. Deckenstärke [cm] mit Deckenstützen Eurex 30¹⁾

| Elementgröße | ohne Zusatzmaßnahmen | mit Zusatzmaßnahmen ²⁾ | Ebenheitsabweichung lt. DIN 18202, Tabelle 3 |
|--------------|----------------------|-----------------------------------|--|
| 1,00x2,00m | 40 | 65 | Zeile 6 |
| 0,75x2,00m | 55 | 75 | Zeile 6 |
| 1,00x1,00m | | 65 | Zeile 6 |
| 0,75x1,00m | | 75 | Zeile 6 |
| 0,75x0,75m | | 75 | Zeile 6 |

¹⁾ Bei Einsatz der Deckenstütze Eurex 20 top bzw. Eurex 20 eco Kapitel "[Bemessung Deckenstützen](#)" beachten.

²⁾ Siehe Kapitel "[Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm](#)".

Zum Schutz der Schalhautoberfläche empfehlen wir Rüttler mit Gummischutzkappe.

Ausschalen

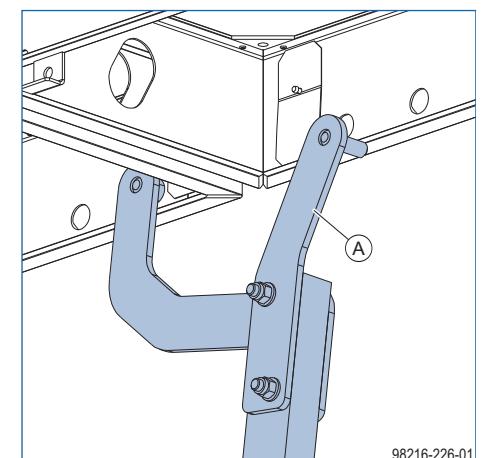
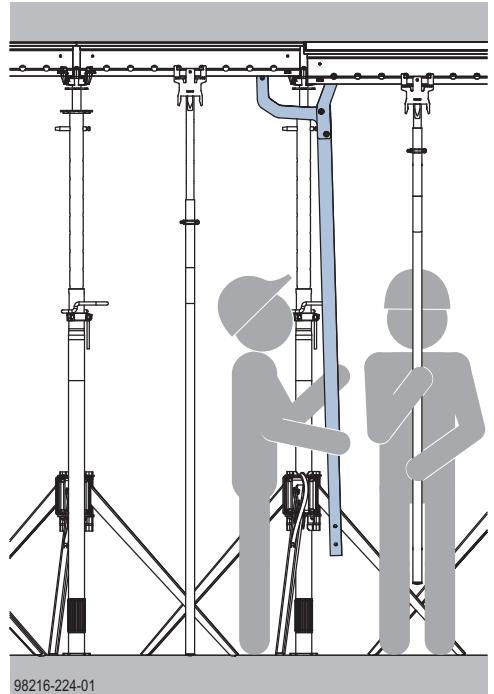


HINWEIS

- Ausschalfristen einhalten.
- Immer in umgekehrter Reihenfolge ausschalen.
- Zusätzlich zu dieser Anleitung das Kapitel "[Hilfsstützen, Betontechnologie und Ausschalen](#)" unbedingt beachten.



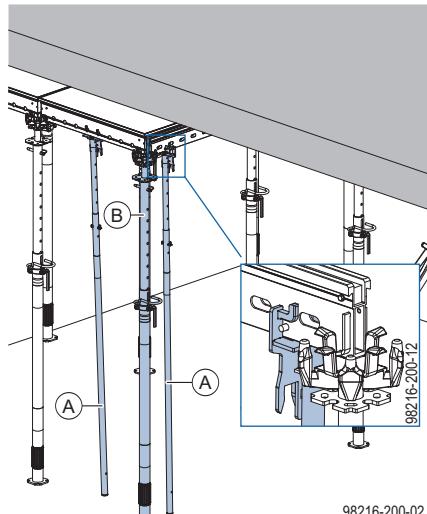
Mit dem DokaXdek-Ausschalwerkzeug (A) können bei Bedarf Elemente einfach und sicher vom Beton gelöst werden.



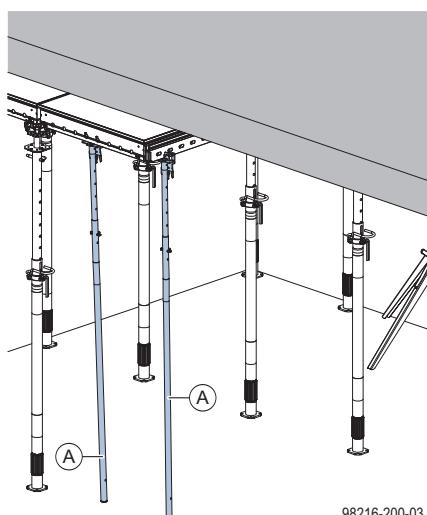
Vorarbeiten

HINWEIS

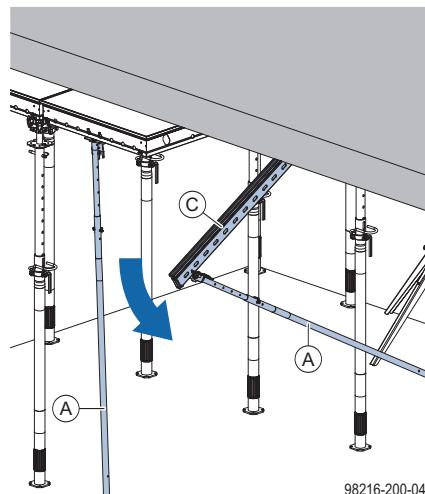
- Vor dem Ausschalen kontrollieren, ob in der letzten auszuschalenden Elementreihe die Deckenstützen mit Stützbeinen oder Wandhalter gesichert sind.
- Vor dem Ausschalen kontrollieren, ob Stützen, die sich nicht an einer Elementecke oder einem Querprofilschott sitzen mit Stützbeinen oder Wandhalter gesichert sind (siehe Kapitel "[Grundregeln](#)").
- **Montagegestangen** auf erforderliche Länge einstellen (= ca. Raumhöhe). 3 Montagegestangen zum Unterstellen und 2 Montagegestangen zum Deaktivieren der Aushebesicherungen erforderlich.
Ab 3,80 m Raumhöhe wird zusätzlich die Montagegestangenverlängerung 2,00m benötigt.
- Platten gegen unbeabsichtigtes Herunterfallen sichern.
- Deckenschalung im Ausgleichsbereich absenken (Deckenstützen bei Ausgleichsträgern ca. 2 cm).
- Doka-Träger H20 entfernen, z.B. von einem Arbeitsgerüst aus.
- Ausgleichsträger und Element jeweils mit Montagestange unterstellen.



- Deckenstütze mit Kopf entfernen.



- Ausgleichsträger durch Abschwenken entfernen.



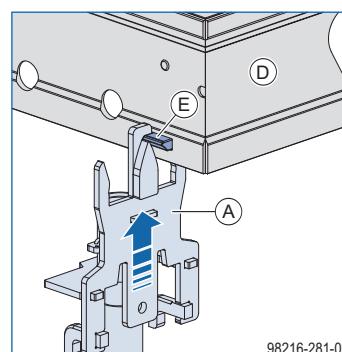
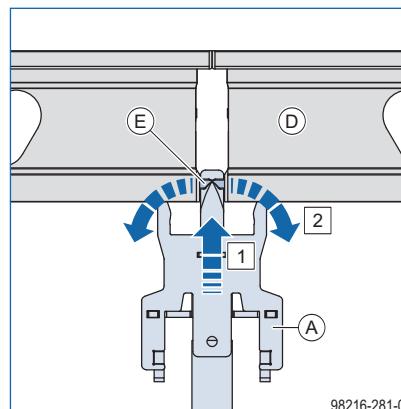
- A** DokaXdek-Montagestange
B Doka-Deckenstütze Eurex + DokaXdek-Auflagerkopf
C DokaXdek-Ausgleichsträger

- Platten entfernen.



Mit der DokaXdek-Montagestange können die Aushebesicherungen der Elemente deaktiviert werden. Das wird bei Situationen benötigt, wo man in Passbereichen oder der Raummitte mit dem Ausschalen beginnt.

Deaktivieren der Aushebesicherung



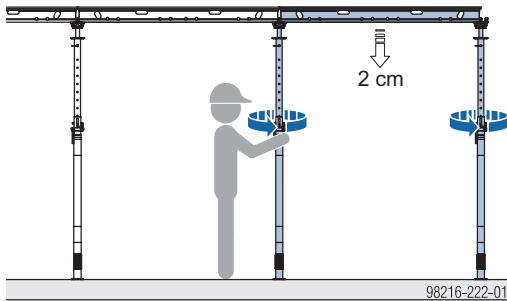
- A** DokaXdek-Montagestange
D DokaXdek-Elemente
E Aushebesicherung des DokaXdek-Elementes

Deckenstützen und Elemente demontieren



HINWEIS

- ▶ Einstellmutter mit Hammer lösen und durch Drehen Deckenstütze absenken.
- ▶ Deckenstützen der ersten auszuschalenden Element-Reihe ca. 2 cm absenken (ca. 1 Umdrehung der Einstellmutter).



- ▶ Montagestangen bei 1. und 2. Element unterstellen. (Max Schräglagestellung der Montagestange zur lotrechten Position: 5°).
- ▶ 1. und 2. Deckenstütze entfernen und in Stapelpalette ablegen.



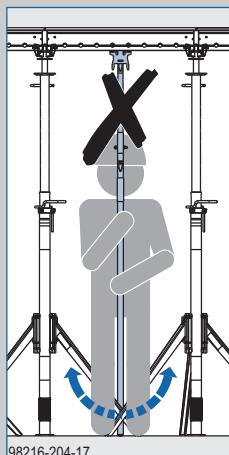
HINWEIS

- ▶ Deckenstütze in horizontale Lage bringen.
- ▶ Bei Bedarf Absteckbügel öffnen und Einschubrohr einschieben.
- ▶ Deckenstütze in Stapelpalette ablegen.



VORSICHT

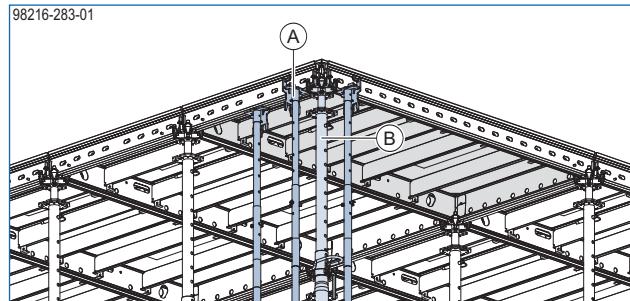
- ▶ Zum Lösen der Elemente vom Beton darf nur das DokaXdek-Ausschalwerkzeug verwendet werden.



- ▶ Element mit Montagestange so weit absenken, bis 2. Person es übernehmen und vollständig nach unten schwenken kann.
- ▶ Element aushängen und ablegen.
- ▶ Montagestange bei 3. Element unterstellen und 3. Deckenstütze entfernen und in Stapelpalette ablegen. (Max Schräglagestellung der Montagestange zur lotrechten Position: 5°).
- ▶ 2. Element aushängen und auf Elementpalette ablegen.
- ▶ Die weiteren Elemente in gleicher Weise demontieren.

Start in Passbereichen

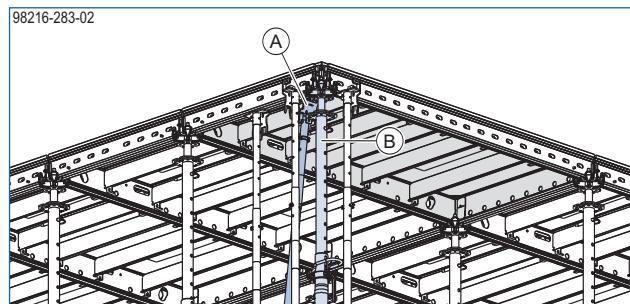
- ▶ Den Bereich des auszuschalenden Elementes mit 3 Montagestangen unterstellen.



A DokaXdek-Montagestange

B Doka-Deckenstütze Eurex

- ▶ Aushebesicherungen an den Elementen bei der Deckenstütze deaktivieren.



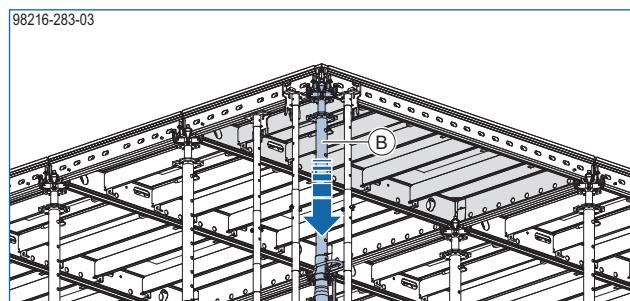
A DokaXdek-Montagestange

B Doka-Deckenstütze Eurex

Hinweis:

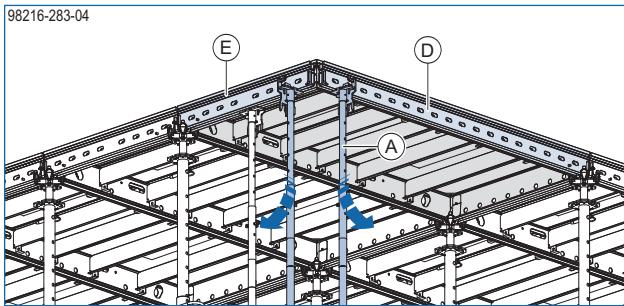
Für das Deaktivieren der Aushebesicherungen der Elemente siehe Kapitel "[Vorarbeiten](#)".

- ▶ Deckenstütze entfernen.



B Doka-Deckenstütze Eurex

► Ausgleichsträger entfernen.

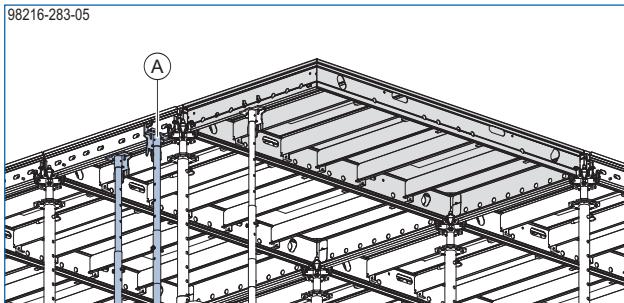


A DokaXdek-Montagestange

D DokaXdek-Ausgleichsträger 2,00m

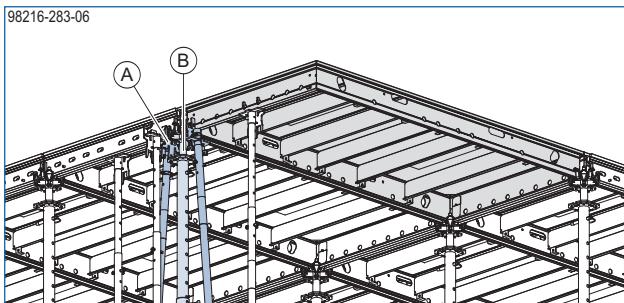
E DokaXdek-Ausgleichsträger 1,00m

► Benachbartes Element und Ausgleichsträger unterstellen.



A DokaXdek-Montagestange

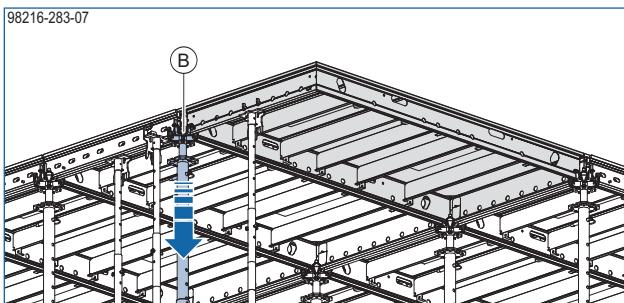
► Aushebesicherungen an der Deckenstütze deaktivieren.



A DokaXdek-Montagestange

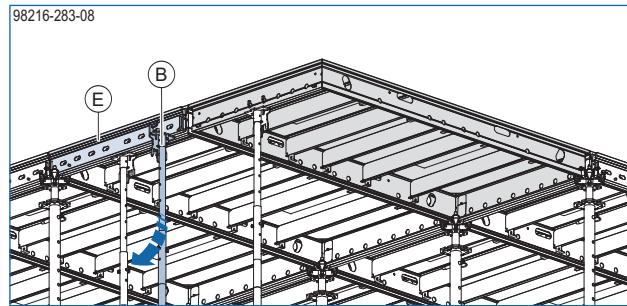
B Doka-Deckenstütze Eurex

► Zweite Deckenstütze entfernen.



B Doka-Deckenstütze Eurex

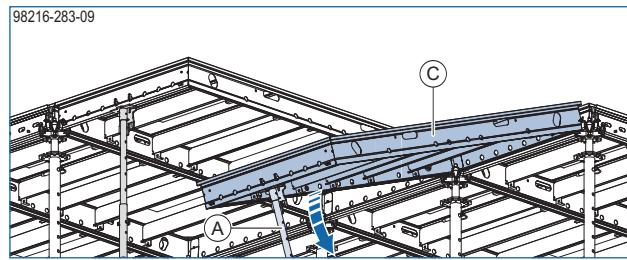
► Nächsten Ausgleichsträger entfernen.



B Doka-Deckenstütze Eurex

E DokaXdek-Ausgleichsträger 1,00m

► Erstes Element entfernen.



A DokaXdek-Montagestange

C DokaXdek-Element

Schalung reinigen

► Siehe Kapitel [Reinigung und Pflege](#).

Hilfsstützen stellen

► Vor dem Betonieren der darüber liegenden Decke Hilfsstützen stellen.

► Siehe Kapitel [Hilfsstützen, Betontechnologie und Ausschalen](#).

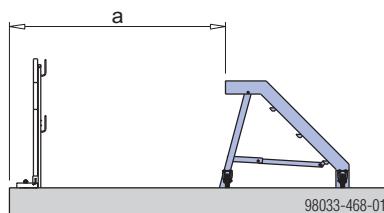
Bedienung mit Montagestange von Podesttreppe 0,97m aus



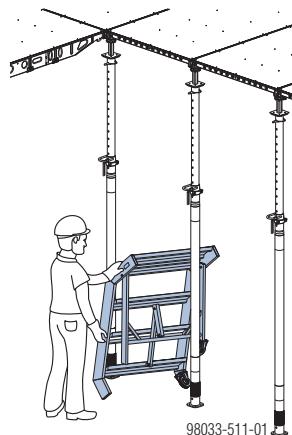
- Fahr- und klappbare Podesttreppe aus Leichtmetall
- Arbeitshöhe bis 3,00 m
(max. Standhöhe 0,97 m)
- Treppenbreite: 1,20 m

HINWEIS

- Zum Einhängen der Elemente sind 2 Podesttreppen erforderlich.
- Mindestabstand **a** zur Absturzkante: 2,00 m



- Zwischen den Podesttreppen soviel Abstand halten, dass die Person mit der Montagestange ungehindert das Element hochschwenken kann.
- Die Podesttreppe kann zum Verfahren zwischen den Deckenstützen zusammengeklappt werden.



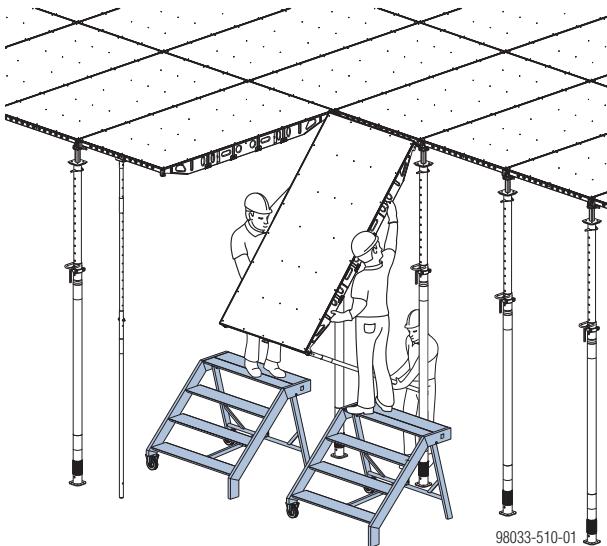
98033-511-01

Max. Tragfähigkeit: 150 kg



Länderspezifische Vorschriften beachten!

Anwendungsbeispiel



Bedienung von Podesttreppe und Scheren-Arbeitsbühne aus



HINWEIS

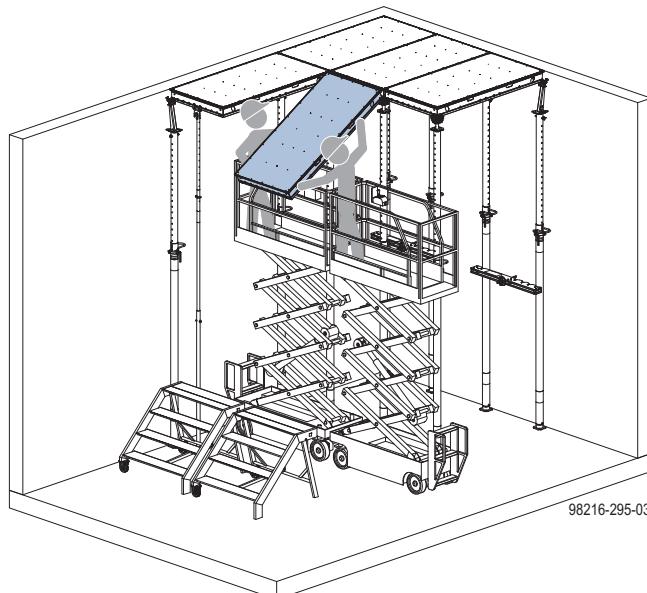
Allgemeine Hinweise:

- DokaXdek-Elemente mit Podesttreppe und Scheren-Arbeitsbühne bis 5,50 m Raumhöhe bedienbar.
- Die Deckenstützen müssen bei einer Auszugslänge von 5,50 m mit dem Ständerrohr nach oben positioniert werden, da ansonsten die Stützbeine nicht montierbar sind.
- Vorschwenken der DokaXdek-Elemente an der Wand möglich. Das Unterstellen der DokaXdek-Elemente ist nur mit der DokaXdek-Montagestange erlaubt.
- Der Einbau der Deckenstützen mit DokaXdek-Köpfen (Auflagerkopf) kann mit der Einhängestange unterstützt werden.

Hinweise für Scheren-Arbeitsbühne:

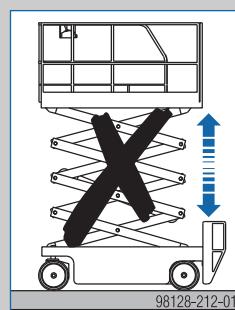
- Zum Montieren der DokaXdek-Elemente werden immer 2 Stk. Scheren-Arbeitsbühnen benötigt.
- Die Herstellervorgaben der Scheren-Arbeitsbühne beachten (Windlasten, Neigung des Bodens etc.)!
- Hubkraft: min. 150 kg
- Länge der Arbeitsfläche: min. 1,20 m; Scheren-Arbeitsbühnen mit teleskopierbarer Arbeitsfläche empfohlen.
- Empfohlene Breite der Arbeitsfläche: 0,80 - 0,85 m
- Scheren-Arbeitsbühne muss für den Außenbereich (Windlasten) geeignet sein.

Anwendungsbeispiel



VORSICHT

- ▶ Scheren-Arbeitsbühne während des Ein- und Ausschalens nicht in der Höhe verfahren!



WARNUNG

Kippgefahr!

- ▶ Bei der Montage des DokaXdek-Systems mit den Scheren-Arbeitsbühnen dürfen keine zusätzlichen Horizontallasten auftreten ($F_H > 400 \text{ N}$).

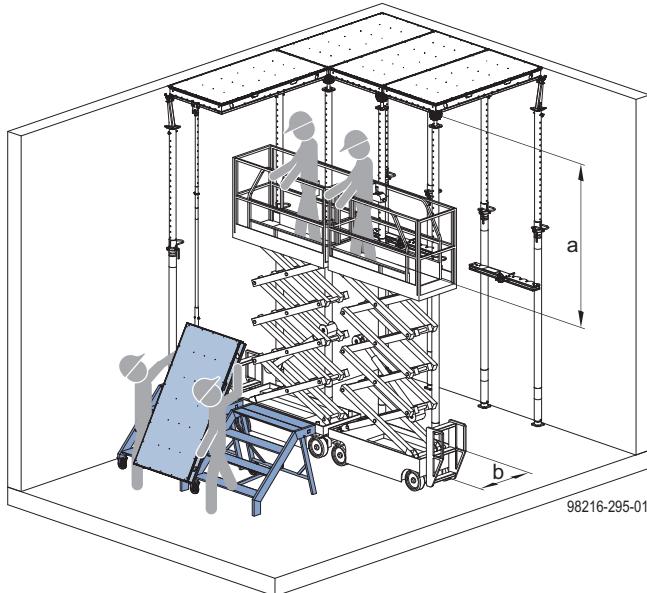
Einschalen

- Scheren-Arbeitsbühnen und Podesttreppen positionieren.



- Höhe der Arbeitsfläche: ca. 2 m unterhalb der Decke.
- Abstand zwischen stehender Deckenstütze und Scheren-Arbeitsbühnen ca. 50 - 60 cm einhalten.
- Scheren-Arbeitsbühnen mit dem teleskopierbaren Bereich zur einzubauenden Deckenstütze positionieren.

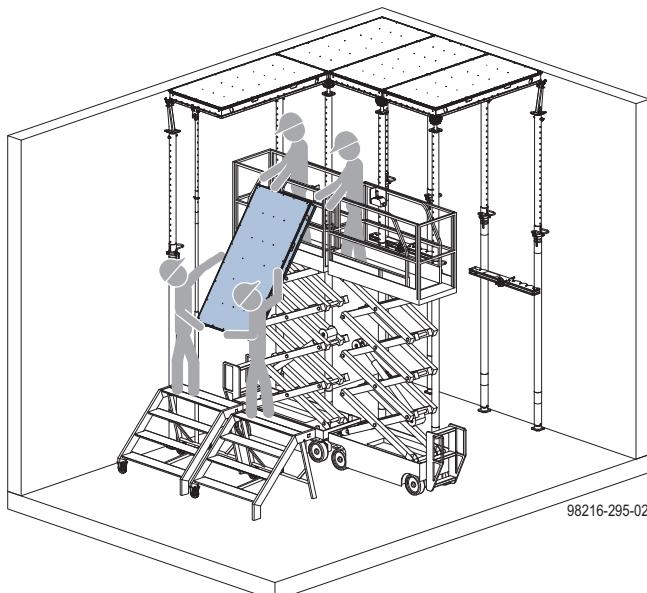
- Person 1 und 2: Element von Boden aufheben und auf Podesttreppe steigen.



a ... ca. 2,0 m

b ... 50 - 60 cm

- Person 3 und 4: Aufnahme des Elementes von Person 1 und 2 auf Scheren-Arbeitsbühnen.



WARNUNG

DokaXdek-Element kann herunterfallen!

- Person 1 und 2 müssen nach der Übergabe des Elementes den Gefahrenbereich verlassen.

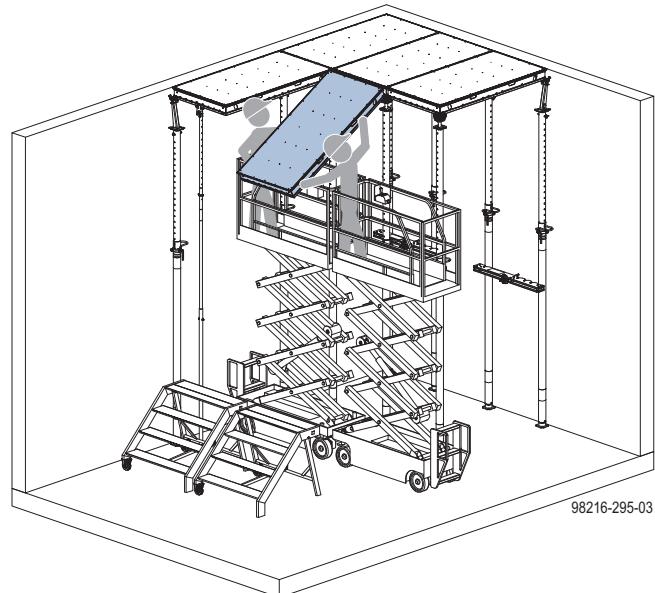


WARNUNG

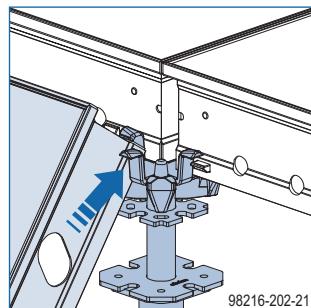
Das Ablegen des DokaXdek-Elementes auf dem Geländer der Scheren-Arbeitsbühnen ist nicht erlaubt!

- Länderspezifische Normen, Regeln, Gesetze und Hersteller-Betriebsanleitung beachten.

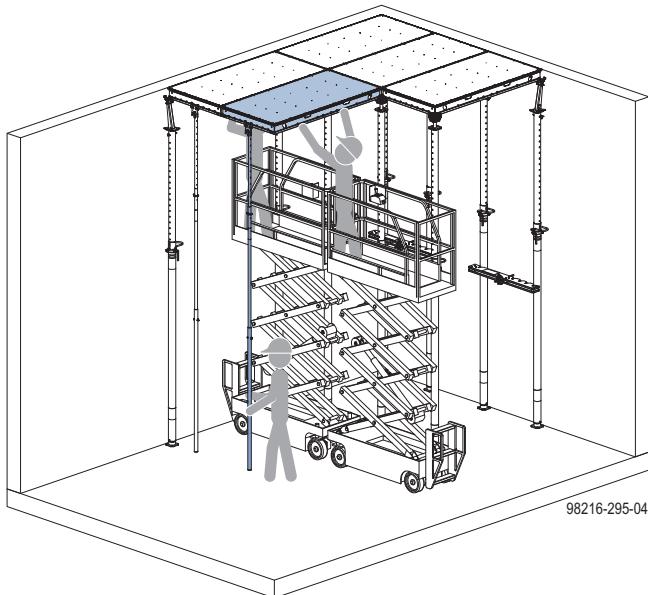
- Person 3 und 4: Element in Köpfe einhängen.



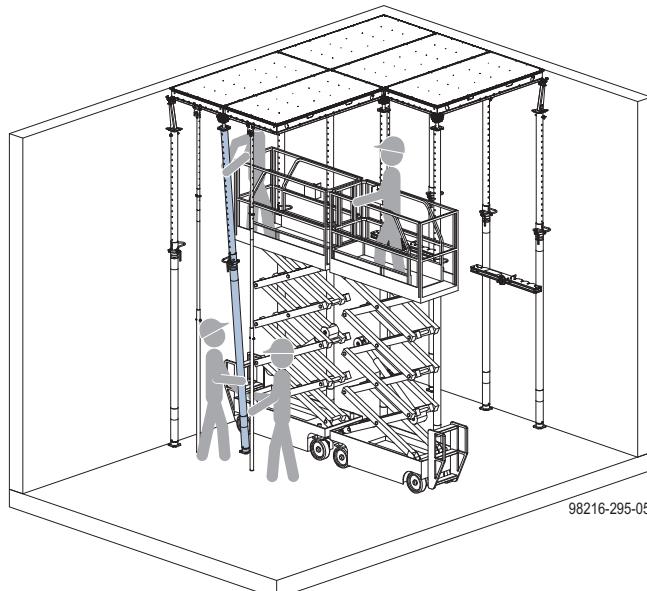
Kontrollieren, ob Element korrekt in den beiden Köpfen eingehängt ist.



- Person 3 und 4: Hochschwenken des DokaXdek-Elementes. Person 1: Podesttreppen entfernen und Element mit Montagestange von außen vom Boden aus unterstellen.



- Person 1: Montiert die Deckenstütze vom Boden aus, mit Hilfe von Person 3 von der Bühne aus.



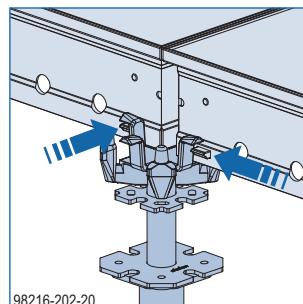
WARNUNG

Das Hochschwenken der DokaXdek-Elemente ist weder mit der Scheren-Arbeitsbühne noch mit der Montagestange von außen erlaubt!

- DokaXdek-Elemente per Hand hochschwenken.



Kontrollieren, ob Elemente korrekt in den Zapfen des Kopfes einhängen.



- Scheren-Arbeitsbühnen und Podesttreppen neu positionieren.



Zum Verfahren der Scheren-Arbeitsbühne die Bühne komplett einfahren.

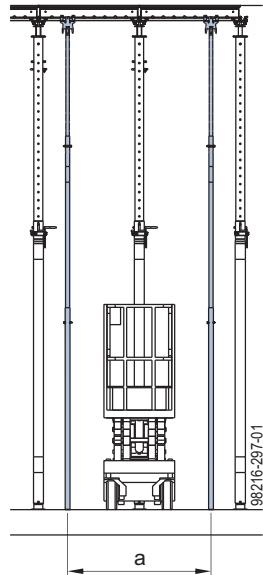
Nächste Elementreihe einschalten

Scheren-Arbeitsbühnen und Podesttreppen in nächster Elementreihe positionieren.

Umpositionieren der Scheren-Arbeitsbühne bei Platzmangel

Platzmangel herrscht dann, wenn z.B. zwischen Deckenstütze und Wand nicht ausreichend Platz für das Verfahren der Scheren-Arbeitsbühne ist.

- DokaXdek-Elemente mit 2 Montagestangen in den äußeren Löchern unterstellen und Deckenstütze dazwischen entfernen.



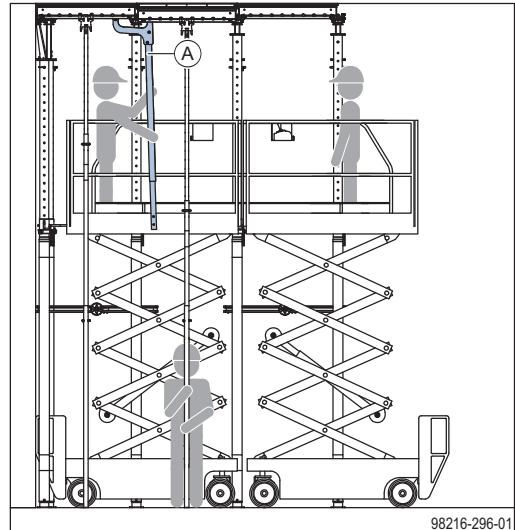
a ... Scheren-Arbeitsbühnenbreite inklusive Manipulationsfreiraum beachten.

Ausschalen

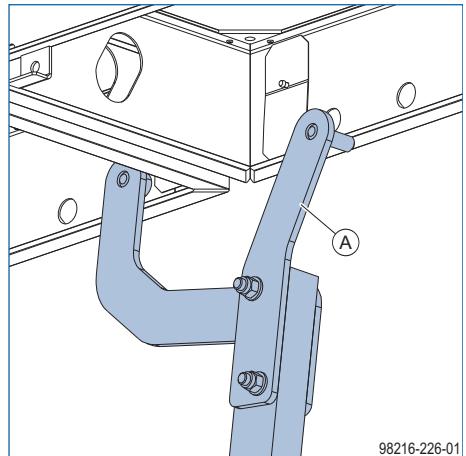
- In umgekehrter Reihenfolge.



Mit dem DokaXdek-Ausschalwerkzeug (A) können bei Bedarf Elemente einfach und sicher von der Scheren-Arbeitsbühne aus vom Beton gelöst werden.



98216-296-01



98216-226-01

Schalen von Ausgleichen

HINWEIS

- Für die Anpassung am Rand- bzw. im Stützenbereich.
- Ausgleiche bevorzugt von unten montieren (z.B. mit Mobilgerüst DF).
- Bei der Montage der Ausgleiche von oben muss eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden (z.B. Auffanggurt).
- Geeignete Anschlagpunkte müssen durch eine vom Unternehmer befähigte Person festgelegt werden (z.B. FreeFalcon).
- Ausgleiche mit Deckenstärken > 65 cm gesondert bemessen!

Mögliche Einsatzbereiche von Ausgleichen:

- bei Wandanschlüssen
- zwischen 2 DokaXdek-Schalabschnitten
- im Bereich von Bauwerksstützen



WARNUNG

Absturzgefahr! Lose Platten und Ausgleichsträger nicht betreten!

- Erst betreten, wenn der gesamte Ausgleichsbereich geschlossen und mit Nägeln gesichert ist!

Empfohlene Nagellängen:

- Plattenstärke 18 mm: ca. 55 mm
- Plattenstärke 21 mm: ca. 60 mm
- Plattenstärke 27 mm: ca. 65 mm

DokaXdek-Systemteile für Ausgleiche

DokaXdek-Element 1,00x2,00m und 0,75x2,00m

Es besteht die Möglichkeit beide Größen der DokaXdek-Elemente beliebig in allen Richtungen zusammenzubauen und dazu sind nur zwei DokaXdek-Köpfe (Auflagerkopf und Wandkopf) notwendig.

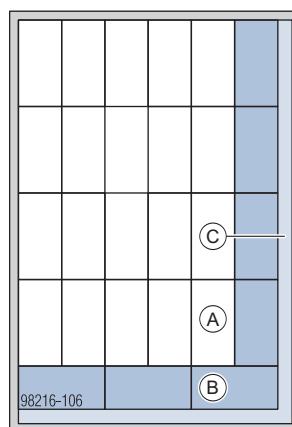
Werden DokaXdek-Elemente 1,00x2,00m mit 0,75x2,00m kombiniert, kann die max. Ausgleichsbreite in eine Richtung durch Drehen der Elemente im Regelfall auf 25 cm reduziert werden.



HINWEIS

Die Anzahl und Anordnung der DokaXdek-Köpfe ist unterschiedlich für Deckenstärken von 0 - 40 cm und für Deckenstärken von 40 - 65 cm (siehe Abschnitt "[Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm](#)").

Die DokaXdek-Elemente 0,75x2,00m werden auf gleiche Weise wie die DokaXdek-Elemente 1,00x2,00m montiert.



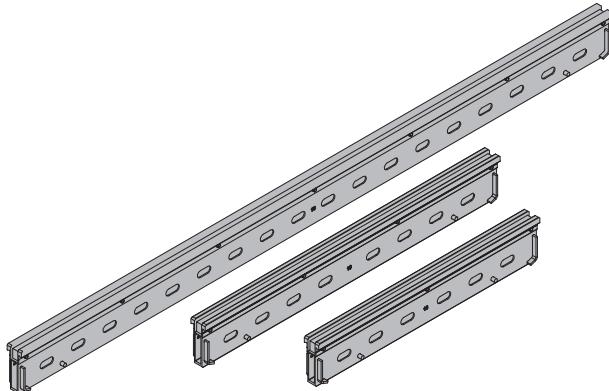
A DokaXdek-Element 1,00x2,00m

B DokaXdek-Element 1,00x2,00m oder 0,75x2,00m

C Ausgleich

DokaXdek-Ausgleichsträger

- Für die Anpassung am Rand- bzw. Stützenbereich in drei unterschiedlichen Längen.
- Für 18 mm, 21 mm bzw. 27 mm Schalhautstärke verfügbar.
- Auslieferung auf Dokadek-Ausgleichsträgerpalette.



- Zul. Moment: 5 kNm
- Zul. Querkraft: 11 kN
- Biegesteifigkeit EI: 150 kNm²
- Zul. Auflagerlast bei Mittelunterstellung mit Deckenstütze: 22 kN

Kennzeichnung für die passende Plattenstärke der Ausgleichsträger durch die Farbe

| Plattenstärke | | |
|------------------------|------------------|----------------------|
| 18 mm | 21 mm | 27 mm |
| Farbe | | |
| dunkelgrau RAL-7045 | gelb RAL-1021 | hellgrau RAL-7035 |
| | | |
| 98216-221-01 | 98216-221-02 | 98216-221-03 |

DokaXdek-Einhängebügel H

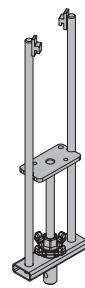


Zul. Auflagerkraft: 11 kN

Hinweis:

Der DokaXdek-Einhängebügel H muss mit keiner zusätzlichen Deckenstütze unterstellt werden.

DokaXdek-Absenkbügel H



Zul. Auflagerkraft: 11 kN

Hinweis:

Der DokaXdek-Absenkbügel H muss mit keiner zusätzlichen Deckenstütze unterstellt werden.



Für mehr Informationen Kapitel "[mit DokaX-dek-Absenkbügel H](#)" beachten.

Element in Querrichtung montieren

Bei Bedarf können die Elemente in Querrichtung montiert werden (z.B. für Anpassen an die Gebäudegeometrie).



Kapitel "[Schalen von Ausgleichen](#)" beachten.

Bedienung mit Montagestange

| | |
|--|--|
| vom Boden aus mit Montagestange | von Podesttreppe 0,97m ¹⁾ aus mit Montagestange |
| | |
| Raumhöhe: ab 2,10 m bis ca. 2,50 m | Raumhöhe: ab 2,10 m bis ca. 3,50 m |

¹⁾ Zum Einhängen bzw. Hochheben der Elemente sind 2 Podesttreppen erforderlich.

Hinweis:

Das Verwenden der DokaXdek-Einhängestange beim Montieren der DokaXdek-Elemente in Querrichtung ist nicht erlaubt!



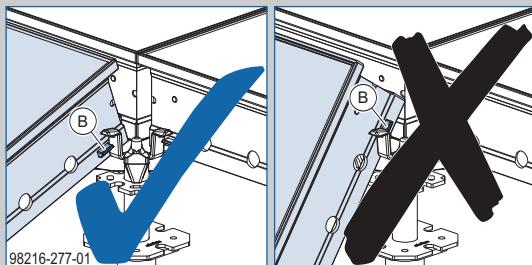
HINWEIS

Das Querschwenken am Gebäuderand ist verboten!

**WARNUNG**

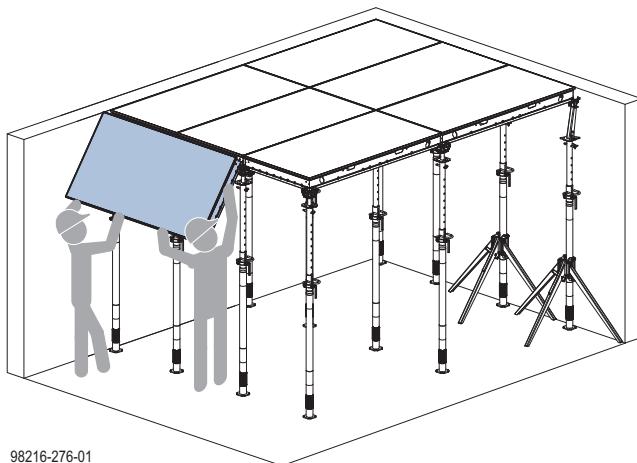
Aushebesicherung rastet nicht in Auflagerköpfen ein.
Element kann herunterfallen!

- ▶ Auf korrektes Einhängen der Elemente inkl. Aushebesicherung (**B**) achten!



98216-277-01

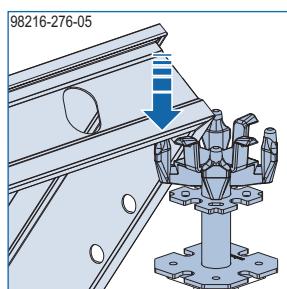
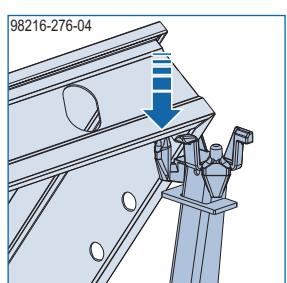
- ▶ Person 1 und 2: Element in die Auflagerköpfe bzw. Wandköpfe quer zu den anderen Elementen einhängen.



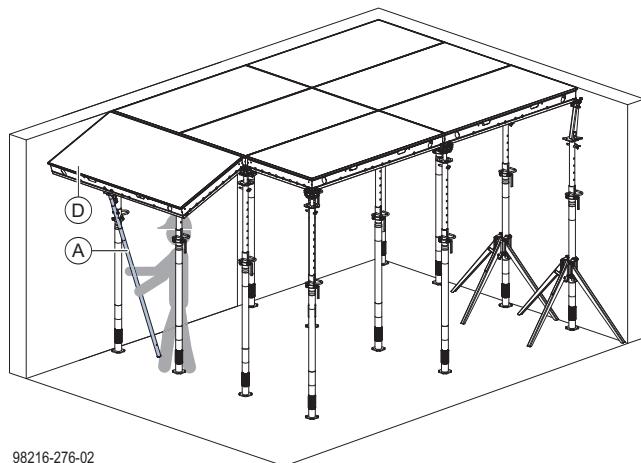
98216-276-01



Kontrollieren, ob Element korrekt in den Köpfen eingehängt ist.

Auflagerkopf**Wandkopf**

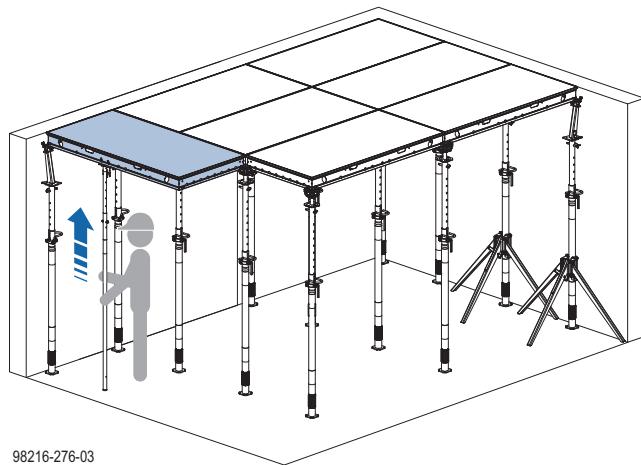
- ▶ Person 1: Montagestange mittig im Längsprofil des Elementes einhängen, Element hochschwenken und Montagestange gegen Umfallen sichern.



98216-276-02

A DokaXdek-Montagestange**D** DokaXdek-Element

- ▶ Person 2: Element mit Deckenstütze (inkl. Auflagerkopf bzw. Wandkopf) unterstellen.



98216-276-03

Ausgleiche bei Wandanschlüssen

Variante 1: Ausgleich $a = 18 - 36$ cm

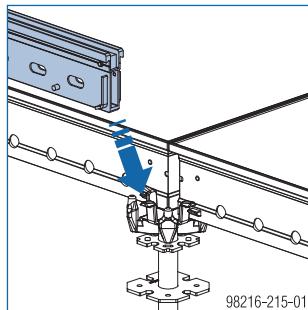
Max. Ausgleichsbreiten:

| Deckenstärke | Ausgleichsbreite a_{max} |
|--------------|----------------------------|
| bis 40 cm | 36 cm |
| bis 65 cm | 33 cm |

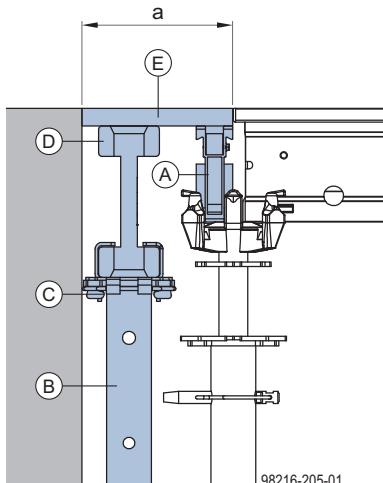
- Max. Abstand der Ausgleichsstützen (Eurex): 200 cm

Montage:

- Ausgleichsträger in Auflagerköpfen einhängen (siehe Abschnitt "[DokaXdek-Ausgleichsträger montieren](#)").



- Ausgleich montieren.



- A** DokaXdek-Ausgleichsträger
B Doka-Deckenstütze Eurex + Stützbein
C Haltekopf H20 DF
D Doka-Träger H20 bei Maß a ab 18 cm
 (Ausgleiche unter 18 cm können bauseits mit einer Bohle oder Kantholz hergestellt werden.)
E Schalhaut



HINWEIS

Zwischenstützen kraftschlüssig stellen. Das Überhöhen einzelner Stützen ist nicht erlaubt!

Variante 2: Ausgleich $a = 32 - 60$ cm

Max. Ausgleich a bis 40 cm Deckenstärke

| Plattenstärke | Plattentyp | |
|---------------|---|---------------------------------|
| | Doka-Schalungsplatte 3-SO ¹⁾ | Mehrschichtplatte ²⁾ |
| 18 mm | — | 53 cm |
| 21 mm | 36 cm | 60 cm |
| 27 mm | 51 cm | — |

- Max. Abstand der Ausgleichsstützen (Eurex): 200 cm

Max. Ausgleich a bis 65 cm Deckenstärke

| Plattenstärke | Plattentyp | |
|---------------|---|---------------------------------|
| | Doka-Schalungsplatte 3-SO ¹⁾ | Mehrschichtplatte ²⁾ |
| 18 mm | — | 47 cm |
| 21 mm | 33 cm | 53 cm |
| 27 mm | 45 cm | — |

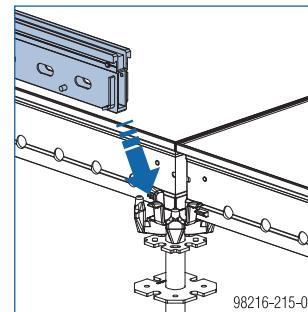
- Max. Abstand der Ausgleichsstützen (Eurex): 200 cm

¹⁾ Rechenwerte gelten für schwache Tragrichtung. Plattenlängsrichtung parallel zum Deckenrand orientiert.

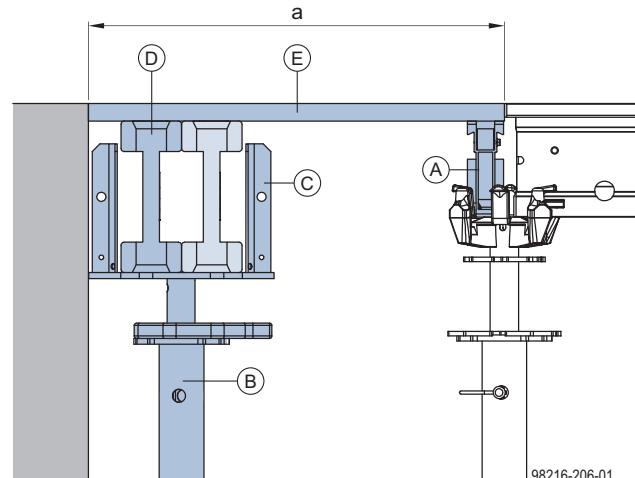
²⁾ Mittleres Biege-E-Modul bei Plattenfeuchte $10 \pm 2\%: \geq 5600 \text{ N/mm}^2$. Charakteristische Biegefesteitigkeit bei Plattenfeuchte $10 \pm 2\%: \geq 19 \text{ N/mm}^2$.

Montage:

- Ausgleichsträger in Auflagerköpfen einhängen (siehe Abschnitt "[DokaXdek-Ausgleichsträger montieren](#)").



- Ausgleich montieren.



- A** DokaXdek-Ausgleichsträger
B Doka-Deckenstütze Eurex + Stützbein
C Absenkkopf H20
D Doka-Träger H20 (teleskopierte)
E Schalhaut

Variante 3: Ausgleich a = 55 - 225 cm

Ausgleich a bis 40 cm Deckenstärke

| Jochträger | Ausgleich a | empfohlener Querträger |
|------------|--------------|------------------------|
| 1,10 m | 55 - 100 cm | 2,45 m |
| 1,80 m | 90 - 170 cm | |
| 2,45 m | 145 - 225 cm | |

Eurex:

- Max. Stützenabstand b: 65 cm
- Max. Jochträgerabstand: 200 cm
- Max. Querträgerabstand: 80 cm
(Max. Stützweite der Schalungsplatten beachten!)
- Bei Ausgleichen a ≥ 110 cm: Zwischenstütze (mit Haltekopf H20 DF) erforderlich

Ausgleich a bis 65 cm Deckenstärke

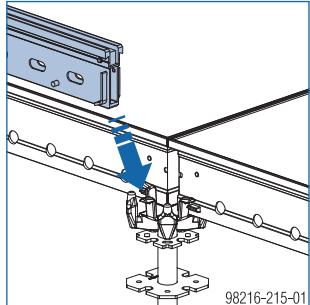
| Jochträger | Ausgleich a | empfohlener Querträger |
|------------|--------------|------------------------|
| 1,10 m | 55 - 100 cm | 2,45 m |
| 1,80 m | 90 - 170 cm | |
| 2,45 m | 145 - 225 cm | |

Eurex:

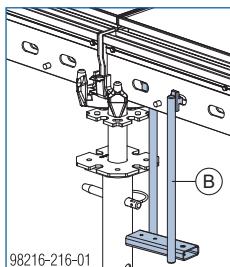
- Max. Stützenabstand b: 45 cm
- Max. Jochträgerabstand: 200 cm
- Max. Querträgerabstand: 50 cm
(Max. Stützweite der Schalungsplatten beachten!)
- Bei Ausgleichen a ≥ 70 cm: Zwischenstütze (mit Haltekopf H20 DF) erforderlich

Montage:

- Ausgleichsträger in Auflagerköpfen einhängen (siehe Abschnitt "[DokaXdek-Ausgleichsträger montieren](#)").



- Einhängebügel in unmittelbarer Nähe der Deckenstützen in Ausgleichsträgern einhängen.

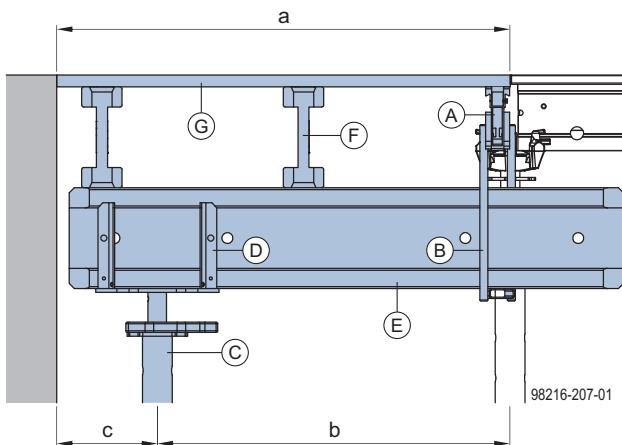


Benötigte Einhängebügel:

- In Längsrichtung bei jeder Deckenstütze
- In Querrichtung bei jeder 2. Deckenstütze

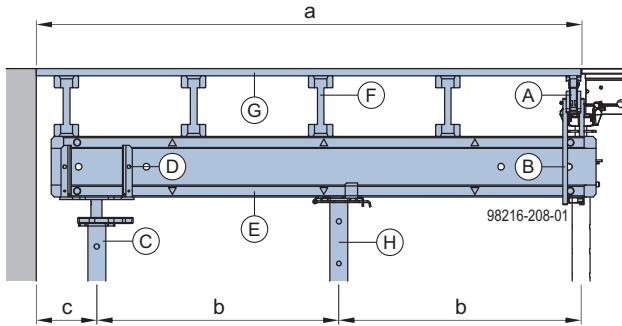
- Ausgleich montieren.

Anwendungsbeispiel: ohne Zwischenstütze



c ... 45 cm (bis Deckenstärke 40 cm), 25 cm (Deckenstärke größer 40 cm bis 65 cm)

Anwendungsbeispiel: mit Zwischenstütze



c ... 45 cm (bis Deckenstärke 40 cm), 25 cm (Deckenstärke größer 40 cm bis 65 cm)

A DokaXdek-Ausgleichsträger

B DokaXdek-Einhängebügel H

C Doka-Deckenstütze Eurex + Stützbein

D Absenkkopf H20

E Doka-Träger H20 als Jochträger

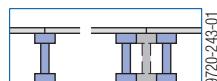
F Doka-Träger H20 als Querträger

G Schalhaut

H Zwischenstütze mit Haltekopf H20 DF



Darauf achten, dass unter jedem vorgesehenen Plattenstoß ein Träger (bzw. Doppelträger) liegt.

**HINWEIS**

Zwischenstützen kraftschlüssig stellen. Das Überhöhen einzelner Stützen ist nicht erlaubt!

mit DokaXdek-Ausgleichsträgerschuhen

Mit 2 Stk. DokaXdek-Ausgleichsträgerschuhen 18mm oder 21mm in Kombination einem Kantholz können kostengünstige Träger als Alternative zu den herkömmlichen Ausgleichsträgern hergestellt werden.

Diese dienen zum Ausbilden von Passbereichen bis 45 cm bei Wandanschlüssen im System Element-Deckenschalung.

Merkmale:

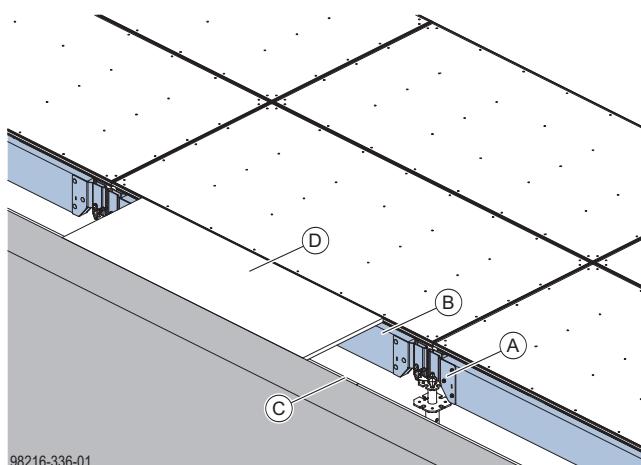
- Für Schalhautstärken von 18 mm bis 21 mm.
- Mit Auflagerkopf und Wandkopf
- Das Kantholz 200x40 mm ist nicht im Lieferumfang enthalten!

**HINWEIS**

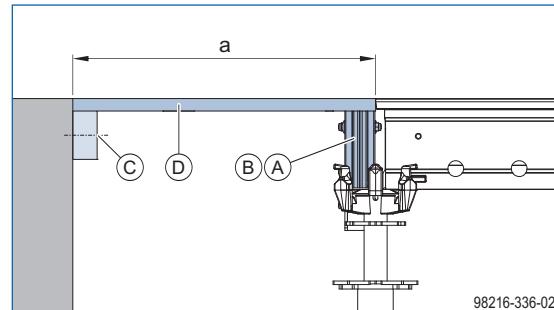
Ein Einsatz am Gebäuderand ist nicht möglich!

Mittige Unterstellung mit Auflagerkopf nicht möglich!

Anwendung mit Auflagerkopf



Detail



A DokaXdek-Ausgleichsträgerschuh 18mm oder 21mm

B Kantholz 200x40 mm

C Auflagerholz (bauseits)

D Schalhaut 18mm oder 21mm

Max. Ausgleich a bis 40 cm Deckenstärke

| Plattenstärke | Plattentyp | |
|---------------|---|---------------------------------|
| | Doka-Schalungsplatte 3-SO ¹⁾ | Mehrschichtplatte ²⁾ |
| 18 mm | — | 45 cm |
| 21 mm | 36 cm | |

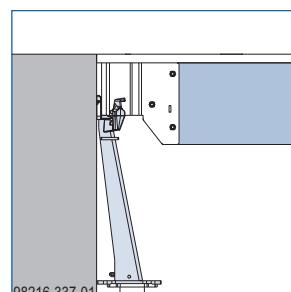
Max. Ausgleich a bis 65 cm Deckenstärke

| Plattenstärke | Plattentyp | |
|---------------|---|---------------------------------|
| | Doka-Schalungsplatte 3-SO ¹⁾ | Mehrschichtplatte ²⁾ |
| 18 mm | — | 30 cm |
| 21 mm | 30 cm | |

¹⁾ Rechenwerte gelten für schwache Tragrichtung. Plattenlängsrichtung parallel zum Deckenrand orientiert.

²⁾ Mittleres Biege-E-Modul bei Plattenfeuchte 10±2%: ≥ 5600 N/mm²
Charakteristische Biegefestigkeit bei Plattenfeuchte 10±2%:
≥ 19 N/mm²

Anwendung mit Wandkopf



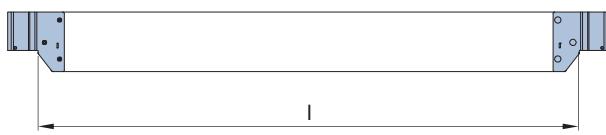
Montage:

- Kantholz auf erforderliche Länge abschneiden (± 2 mm).

**HINWEIS**

Kantholzdimension 200x40 mm mit min. Holzqualität C24.

| DokaXdek-Elementlänge [m] | Zuschnitt Kantholz I [m] |
|---------------------------|--------------------------|
| 0,75 | 0,54 |
| 1,00 | 0,79 |
| 2,00 | 1,79 |



98216-336-03

- Ausgleichsträgerschuh bis zur Innenkante auf das Kantholz schieben und die 3 Bohrungen sowie die Abschrägung markieren.
- Ausgleichsträgerschuh entfernen, Loch mit Durchmesser 9 mm bohren und die Enden abschrägen.
- Ausgleichsträgerschuh wieder auf das Kantholz schieben und mit den beiliegenden Torbandschrauben M8x60mm und Sechskantmutter M8 selbstsichernd befestigen.

 Auf festen und richtigen Sitz der Schrauben achten!

Ausgleich zwischen 2 DokaXdek-Schalabschnitten

Variante 1: Ausgleich a = 17 - 60 cm

Max. Ausgleich a bis 40 cm Deckenstärke

| Plattenstärke | Plattentyp | |
|---------------|---|---------------------------------|
| | Doka-Schalungsplatte 3-SO ¹⁾ | Mehrschichtplatte ²⁾ |
| 18 mm | — | 53 cm |
| 21 mm | 36 cm | 60 cm |
| 27 mm | 51 cm | — |

Max. Ausgleich a bis 65 cm Deckenstärke

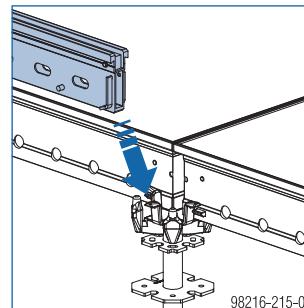
| Plattenstärke | Plattentyp | |
|---------------|---|---------------------------------|
| | Doka-Schalungsplatte 3-SO ¹⁾ | Mehrschichtplatte ²⁾ |
| 18 mm | — | 47 cm |
| 21 mm | 33 cm | 53 cm |
| 27 mm | 45 cm | — |

¹⁾ Rechenwerte gelten für schwache Tragrichtung. Plattenlängsrichtung parallel zum Deckenrand orientiert.

²⁾ Mittleres Biege-E-Modul bei Plattenfeuchte 10±2%: $\geq 5600 \text{ N/mm}^2$
Charakteristische Biegefestigkeit bei Plattenfeuchte 10±2%:
 $\geq 19 \text{ N/mm}^2$

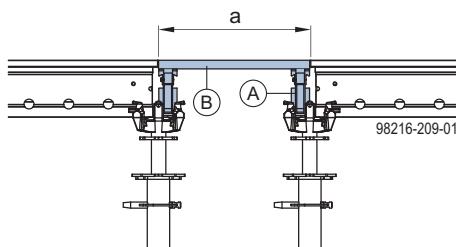
Montage:

- Ausgleichsträger in Auflagerköpfen einhängen (siehe Abschnitt "[DokaXdek-Ausgleichsträger montieren](#)").



98216-215-01

- Ausgleich montieren.



A DokaXdek-Ausgleichsträger

B Schalhaut

Variante 2: Ausgleich a = 55 - 225 cm

Ausgleich a bis 40 cm Deckenstärke

| Jochträger | Ausgleich a | empfohlener Querträger |
|------------|--------------|------------------------|
| 1,10 m | 55 - 100 cm | 2,45 m |
| 1,80 m | 90 - 170 cm | |
| 2,45 m | 145 - 225 cm | |

Eurex:

- Max. Stützenabstand b: 65 cm
- Max. Jochträgerabstand: 200 cm
- Max. Querträgerabstand: 80 cm
(Max. Stützweite der Schalungsplatten beachten!)
- Bei Ausgleichen a ≥ 110 cm: Zwischenstütze (mit Haltekopf H20 DF) erforderlich

Ausgleich a bis 65 cm Deckenstärke

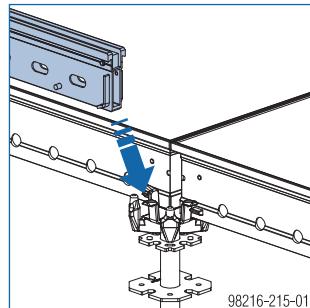
| Jochträger | Ausgleich a | empfohlener Querträger |
|------------|--------------|------------------------|
| 1,10 m | 55 - 100 cm | 2,45 m |
| 1,80 m | 90 - 170 cm | |
| 2,45 m | 145 - 225 cm | |

Eurex:

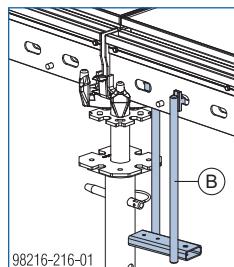
- Max. Stützenabstand b: 40 cm
- Max. Jochträgerabstand: 200 cm
- Max. Querträgerabstand: 50 cm
(Max. Stützweite der Schalungsplatten beachten!)
- Bei Ausgleichen a ≥ 72 cm: Zwischenstütze (mit Haltekopf H20 DF) erforderlich

Montage:

- Ausgleichsträger in Auflagerköpfen einhängen (siehe Abschnitt "[DokaXdek-Ausgleichsträger montieren](#)").

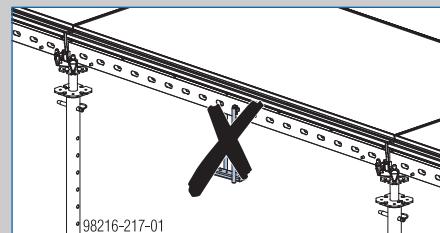


- Eihängebügel in unmittelbarer Nähe der Deckenstützen in Ausgleichsträgern einhängen.



WARNUNG

- Den Eihängebügel nicht im Mittelbereich des Ausgleichsträgers 2,00m einhängen!

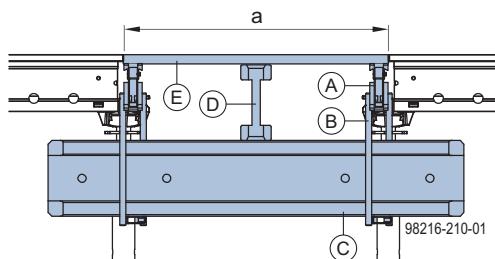


Benötigte Eihängebügel:

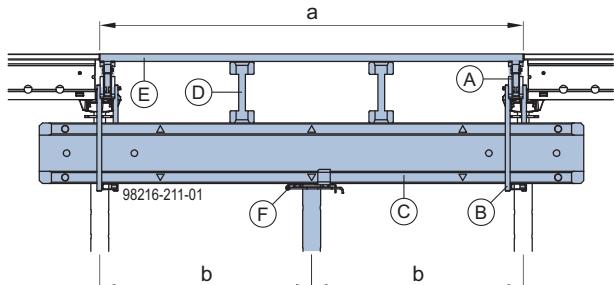
- In Längsrichtung bei jeder Deckenstütze
- In Querrichtung bei jeder 2. Deckenstütze

- Ausgleich montieren.

Anwendungsbeispiel: ohne Zwischenstütze



Anwendungsbeispiel: mit Zwischenstütze



A DokaXdek-Ausgleichsträger

B DokaXdek-Eihängebügel H

C Doka-Träger H20 als Jochträger

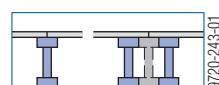
D Doka-Träger H20 als Querträger

E Schalhaut

F Zwischenstütze mit Haltekopf H20 DF



Darauf achten, dass unter jedem vorgesehenen Plattenstoß ein Träger (bzw. Doppelträger) liegt.

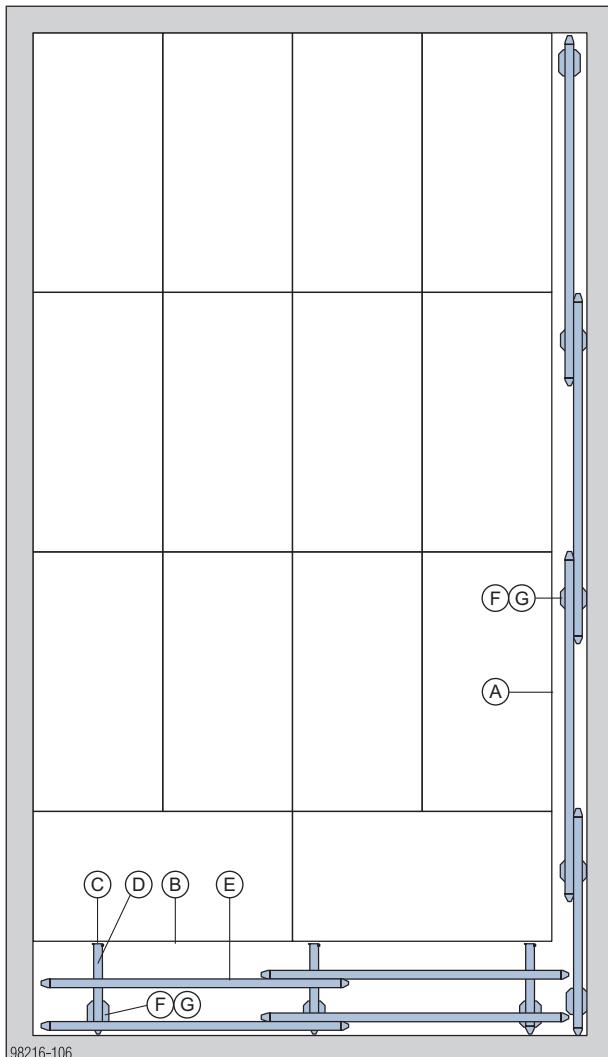


HINWEIS

Zwischenstützen kraftschlüssig stellen. Das Überhöhen einzelner Stützen ist nicht erlaubt!

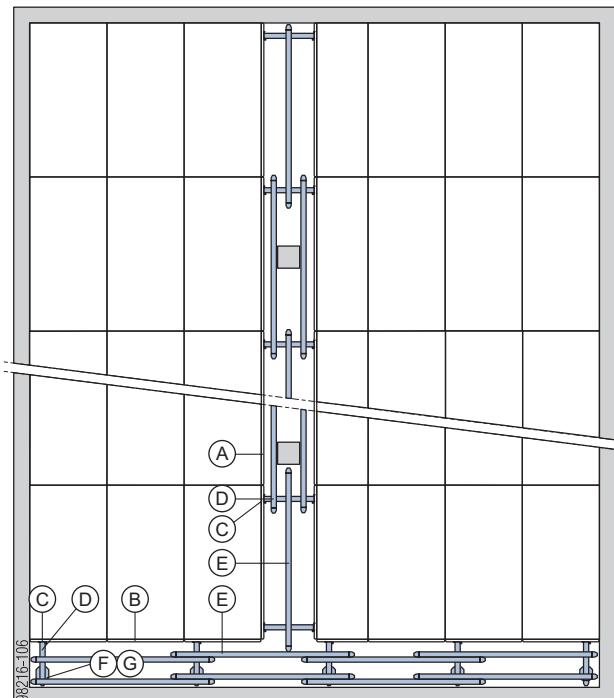
Anwendungsbeispiele

Ausgleich als L-Form

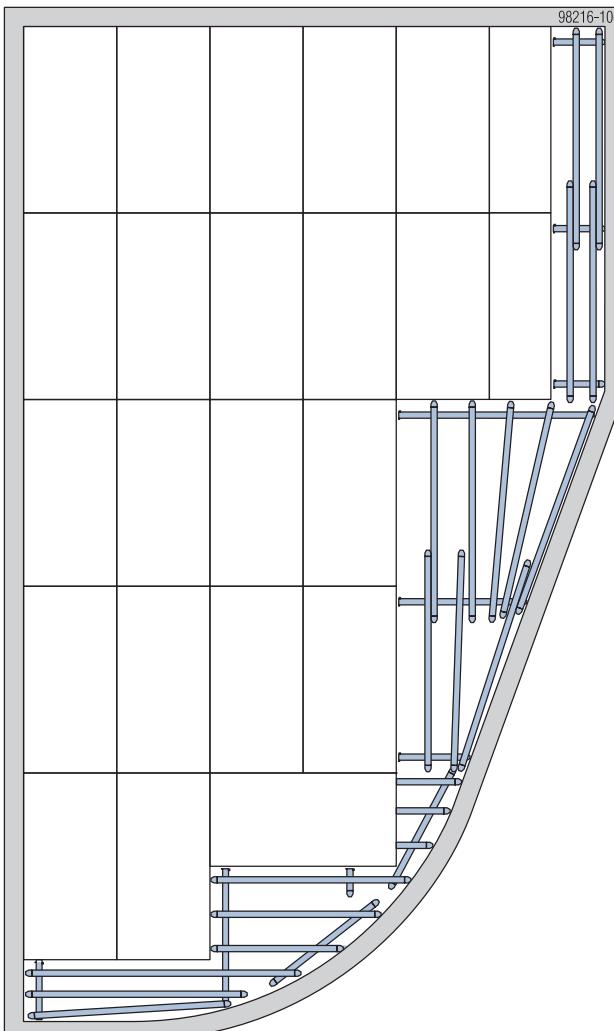


- A** DokaXdek-Ausgleichsträger 2,00m
- B** DokaXdek-Ausgleichsträger 1,00m bzw. 0,75m
- C** DokaXdek-Einhängebügel H
- D** Doka-Träger H20 als Jochträger
- E** Doka-Träger H20 als Querträger
- F** Doka-Deckenstütze Eurex + Stützbein
- G** Absenkkopf H20

Ausgleich als T-Form



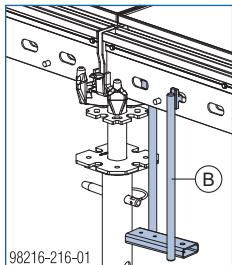
Anpassung an schwierige Grundrissformen



Ausgleiche im Bereich von Bauwerksstützen

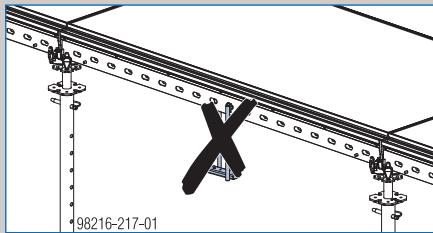
mit DokaXdek-Ausgleichsträgern und Doka-Trägern H20

- ▶ 2 Ausgleichsträger 1,00m bzw. 0,75m in Querrichtung in Auflagerköpfen einhängen.
- ▶ 4 Einhängebügel in unmittelbarer Nähe der Deckenstützen in Ausgleichsträgern einhängen.



WARNUNG

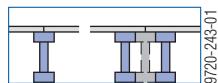
- ▶ Den Einhängebügel nicht im Mittelbereich des Ausgleichsträgers 2,00m einhängen!



- ▶ 2 Doka-Träger H20 als Jochträger in Einhängebügeln einfädeln.
- ▶ Z.B. bei Elementbreite 1,00 m: Doka-Träger H20 in Querrichtung auf darunterliegende Jochträger legen (z.B. Doka-Schalungsträger H20 P 0,90m bei Elementbreite 1,00 m).



Darauf achten, dass unter jedem vorgesehenen Plattenstoß ein Träger (bzw. Doppelträger) liegt.



HINWEIS

Zwischenstützen kraftschlüssig stellen. Das Überhöhen einzelner Stützen ist nicht erlaubt!

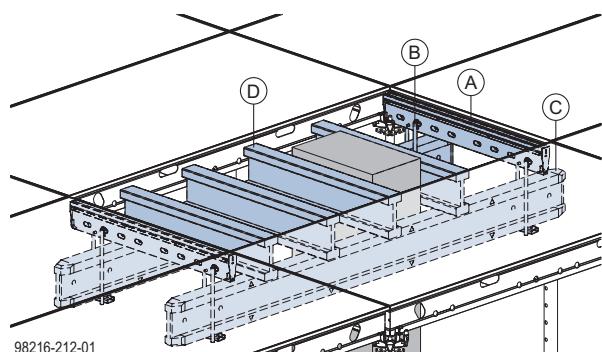


HINWEIS

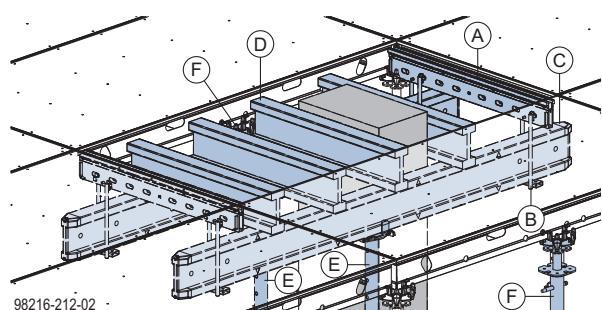
Zusatunterstellung nicht vollständig dargestellt! Bei Deckenstärken > 40 cm ist die Zusatunterstellung der Elemente zu beachten.

Anwendungsbeispiele - Bauwerksstütze innerhalb des Elementfeldes (Variante 1)

Deckenstärke ≤ 40 cm



Deckenstärke > 40 - 65 cm



| Deckenstärke | max. Querträgerabstand | Anzahl Zusatzunterstellungen je Jochträger |
|--------------|------------------------|--|
| ≤ 40 cm | 65 cm ¹⁾ | — |
| > 40 - 65 cm | 45 cm ¹⁾ | 1 (mittig) |

¹⁾ Max. Stützweite der Schalungsplatten beachten!

A DokaXdek-Ausgleichsträger 1,00m bzw. 0,75m

B DokaXdek-Einhängebügel H

C Doka-Träger H20 2,45m als Jochträger

D Doka-Träger H20 als Querträger (z.B. Schalungsträger H20 P 0,90m FF20 bei Elementbreite 1,00 m)

E Zusatzunterstellung (Jochträger):

- Doka-Deckenstütze Eurex
- Haltekopf H20 DF

F Zusatzunterstellung (Element):

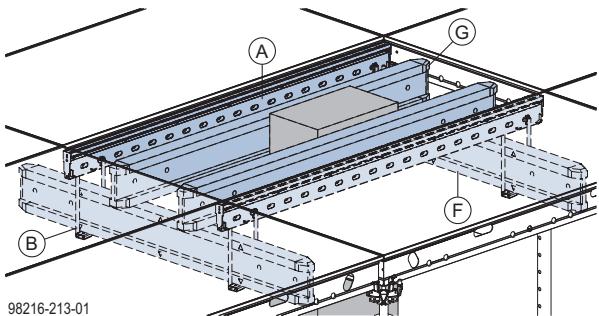
- Doka-Deckenstütze Eurex
- DokaXdek-Auflagerkopf
- Federbolzen 16mm

Anwendungsbeispiele - Bauwerksstütze innerhalb des Elementfeldes (Variante 2)



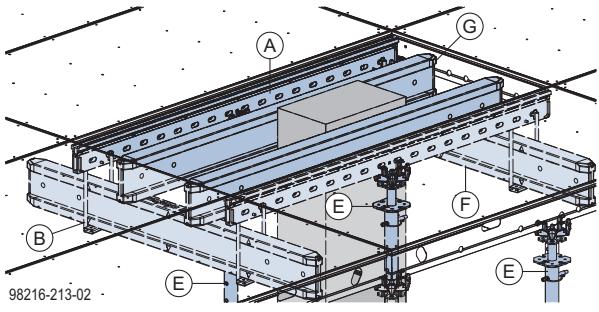
Die Ausgleichsträger und Doka-Träger H20 können bei Bedarf auch umgekehrt angeordnet werden, d.h. Ausgleichsträger 2,00m werden in Längsrichtung eingehängt, auf denen die Einhängebügel montiert werden.

Deckenstärke ≤ 40 cm



98216-213-01

Deckenstärke > 40 - 65 cm



98216-213-02

| Deckenstärke | max. Querträgerabstand | Anzahl Zusatzunterstellungen je Ausgleichsträger |
|--------------|------------------------|--|
| ≤ 40 cm | 65 cm ¹⁾ | — |
| > 40 - 65 cm | 45 cm ¹⁾ | 1 (mittig) |

¹⁾ Max. Stützweite der Schalungsplatten beachten!

A DokaXdek-Ausgleichsträger 2,00m

B DokaXdek-Einhängebügel H

E Zusatzunterstellung (Element):

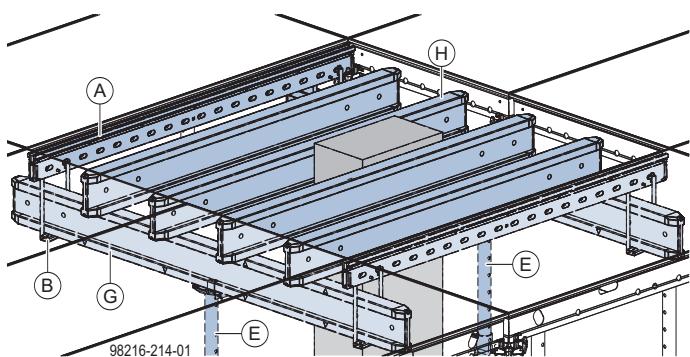
- Doka-Deckenstütze Eurex
- DokaXdek-Auflagerkopf
- Federbolzen 16mm

F Doka-Träger H20 als Jochträger (z.B. Dokamatic-Querträger 1,95m bei Elementbreite 1,00 m)

G Doka-Träger H20 1,95m als Querträger

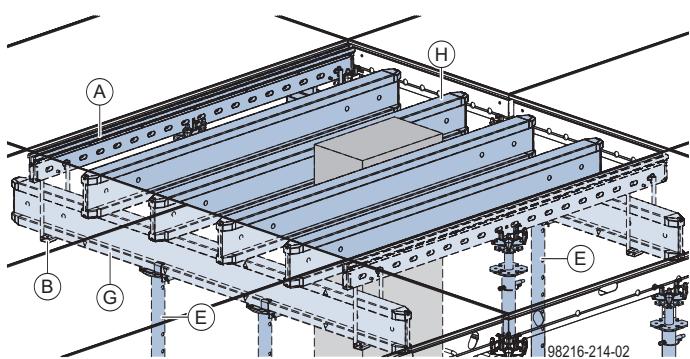
Anwendungsbeispiele - Bauwerksstütze genau am Elementstoß

Deckenstärke ≤ 40 cm



98216-214-01

Deckenstärke > 40 - 65 cm



98216-214-02

| Deckenstärke | max. Querträgerabstand | Anzahl Zusatzunterstellungen je Jochträger |
|--------------|------------------------|--|
| ≤ 40 cm | 65 cm ¹⁾ | 1 (mittig) |
| > 40 - 65 cm | 45 cm ¹⁾ | 2 (im Drittelpunkt) |

¹⁾ Max. Stützweite der Schalungsplatten beachten!

A DokaXdek-Ausgleichsträger 2,00m

B DokaXdek-Einhängebügel H

E Zusatzunterstellung (Jochträger):

- Doka-Deckenstütze Eurex
- Haltekopf H20 DF

F Zusatzunterstellung (Element):

- Doka-Deckenstütze Eurex
- DokaXdek-Auflagerkopf
- Federbolzen 16mm

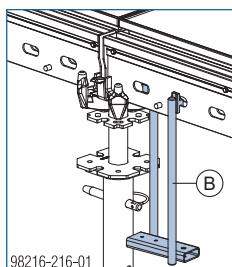
G Doka-Träger H20 als Jochträger (z.B. Doka-Träger H20 2,45m bei Elementbreite 1,00 m)

H Doka-Träger H20 1,95m als Querträger

mit DokaXdek-Element 1,00x1,00m, 0,75x1,00m bzw. 0,75x0,75m, DokaXdek-Ausgleichsträger und Doka-Trägern H20

Hinweis:

- Die DokaXdek-Auflagerköpfe (in der Mitte des Ausgleichs) müssen ca. 3 mm tiefer als die übrigen Köpfe nivelliert werden, um Versätze zu vermeiden.
- Erst die umliegenden DokaXdek-Elemente 2,00m einschalen, dann die DokaXdek-Elemente 1,00m bzw. 0,75m einheben und aufschwenken.
- ▶ DokaXdek-Element 1,00x1,00m, 0,75x1,00m bzw. 0,75x0,75m einheben und in Längs- oder Querrichtung aufschwenken.
- ▶ 2 Ausgleichsträger 1,00m in Längsrichtung in Auflagerköpfe einhängen.
- ▶ 4 Einhängebügel (B) in unmittelbarer Nähe der Deckenstützen in Ausgleichsträger einhängen.



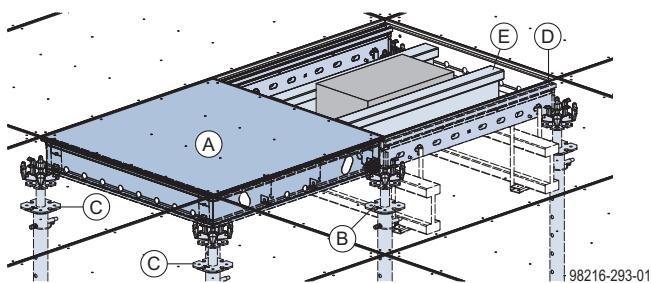
98216-216-01

- ▶ 2 Doka-Träger H20 als Jochträger in Einhängebügel einfädeln.
- ▶ Doka-Träger H20 in Querrichtung auf darunterliegende Jochträger legen.



Die Einhängestange kann bis zu einer Raumhöhe von 3,50 m zum Ein- und Ausschalen der Elemente vom Boden aus verwendet werden.

Anwendungsbeispiel - Bauwerksstütze innerhalb des Elementfeldes



| DokaXdek-Element | Deckenstärke | Anzahl der Zusatzunterstellungen je Jochträger |
|------------------|--------------|--|
| 1,00x1,00m | ≤ 65 cm | — |
| 0,75x1,00m | ≤ 65 cm | — |
| 0,75x0,75m | ≤ 65 cm | — |

A DokaXdek-Element 1,00x1,00m, 0,75x1,00m bzw. 0,75x0,75m

B DokaXdek-Auflagerkopf + Doka-Deckenstütze Eurex top (in der Mitte des Ausgleichs)

C DokaXdek-Auflagerkopf + Doka-Deckenstütze Eurex top (am Elementstoß)

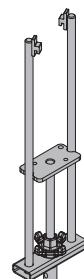
D DokaXdek-Ausgleichsträger 1,00m

E DokaXdek-Systemträger H20 eco P 0,90m als Querträger

mit DokaXdek-Absenkbügel H

Mit dem DokaXdek-Absenkbügel H kann das Aufquellen und Schwinden der H20-Träger und der Schalungsplatten im Ausgleichsträgerbereich millimetergenau ausgeglichen werden.

Zudem ist ein Ausschalen noch vor dem Regelbereich möglich.



Zul. Auflagerkraft: 11 kN

Hinweis:

Der DokaXdek-Absenkbügel H muss mit keiner zusätzlichen Deckenstütze unterstellt werden.

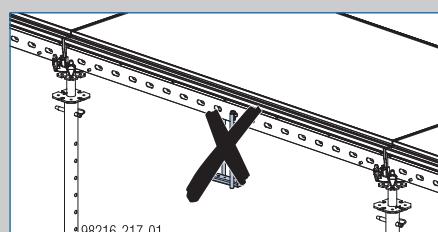
Zusatzfunktion:

- Deckensprünge bis zu 15 cm bei Einsatz von Doka-Träger H20 möglich. (Individuelle Planung erforderlich. Kontaktieren Sie Doka!)



WARNING

- ▶ Den Absenkbügel nicht im Mittelbereich des Ausgleichsträgers 2,00m einhängen!

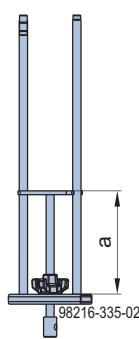


Benötigte Absenkbügel

- In Längsrichtung bei jeder Deckenstütze
- In Querrichtung bei jeder 2. Deckenstütze

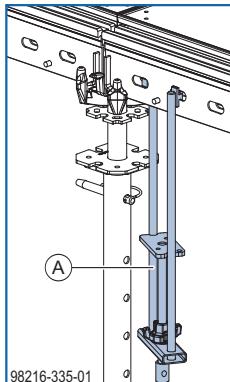
Montage:

- ▶ Auflagerplattenhöhe anhand der Markierung (Schweißnahtpunkt als grobe Orientierung) an den Einhängeprofilen einstellen.



| Schalhautstärke | a [mm] |
|-----------------|--------|
| 18mm | 223 |
| 21mm | 220 |
| 27mm | 214 |

► Absenkbügel in unmittelbarer Nähe der Deckenstützen in Ausgleichsträgern einhängen.



A DokaXdek-Absenkbügel H

- Doka-Träger H20 in die Absenkbügel einfädeln.
- Absenkbügel auf die benötigte Schalhautstärke feinjustieren (Aufquellen und Schwinden kann daher ausgeglichen werden).

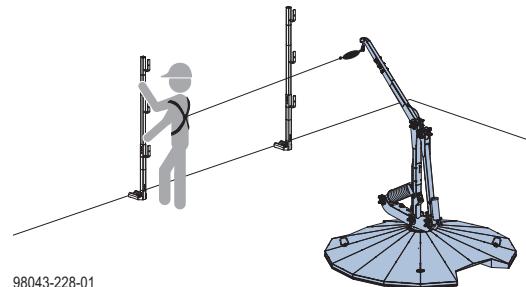
Demontage:

- Das Ausschalen wird durch den Absenkbügel erleichtert. Durch Lösen der Mutter senkt sich der Ausgleichsbereich ab.

FreeFalcon



Ein Höhensicherungsgerät, z.B. der FreeFalcon, ermöglicht das Herstellen eines mobilen Anschlagpunktes für den Auffanggurt.



98043-228-01

Symbolische Darstellung



WARNUNG

Absturzgefahr bei offenen Absturzkanten!

- Bis alle Absturzsicherungen eingebaut sind, muss eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden (z.B. Auffanggurt).
- Geeignete Anschlagpunkte müssen durch eine vom Unternehmer befähigte Person festgelegt werden.



Vor dem Verwenden des FreeFalcon besteht Unterweisungspflicht.
Betriebsanleitung "FreeFalcon" beachten.

Erhöhung der Standsicherheit

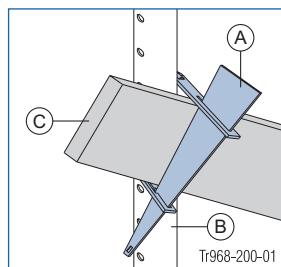
Verschwertungsklammer B

Mit der Verschwertungsklammer B können Bretter als Diagonalaussteifung an den Deckenstützen befestigt werden.



HINWEIS

- Darf nur als Aufstellhilfe eingesetzt werden.
- Zur Aufnahme von Horizontallasten beim Betonieren nicht geeignet.
- Keil immer von oben nach unten festschlagen!



A Verschwertungsklammer B

B Doka-Deckenstütze Eurex

C Bohle

Mögliche Klemmbereiche für Bohlen und Verschwertungsklammen B

| Eurex 20 | Bohle | | | | | | | | | | | |
|-----------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|----|----|----|----|----|----|
| | 2,4 x 15 | 3 x 15 | 4 x 15 | 5 x 10 | 5 x 12 | 5 x 15 | ER | SR | ER | SR | ER | SR |
| 250 | — | ✓ | — | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 300 | — | ✓ | — | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 350 | — | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 400 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 450 (eco) | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 550 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | — | ✓ | — | ✓ | — |
| 700 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | — | ✓ | — | ✓ | — |

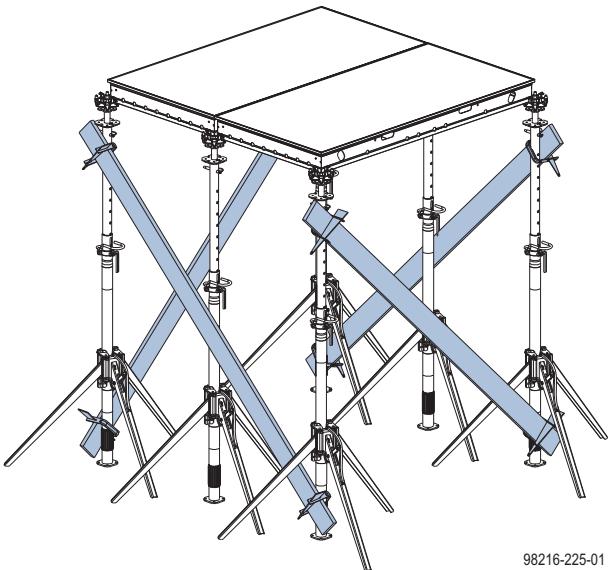
| Eurex 30 | Bohle | | | | | | | | | | | | | |
|----------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|----|----|----|----|----|----|----|----|
| | 2,4 x 15 | 3 x 15 | 4 x 15 | 5 x 10 | 5 x 12 | 5 x 15 | ER | SR | ER | SR | ER | SR | ER | SR |
| 250 | — | ✓ | — | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 300 | — | ✓ | — | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 350 | — | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 400 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 450 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| 550 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | — | ✓ | — | ✓ | — | ✓ | — |

Legende:

| | |
|----|--------------|
| ER | Einschubrohr |
| SR | Ständerrohr |

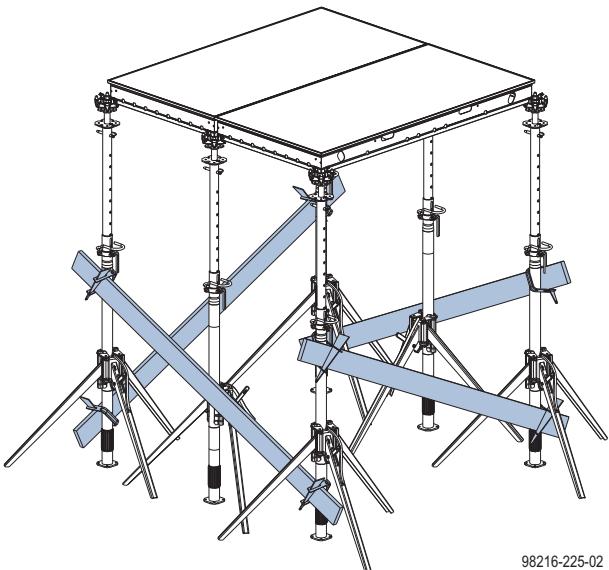
Anwendungsbeispiele

Anwendungsbeispiel 1 Verschwertungseinheit am 1. Elementpaar



98216-225-01

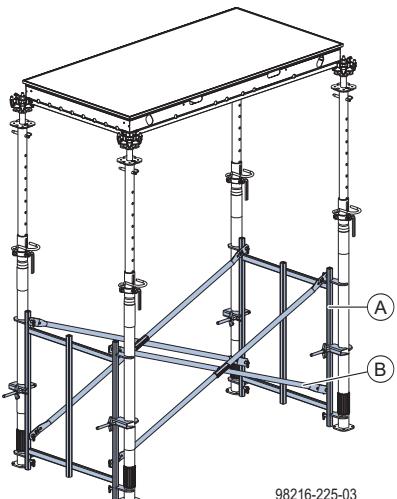
Anwendungsbeispiel 2 Alternative Verschwertungseinheit



98216-225-02

Unterstellung mit Aufstellrahmen Eurex 1,00m

Anwendungsbeispiel 3 Mit Aufstellrahmen Eurex



A Aufstellrahmen Eurex

B Diagonalkreuz



Kapitel "[Montage der Aufstellrahmen](#)" beachten.

Sicherung gegen Wind



HINWEIS

Die gezeigten Abspannungen dienen ausschließlich zum Sichern der Schalung gegen Abheben durch Wind.



WARNUNG

- ▶ Vor dem Betreten der Schalung muss die Standsicherheit der Schalung gewährleistet werden (z.B. mit Wandhaltern oder Zurrurgen). Kapitel "[Standsicherheit der Schalung](#)" beachten.
- ▶ Das Abtragen der Horizontallasten beim Betonieren muss durch andere Maßnahmen sichergestellt werden (z.B. durch Ableiten in das Bauwerk bzw. durch zusätzliche Abspannungen). Kapitel "[Horizontallasten von Deckenschalungen](#)" beachten.
- ▶ Alle auskragenden Elemente müssen gegen Kippen gesichert werden. Kapitel "[Deckenschalung am Gebäuderand](#)" beachten.



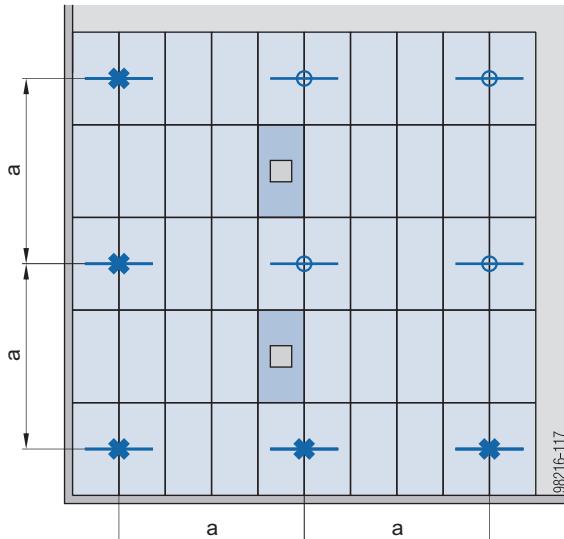
Sind bereits Zurrurgen zum Abtragen von H-Lasten, zur Erhöhung der Standsicherheit oder zum Sichern von auskragenden Elementen vorhanden, können diese zur Sicherung gegen Wind angenommen werden. Die Abspannungen müssen in diesem Fall nicht doppelt ausgeführt werden.

Je nach Ausführung der Abspannungen können unterschiedliche Windlasten abgetragen werden. Für offene und geschlossene Bauwerke gelten folgende Werte:

| Ausführung Abspaltung | | | |
|---------------------------------------|------|------|---|
| ohne Abspaltung | | | Abspaltung der Ränder und Ecken sowie im Feld |
| zul. Staudruck q [kN/m ²] | 0,08 | 0,17 | 0,48 |
| zul. Windgeschwindigkeit [km/h] | 40 | 60 | 100 |

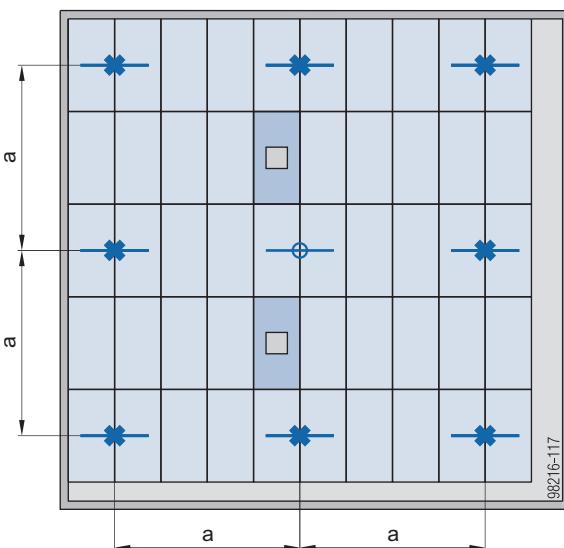
| | |
|--|--|
| | Abspaltung der Ränder und Ecken (Senkrechte Abspaltung mit Ankerstab mit max. 5 kN) |
| | Abspaltung im Feld (senkrechte Abspaltung mit Ankerstab mit max. 5 kN) |
| | Abspaltung zum Sichern der auskragenden Elemente (3,5 kN unter 60°) |

Anwendungsbeispiel: Offener Raum



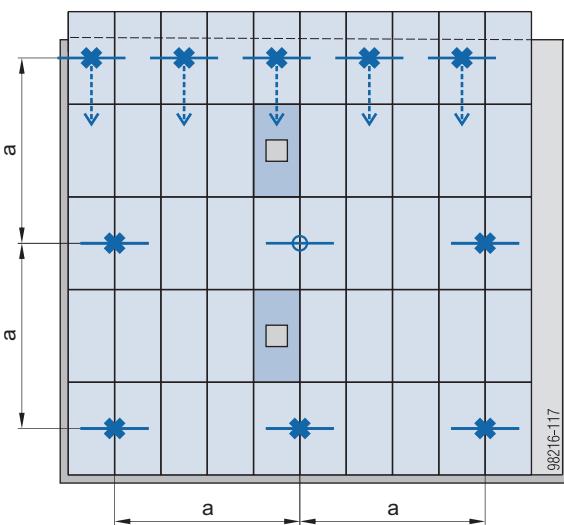
98216-117

Anwendungsbeispiel: Geschlossener Raum



98216-117

Anwendungsbeispiel: Gebäuderand (auskragende Elemente)



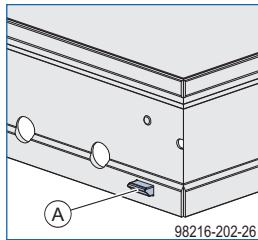
98216-117

a ... Abspaltung in den Ecken und alle max. 4 m Einfluss pro Abspaltung:
 - in den Ecken und an den Rändern: max. 8 m²
 - im Feld: max. 24 m²



HINWEIS

- Bei höheren Windlasten muss die Schalung zusätzlich gegen Abheben gesichert werden (z.B. durch Auflegen von Bewehrung oder durch weitere Abspannungen)
- Ausgleichsbereiche müssen ebenfalls gegen Abheben durch Wind gesichert werden (z.B. durch Vernageln oder Abspannungen)
- Die Aushebesicherung (A) muss an allen 4 Elementecken leichtgängig sein und nach Betätigen selbstständig in die Ausgangslage zurückkehren.
 - Bei Verschmutzungen die Aushebesicherung (A) reinigen.
 - Das Verwenden von Elementen mit defekter Aushebesicherung (A) ist nicht zulässig!



Herstellen von Unterzügen

Herstellen von Unterzügen mit DokaXdek-Elementen



WARNUNG

- Die Abtragung der Horizontallasten entsprechend der EN 12812 muss durch andere Maßnahmen sichergestellt werden (z.B. durch Ableitung ins Bauwerk bzw. mit Abspannungen).



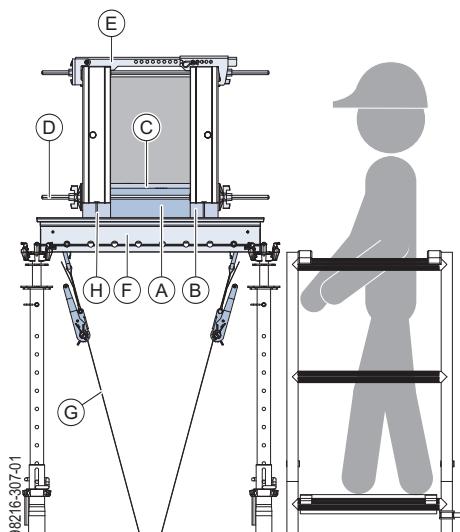
HINWEIS

- Während der Montage und Demontage der Schalung muss auf eine ausreichende Absturzsicherung geachtet werden. Zum Beispiel kann ein mobiles Arbeitsgerüst verwendet werden.
- Länderspezifische Vorschriften beachten.



HINWEIS

- Unterzug mittig auf dem Element positionieren.
- Bis zu 3 mm Elementüberhöhung für Seitenschalung beachten.
- Standsicherheit für die Montage durch Aufstellrahmen bzw. kreuzweise Abspannung herstellen.
- Ist keine Ankerstelle im Unterzug erlaubt, müssen Kanthölzer annähernd vollflächig aneinander gelegt werden (siehe folgende Abbildung).



A Kantholz (bauseits)

B Kantholz min. 10 cm (bauseits)

C Schalhaut

D Ankerstab 15,0 + Superplatte 15,0

E Framax-Kopfanker

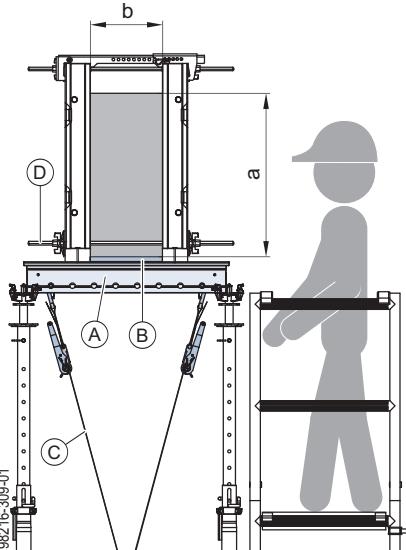
F DokaXdek-Element

G Zurrung

H Nagel

Unterzug ohne Einbindung der Decke

Element in Längsrichtung



a ... max. Unterzugshöhe

b ... max. Unterzugsbreite

A DokaXdek-Element

B Schalhaut (zwingend erforderlich)

C Zurrung

D Ankerstab 15,0 + Superplatte 15,0

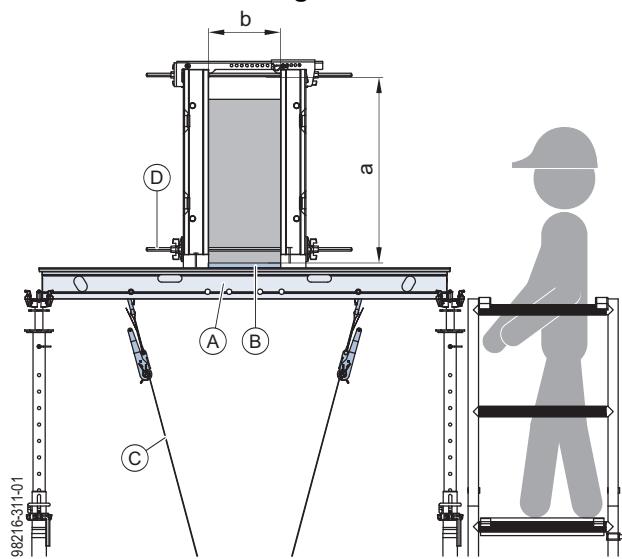
Zul. Unterzugsabmessungen [cm] mit Deckenstützen Eurex 30¹⁾

| Anzahl Deckenstützen ¹⁾ | 4 Stützen | | | 6 Stützen | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|----|----|-----------|---------|
| | zusätzliche Schalhaut ²⁾ | | | ohne | mit |
| | max. Unterzugs- höhe a [cm] | 40 | 50 | 60 | 65 |
| max. Unterzugs- breite b [cm] | 100 | 80 | 60 | 100 | 100 |
| Durchbiegung gemäß EN 12812 | Zeile 6 | | | Zeile 6 | Zeile 5 |

¹⁾ Bei Einsatz der Deckenstütze Eurex 20 top bzw. Eurex 20 eco müssen die Deckenstützen entsprechend eingeschoben werden (Kapitel "Bemessung Deckenstützen" beachten).

²⁾ Mindestes Doka-Schalungsplatte 3-SO 21/27mm oder Mehrschichtplatte 18mm (mittleres Biege-E-Modul bei Plattenfeuchte 10±2%: > 7452 kN/mm² Charakteristische Biegefesteitkigkeit bei Plattenfeuchte 10±2%: > 34,1 kN/mm²)

| Unterstellung der DokaXdek-Elemente | |
|--|---|
| mit 4 Deckenstützen | mit 6 Deckenstützen |
| | |
| Unterstellung mit 4 Auflagerköpfen (an den Eckpunkten) | Unterstellung mit 4 Auflagerköpfen (an den Eckpunkten) + Zusatzunterstellung mittig |

Element in Querrichtung

- A** DokaXdek-Element
- B** Schalhaut (zwingend erforderlich)
- C** Zurrung
- D** Ankerstab 15,0 + Superplate 15,0

Zul Unterzugsabmessungen [cm] mit Deckenstützen Eurex 30¹⁾

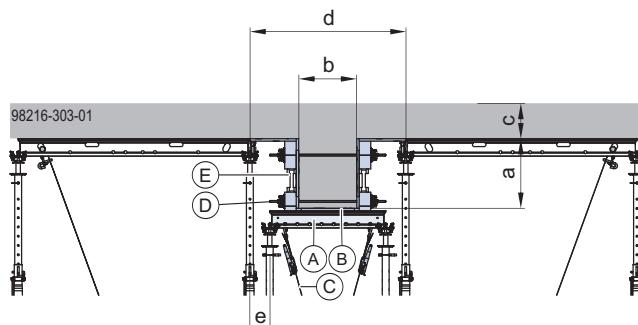
| Anzahl Deckenstützen ¹⁾ | 4 Stützen | | | 6 Stützen | |
|------------------------------------|-----------|-----|---------|-------------------------------------|-----|
| | | | | zusätzliche Schalhaut ²⁾ | |
| | | | | ohne | mit |
| max. Unterzughöhe a [cm] | 40 | 50 | 60 | 65 | 100 |
| max. Unterzugsbreite b [cm] | 200 | 100 | 80 | 200 | 200 |
| Durchbiegung gemäß EN 12812 | Zeile 6 | | Zeile 6 | Zeile 5 | |

¹⁾ Bei Einsatz der Deckenstütze Eurex 20 top bzw. Eurex 20 eco müssen die Deckenstützen entsprechend eingeschoben werden (Kapitel "Bemessung Deckenstützen" beachten).

²⁾ Mindestes Doka-Schalungsplatte 3-SO 21/27mm oder Mehrschichtplatte 18mm (mittleres Biege-E-Modul bei Plattenfeuchte 10±2%: > 7452 kN/mm² Charakteristische Biegefestigkeit bei Plattenfeuchte 10±2%: > 34,1 kN/mm²)

Unterzug mit Einbindung der Decke**HINWEIS**

- Den Doka-Träger H20 in Lage sichern z.B. durch Vernagelung.
- Aufbau für den Unterzug symmetrisch auf dem DokaXdek-Element platzieren.

Unterzugslösung mit Passbereich

a ... Unterzugshöhe
b ... Unterzugsbreite
c ... Deckenhöhe

- A** DokaXdek-Element
- B** Schalhaut (zwingend erforderlich)
- C** Zurrung
- D** Ankerstab 15,0 + Superplate 15,0
- E** Doka-Träger H20

| Anzahl Deckenstützen ¹⁾ | 4 Stützen [cm] ^{2) 3)} | 6 Stützen [cm] ^{2) 3)} |
|------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| max. Unterzugshöhe a | 30 | 40 |
| max. Unterzugsbreite b | 80 | 80 |
| max. Deckenhöhe c | 15 | 25 |
| d | 132 | 150 |
| e | 16 | 25 |
| gemäß EN 12812 - Zeile 6 | | |

¹⁾ Bemessung mit 30kN und wenn die Eurex 20 verwendet wird müssen die Deckenstützen dem entsprechend eingeschoben werden (siehe Tabelle Bemessung).

²⁾ Verwendung von DokaXdek-Element 1,00x2,00m

³⁾ Nachweis der Schalhaut des Passbereiches erforderlich

Frühausschalen ohne Aktivierung der Decke

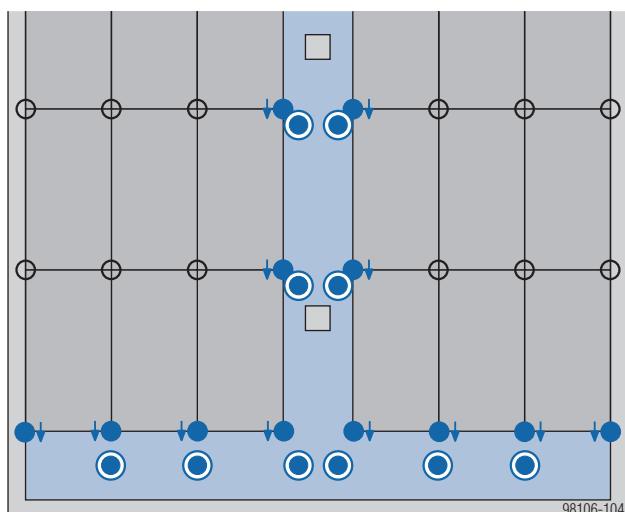
Voraussetzung ist das Vorhandensein einer oberen Bewehrungslage (Mindestbewehrung ausreichend), um die Spannungen oberhalb der Stützen aufnehmen zu können.

Symbolerklärung:

- Systemstütze unter Last
- ⬇● Deckenstütze, welche abgesenkt wird
- Hilfsunterstellung, welche eingebaut wird - gleiche Deckenstützentyper wie Systemstütze
- Hilfsunterstellung, welche bereits unter Last steht
- Abgesenkete Deckenstützen

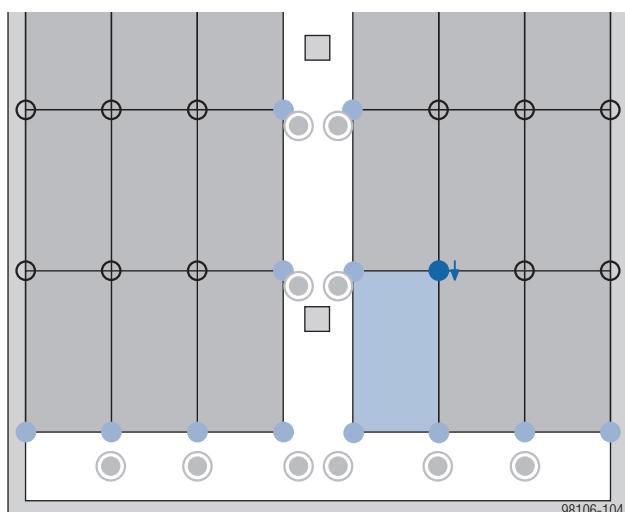
► Alle Deckenstützen der Elemente im Randbereich des Ausgleichs absenken.

► Schalungsplatten des Ausgleichsbereiches mit Deckenstützen unterstellen.



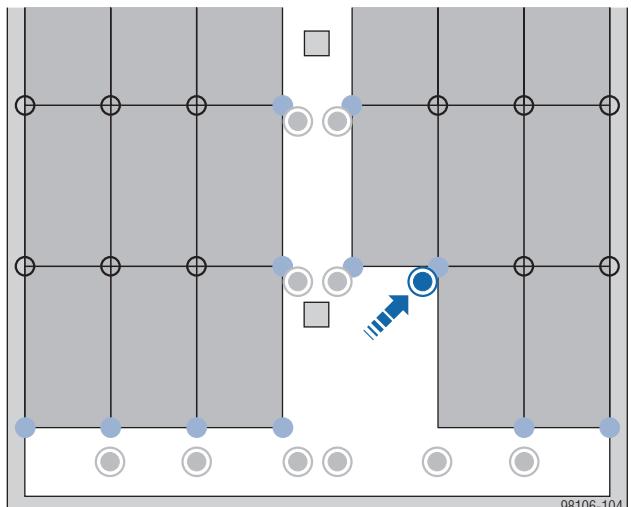
► Unterkonstruktion mit Ausnahme der Schalhaut im Ausgleichsbereich entfernen.

► Deckenstütze des ersten Elementes absenken.

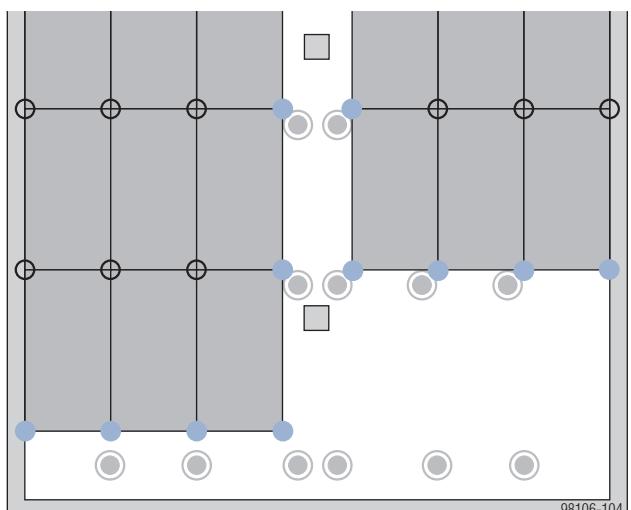


► Element ausschalen.

► Deckenstütze für die Hilfsunterstellung einsetzen.



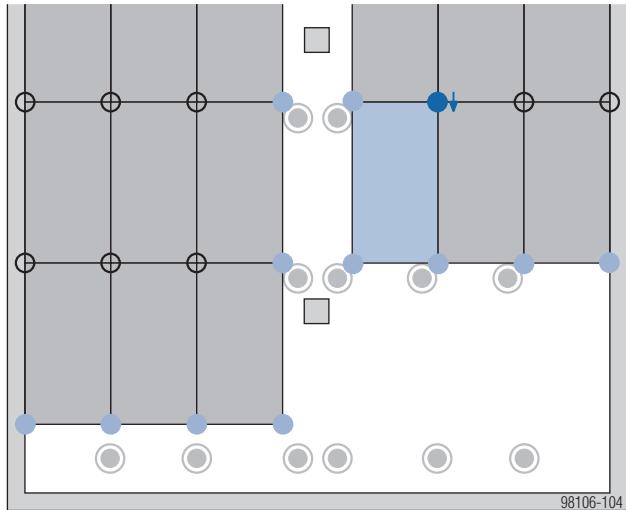
► In gleicher Weise die Deckenstützen der nächsten Elemente absenken, Elemente ausschalen und die Deckenstützen für die Hilfsunterstellung einsetzen.



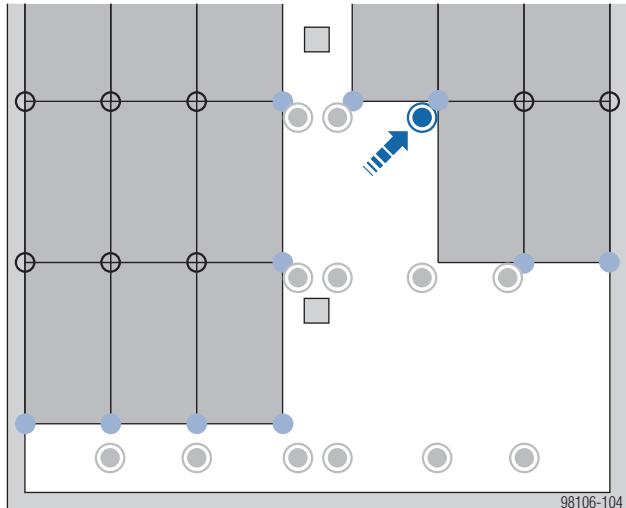
Hinweis:

Im Wandbereich ist keine zusätzliche Deckenstütze für die Hilfsunterstellung erforderlich.

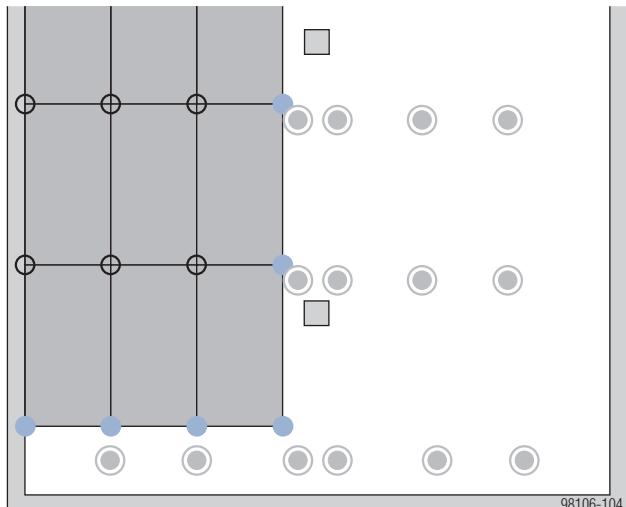
- In gleicher Weise bei den nächsten Reihen vorgehen.
- Deckenstützen absenken.



- Element ausschalen.
- Deckenstütze für die Hilfsunterstellung einsetzen.



- Nach diesem Prinzip die weiteren Elemente ausschalen und die Deckenstützen der Hilfsunterstellung einsetzen.



- Den restlichen Raum in gleicher Weise ausschalen. Es verbleibt nur mehr die Hilfsunterstellung.



HINWEIS

Alle Systeme, bei denen unmittelbar nach dem segmentweisen Ausschalen die Deckenstützen sofort wieder eingebaut werden und somit die Decke nicht aktiviert wird.

Beim Frühausschalen ohne Aktivierung der Decke wird abschnittsweise die Schalung entfernt und unmittelbar danach wird dieser Bereich hilfsunterstellt.

Bei Dokaflex 1-2-4 können Schalhautstreifen eingelegt werden, die vor dem Ausschalen unterstellt werden und somit die Decke tragen.

Bei Deckentischen kann der Schalhautstreifen zwischen den Tischen unterstellt werden.

Wichtig dabei ist:

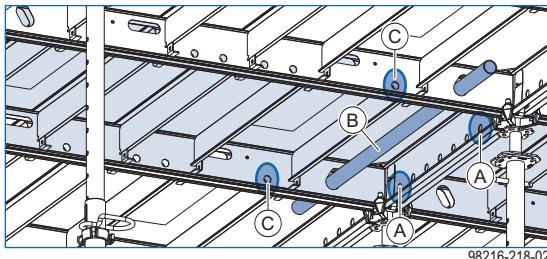
- Beim Einbau der Deckenstütze diese mit einem Hammerschlag auf die Verstellmutter vorspannen.
 - Es wird nicht die ganze Decke ausgeschaltet, da diese noch nicht selbst tragfähig ist, sondern abschnittsweise nur kleine Segmente.
 - Zum Zeitpunkt des Ausschalens muss eine ausreichende Festigkeit vorhanden sein, damit sich die Decke zwischen den Deckenstützen selber tragen kann.
- Eine Mindestbetonfestigkeit von C8/10 und das Vorhandensein einer oberen Bewehrungslage sind für eine Spannweite zwischen den Stützen von max. 2,6 m ausreichend.
- Es ist eine obere Bewehrungslage von 1,88 cm²/m notwendig. Bei einer Deckenstärke von kleiner 16 cm ist eine obere Bewehrungslage von mindestens 2,1 cm²/m erforderlich.
- Die Decke wird dadurch nicht aktiviert.
 - Vor dem Betonieren der nächsten Decke müssen die Deckenstützen vollkommen entspannt werden, um sie danach als Hilfsunterstellung wieder verwenden zu können.
 - Auf eine ausreichende Nachbehandlung muss geachtet werden!

Hinweis:

Weitere Informationen zum Richten Stellen der Hilfsstützen siehe Kapitel „Hilfsstützen, Betontechnologie und Ausschalen“.

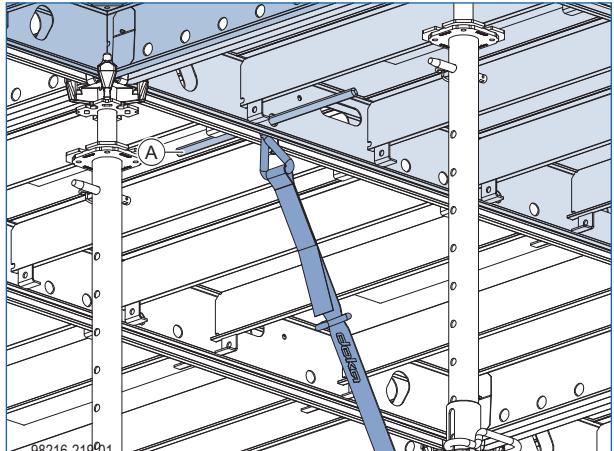
Deckenschalung im Randbereich

Abspannung mit Zurrzug 5,00m und Doka-Expressanker 16x125mm



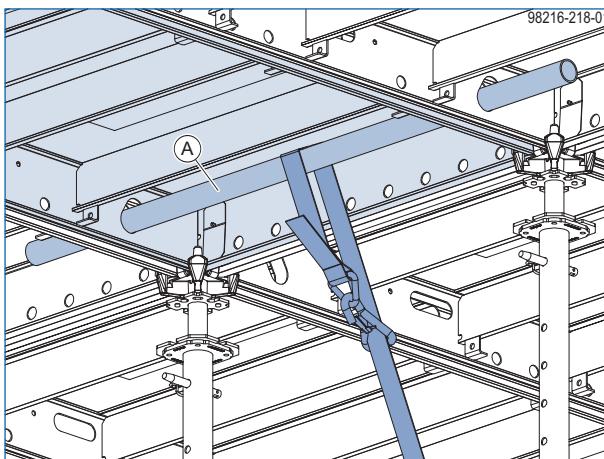
- A** Einhängepunkte für Ankerstab 15,0 im Elementstoß für Zugabspannung in Querrichtung
- B** Gerüstrohr 48,3mm im Elementstoß für Zugabspannung in Längsrichtung
- C** Einhängepunkte für Ankerstab 15,0 im Elementstoß für Zugabspannung in Längsrichtung

Befestigung Variante 2



Abspannung in Längsrichtung

Befestigung Variante 1



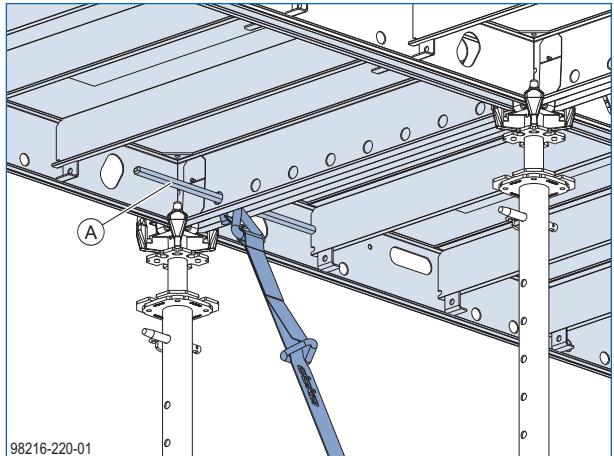
- A** Bei Element 1,00x2,00m: Gerüstrohr 48,3mm 1,50m
Bei Element 0,75x2,00m: Gerüstrohr 48,3mm 1,00m

- A** Ankerstab 15,0 im Element eingefädelt für Zugabspannung in Längsrichtung
bzw. Verbindungsbolzen 10cm + Federvorstecker 5mm

Zul. Abspannkraft: 10,0 kN

Abspannung in Querrichtung

Befestigung Variante 3



- A** Ankerstab 15,0 im Element eingefädelt für Zugabspannung in Querrichtung
bzw. Verbindungsbolzen 10cm + Federvorstecker 5mm

Zul. Abspannkraft: 10,0 kN



Anwenderinformation "Zurrzug 5,00m" beachten.

Montage der Abspaltung



WARNUNG

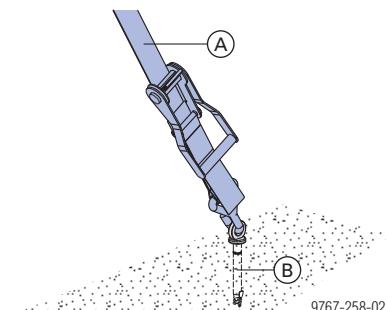
- Abspannwinkel und zul. Abspannkraft unbedingt einhalten, damit es zu keinen Beschädigungen kommt bzw. die Kräfteabtragung von Horizontallasten entsprechend der EN 12812 gewährleistet werden kann.
- Horizontalkräfte durch Abspannungen ableiten. Sie können aber auch in bestehende Bauteile wie Betonstützen oder Wände unter Abstimmung mit dem Bauwerksstatiker eingeleitet werden.



HINWEIS

- Zurrgurt 5,00m nur an den gezeigten Punkten einhängen und in dargestellter Richtung spannen.
- Zusatzkräfte aus der Abspaltung bei den Stiellasten beachten!

- Verankerung im Boden mit dem Doka-Expressanker herstellen.
- Zurrgurt einhängen und spannen.



9767-258-02

A Zurrgurt 5,00m**B** Doka-Expressanker 16x125mm

Der **Doka-Expressanker** ist mehrfach wiederverwendbar.

Zul. Last bei $f_{ck,cube,current} \geq 10 \text{ N/mm}^2$:
 $F_{zul} = 10,0 \text{ kN}$ ($R_d = 15,0 \text{ kN}$)

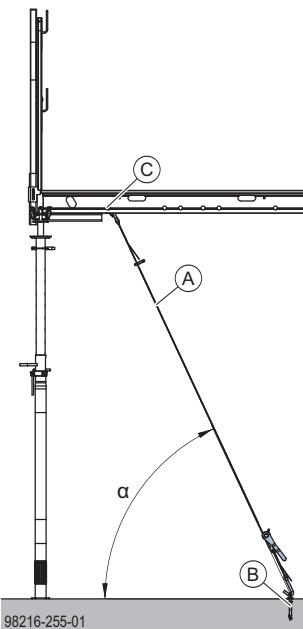


Anwenderinformation "Doka-Expressanker 16x125mm" und "Zurrgurt 5,00m" beachten!

Beim Herstellen von Verankerungen im Boden unter Verwendung von Dübeln anderer Hersteller statische Überprüfung durchführen.
Geltende Einbauvorschriften der Hersteller beachten.

Anwendungsbeispiele

Abspannung in Längsrichtung mit Ankerstab 15,0



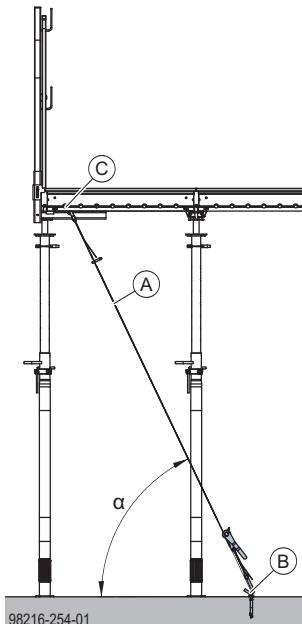
α ... Abspannwinkel ca. 60°

A Zurrriegel 5,00m

B Doka-Expressanker 16x125mm

C Ankerstab 15,0

Abspannung in Querrichtung



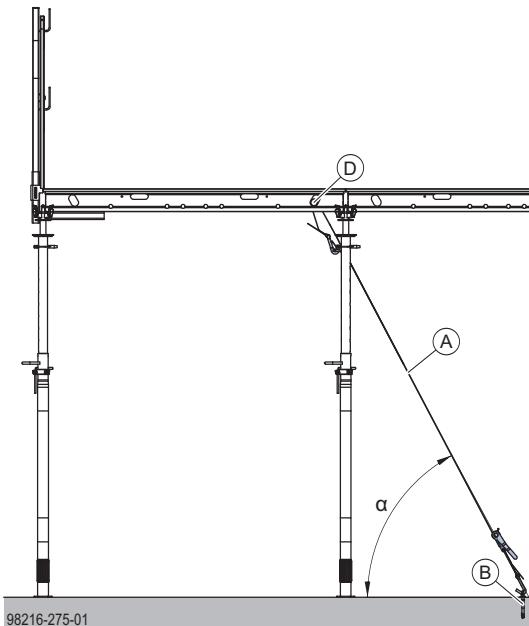
α ... Abspannwinkel ca. 60°

A Zurrriegel 5,00m

B Doka-Expressanker 16x125mm

C Ankerstab 15,0

Abspannung in Längsrichtung mit Gerüstrohr



α ... Abspannwinkel ca. 60°

A Zurrriegel 5,00m

B Doka-Expressanker 16x125mm

D Gerüstrohr 48,3mm 1,50m

Absturzsicherung

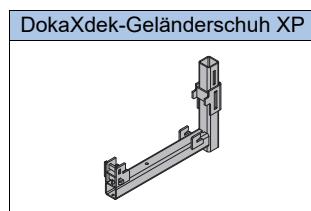
Absturzsicherung an der Schalung

HINWEIS

- Absturzsicherungen bevorzugt von unten montieren (z.B. mit Mobilgerüst DF).
- Bei der Montage bzw. Demontage des Seitenschutzes von oben muss eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden (z.B. Auffanggurt).
- Geeignete Anschlagpunkte müssen durch eine vom Unternehmer befähigte Person festgelegt werden.



Anwenderinformation "Seitenschutzsystem XP" beachten.

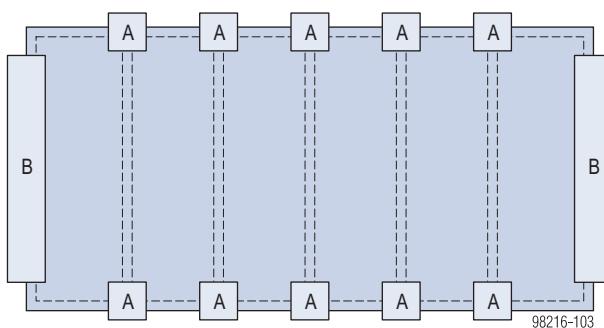
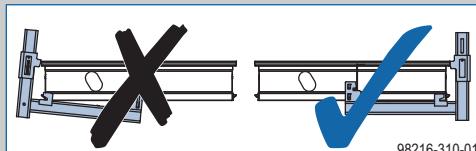


Mögliche Befestigungspunkte der Geländerschuhe



WARNUNG

- Der Geländerschuh darf an der Längsseite nur über einem Querprofil montiert werden.
- Bei Verwendung des Geländerschuhs auf dem DokaXdek-Element 0,75x0,75m auf korrekte Montagerichtung achten.



A Position für Geländerschuh an der Längsseite

B Position (stufenlos) für Geländerschuh an der Stirnseite



VORSICHT

- Bei Einsatz mit Geländersteher XP 1,20m ist ein Gehweg von min. 60 cm lt. Norm DIN 4420 zu berücksichtigen!

Hinweis:

Diese Angaben entsprechen den DIN-Normen sowie den Regelungen der Deutschen Baubehörden und gelten daher speziell im deutschen Inland. Diese Regelung kann jedoch als Empfehlung auch in anderen Ländern herangezogen werden, vorbehaltlich strengerer nationaler Vorschriften, die es einzuhalten gilt.

Zul. Einflussbreite [m] der Geländerschuhe an der Stirnseite und Längsseite mit Geländersteher XP 1,20m

| Staudruck q [kN/m ²] | Schutzgitter XP 2,70x1,20m | Abschrankung | | | | | | | | Gerüstrohr 48,3mm ²⁾ | |
|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----|---------------------------------|--|
| | | Geländerbretter | | | | | | | | | |
| | | 2,5 x 12,5 cm ¹⁾ | 2,4 x 15 cm | 3 x 15 cm | 4 x 15 cm | 3 x 20 cm | 4 x 20 cm | 5 x 20 cm | | | |
| 0,2 | 2,5 | 1,8 | 1,9 | 2,7 | 3,6 | 2,9 | 3,7 | 3,7 | 5,0 | | |
| 0,6 | 2,5 | 1,8 | 1,9 | 2,7 | 3,3 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 5,0 | | |
| 1,1 | 2,5 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 5,0 | | |
| 1,3 | 2,5 | 1,8 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 4,3 | | |

¹⁾ ... mit Fußwehr 3 x 20 cm, 4 x 20 cm oder 5 x 20 cm

²⁾ ... mit Fußwehr 5 x 20 cm

Zul. Einflussbreite [m] der Geländerschuhe an der Stirnseite und Längsseite mit Geländersteher XP 1,20m und 0,60m bzw. Geländersteher XP 1,80m

| Staudruck q [kN/m ²] | Schutzgitter XP 2,70x1,20m und 2,70x0,60m | Abschrankung | | | | | | | | Gerüstrohr 48,3mm ²⁾ | |
|-------------------------------------|--|-----------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----|---------------------------------|--|
| | | Geländerbretter | | | | | | | | | |
| | | 2,5 x 12,5 cm ¹⁾ | 2,4 x 15 cm | 3 x 15 cm | 4 x 15 cm | 3 x 20 cm | 4 x 20 cm | 5 x 20 cm | | | |
| 0,2 | 2,5 | 1,8 | 1,9 | 2,7 | 3,6 | 2,9 | 3,1 | 3,1 | 5,0 | | |
| 0,6 | 2,5 | 1,8 | 1,9 | 2,6 | 2,6 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 5,0 | | |
| 1,1 | 2,5 | 1,7 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 4,4 | | |
| 1,3 | 2,5 | 1,4 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 3,8 | | |

¹⁾ ... mit Fußwehr 3 x 20 cm, 4 x 20 cm oder 5 x 20 cm

²⁾ ... mit Fußwehr 5 x 20 cm

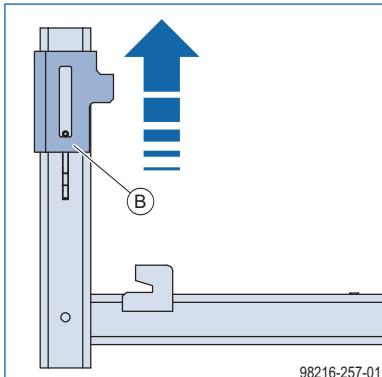


- Die Spannweite der Geländersteher entspricht ca. der Einflussbreite bei folgenden Faktoren:
 - Regelmäßiger Abstand
 - Durchlaufen der Bohlen bzw. Stoß am Geländersteher
 - keine Auskragungen
- Der Staudruck $q = 0,6 \text{ kN/m}^2$ entspricht den Windverhältnissen in Europa gemäß EN 13374 (in den Tabellen grau markiert)

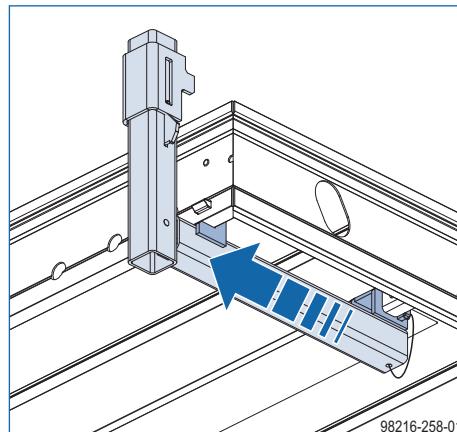
Geländerschuh auf der Stirnseite befestigen

Der Geländerschuh kann vor oder nach dem Hochschwenken des Elementes montiert werden.

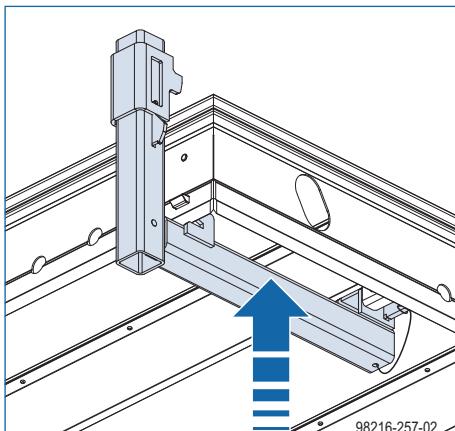
- Sicherungshülse am Adapter bis auf Anschlag nach oben schieben.



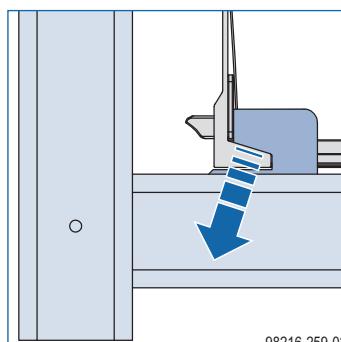
- Geländerschuh vollständig auf das Rahmenprofil und im Querprofil verriegeln.



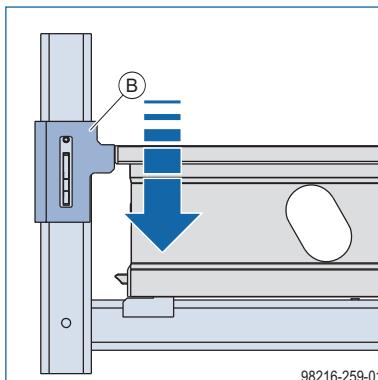
- Geländerschuh von unten an das Element anbringen.



Auf richtiges Umgreifen des Rahmenprofiles und Querprofiles achten!



- Sicherungshülse bis zum Anschlag nach unten schieben, bis Sicherung einrastet ("Easy-Click-Funktion").

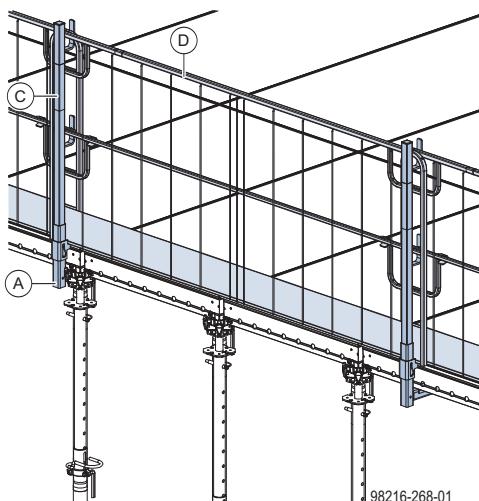


A DokaXdek-Geländerschuh XP

B Sicherungshülse

- ▶ Geländersteher XP aufstecken, bis Sicherung einrastet ("Easy-Click-Funktion").
- ▶ Seitenschutz montieren.

Anwendungsbeispiel mit Schutzgitter XP



A DokaXdek-Geländerschuh XP

C Geländersteher XP 1,20m

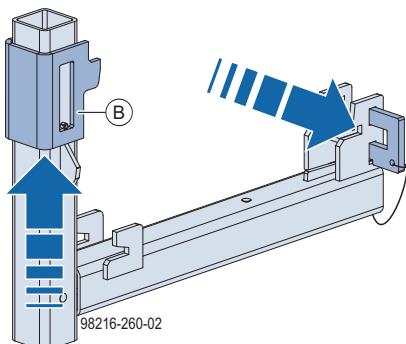
D Schutzgitter XP 2,50x1,20m (inkl. Fußwehr)

Geländerschuh auf der Längsseite befestigen

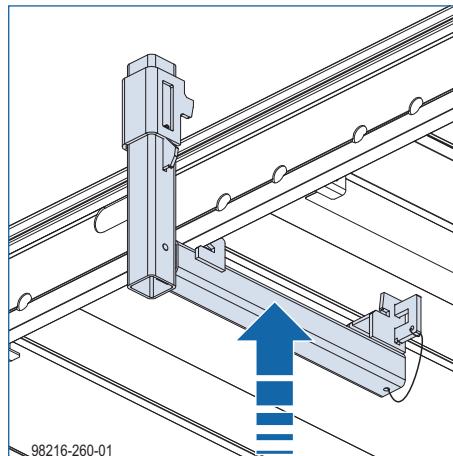
Der Geländerschuh kann vor oder nach dem Hochschwenken des Elementes montiert werden.

WANRUNG

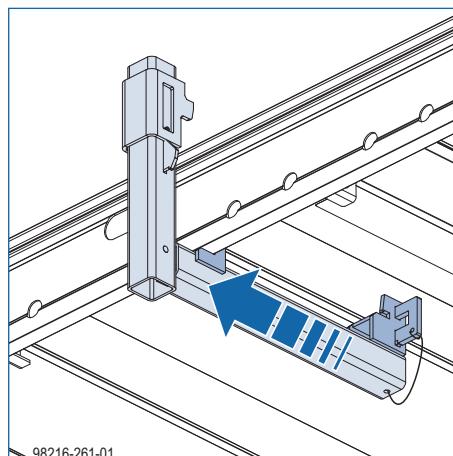
- ▶ Der Geländerschuh darf an der Längsseite nur über einem Querprofil montiert werden.
- ▶ Sicherungshülse am Adapter bis auf Anschlag nach oben schieben und Sicherungsbügel seitlich rausziehen.



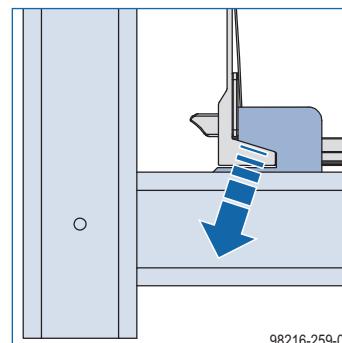
- ▶ Geländerschuh von unten im Bereich eines Querprofiles an das Element bringen.



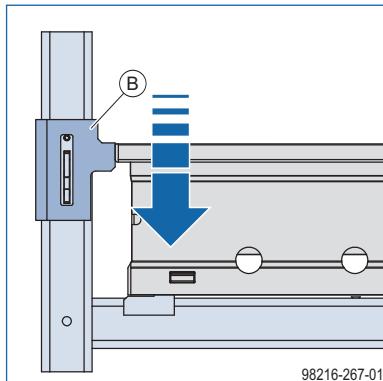
- ▶ Geländerschuh vollständig auf das Rahmenprofil schieben.



Auf richtiges Umgreifen des Rahmenprofils und Querprofiles achten!



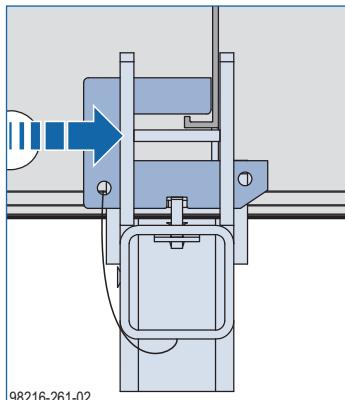
- Sicherungshülse bis zum Anschlag nach unten schieben, bis Sicherung einrastet ("Easy-Click-Funktion").



98216-267-01

A DokaXdek-Geländerschuh XP**B** Sicherungshülse

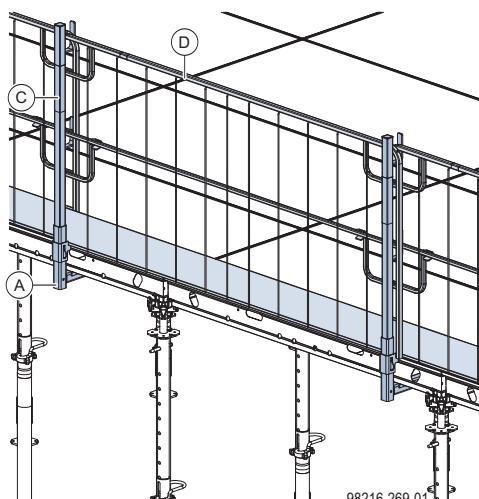
- Sicherungsbügel über Querprofil schieben bis Sicherung einrastet ("Easy-Click-Funktion"). Je nach Querprofillage kann der Sicherungsbügel von beiden Seiten eingeschoben und eingerastet werden.



98216-261-02

- Geländersteher XP aufstecken, bis Sicherung einrastet ("Easy-Click-Funktion").
► Seitenschutz montieren.

Anwendungsbeispiel mit Schutzgitter XP



98216-269-01

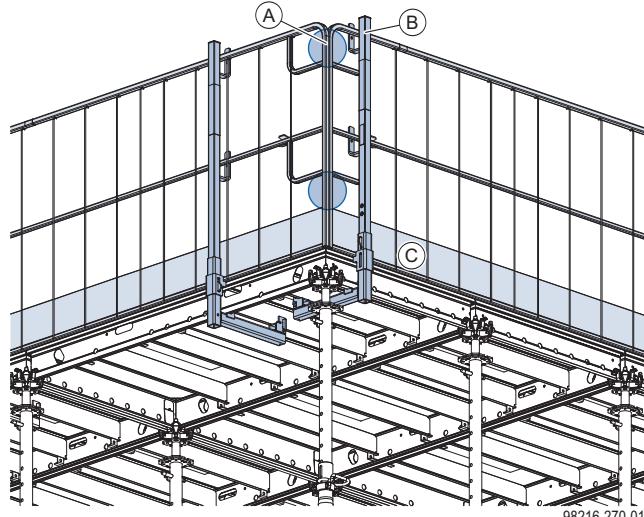
A DokaXdek-Geländerschuh XP**C** Geländersteher XP 1,20m**D** Schutzgitter XP 2,50x1,20m (inkl. Fußwehr)

Absturzsicherung im Eckbereich



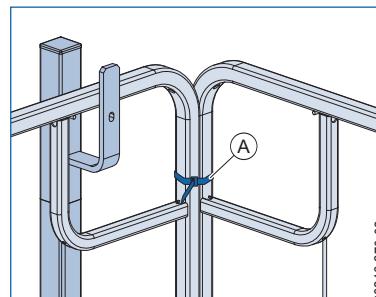
HINWEIS

- Im Eckbereich müssen Schutzgitter XP und Geländersteher XP mit Kabelbindern bzw. Rödeldraht miteinander verbunden werden (siehe blaue Markierungen in den Anwendungsbeispielen). Der Klettverschluss 30x380mm darf nicht verwendet werden.
- An der Elementlängsseite von der Ecke ausgehend mit einem Schutzgitter 2,00m beginnen. Im weiteren Verlauf können Schutzgitter 2,50m verwendet werden.



98216-270-01

Detail Befestigung



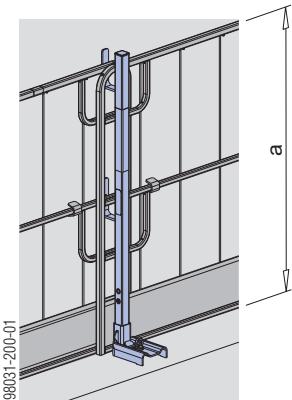
98216-270-02

A Befestigung mit Kabelbinder bzw. Rödeldraht**B** Geländersteher XP 1,20m**C** Schutzgitter XP 2,50x1,20m

Absturzsicherung am Bauwerk

Geländersteher XP 1,20m

- Befestigung mit Schraubschuh, Geländerzwinge, Geländerschuh oder Treppenkonsole XP
- Abschrankung mit Schutzgitter XP, Geländerbrettern oder Gerüstrohren



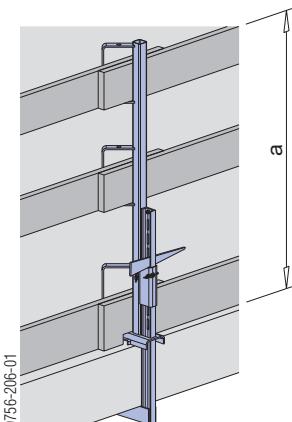
a ... > 1,00 m



Anwenderinformation "Seitenschutzsystem XP" beachten.

Schutzgeländerzwinge S

- Befestigung mit integrierter Zwinge
- Abschrankung mit Geländerbrettern oder Gerüstrohren



a ... > 1,00 m

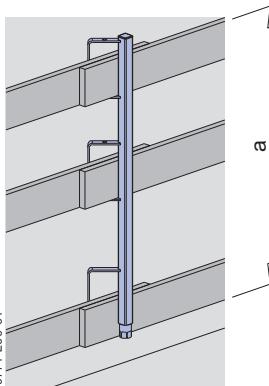


Anwenderinformation "Schutzgeländerzwinge S" beachten.

Schutzgeländer 1,10m

- Befestigung in Schraubhülse 20,0 oder Steckhülse 24mm

- Abschrankung mit Geländerbrettern oder Gerüstrohren



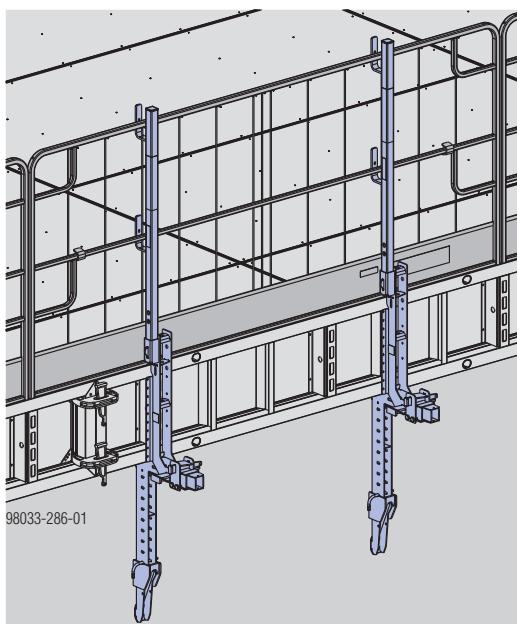
a ... > 1,00 m



Anwenderinformation "Schutzgeländer 1,10m" beachten.

Doka-Deckenabschalklemme

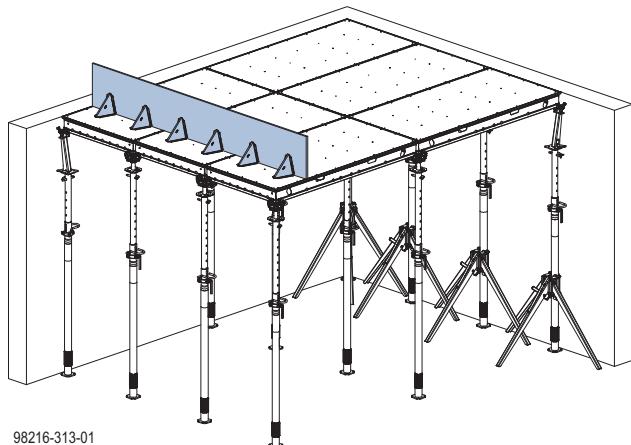
- Deckenrandabschalung und Abschrankung in einem System



Anwenderinformation "Doka-Deckenabschalklemme" beachten.

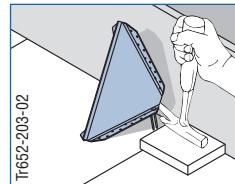
Randabschalungen

mit Universal-Abschalwinkel 30cm



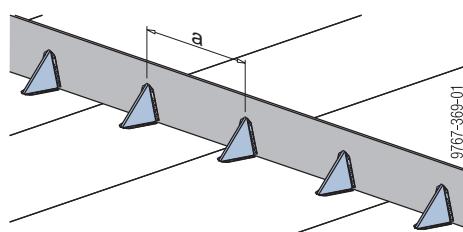
Ausschalttipp:

- Nägel an der Abschalseite entfernen.
- Hammer in freie Ecke setzen (Holzunterlage als Plattenschutz).
- Abschalwinkel hochheben.

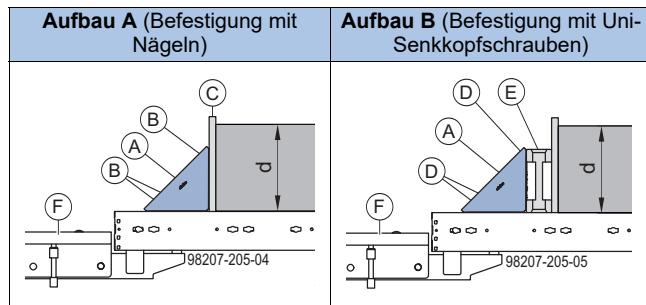


Hinweis:

Für Deckenstärken > 30 cm ist eine bauseitige Lösung auszuführen.



| Befestigung | Aufbau | max. Einflussbreite a bei Deckenstärke [cm] | | |
|--|--------|--|-----|-----|
| | | 20 | 25 | 30 |
| 4 Stk. Nägel 3,1x80 | A | 93 | 86 | 68 |
| 4 Stk. Uni-Senkkopfschraube 4x40 (Vollgewinde) | B | 260 | 224 | 198 |

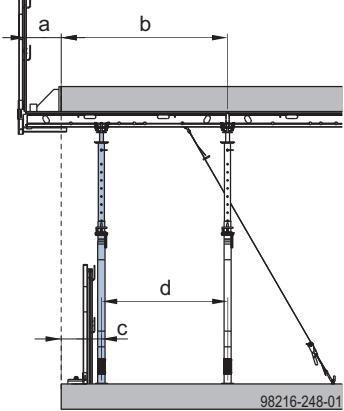
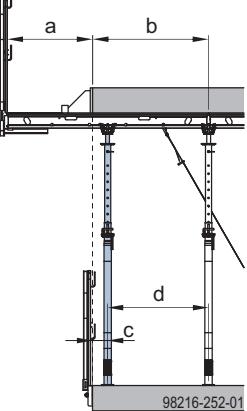
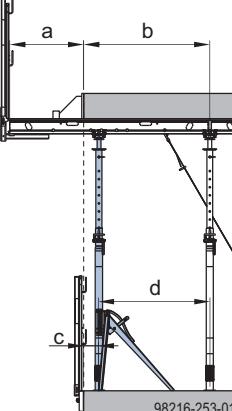
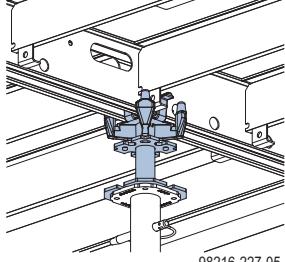
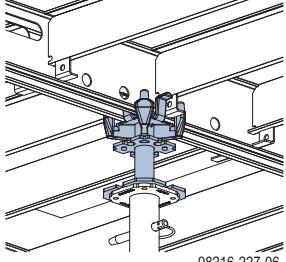
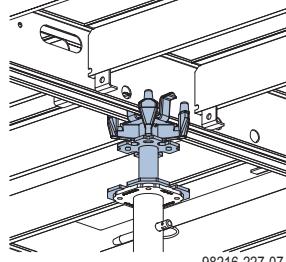


d ... Deckenstärke max. 30 cm

- A** Universal-Abschalwinkel 30cm
- B** Nagel 3,1x80
- C** Doka-Schalungsplatte 3-SO
- D** Uni-Senkkopfschraube 4x40 (Vollgewinde)
- E** Doka-Träger H20
- F** Dokamatic-Tischbühne

Deckenschalung am Gebäuderand

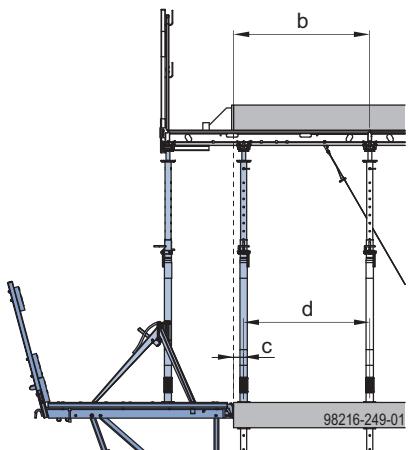
Übersicht

| | Variante 1 Unterstellung bei $d = 1,25\text{m}$ | Variante 2 Unterstellung bei $d = 1,00\text{m}$ (Halbpunkt) ²⁾ | Variante 3 Unterstellung an beliebiger Position ^{1) 2)} |
|---|--|--|--|
| Übersicht |  |  |  |
| Unterstellungspunkt |  |  |  |
| Zul. Auskragung a des DokaXdek-Elementes ³⁾ | max. 65 cm | max. 90 cm | 190 cm - d |
| Zul. Auskragung Betonlast b | 180 cm | 150 cm | $d + 50\text{ cm}$, max. 180 cm |
| Abstand c (Mitte Deckenstütze zu Deckenrand) | Siehe Tabelle "Abstand c" | | |
| Abstand d zwischen Deckenstützen | 125 cm | 100 cm | 100 - 165 cm |

¹⁾ Stütze muss gegen Umfallen gesichert werden

²⁾ Hinweis: Für nach außen versetzte Decken ist eine projektspezifische, statische Prüfung und Ausführungsplanung erforderlich.

³⁾ min. 20 cm für Abschalung berücksichtigen

| Variante 4 Unterstellung der auskragenden Elemente im Halbpunkt bzw. bei 1,25m auf Faltbühne K ⁴⁾ | |
|--|---|
| Übersicht |  |
| Zul. Auskragung a des DokaXdek-Elementes | --- |
| Zul. Auskragung Betonlast b | 180 cm |
| Abstand c (Mitte Deckenstütze zu Deckenrand) | Siehe Tabelle "Abstand c" |
| Abstand d zwischen Deckenstützen | 100 - 165 cm |

¹⁾ Stütze muss gegen Umfallen gesichert werden

²⁾ Hinweis: Für nach außen versetzte Decken ist eine projektspezifische, statische Prüfung und Ausführungsplanung erforderlich.

³⁾ min. 20 cm für Abschalung berücksichtigen

⁴⁾ Weitere Hinweise und Informationen siehe Kapitel "[Variante 4 - Unterstellen der auskragenden Elemente auf Faltbühne K](#)".

Abstand **c** (Mitte Deckenstütze zu Deckenrand)

| Verwendete Befestigung | Maß "c" |
|------------------------|------------|
| Geländerschuh XP | min. 40 cm |
| Geländerzwinge XP 40cm | min. 30 cm |
| Schraubschuh XP | min. 30 cm |
| Treppenkonsole XP | min. 10 cm |



VORSICHT

- Stützen mit Auflagerköpfen, die nicht an einer Elementecke oder an einem Querprofilsschott sitzen müssen mit Stützbeine gegen Umfallen gesichert werden.



WARNUNG

- Die DokaXdek-Köpfe müssen mit entsprechenden Bolzen in der Deckenstütze abgesteckt sein.



HINWEIS

- Nicht erlaubte Einsatzbereiche der DokaXdek-Elemente 1,00x1,00m, 0,75x1,00m bzw. 0,75x0,75m:
 - Einsatz am Gebäuderand

Grundregeln Deckenschalung am Gebäuderand



HINWEIS

Das Auskragen der Elemente in Querrichtung ist verboten!

Zul. Deckenstärke [cm] mit Deckenstützen Eurex 30¹⁾

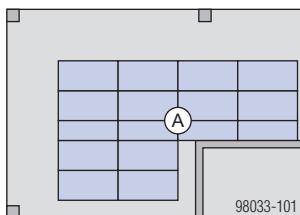
| Elementgröße | ohne Zusatzmaßnahmen | mit Zusatzmaßnahmen ²⁾ | Ebenheitsabweichung lt. DIN 18202, Tabelle 3 |
|--------------|----------------------|-----------------------------------|--|
| 1,00x2,00m | 40 | 65 | Zeile 6 |
| 0,75x2,00m | 55 | 75 | Zeile 6 |
| 1,00x1,00m | 65 | | Zeile 6 |
| 0,75x1,00m | 75 | | Zeile 6 |
| 0,75x0,75m | 75 | | Zeile 6 |

¹⁾ Bei Einsatz der Deckenstütze Eurex 20 top bzw. Eurex 20 eco Kapitel "Bemessung Deckenstützen" beachten.

²⁾ Siehe Kapitel "Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm".

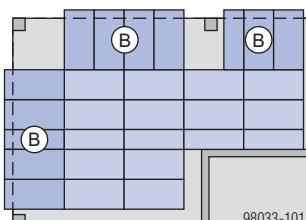
Schematischer Aufbau

- 1) Regelbereich bis zum vorgesehenen Ausgleichsbereich einschalen, nivellieren und gegen Umfallen sichern.



A Regelbereich

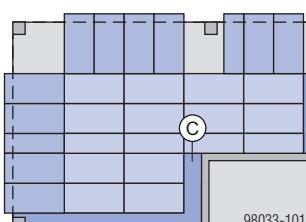
- 2) Auskragende Elemente einschalen, nivellieren und abspannen.



B Auskragende Elemente

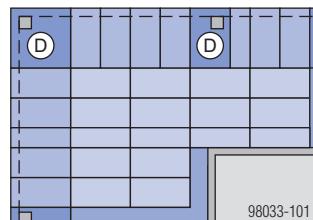
- 3) Absturzsicherung montieren.

- 4) Ausgleiche im Regelbereich einschalen.



C Ausgleiche im Regelbereich

- 5) Ausgleiche zwischen auskragenden Elementen einschalen.



D Ausgleiche zwischen auskragenden Elementen

- 6) Randabschalung montieren.

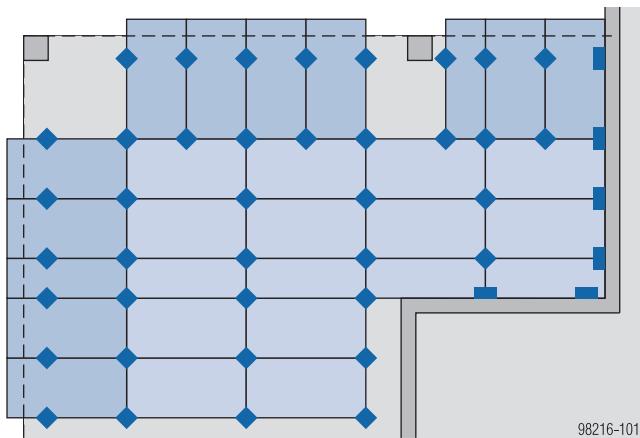
DokaXdek-Köpfe



WARNUNG

- Die DokaXdek-Köpfe müssen mit dem entsprechenden Bolzen in der Deckenstütze abgesteckt sein.

Position der DokaXdek-Köpfe



Legende

| Auflagerkopf | Wandkopf |
|--------------|----------|
| | |
| 1) 2) | |

¹⁾ Federbolzen 16mm bzw. Federbolzen D16 mit Auge nicht im Lieferumfang enthalten

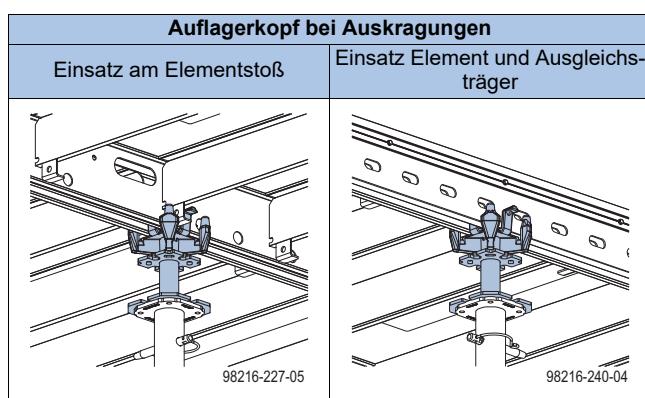
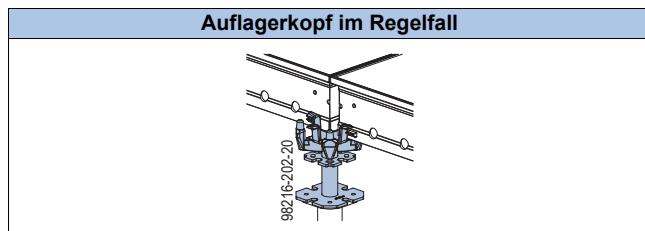
²⁾ Bei Deckenstützen mit größerem Rohrdurchmesser wird der Federbolzen D16 mit Auge empfohlen



HINWEIS

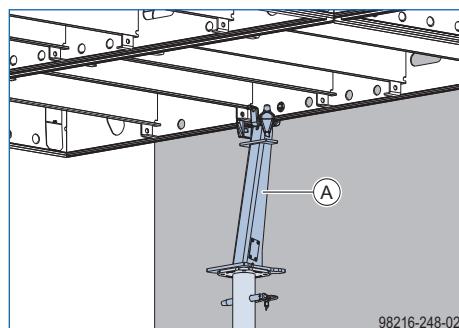
- Beim Einhängen der Elemente kontrollieren, ob diese korrekt in den Köpfen einge-hängt sind.

Einbaubeispiele



Herstellen von Wandanschlüssen

Bei Wandanschlüssen wird der Wandkopf verwendet.



A DokaXdek-Wandkopf

Schalung gegen Umfallen sichern



WARNUNG

- Vor dem Betreten der Schalungsüberfläche muss die Standsicherheit der Schalung gewährleistet werden, z.B. mit Wandhaltern oder Zurrgurten.
- Die Abtragung beim Betonieren muss durch andere Maßnahmen sichergestellt werden (z.B. durch Ableitung ins Bauwerk bzw. mit Abspannungen).
- Alle auskragenden Elemente müssen gegen Kippen gesichert werden.



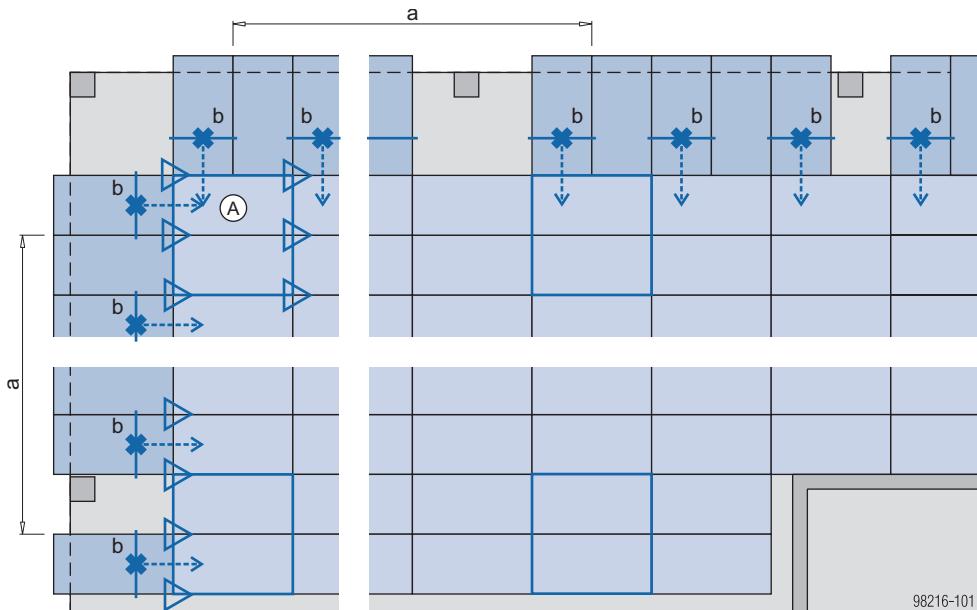
Weitere Informationen zu Abspannungen mit Zurrgurten siehe Kapitel "[Abspaltung mit Zurrgurt 5,00m und Doka-Expressanker 16x125mm](#)" und Anwenderinformation "Zurrgurt 5,00m".

HINWEIS

- Jede Deckenstütze der 1. Deckenstützenreihe mit Stützbein sichern.
 - Unterstellungshöhe < 3,00 m: Stützbein
 - Unterstellungshöhe ≥ 3,00 m: Stützbein 1,20m
- Verschwertungseinheit während des Aufbaus am 1. Elementpaar (mit Stützbeinen), alle max. 6,00 m und am letzten Elementpaar (ohne Stützbeine) herstellen (siehe Anwendungsbeispiele 1 und 2).
- Regelbereiche an den Ecken abspannen.
- Auskragende Elemente abspannen:
 - Siehe Kapitel "[Abspaltung mit Zurrgurt 5,00m und Doka-Expressanker 16x125mm](#)".

Variante mit Verschwertungseinheit

Abspaltung mit Gerüstrohr 48,3mm



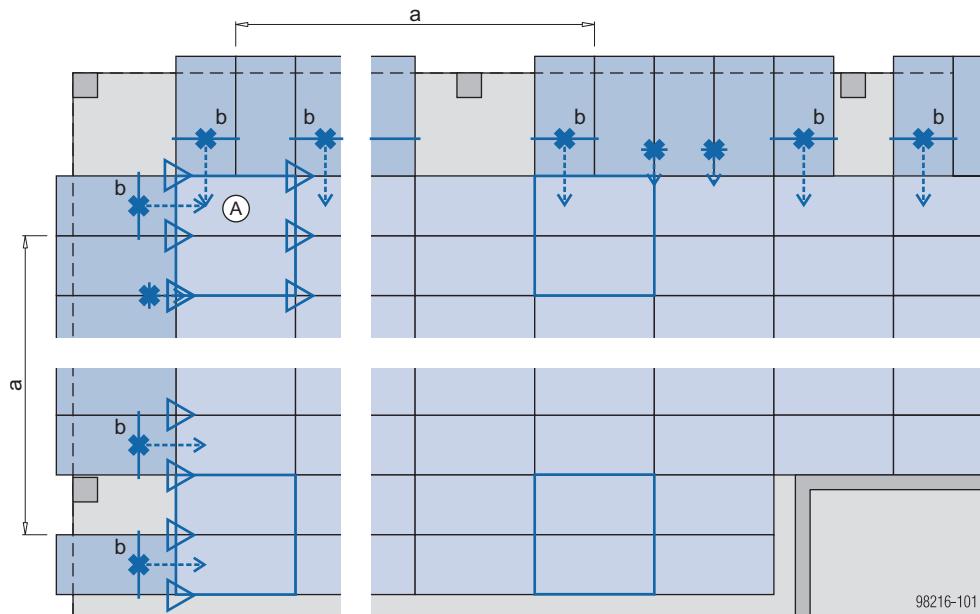
a ... Verschwertungseinheit am 1. Elementpaar, alle max. 6,00 m **und** am letzten Elementpaar
 b ... Gerüstrohr bei jedem 2. Element und am letzten Element

A Starteinheit

Legende

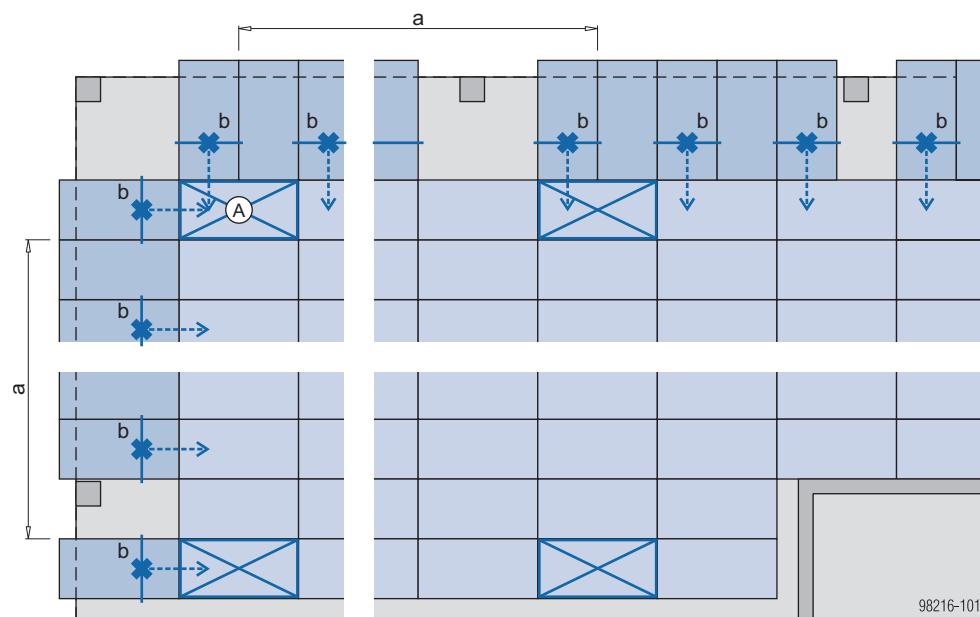
| | |
|--|--|
| | Stützbein |
| | Fixierung (z.B. mit Abspaltung) Pfeil = Richtung der Abspaltung |
| | Verschwertungseinheit |

Variante mit Verschwertungseinheit
Abspannung mit Ankerstab 15,0 und Gerüstrohr 48,3mm



a ... Verschwertungseinheit am 1. Elementpaar, alle max. 6,00 m **und** am letzten Elementpaar
 b ... Gerüstrohr bei jedem 2. Element und am letzten Element

Variante mit Aufstellrahmen Eurex
Abspannung mit Gerüstrohr 48,3mm



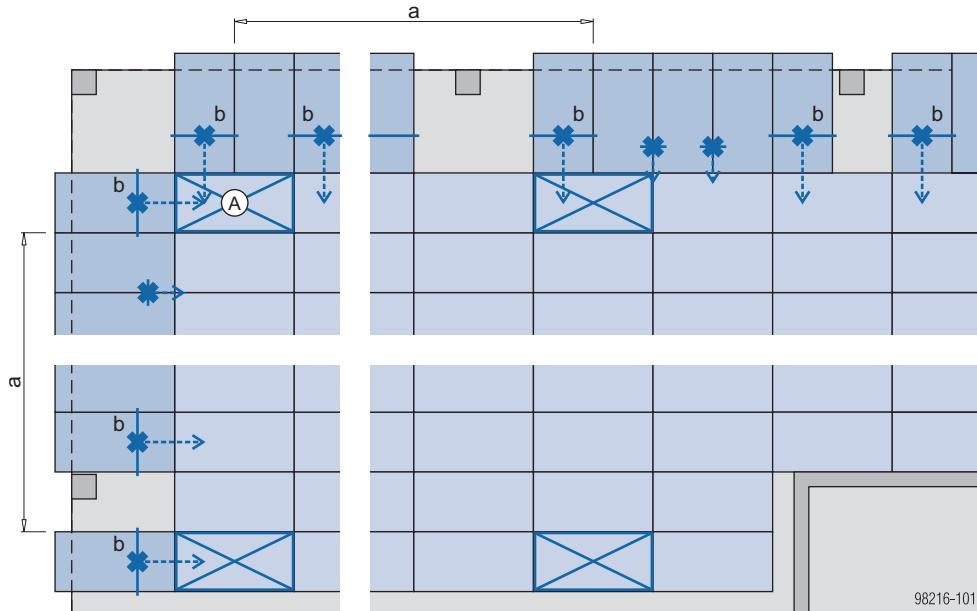
a ... Verschwertungseinheit mit Aufstellrahmen Eurex am 1. Elementpaar, alle max. 6,00 m **und** am letzten Elementpaar
 b ... Gerüstrohr bei jedem 2. Element und am letzten Element

A Starteinheit

Legende

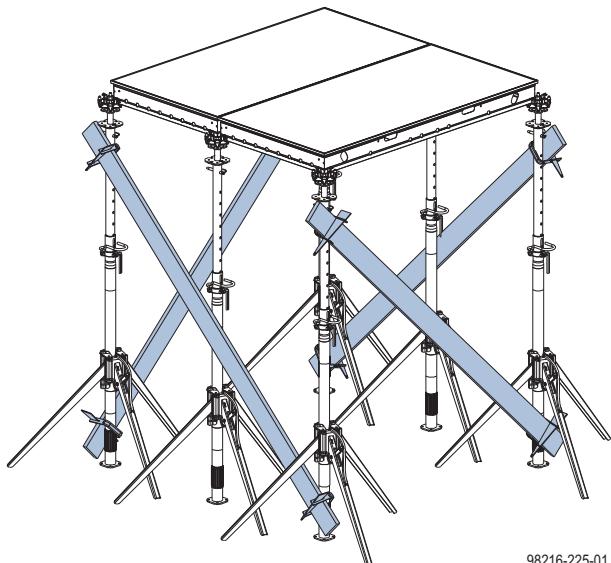
| | |
|--|--|
| | Stützbein |
| | Fixierung (z.B. mit Abspannung) Pfeil = Richtung der Abspannung |
| | Verschwertungseinheit |
| | Aufstellrahmen Eurex mit Diagonalkreuzen |

**Variante mit Aufstellrahmen Eurex
Abspannung mit Ankerstab 15,0 und Gerüstrohr 48,3mm**

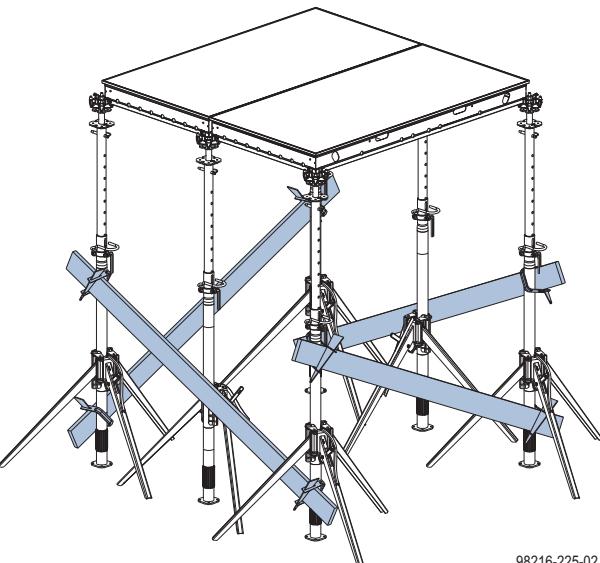


a ... Verschwertungseinheit am 1. Elementpaar, alle max. 6,00 m **und** am letzten Elementpaar
b ... Gerüstrohr bei jedem 2. Element und am letzten Element

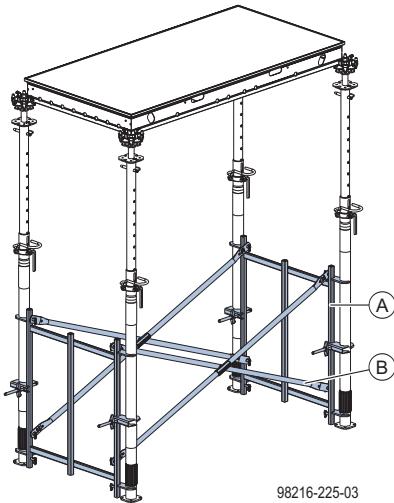
**Anwendungsbeispiel 1
Verschwertungseinheit am 1. Elementpaar**



**Anwendungsbeispiel 2
Alternative Verschwertungseinheit**



Anwendungsbeispiel 3 Mit Aufstellrahmen Eurex



A Aufstellrahmen Eurex
B Diagonalkreuz

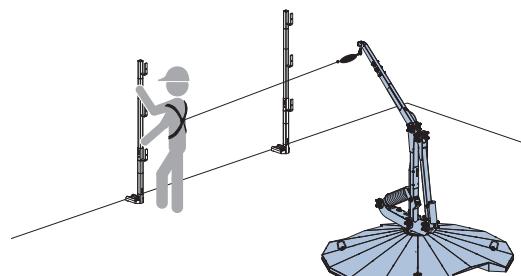
Verschwertungsklammer B

► Siehe Kapitel "[Erhöhung der Standsicherheit](#)".

FreeFalcon



Ein Höhensicherungsgerät, z.B. der FreeFalcon, ermöglicht das Herstellen eines mobilen Anschlagpunktes für den Auffanggurt.



98043-228-01

Symbolische Darstellung



WARNUNG

Absturzgefahr bei offenen Absturzkanten!

- Bis alle Absturzsicherungen eingebaut sind, muss eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden (z.B. Auffanggurt).
- Geeignete Anschlagpunkte müssen durch eine vom Unternehmer befähigte Person festgelegt werden.



Vor dem Verwenden des FreeFalcon besteht Unterweisungspflicht.
Betriebsanleitung "FreeFalcon" beachten.

Absturzsicherung am Bauwerk

Hinweis:

Beim Hochschwenken der auskragenden Elemente darauf achten, dass sie nicht mit der Absturzsicherung am Bauwerk kollidieren. Je nach verwendeter Befestigung sind unterschiedliche Mindestraumhöhen erforderlich.

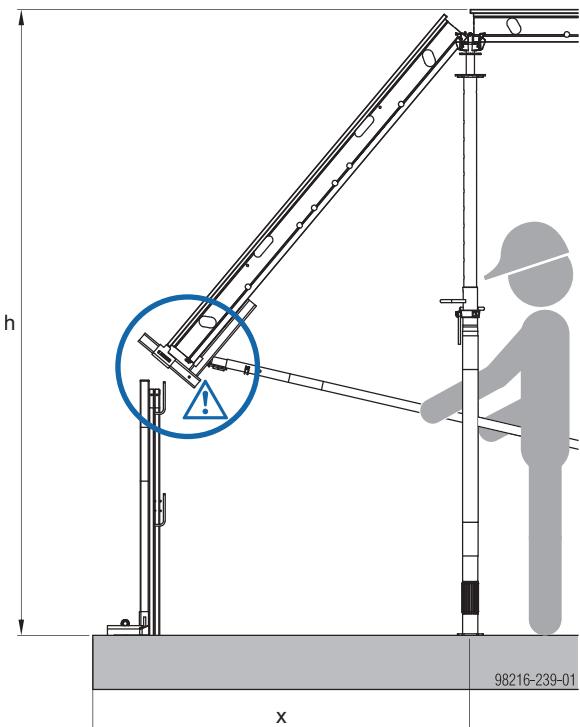
Min. Raumhöhe "h" in Abhängigkeit des verwendeten Seitenschutzes [cm]:

| Seitenschutz XP am Bauwerk | | | | |
|----------------------------|-------------------|-------------------------|------------------|------------------|
| Maß "x" [cm] | Geländer-schuh XP | Geländer-zwinge XP 40cm | Schraub-schuh XP | Treppen-schuh XP |
| 110 | - | - | - | 305 |
| 120 | - | - | - | 300 |
| 130 | - | 320 | 315 | 290 |
| 140 | 315 | 310 | 310 | 285 |
| 150 | 305 | 305 | 300 | 275 |
| 160 | 300 | 295 | 295 | 265 |
| 170 | 290 | 290 | 285 | 250 |
| 180 | 285 | 280 | 275 | 240 |

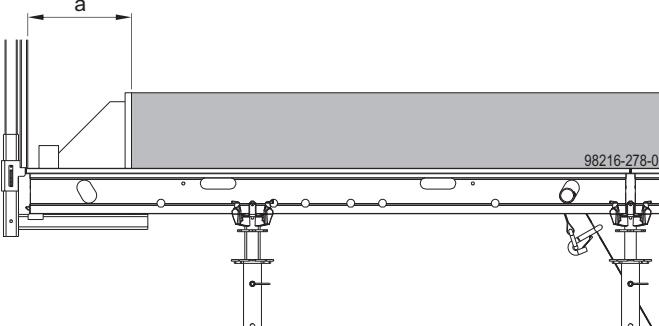
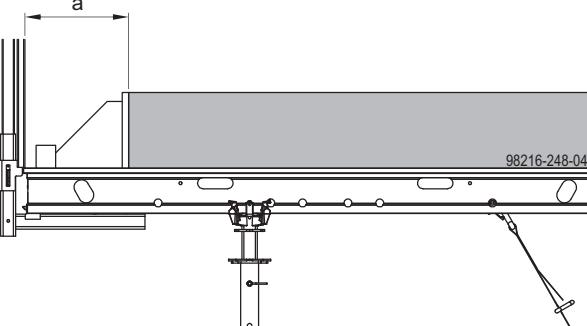
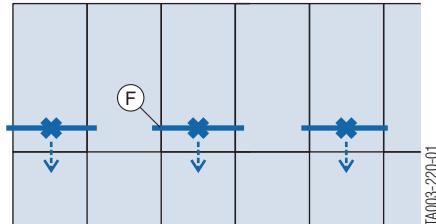
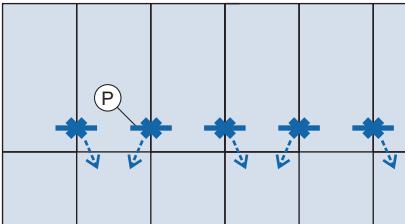
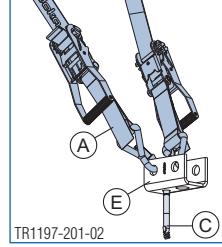
Hinweis:

Länderspezifische Sicherheitsvorschriften beachten. Bei niedrigeren Raumhöhen kann die Absturzsicherung temporär entfernt werden, und eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz muss verwendet werden (z.B. Auffanggurt).

Anwendungsbeispiel



Abspannungen am Gebäuderand

| | Variante 1 | Variante 2 |
|--|---|--|
| Lastklasse 1 lt. EN 12811 | Zul. Bühnenlast $p \leq 0,75 \text{ kN/m}^2$ | Zul. Bühnenlast $p \leq 1,50 \text{ kN/m}^2$ |
| Für diese Ausführung muss in jedem 2. Element und am letzten Element ¹⁾ ein Gerüstrohr 1,50m abgespannt werden. Auf korrekte Lage des Gerüstrohrs achten: Nachbarelement muss mit Gerüstrohr mit abgespannt sein. | Für diese Ausführung muss bei jedem Elementstoß ein kurzer Ankerstab 15,0 abgespannt werden. Auf abwechselnden Einbau der Zurrurte achten. | |
| Befestigung am Griffloch |   | |
| Befestigung am Griffloch |  |   |
| Max. Abspannkraft: 3,50 kN | Würfeldruckfestigkeit | Max. Abspannkraft je Zurrurt [kN] |
| | C8/10 ($f_{ck,cube,current} = 10 \text{ N/mm}^2$) | 3,5 |
| | C12/15 ($f_{ck,cube,current} = 15 \text{ N/mm}^2$) | 4,5 |
| | C16/20 ($f_{ck,cube,current} = 20 \text{ N/mm}^2$) | 5,0 |
| | C20/25 ($f_{ck,cube,current} = 25 \text{ N/mm}^2$) | 6,0 |
| | C25/30 ($f_{ck,cube,current} = 30 \text{ N/mm}^2$) | 6,5 |

¹⁾ ... Darstellung

a ... min. 25 cm

- A** Zurrurt 5,00m
- C** Doka-Expressanker 16x125mm
- E** Abspanschuh
- F** Gerüstrohr 48,3mm 1,50m
- P** Ankerstab 15,0 oder
Verbindungsbolzen 10cm + Federvorstecker 5mm



Kapitel "[Abspannung mit Zurrurt 5,00m und Doka-Expressanker 16x125mm](#)" beachten.

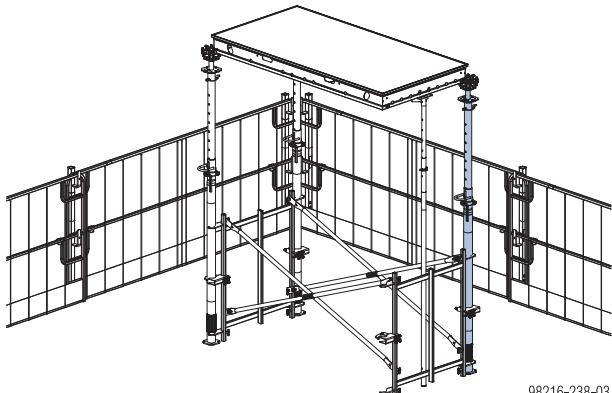
Einschalen am Gebäuderand



WARNUNG

- ▶ Die Schalungsfläche erst nach Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen und nach Absperrung aller Elemente und Passbereiche betreten.
- ▶ Beim Montieren der Geländersteher und Schutzgitter eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz tragen!

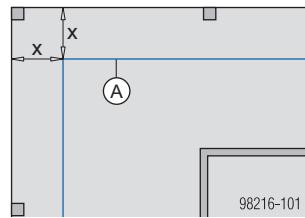
- ▶ Weitere Deckenstütze (mit Auflagerkopf) mit Schnellfixierung am Aufstellrahmen montieren. Montagestange bleibt unterstellt. (Max. Schrägstellung der Montagestange zur lotrechten Position: 5°).



98216-238-03

Regelbereich einschalen

- ▶ Aufriss für Regelbereich herstellen.



x ... siehe Tabelle Kapitel "[Übersicht](#)"

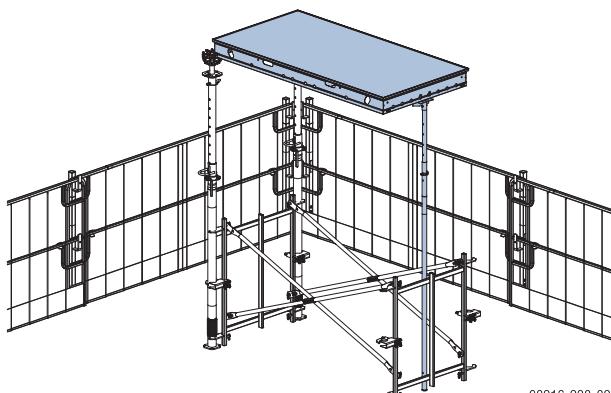
A Aufriss

- ▶ Einheit aus Aufstellrahmen und Diagonalkreuzen vormontieren und die ersten beiden Deckenstützen (mit Auflagerkopf) an vorgesehener Position aufstellen.



98216-238-01

- ▶ Element einhängen, hochschwenken und mit Montagestange unterstellen. Montagestange gegen Umfallen sichern.



98216-238-02

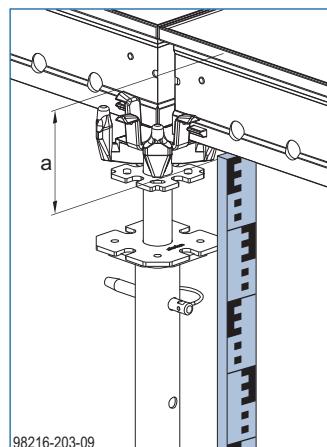


VORSICHT

- ▶ Beim Einhängen und Hochschwenken des Elementes die Deckenstützen - zusätzlich zu den Stützbeinen - gegen Umfallen sichern.
- ▶ Weitere Elemente in gleicher Weise bis zum vorgesehenen Ausgleichsbereich montieren. Einheiten aus Aufstellrahmen mit Diagonalkreuzen herstellen.
- ▶ Die weiteren Elementreihen entsprechen dem Standardaufbau.

Regelbereich nivellieren

- ▶ Elemente über Rahmenquerprofil im Eckbereich auf Raumhöhe minus 15 cm nivellieren.



a ... 15 cm

Regelbereich gegen Umfallen sichern

- Siehe Kapitel "Grundregeln Deckenschalung am Gebäuderand".

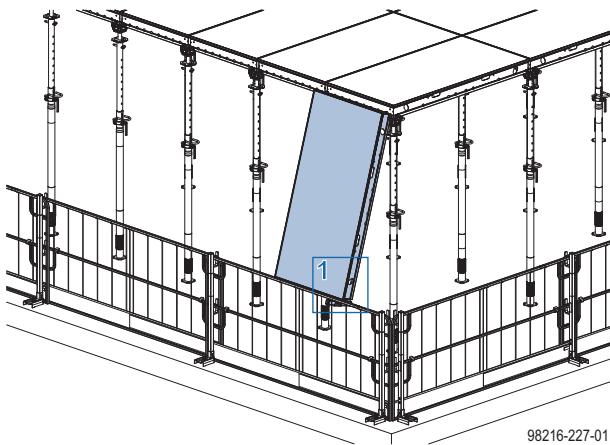
Auskragende Elemente montieren

Vorarbeiten

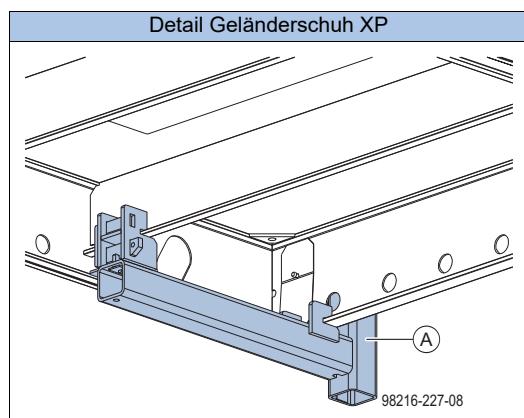
- Mindestens **2 Montagestangen** auf erforderliche Länge einstellen (= ca. Raumhöhe + 15 cm).
- Deckenstütze mit Absteckbügel in der Höhe grob einstellen (Erforderliche Länge = Raumhöhe minus 31 cm).
- Auflagerkopf in Deckenstütze einsetzen und mit Bozen sichern.

Montage an Stirnseite der Standardelemente

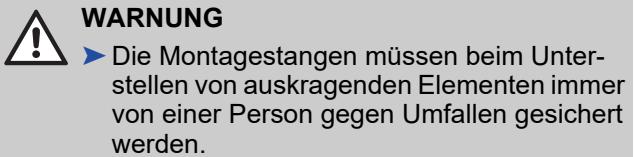
- Auskragendes Element in Auflagerköpfen einhängen.
- Geländerschuh XP montieren (siehe Kapitel "[Absturzsicherung an der Schalung](#)".)



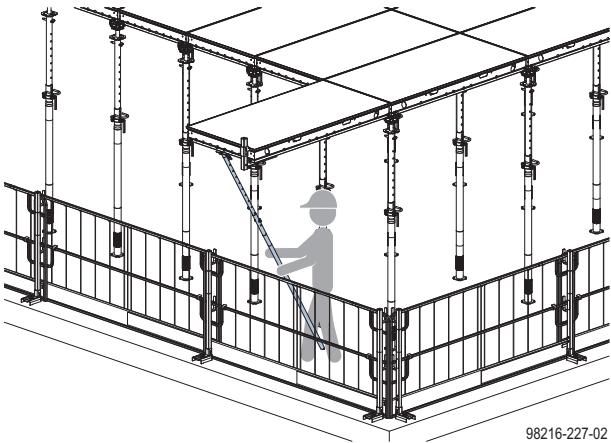
98216-227-01



A DokaXdek-Geländerschuh XP

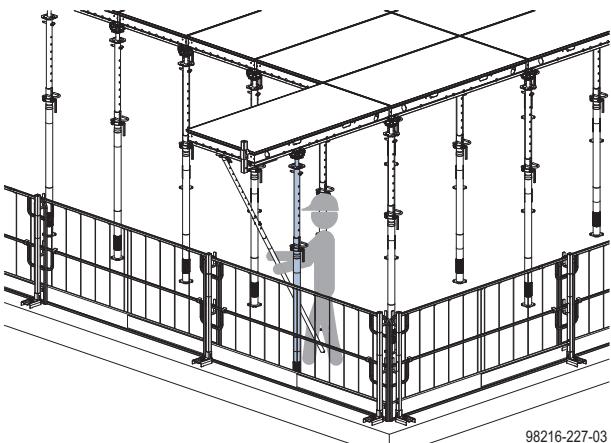


- Montagestange mittig im äußeren Querprofil des Elementes einhängen, Element hochheben und Montagestange gegen Umfallen sichern.



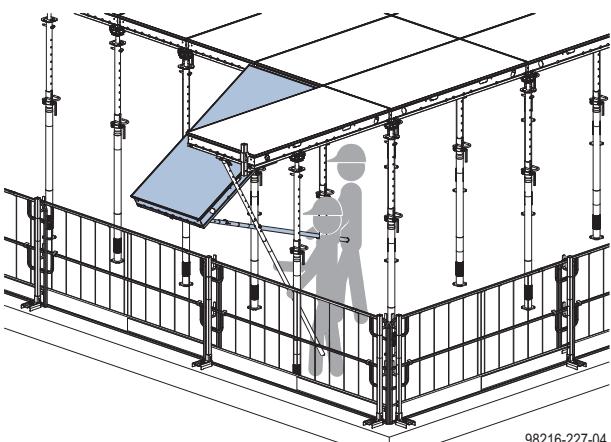
98216-227-02

- Element mit Deckenstütze (inkl. Auflagerkopf) unterstellen. Montagestange bleibt unterstellt und gesichert.



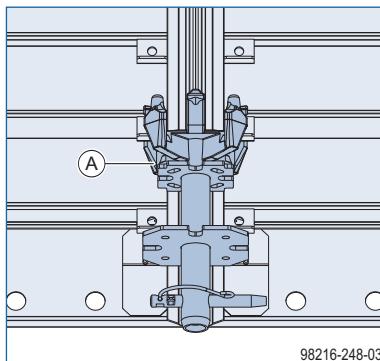
98216-227-03

- Nächstes Element einhängen.
- Falls erforderlich, Geländerschuh XP montieren (je nach zul. Einflussbreite). Anschließend Element hochschwenken.



98216-227-04

- Element mit Deckenstütze (inkl. Auflagerkopf) unterstellen. Montagestange bleibt unterstellt und gesichert.

Detail Auflagerkopf**A** DokaXdek-Auflagerkopf

- ▶ Elemente abspannen (siehe Kapitel "[Grundregeln Deckenschalung am Gebäuderand](#)").

**WARNUNG**

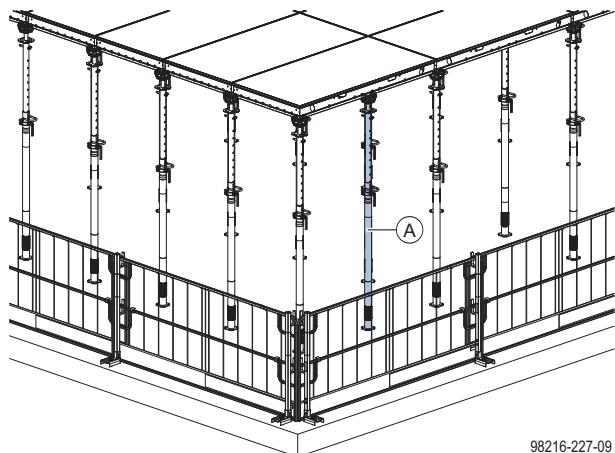
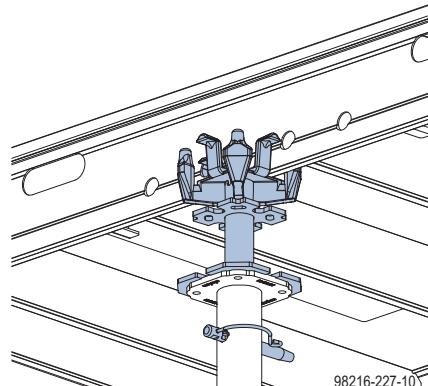
Kippgefahr der Elemente!

- ▶ Montagestange erst nach dem Herstellen der Abspaltung entfernen.

- ▶ Weitere Elemente in gleicher Weise bis zum vorgesehenen Ausgleichsbereich montieren, jedoch ist am letzten Element ein zusätzlicher Auflagerkopf erforderlich.

Montage an Längsseite der Standardelemente**HINWEIS**

- ▶ Deckenstützen mit Auflagerkopf im Halbpunkt nur auf Anschlag hochspindeln. Das Element darf nicht hochgehoben werden.
- ▶ Deckenstützen, die nicht an einem Querprofilsschott sitzen, mit Stützbein gegen Umfallen sichern.
- ▶ Elemente mit Deckenstützen und Auflagerkopf an erforderlicher Position unterstellen.

**A** Doka-Deckenstütze mit DokaXdek-Auflagerkopf

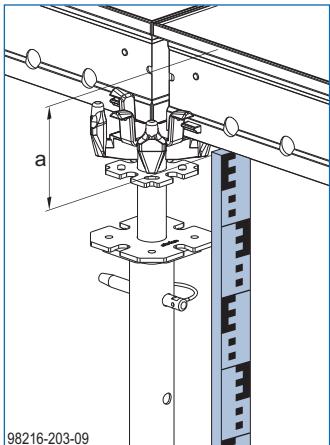
- ▶ Die weiteren Schritte entsprechen der Montage an der Stirnseite der Standardelemente.

Auskragende Elemente nivellieren

HINWEIS

Zurrurte dürfen für das Nivellieren der Elemente kurzzeitig entspannt werden.
Das Entspannen der Zurrurte darf jedoch nur einzeln erfolgen.

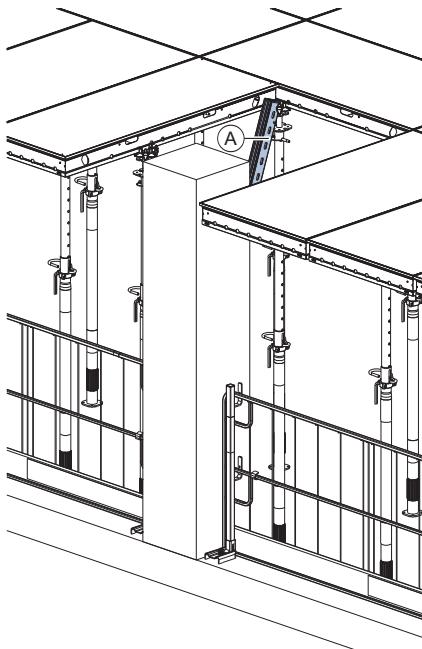
- ▶ Elemente über Längsprofil im Bereich der Deckenstütze auf Raumhöhe minus 15 cm nivellieren.



a ... 15 cm

WARNUNG

- ▶ Auskragende Deckenschalungen gegen Ausheben und Kippen sichern.
- ▶ Querträger mit Randabschalung müssen gegen horizontales Ausziehen gesichert werden.
- ▶ Bei Bedarf zusätzlich ein Schutzgerüst am Bauwerk anbringen (z.B. Faltbühne K).
- ▶ Ausgleichsträger in Köpfen einhängen.



98216-250-01

A DokaXdek-Ausgleichsträger

Absturzsicherung montieren



Weitere Informationen siehe Kapitel "[Deckenschalung im Randbereich](#)" und "[Absturzsicherung an der Schalung](#)".

Ausgleiche montieren

Ausgleiche im Regelbereich montieren

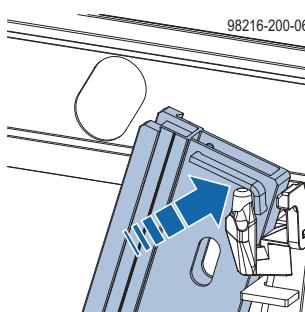
- ▶ Siehe Kapitel "[Schalen von Ausgleichen](#)".

Ausgleiche zwischen auskragenden Elementen montieren

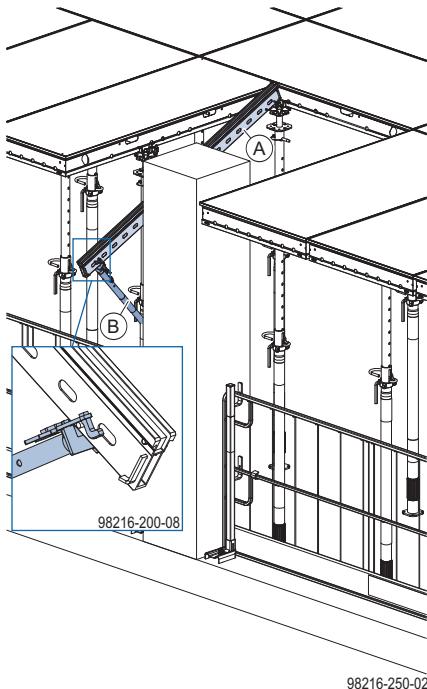
- Um die auftretenden Horizontalkräfte ableiten zu können, muss die Oberkonstruktion kraftschlüssig verbunden werden.
- Die Befestigung der Abspaltung kann am Quer- oder Jochträger erfolgen.



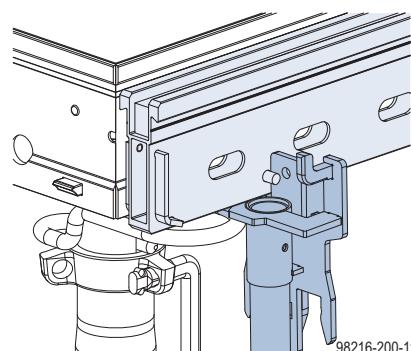
Kontrollieren, ob der Ausgleichsträger korrekt in den Zapfen des Kopfes eingehängt ist.



- Ausgleichsträger mit der seitlichen Aufnahme in der Montagestange hochschwenken und in Kopf einlegen.
Die Nase am Ausgleichsträger dient als Anschlag und verhindert ein nach außen rutschen der Montagestange.

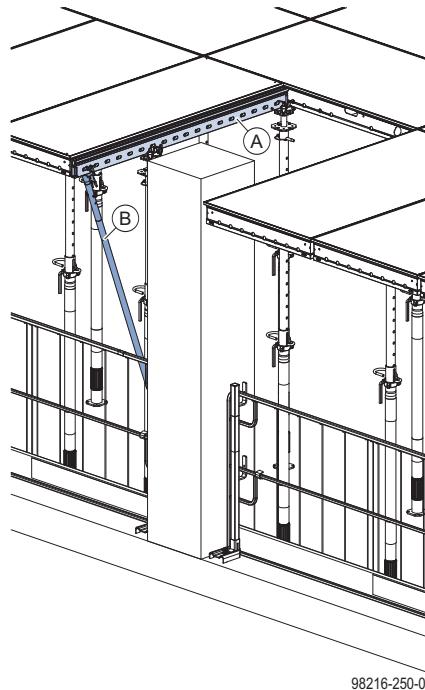
**A** DokaXdek-Ausgleichsträger**B** DokaXdek-Montagestange

Montagestange muss wie dargestellt am Zapfen des Ausgleichsträgers anliegen.



98216-200-11

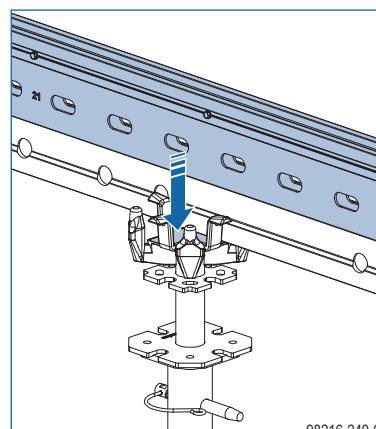
- Die Montagestange zum Unterstellen der Ausgleichsträger bleibt.



98216-250-04

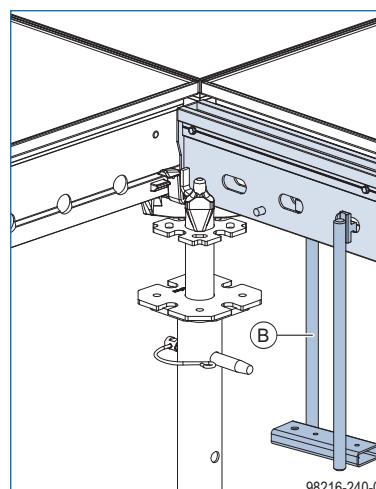
A DokaXdek-Ausgleichsträger**B** DokaXdek-Montagestange

Position am Auflagerkopf bei 1,25m



98216-240-02

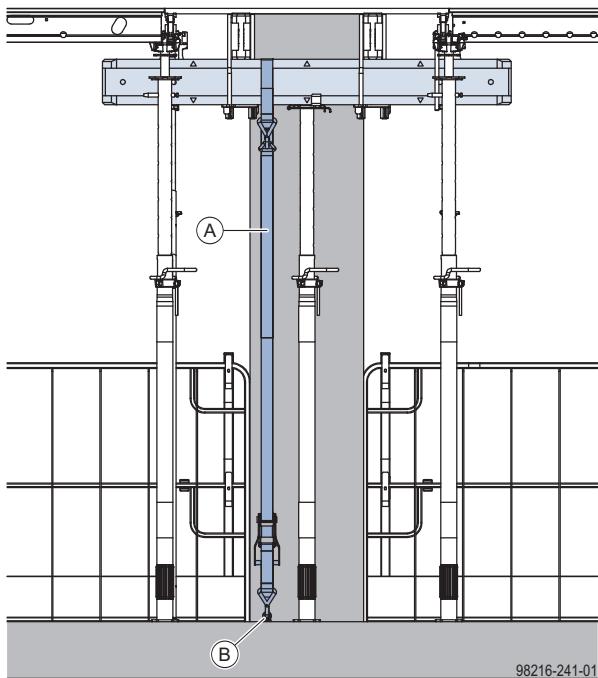
- 4 Stk. Einhängebügel je **in unmittelbarer Nähe jeder Deckenstütze** in Ausgleichsträgern einhängen.



98216-240-03

B DokaXdek-Einhängebügel H

- ▶ 2 Doka-Träger H20 als Jochträger in Einhängebügeln einfädeln.
- ▶ Jochträger senkrecht mit Zurrung abspannen.



A Zurrung 5,00m

B Doka-Expressanker 16x125mm



WARNUNG

Kippgefahr der Ausgleichsträger!

- ▶ Montagestange erst nach Herstellen der Abspaltung entfernen.

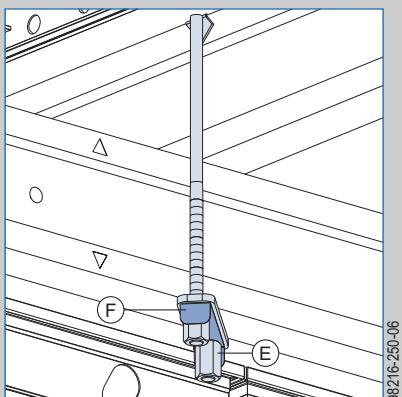
- ▶ Montagestange unter Ausgleichsträger entfernen.



VORSICHT

Sechskantmuttern am Spannbügel 8 können sich selbstständig lösen.

- ▶ Sechskantmuttern am Spannbügel 8 mit **Sicherungsblech für Spannbügel 8** sichern.



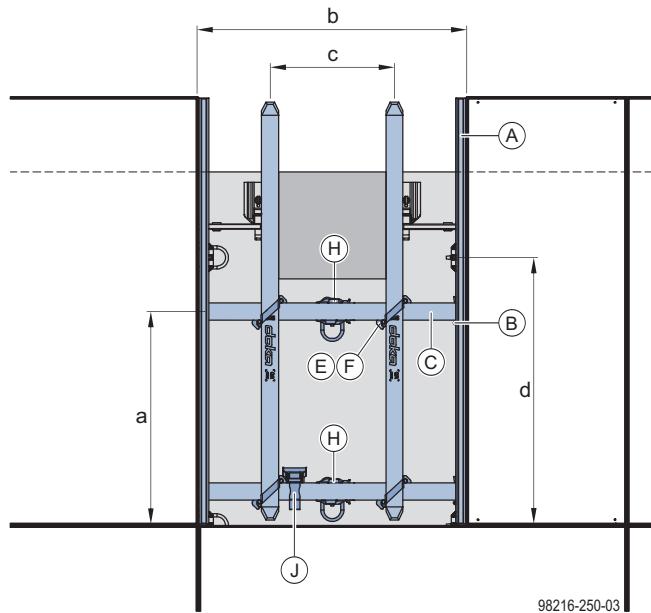
Sicherungsbleche immer über die flache Seite der Sechskantmutter biegen.

Sicherungsbleche nur einmal verwenden.

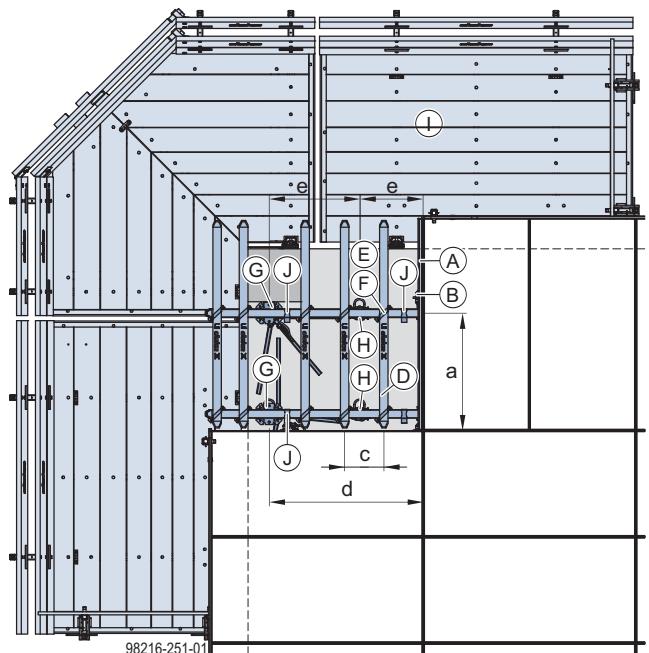
- ▶ Doka-Träger H20 als Querträger montieren und mit Spannbügel 8 fixieren.
- ▶ Ausgleich montieren.

Anwendungsbeispiele

Ausgleich zwischen auskragenden Elementen



Ausgleich an der Gebäudeecke



Zul. Maße [cm]

| | | |
|--|------------|------------|
| Zul. Deckenstärke | 40 | 65 |
| DokaXdek-Element | 1,00x2,00m | |
| a (Position des äußeren Jochträgers) | ≥ 100 | |
| b (max. Ausgleichsbreite ohne mittige Zusatzunterstellung) | ≤ 150 | ≤ 100 |
| b (max. Ausgleichsbreite mit 1 mittigen Zusatzunterstellung) | ≤ 250 | ≤ 180 |
| c (max. Querträgerabstand) | 50 | 33 |
| d (Position der Deckenstütze) | > 110 | |
| e (max. Stützenabstand) | 125 | 90 |

A DokaXdek-Ausgleichsträger 2,00m

B DokaXdek-Einhängebügel H

C Doka-Träger H20 als Jochträger

D Doka-Träger H20 als Querträger (z.B. 2,45m)

E Spannbügel 8

F Sicherungsblech

G Deckenstütze Eurex

Stützbein

Absenkkopf H20

H Deckenstütze Eurex und Haltekopf H20 DF

I Schutzgerüst, z.B. Faltbühne

J Zurrgurt 5,00m



HINWEIS

Zwischenstützen kraftschlüssig stellen. Das Überhöhen einzelner Stützen ist nicht erlaubt!

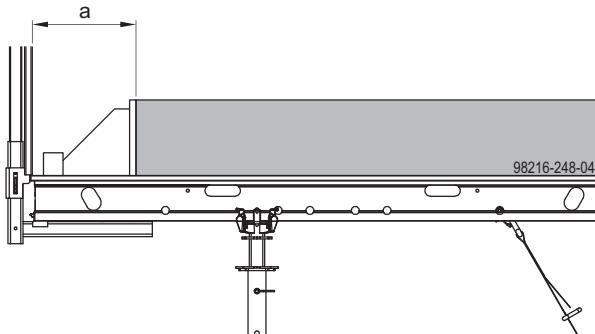
Betonieren



WARNUNG

Betonierrichtung beachten!

- ▶ Immer von Gebäudemitte zum Deckenrand hin betonieren.



a ... min. 20 cm

Zul. Deckenstärke [cm] mit Deckenstützen Eurex 30]¹⁾

| Elementgröße | ohne Zusatzmaßnahmen | mit Zusatzmaßnahmen ²⁾ | Ebenheitsabweichung lt. DIN 18202, Tabelle 3 |
|--------------|----------------------|-----------------------------------|--|
| 1,00x2,00m | 40 cm | 65 cm | Zeile 6 |
| 0,75x2,00m | 55 cm | 75 cm | Zeile 6 |

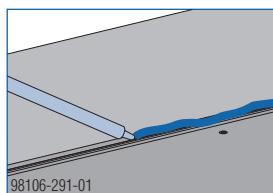
¹⁾ Bei Einsatz der Deckenstütze Eurex 20 top bzw. Eurex 20 eco Kapitel "[Bemessung Deckenstützen](#)" beachten.

²⁾ Siehe Kapitel "[Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm](#)"

Zum Schutz der Schalhautoberfläche empfehlen wir Rüttler mit Gummischutzkappe.



Zum Abdichten von Spalten zwischen Schalung und Wand kann PU-Schaum verwendet werden (z.B. Hilti CF-FW 500 oder Würth UNI PUR).



Ausschalen



HINWEIS

- Ausschalfristen einhalten.
- Immer in umgekehrter Reihenfolge ausschalen.
- Folgende Kapitel beachten:
 - "[Hilfsstützen, Betontechnologie und Ausschalen](#)"
 - Bei Bedarf "[Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm](#)"

Variante 4 - Unterstellen der auskragenden Elemente auf Faltbühne K

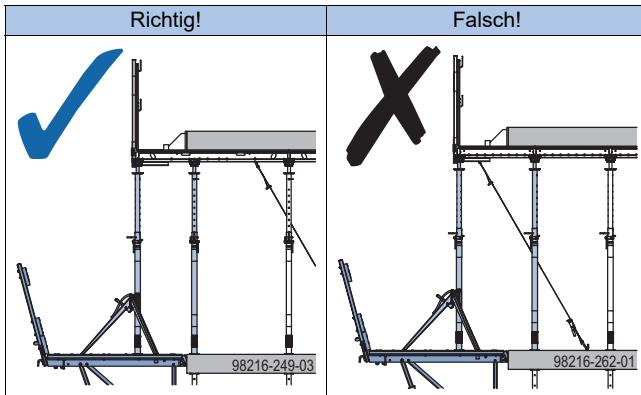
Faltbühne K

Am Gebäuderand können auskragende DokaXdek-Elemente mit Deckenstützen bei Bedarf auch auf Faltbühnen K unterstellt werden.



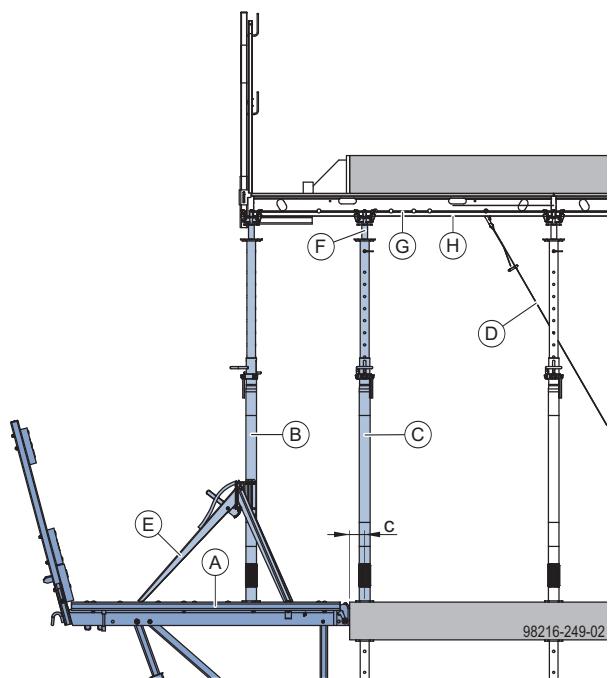
WARNUNG

- ▶ Nur in Längsrichtung auskragende Elemente dürfen auf den Faltbühnen K unterstellt werden.



WARNUNG

- ▶ Die Deckenstützen auf der Faltbühne K dienen nur als Aufstellhilfe und nicht zum Ableiten von Lasten.
- ▶ Die durch das Betonieren auftretenden Lasten müssen über die Deckenstützen und Auflagerköpfe in einem der Unterstellungspunkte (Halbpunkt oder bei 1,25m) des DokaXdek-Elementes abgeleitet werden (Mindestabstand **c** zur Kante: 10 cm). Dabei darf immer nur der nächst innenliegende Unterstellungspunkt verwendet werden.



c ... min. 10 cm

A Doka-Faltbühne K

B Doka-Deckenstütze Eurex + DokaXdek-Auflagerkopf als Aufstellhilfe

C Doka-Deckenstütze Eurex + DokaXdek-Auflagerkopf

D Abspnung

E Stützbein

F Äußerer Unterstellungspunkt (1,25 m) des Elementes

G Halbpunkt des Elementes

H Innerer Unterstellungspunkt (1,25 m) des Elementes

Einschalen

- ▶ Regelbereich einschalen, nivellieren und abspannen.
- ▶ Auskragendes Element in Auflagerköpfen einhängen.
- ▶ Montagestange mittig im äußeren Querprofil des Elementes einhängen, Element hochheben und Montagestange gegen Umfallen sichern.
- ▶ 1. Element mit Auflagerkopf und Deckenstütze auf der Faltbühne K unterstellen und mit Stützbein sichern.
- ▶ Nächstes Element einhängen.
- ▶ Element hochschwenken.
- ▶ Elemente mit Auflagerkopf und Deckenstütze auf der Faltbühne K unterstellen.
- ▶ Deckenschalung im Randbereich nivellieren.
Achtung: Die inneren Deckenstützen mit Auflagerkopf (c) müssen auf Anschlag gespindelt sein!
- ▶ Abspaltung montieren und geeignete Maßnahmen gegen Ausheben der Schalung, z.B. durch Wind, durchführen (Kapitel "[Deckenschalung im Randbereich](#)").
- ▶ Absturzsicherung mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (z.B. Auffanggurt) herstellen.

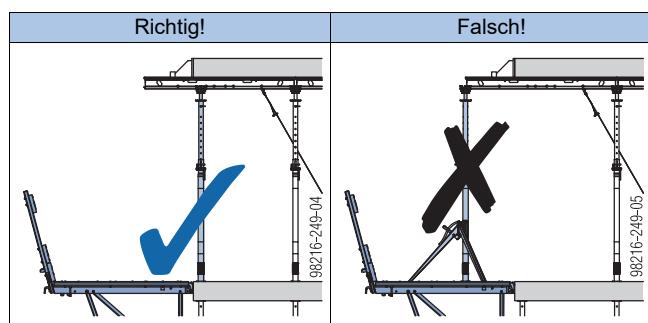


VORSICHT

- ▶ Stützen mit Auflagerköpfen, die nicht an einer Elementecke oder an einem Querprofil schott sitzen müssen mit Stützbeine gegen Umfallen gesichert werden.

Ausschalen

- ▶ Absturzsicherung mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (z.B. Auffanggurt) demontieren.
- ▶ Abspaltung und Sicherung gegen Ausheben der Schalung entfernen.
- ▶ Zuerst die äußeren Deckenstützen mit Auflagerkopf auf der Faltbühne K entfernen, erst dann die inneren Deckenstützen entfernen.



- ▶ Elemente abschwenken.

Weitere Einsatzbereiche

Neigungsanpassung



VORSICHT

- ▶ Bei Deckenneigungen ist eine gesonderte statische Beurteilung und Definition notwendiger Zusatzmaßnahmen (z.B. Abspannungen) erforderlich.



HINWEIS

Die Abtragung der Horizontallasten aus folgenden Punkten muss über den Abspannungen sichergestellt werden:

- Imperfektion
- Schiefstellungen
- Arbeitsbetrieb
- nicht senkrechten Stützen
- Betondruck
- Wind



HINWEIS

Bei der Ausbildung des Seitenschutzes auf den Neigungswinkel der Arbeitsfläche achten! (Siehe EN 13374).



Mit der Ausgleichsplatte können Bodenneigungen bis 16% in allen Richtungen ausgeglichen werden.



Anwenderinformation "Doka-Expressanker 16x125mm" und "Zurrzug 5,00m" beachten!

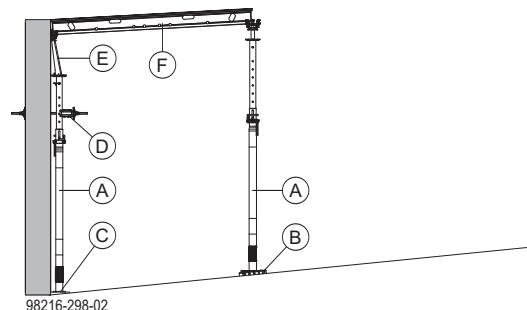
Einschalen



HINWEIS

Die Standsicherheit sämtlicher Bauteile und Einheiten in jeder Bauphase sicherstellen!

- ▶ Doka-Deckenstützen aufstellen und mit Hilfe der Ausgleichsplatte vertikal ausrichten. Im Randbereich aus Platzgründen mit Holzkeilen ausrichten.
- ▶ Deckenstützen mit DokaXdek-Wandhalter gegen Umfallen sichern.
- ▶ DokaXdek-Wandkopf montieren.
- ▶ Element einhängen, hochschwenken und fixieren.



A Doka-Deckenstütze Eurex

B Ausgleichsplatte

C Holzkeil

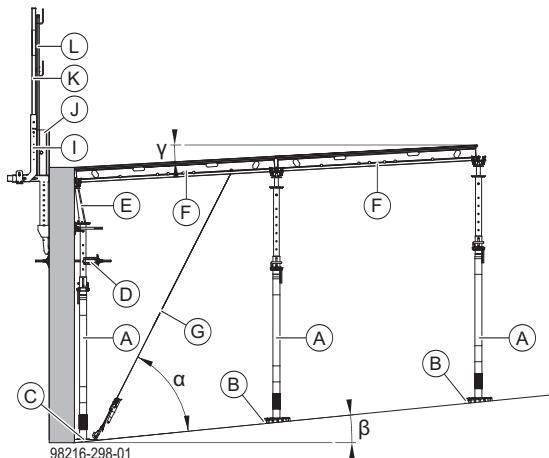
D DokaXdek-Wandhalter

E DokaXdek-Wandkopf

F DokaXdek-Element

Schalen von geneigten Decken

Doka-Deckenstützen lotrecht



α ... ca. 60°

β ... max. 16%

γ ... max. 5% (in Längs- und Querrichtung)



HINWEIS

Durch die Deckenneigung entstehen zusätzliche Horizontalkräfte!

Betonieren

► Vor dem Betonieren Deckenstützen nochmals kontrollieren.

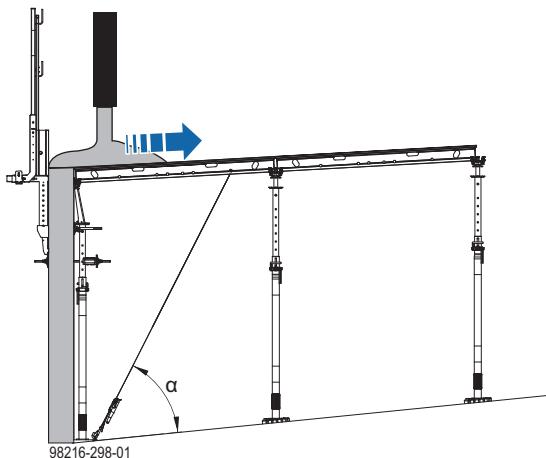


- Absteckbügel (**A**) muss vollständig in Deckenstütze eingeschoben sein.
- Einstellmutter (**B**) muss auf Kontakt gegen den Absteckbügel gedreht sein.



WARNUNG

► Auf richtige Betonierrichtung (von "unten" nach "oben" achten!



Ausschalen



HINWEIS

- Ausschalfristen einhalten.
- Immer in umgekehrter Reihenfolge ausschalen.
- Zusätzlich das Kapitel [Hilfsstützen, Beton-technologie und Ausschalen](#) beachten.

Zusatzmaßnahmen für Deckenstärken bis 75 cm

Regelbereich

Die DokaXdek-Elemente sind für eine Deckenstärke von bis zu 75 cm ausgelegt.

Bei Deckenstärken von 0 bis 40 cm sind keine Zusatzmaßnahmen erforderlich.

Bei Deckenstärken von 40 bis 75 cm müssen entsprechende Zusatzmaßnahmen getroffen werden.

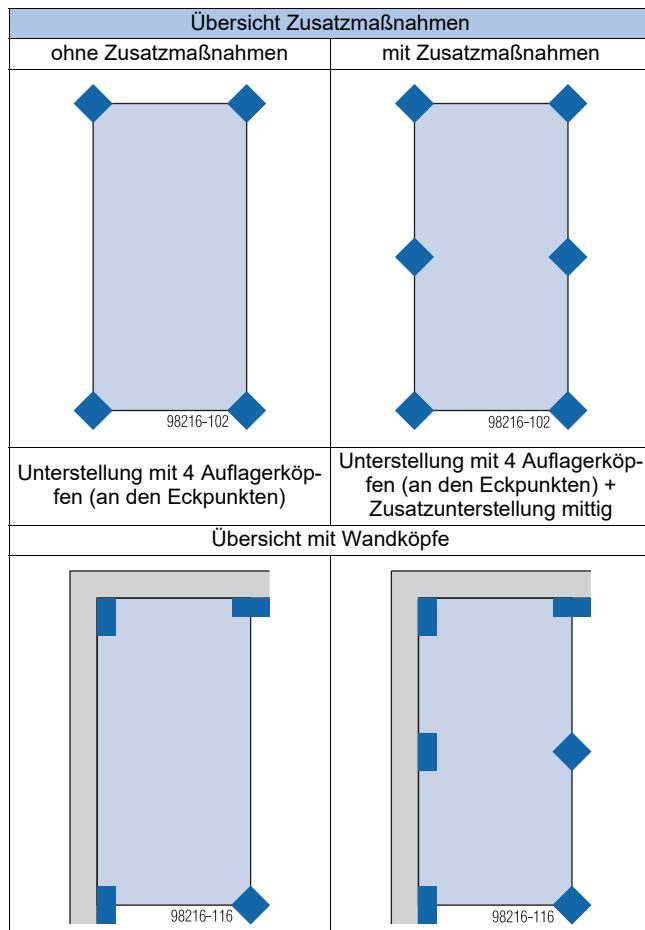
Zul. Deckenstärke [cm] mit Zusatzmaßnahmen mit Deckenstützen Eurex 30¹⁾

| Elementgröße | ohne Zusatzmaßnahmen | mit Zusatzmaßnahmen | Ebenheitsabweichung lt. DIN 18202, Tabelle 3 |
|--------------|----------------------|---------------------|--|
| 1,00x2,00m | 40 | 65 | Zeile 6 |
| 0,75x2,00m | 55 | 75 | Zeile 6 |
| 1,00x1,00m | 65 | | Zeile 6 |
| 0,75x1,00m | 75 | | Zeile 6 |
| 0,75x0,75m | 75 | | Zeile 6 |

¹⁾ Bei Einsatz der Deckenstütze Eurex 20 top bzw. Eurex 20 eco Kapitel "[Bemessung Deckenstützen](#)" beachten.

Hinweis:

Die Werte beziehen sich auf die Bemessung der Elemente. Zusammen mit Kapitel "[Bemessung Deckenstützen](#)" beachten.

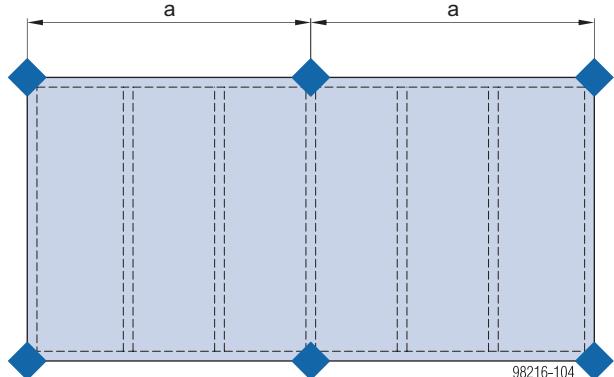


HINWEIS

Die Montage der Zusatzunterstellung erfolgt nach dem Sichern der Schalung gegen Umfallen.

Zusatzunterstellung montieren

- Regelbereich einschalen (siehe Kapitel "[Einschalen](#)").
- Schalung nivellieren.
- Zusatzunterstellung (Deckenstützen mit Auflagerkopf) im Halbpunkt der Element platzieren.



a ... 1,00 m

- Deckenstützen mit Auflagerkopf durch Drehen der Einstellmutter hochspindeln, bis Kontakt zu Elementrahmen besteht.



WARNUNG

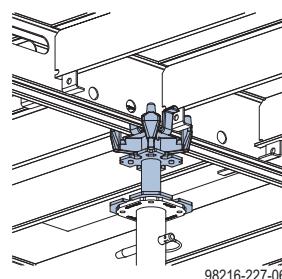
- Die Deckenstützen der Zusatzunterstellung dürfen nur soweit hochgespindelt werden, dass es zu Kontakt zwischen Kopf und Elementrahmen kommt, da es ansonsten zur Überlastung der Deckenstützen kommen kann.
- Die DokaXdek-Köpfe müssen mit entsprechenden Bolzen in der Deckenstütze abgesteckt sein.



Deckenstützen mit Auflagerkopf sind im Halbpunkt durch ein Querprofilschott gehalten und müssen nicht zusätzlich gegen Umfallen gesichert werden.



Prüfen, ob Kopf entsprechend durch Querprofilschott gehalten wird.



Bemessung

Zul. Deckenstärken [cm] mit 6 Deckenstützen pro Element

| Raumhöhe [m] | Eurex 20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------------|---------|---------|---------|-------------------|-------|------|------|
| | 250 | | 300 | | 300 LW | | 350 | | 350 LW | | 400 | | eco 450 ¹⁾ | | 550 | | 700 ²⁾ | | | |
| | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | Element | | | |
| 1,00m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | 1,00m | 0,75m | | |
| 7,15 | | | | | | | | | | | | | | | | | 57,7 | | | |
| 7,05 | | | | | | | | | | | | | | | | | 60,2 | | | |
| 6,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | 62,4 | | | |
| 6,85 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6,75 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6,65 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6,55 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6,45 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6,35 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6,25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6,15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6,05 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5,85 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5,75 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5,65 | | | | | | | | | | | | | | | | | 51,4 | 68,5 | 65,0 | |
| 5,55 | | | | | | | | | | | | | | | | | 54,1 | 72,2 | | |
| 5,45 | | | | | | | | | | | | | | | | | 56,6 | | | |
| 5,35 | | | | | | | | | | | | | | | | | 59,6 | | | |
| 5,25 | | | | | | | | | | | | | | | | | 62,4 | | | |
| 5,15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5,05 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4,85 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4,75 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4,65 | | | | | | | | | | | | | | | | | 62,7 | | | |
| 4,55 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4,45 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4,35 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4,25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4,15 | | | | | | | | | | | | | | | | | 52,2 | 69,6 | | |
| 4,05 | | | | | | | | | | | | | | | | | 56,1 | 74,8 | | |
| 3,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | 59,9 | | | |
| 3,85 | | | | | | | | | | | | | | | | | 64,0 | | | |
| 3,75 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3,65 | | | | | | | | | | | | | | | | | 50,3 | 67,1 | 49,8 | 66,4 |
| 3,55 | | | | | | | | | | | | | | | | | 54,4 | 72,6 | 53,2 | 70,9 |
| 3,45 | | | | | | | | | | | | | | | | | 58,3 | | 57,5 | 74,1 |
| 3,35 | | | | | | | | | | | | | | | | | 62,4 | | 61,9 | 74,4 |
| 3,25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3,15 | | | | | | | | | | | | | | | | | 50,0 | 66,7 | 49,8 | 66,4 |
| 3,05 | | | | | | | | | | | | | | | | | 54,4 | 72,6 | 52,7 | 70,3 |
| 2,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | 58,8 | | 57,6 | 73,4 |
| 2,85 | | | | | | | | | | | | | | | | | 62,4 | | 62,9 | |
| 2,75 | | | | | | | | | | | | | | | | | 64,6 | | | |
| 2,65 | 54,7 | 72,9 | | | | | | | | | | | | | | | 75,0 | | | |
| 2,55 | 58,5 | | | | | | | | | | | | | | | | 65,0 | | | |
| 2,45 | 61,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2,35 | 64,6 | 75,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2,25 | 65,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2,15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

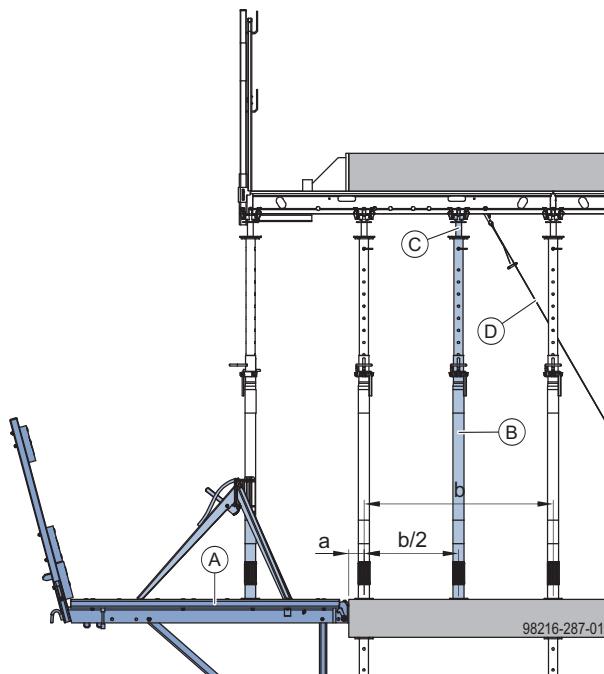
Durchbiegungen nach DIN 18218 beachten (siehe Kapitel "[Grundregeln](#)".)

¹⁾ nur als Eurex 20 eco-Ausführung erhältlich

²⁾ Die gezeigten Aufbaumethoden gelten für Raumhöhen bis 6,00 m.

Gebäuderand

Am Gebäuderand eine Zusatzunterstellung (Deckenstützen mit Auflagerkopf) im Halbpunkt der Deckenstützen platzieren.



a ... min. 10 cm

b ... siehe Kapitel "[Übersicht](#)"

A Doka-Faltbühne K

B Doka-Deckenstütze Eurex

C DokaXdek-Auflagerkopf

D Abspannung

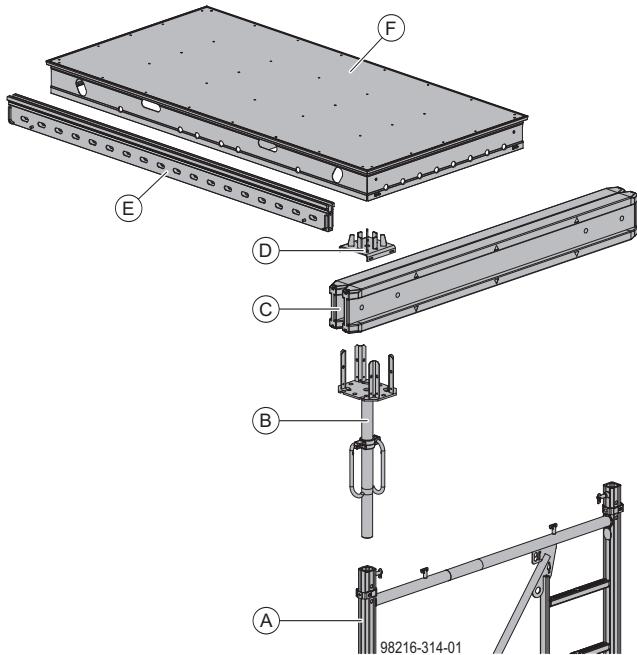
Einsatz auf Traggerüste

Durch den DokaXdek-Traggerüskopf H wird der Einsatz der DokaXdek Element-Deckenschalung am Traggerüst Staxo 100 möglich.



Anwenderinformation "Traggerüst Staxo 100" beachten.

Aufbau



A Traggerüst Staxo 100

B Vierwegkopfspindel

C Doppel Doka-Träger H20 oder Doppel Doka-Träger XT20

D DokaXdek-Traggerüskopf H

E DokaXdek-Ausgleichsträger

F DokaXdek-Element 1,00x2,00m oder 0,75x2,00m

Bemessung

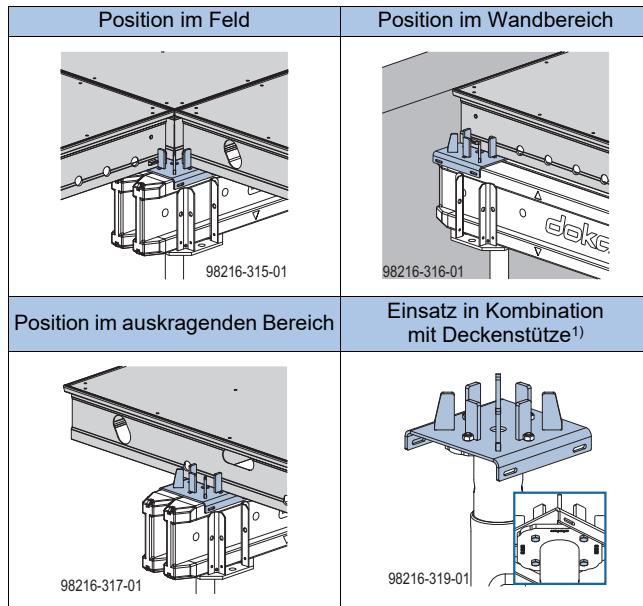
Ausführung mit Doppel Doka-Träger H20 bzw. XT20 als Jochträger in der Oberkonstruktion und Traggerüst Staxo 100

Zul. Deckenstärke [cm]

bei Ausführung mit Doppel Doka-Träger XT20

| Max. Deckenstärke | Ebenheitsabweichung lt. DIN 18202, Tabelle 3 |
|--|--|
| Bei Ausführung mit Doppel Doka-Träger H20 35 | Zeile 6 |
| Bei Ausführung mit Doppel Doka-Träger XT20 40 | Zeile 6 |

Einsatzmöglichkeiten



¹⁾ ... Der DokaXdek-Traggerüskopf H wird mit 4 Stk. Sechskantschrauben M8x20 + Mutter M8 inkl. Keilscheibe an der Kopfplatte der Deckenstütze verschraubt.

Hinweis:

Das Verschrauben der Traggerüsköpfe ist auf Mehrzweckriegeln nicht „stufenlos“ möglich.

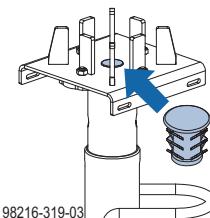
WARNUNG



► Ein Hochschwenken in den Traggerüsköpfen (analog dem Einsatz mit DokaXdek-Auflagerkopf) ist nicht zulässig!



Beim Einsatz auf einer Deckenstütze kann der Kombi-Ankerstopfen R20/25 zum Verschließen der mittleren Bohrung verwendet werden. Die Deckenstütze wird damit vor Betonverschmutzungen geschützt.



Montage



WARNUNG

Kippgefahr!

Werden die Lasten (Jochträger, Elemente) nicht mittig abgelegt, kann die Standsicherheit beeinträchtigt werden!

- ▶ Alle Lasten müssen mittig abgeleitet werden.
- ▶ Auf ausreichende Standsicherheit achten.
- ▶ Lasten aus Randabschaltungen beachten.



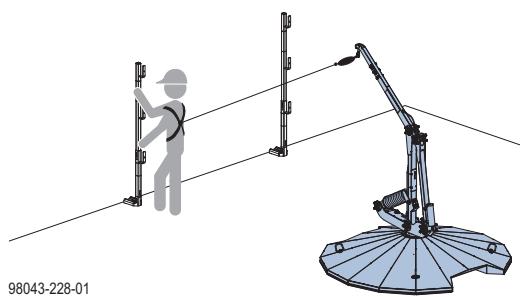
WARNUNG

Absturzgefahr bei offenen Absturzkanten!

- ▶ Bis alle Absturzsicherungen eingebaut sind, muss eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden (z.B. Auffanggurt).
- ▶ Geeignete Anschlagpunkte müssen durch eine vom Unternehmer befähigte Person festgelegt werden.
- ▶ Die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewerten. Die Stabilität des Traggerüstes prüfen.



Ein Höhensicherungsgerät, z.B. der FreeFalcon, ermöglicht das Herstellen eines mobilen Anschlagpunktes für den Auffanggurt.



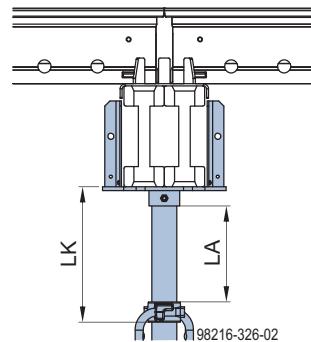
98043-228-01

Symbolische Darstellung

HINWEIS

Folgendes bei der Planung berücksichtigen:

- Der Wert LK muss mindestens 28 cm betragen, damit der beim Ausschalen erforderliche Absenkweg/Spindelweg LA von 20 cm erreicht wird. Höhennivellierung der Schalung berücksichtigen!



- Maximalgewicht der Jochträger aufgrund händischer Manipulation beim Ausschalen beachten (< 50 kg)! Dies ist besonders bei Passbereichen wichtig und bei Türmen, die für die Demontage nicht ausgefahren werden können.
- Auskragende Elemente und Ausgleichsträger abspannen!
- Die obersten Horizontalkreuze durch Montagebeläge ersetzen.
- Für die gesamte zu schalende Fläche unterhalb des obersten Schusses eine durchgehende Montageebene herstellen. Etwaige Höhenunterschiede aufgrund verschiedener Rahmenhöhen, wenn möglich, ausgleichen oder gut erkennbare Stufen einbauen.

Vorarbeiten

Folgend einige allgemeine Hinweise für die sichere Anwendung.



Für einen detaillierten Montageablauf die Anwenderinformationen "Traggerüst Staxo 100" bzw. "Eurex 60 550" beachten.

- ▶ Türme miteinander verbinden (Verschwertung ab 6,00 m Höhe).
- ▶ Türme abspannen und am Bauwerk verankern (ab 6,00 m Höhe).
- ▶ Türme mit Montagebelägen ausstatten.
- ▶ Montageebene zwischen den Türmen einbauen.

Hinweis:

Auf erforderlichen Absenkweg der Vierwegkopfspindeln für das Ausschalen achten.

Montage der Jochträger

Bei der Planung des Traggerüstes und der Jochträger der Oberkonstruktion gilt folgendes zu beachten:



WARNUNG

Aufkippen der Schalung aufgrund von mangelnder Standsicherheit (Kippen der Oberkonstruktion)!

- ▶ Die nachfolgende Tabelle hinsichtlich Trägerlängen und Trägerauskragungen beachten.

Zul. Trägerauskragung

| Trägerlänge 1,80m in Kombination mit einem Turm | |
|---|--------------------------------|
| | zul. Auskragung $a \leq 20$ cm |
| Trägerlänge 3,90m / 4,50m / 4,90m in Kombination mit 2 Türmen | |
| | zul. Auskragung $a \leq 50$ cm |

b ... Der Abstand der Staxo-Türme ist entsprechend anzupassen, damit die zul. Trägerauskragung nicht überschritten wird!

HINWEIS

- Beim Einhalten der zul. Auskragung der jeweiligen Trägerlängen, Montage der Elemente von der Montageebenen aus, und Seitenschutz angebracht am Bauwerk, ist in jeder Phase die Einhaltung der Standsicherheit gemäß Norm EN 12812 gewährleistet.
- Die statische Tragfähigkeit der Doppel Doka-Träger H20 bzw. XT20 ist beim Einhalten der Kragarme bis zu der oben angegebenen zul. Deckenstärke von 35 cm bzw. 40 cm mit Doppel Doka-Träger XT20 gewährleistet.
- Sollte z.B. aufgrund geometrischen Bauwerksgegebenheiten eine andere Trägerlänge (z.B. 2,45m) erforderlich sein (Trägerauskragung > 20 cm) oder abweichende Trägerauskragung erforderlich sein, so sind projektspezifische Zusatzmaßnahmen und der Nachweis zur Einhaltung der Standsicherheit erforderlich!
Die Tragfähigkeit der Doppel-H20 Träger hinsichtlich Betonlasten gesondert nachzuweisen!

Montage der DokaXdek-Traggerüstköpfe und DokaXdek-Elemente



WARNUNG

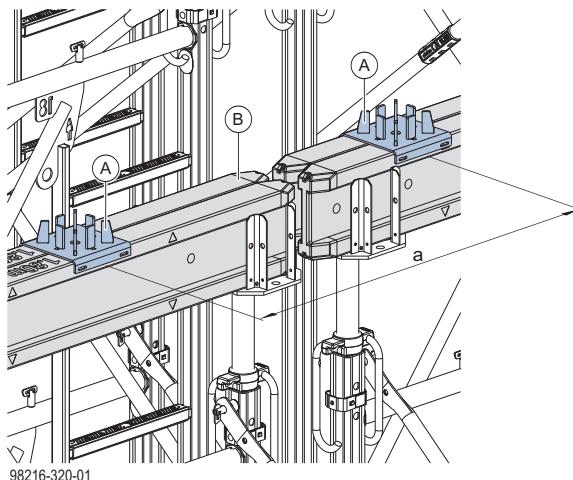
- ▶ Auskragende Deckenschalungen gegen Ausheben und Kippen sichern.
- ▶ Querträger mit Randabschalungen gegen horizontales Herausziehen sichern.



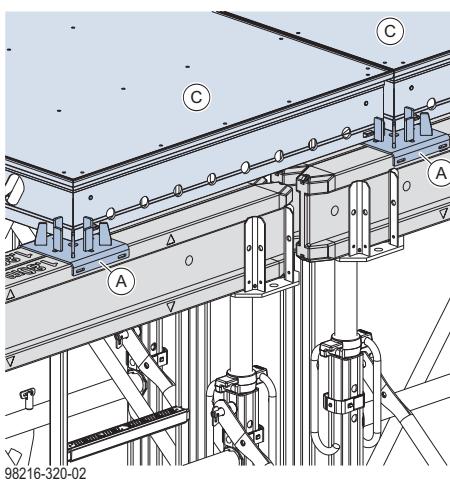
WARNUNG

- ▶ Die DokaXdek-Elemente dürfen nur von der Montageebene aus in die DokaXdek-Traggerüstköpfe eingelegt werden.
- ▶ Ein Einlegen von der Element-Ebene aus ist untersagt (Standsicherheit nicht zu jedem Zeitpunkt gegeben)!

- ▶ Die DokaXdek-Traggerüstköpfe H im Abstand der Elementbreite der DokaXdek-Elemente ($a = 1,0$ m oder 0,75 m) auf die Jochträger legen.



- ▶ Elemente einzeln in das Traggerüst heben und zum Einsatzort bringen.
- ▶ Die Elemente von der Montageebene aus quer zu den Jochträgern in die DokaXdek-Traggerüstköpfe H einlegen.



A DokaXdek-Traggerüstkopf H

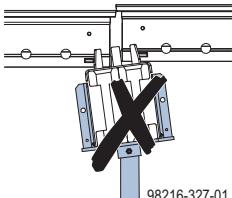
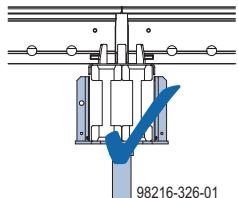
B Doppel Doka H20-Träger als Jochträger

C DokaXdek-Element

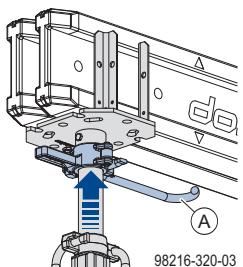
- Auskragende Bereiche, insbesondere am Deckenrand, abspannen.

**WARNUNG**

- Vor dem Betreten bzw. Betonieren kontrollieren, dass die Vierwegkopfspindeln senkrecht stehen und nicht geneigt sind.
- Gegebenenfalls Schalung noch vor Montage der Ausgleiche gerade positionieren.



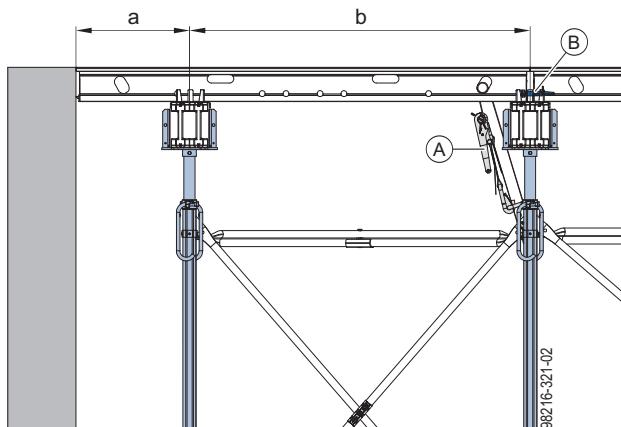
Für das gerade positionieren die Spannmutter B (A) verwenden.



Montage der auskragenden DokaXdek-Elemente bei Wandanschlüssen

**WARNUNG**

- Absturz durch aufkippende Elemente und Ausgleichsbereiche im Randbereich!
- Auskragende Elemente und Ausgleichsbereiche vor dem Betonieren oder Betreten abspannen.
 - Maximal zulässige Auskragung nicht überschreiten.
 - Auskragende Elemente mit Verbindungsbolzen 10cm und Federvorstecker 5mm zu Regelbereich sichern.



a ... zul. Auskragung \leq 500 mm

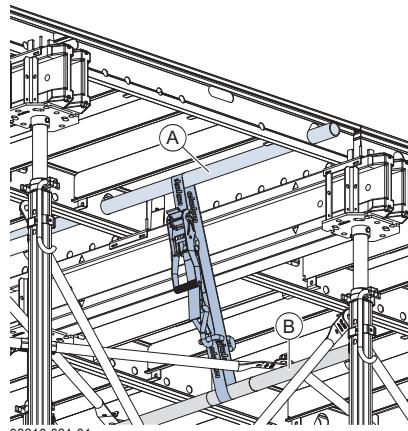
b ... 1500 mm

A Abspannung auf das Horizontalprofil von Staxo 100-Rahmen

B Verbindungsbolzen 10cm + Federvorstecker 5mm

Abspannung der auskragenden Elemente mit Gerüstrohr und Zurrung

Befestigung am Staxo 100-Rahmen



A Bei Element 2,00x1,00m: Gerüstrohr 48,3mm 1,50m
Bei Element 2,00x0,75m: Gerüstrohr 48,3mm 1,00m

B Horizontales Rohr vom Staxo 100-Rahmen

Zul. Abspankraft am horizontalen Rohr des Staxo 100-Rahmens: 3,5 kN

Hinweis:

Auskragende Ausgleichsbereiche ebenfalls bauseits abspannen!

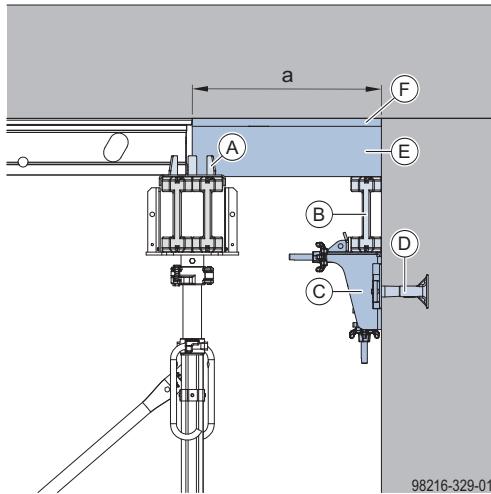


Die Montage der auskragenden Elemente am Gebäuderand im Kapitel "[Einschalen am Gebäuderand](#)" beachten.

Schalen von Ausgleichen

Ausgleiche bei Wandanschlüssen

Die zul. Ausgleichsbreite **a** ist projektspezifisch zu ermitteln!



A DokaXdek-Traggerüstkopf H

B Doka-Träger H20

C Auflagewinkel Wandschalung

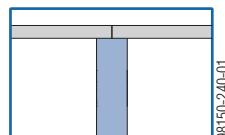
D Gesimsanker 15,0 + Einschraubkonus 15,0

E Kantholz

F Schalhaut



Darauf achten, dass unter jedem vorgesehenen Plattenstoß ein Kantholz liegt.



Hinweis:

- Bei der Auslegung des Kantholzes und Schalhaut die Bauhöhe des DokaXdek-Elementes berücksichtigen.
- Die Kanthölzer mit den Doka H20-Trägern verriegeln.

Ausgleich zwischen 2 DokaXdek-Schalabschnitten

Max. Ausgleich a bis 40 cm Deckenstärke

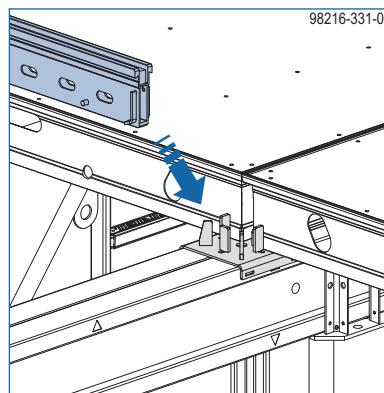
| Plattenstärke | Plattentyp | |
|---------------|---|---------------------------------|
| | Doka-Schalungsplatte 3-SO ¹⁾ | Mehrschichtplatte ²⁾ |
| 18 mm | — | 53 cm |
| 21 mm | 36 cm | 60 cm |
| 27 mm | 51 cm | — |

¹⁾ Rechenwerte gelten für schwache Tragrichtung.

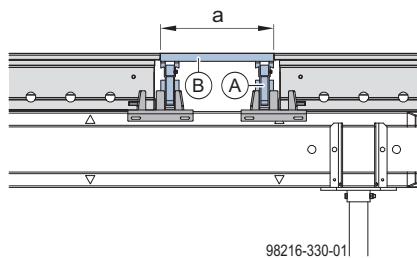
²⁾ Mittleres Biege-E-Modul bei Plattenfeuchte 10±2%: ≥ 5600 N/mm²
Charakteristische Biegefestigkeit bei Plattenfeuchte 10±2%:
≥ 19 N/mm²

Montage:

- Ausgleichsträger in DokaXdek-Traggerüstköpfen H einlegen.



- Ausgleich montieren.



A DokaXdek-Ausgleichsträger

B Schalhaut

Ausgleich mit zusätzlichem Joch

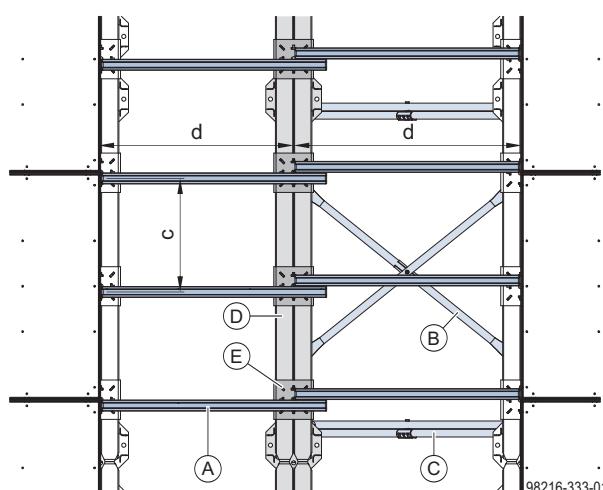
Der Ausgleichsbereich kann auch mit einem zusätzlichen Joch (durch Mehrscheibenturm) und durch eine überlappende Anordnung der Ausgleichsträger flexibel hergestellt werden.

Max. Querträgerabstand je nach Schalhaut

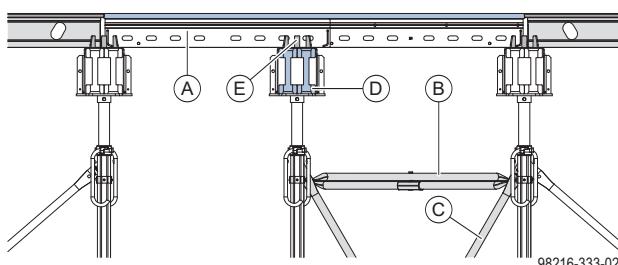
| Deckenstärke [cm] | Max. Querträgerabstand c [m] bei Schalhaut | | | | | |
|-------------------|--|-----------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | 3-SO 21mm I/350 | 3-SO 27mm I/350 | Dokaplex 18mm I/350 | Dokaplex 21mm I/350 | DokaPly eco 18mm I/350 | DokaPly eco 21mm I/350 |
| bis 18 | 0,75 | 0,75 | 0,50 | 0,75 | 0,50 | 0,667 |
| bis 25 | 0,667 | 0,75 | 0,50 | 0,667 | 0,50 | 0,50 |
| bis 30 | 0,667 | 0,75 | 0,50 | 0,625 | 0,50 | 0,50 |
| bis 40 | 0,625 | 0,75 | 0,50 | 0,50 | 0,33 | 0,50 |

Gemäß EN 12812 ist eine Verkehrslast von 0,75 kN/m² und eine variable Last von 10% einer massiven Betondecke, mindestens 0,75 kN/m², jedoch nicht mehr als 1,75 kN/m² berücksichtigt (bei Frischbetondichte 2500 kg/m³).

Bei der Berechnung der Durchbiegung wurde nur das Eigengewicht der Schalung und des Frischbetons berücksichtigt.
Bei Hohlraum-Flachdecken treten wesentlich geringere Deckenlasten auf.



d ... ≤ 1,0 m



A DokaXdek-Ausgleichsträger 1,00m
in teleskopierbarer Anordnung

B Diagonalkreuz 9.100 horizontal für Mehrscheibenturm

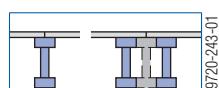
C Diagonalkreuz 18.100 vertikal für Mehrscheibenturm

D Jochträger

E DokaXdek-Traggerüstkopf H



Darauf achten, dass unter jedem vorgesehenen Plattenstoß ein (Doppel-) Ausgleichsträger liegt.



Sicherung gegen Wind

| Ausführung Abspaltung | |
|--|--|
| | |
| ohne Abspaltung | |
| Abspaltung der Elemente mit Traggerüstkopf | |

zul. Staudruck
q [kN/m²]

-

0,5

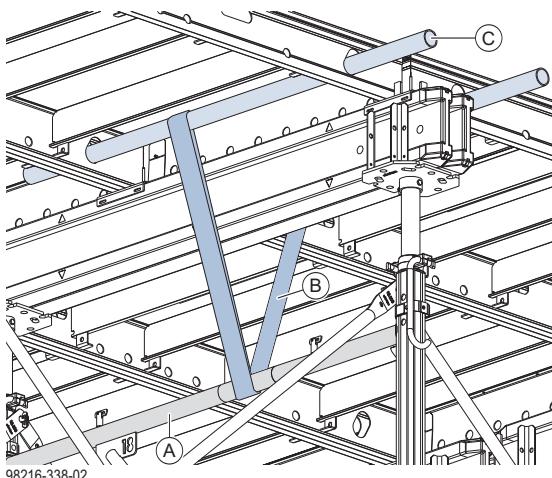
zul. Windschwindigkeit
[km/h]

< 35

102



Abspaltung der Elemente auf den Traggerüstköpfen



A Horizontalrohr des Staxo 100-Rahmens

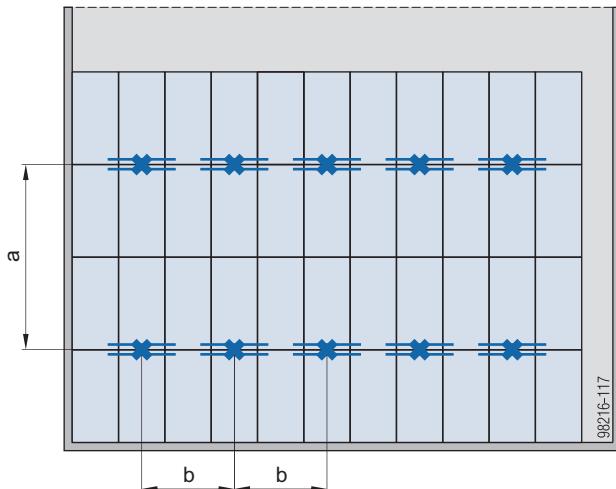
B Zurrzug

C Gerüstrohr 48,3mm



HINWEIS

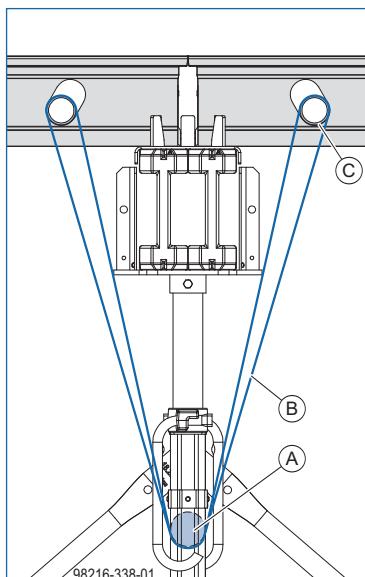
Jedes Element muss mindestens einmal abgespannt werden! Die Abspaltung erfolgt über 2 Gerüstrohre 48,3mm in den Elementen, die mit einem Zurrzug um das Horizontalrohr des Staxo 100-Rahmens gespannt werden.



a ... jedes Element muss einmal abgespannt werden: 4 m

b ... jedes 2. Element muss einmal abgespannt werden: 2 m

Detail Abspaltung



Demontage



HINWEIS

- Bereits in der Planungsphase die Demontage mitbetrachten (z.B. Traggerüstturm/-einheit für sicheres Umsetzen oder zur liegenden Demontage in den Kranbereich verfahren/verziehen!)
- Alle Arbeitsschritte (Montage und Demontage) müssen von der Montageebene oder einem Montagegerüst (z.B. einer Scheren-Arbeitsbühne) aus erfolgen.
- Für den sicheren Abtransport der Schalungsteile, abhängig von der Unterstellungshöhe ein Hubgerät (Scheren-Arbeitsbühne, Hubstapler, etc.) und entsprechende Transportgebinde nutzen.



WARNUNG

Kippgefahr!

Werden Lasten (z.B. Jochträger, Querträger, Schalungsplatten) nicht mittig abgelegt, kann die Standsicherheit beeinträchtigt werden!

- ▶ Alle Lasten dürfen nur mittig abgelegt werden.
- ▶ Auf ausreichende Standsicherheit achten.
- ▶ Lasten aus Randabschalungen beachten.



WARNUNG

Absturzgefahr bei offenen Absturzkanten!

- ▶ Nach Entfernen der Absturzsicherungen muss eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden.
- ▶ Geeignete Anschlagpunkte müssen durch eine vom Unternehmer befähigte Person festgelegt werden.
- ▶ Die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewerten. Die Stabilität des Traggerüstes prüfen.



Geeignete Anschlagpunkte für die PSAGA siehe Anwenderinformation "Traggerüst Staxo 100"!



Ein Höhensicherungsgerät, z.B. der FreeFalcon, ermöglicht das Herstellen eines mobilen Anschlagpunktes für die PSAGA.



WARNUNG

Gefahr von herabfallenden Gegenständen!

- ▶ Bei allen Tätigkeiten sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Bereich des Montageortes aufhalten!
- ▶ Eventuell Bereich kennzeichnen oder absperren.
- ▶ Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten.
- ▶ Alle Teile gegen Absturz sichern (z.B. mit Seilen etc.).
- ▶ Die gesamte Demontage der Oberkonstruktion erfolgt von der Montageebene aus.



Demontage der Oberkonstruktion

Absenken:

- Die sichere Demontage der Oberkonstruktion erfolgt über die Montageebene in oder zwischen den Staxo-Türmen.
- Für den sicheren Abtransport der Schalungsteile müssen, abhängig von der Unterstellungshöhe, ebenfalls eine Scheren-Arbeitsbühne und entsprechende Transportgebinde verwendet werden.
- Längsverbindungen bei den Jochträgern demontieren (z.B. Verbindungslaschen).
- Alle losen Teilen müssen entfernt werden (z.B. auf der Montageebene).
- Deckenschalung in 2 Durchgängen absenken:

- 1. Durchgang:

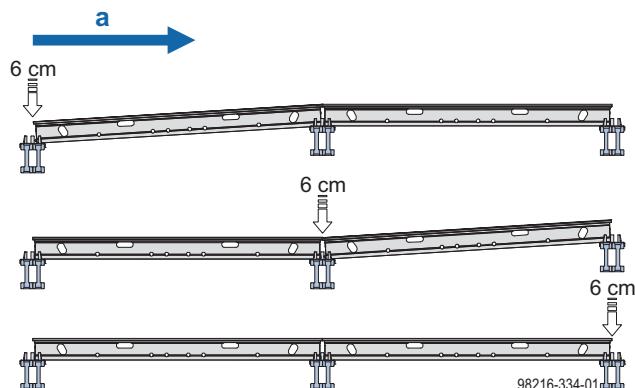
Alle Jochträgerreihen fortlaufend von einer Seite beginnend (siehe Abbildung "Absenkvgang") **um 6 cm** absenken, bis alle Elemente auf demselben Niveau sind.

Elemente welche an der Decke kleben oder durch Nägel gehalten werden, herunterziehen bis die Elemente wieder in den Traggerüstsäulen liegen.

- 2. Durchgang:

Alle Jochträgerreihen fortlaufend von einer Seite beginnend (siehe Abbildung "Absenkvgang") **um weitere 14 cm** absenken (Gesamter Absenkweg = 20 cm), bis alle Elemente auf einem Niveau sind.

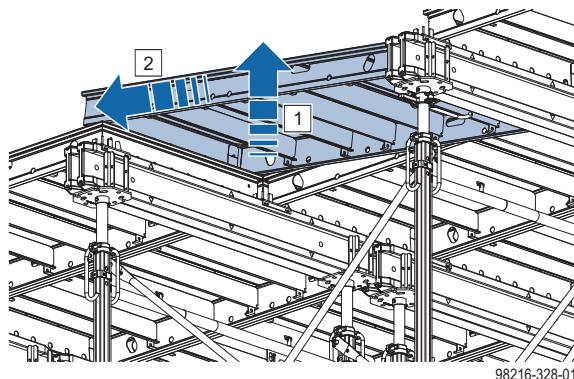
Absenkvgang



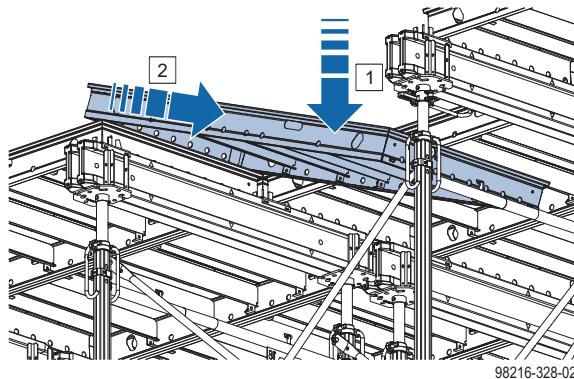
a ... Ausschalrichtung

- Diagonalkreuze zwischen den Türmen in der obersten Ebene ausbauen.

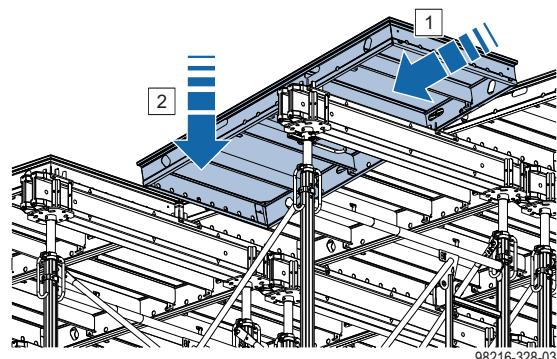
- Verbindungsbolzen 10cm + Federvorstecker 5mm unmittelbar vor dem Aushängen des DokaXdek-Elements entfernen.
- Das DokaXdek-Element aushängen und über das hintenliegende Element schieben.



- Das DokaXdek-Element nach unten weg entfernen.

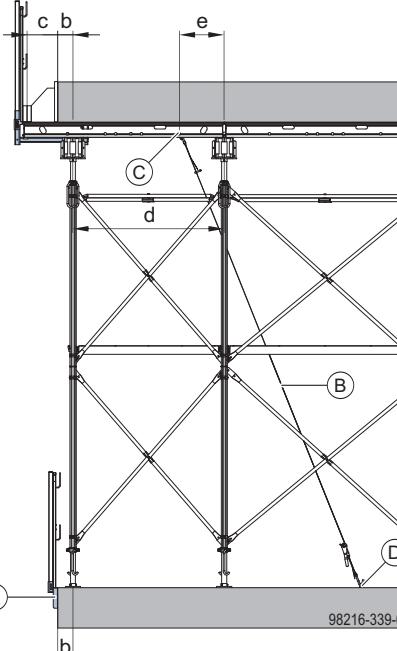
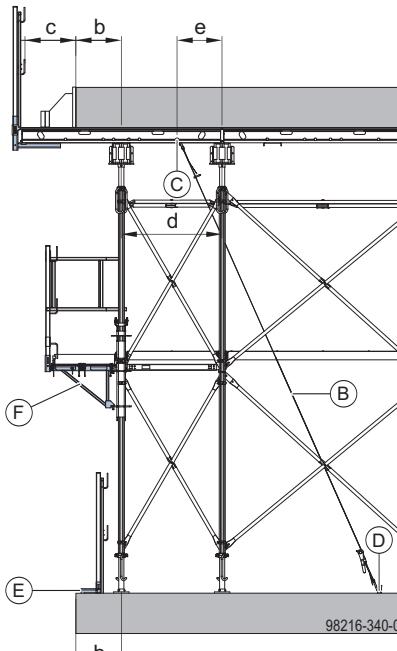
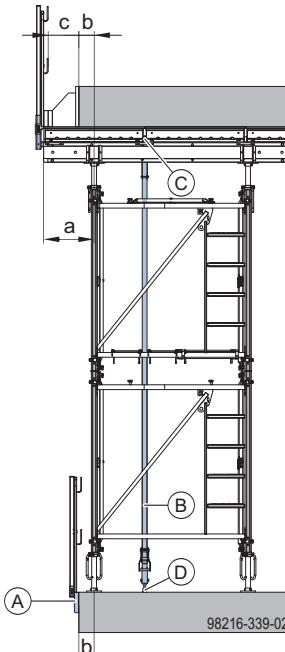
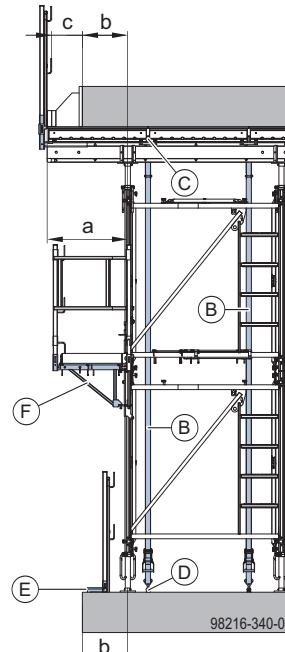


- Die weiteren Elemente in der Elementreihe in gleicher Weise demontieren.
- Das auskragenden Elemente nach innen weg demontieren.



- Die weiteren auskragenden Elemente in der Elementreihe in gleicher Weise demontieren.
- Auf den Jochträgern frei liegende DokaXdek-Traggerüstsäulen H entfernen.
- Die Jochträger per Hand ausbauen, stapeln und abtransportieren.
- Die weiteren Elementreihen können direkt nach unten weg entfernt werden.

Deckenschalung am Gebäuderand

| | Variante 1 Treppenkonsole XP | Variante 2 Geländerschuh XP |
|---|--|--|
| Seitenansicht |  <p>98216-339-01</p> |  <p>98216-340-01</p> |
| Vorderansicht |  <p>98216-339-02</p> |  <p>98216-340-02</p> |
| Zul. Auskragung a der Jochträger | $\leq 50 \text{ cm}$ | $\leq 80 \text{ cm}$ |
| Zul. Auskragung Betonlast b | 15 cm | 45 cm |
| Abstand c Abschalung | min. 30 cm | |
| Abstand d zwischen den Joch- trägern | 150 cm | 100 cm |
| Abstand e Position der Abspannung mit Ankerstab | 45 cm | |
| A Treppenkonsole XP | | |
| B Zurrzug 5,00m | | |
| C Ankerstab 15,0 0,50m | | |
| D Doka-Expressanker 16x125mm | | |
| E Geländerschuh XP | | |
| F Staxo 100-Konsole 60cm | | |

Einschalen am Gebäuderand

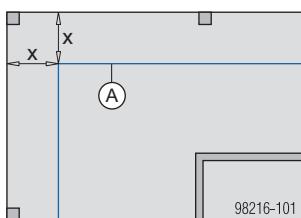


WARNUNG

- ▶ Die Schalungsfläche erst nach Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen und nach Absperrung aller Elemente und Passbereiche betreten.
- ▶ Beim Montieren der Geländersteher und Schutzgitter eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz tragen!
- ▶ Die auskragenden Jochträger am Gebäuderand müssen eine Mindestlänge von 4,50 m vorweisen!

Regelbereich einschalen

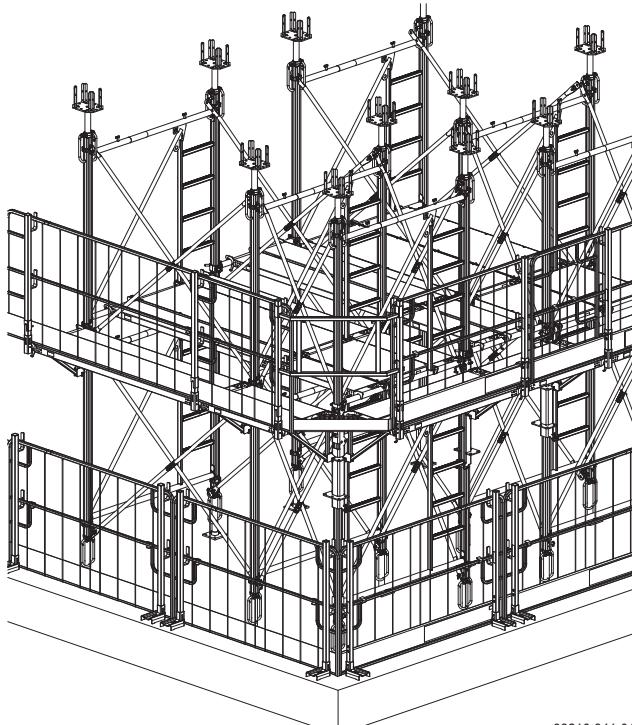
- ▶ Aufriss für Regelbereich herstellen.



x ... siehe Tabelle Kapitel "[Deckenschalung am Gebäuderand](#)"

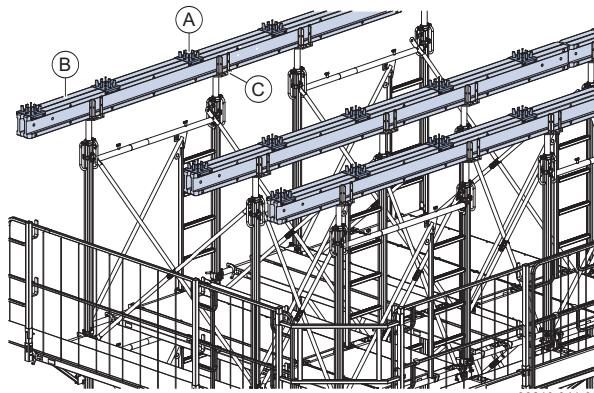
A Aufriss

- ▶ Traggerüst aus Rahmen, Diagonalkreuzen, Spindeln, Montagebelägen und Arbeitsbühnen an vorgesehener Position aufstellen.



98216-341-01

- ▶ Doka-Träger H20 auf Vierwegköpfen einschieben und Traggerüstköpfe auf Doka-Träger H20 platzieren.



98216-341-02

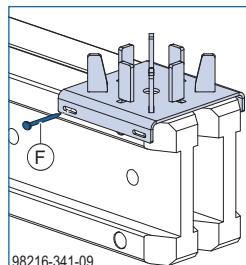
A DokaXdek-Traggerüstkopf H

B Doppel Doka-Träger H20 4,50m oder 4,90m als Jochträger

C Vierwegkopf

- ▶ Traggerüstköpfe am Ende der Doka-Träger H20 mit min. einem Nagel oder einer Schraube gegen Herabfallen sichern.

Detail DokaXdek-Traggerüstkopf H am Trägerende



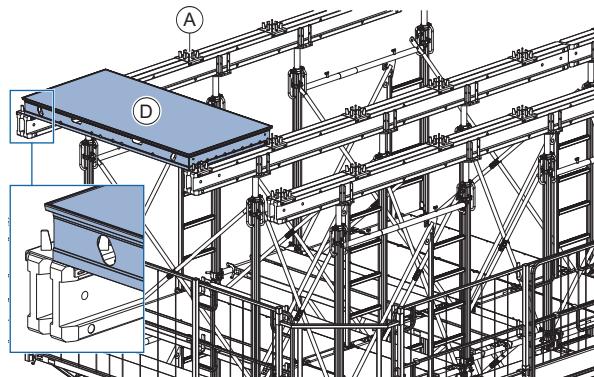
98216-341-09

F Nagel oder Schraube

WARNUNG

- ▶ Bei Windgeschwindigkeiten > 35 km/h muss jedes Element gesichert werden!

- ▶ Element mit 2 Personen hochheben und auf den Traggerüstköpfen platzieren.



98216-341-03

A DokaXdek-Traggerüstkopf H

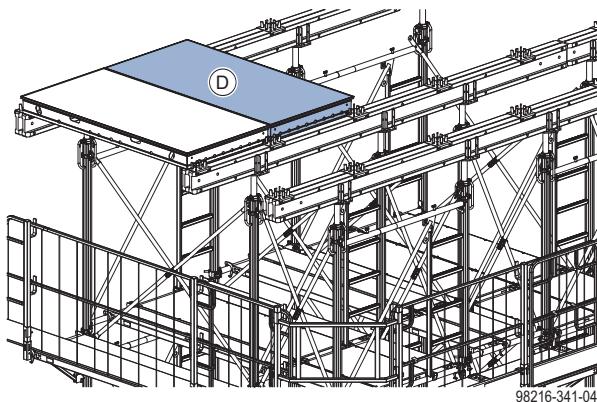
D DokaXdek-Element



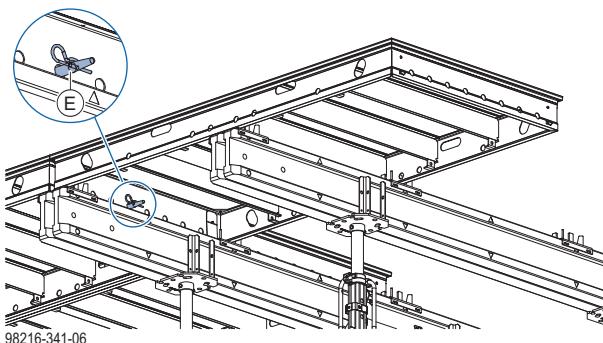
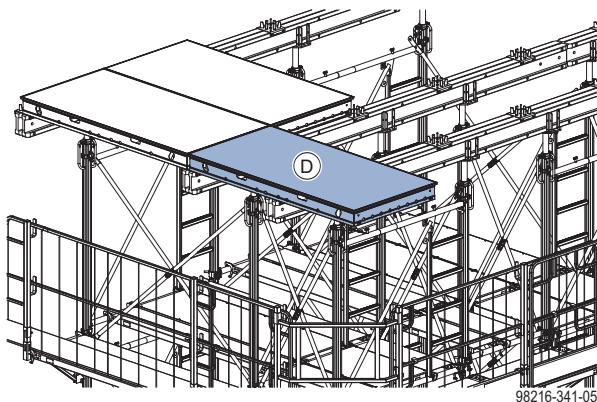
HINWEIS

DokaXdek-Elemente 0,75m sind im Randbereich nicht zulässig!

- Zweites Element hochheben und auf den Traggerüstköpfen platzieren.



- Auskragendes Element mit 2 Personen hochheben und auf den Traggerüstköpfen platzieren.
Eine 3. Person sichert das Element an der auskragenden Seite gegen Überkippen bis das Element stirnseitig mit Verbindungsbolzen und Federvorstecker gesichert ist.



D DokaXdek-Element

E Verbindungsbolzen 10cm + Federvorstecker 5mm



HINWEIS

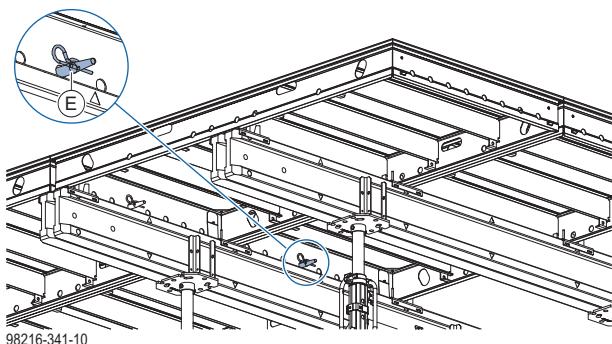
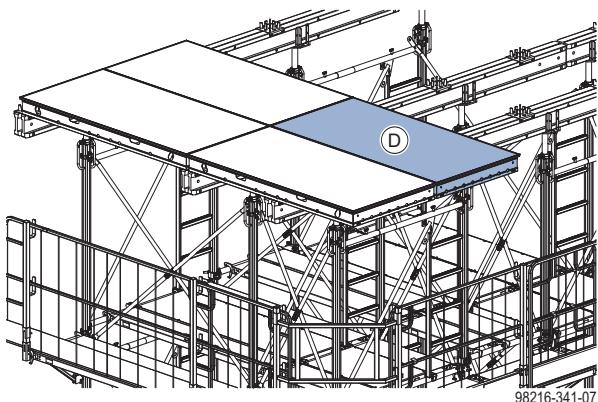
Der Einsatz der DokaXdek-Montagestange als Sicherung gegen Herabfallen ist in der Situation am Gebäuderand nicht zulässig!



Beim Hochheben der auskragenden Elemente können die Elemente auf die Doka-Träger H20 gelegt und in Position geschoben werden.

Bei Bedarf können die Traggerüstköpfe nachträglich unter den Elementen positioniert werden.

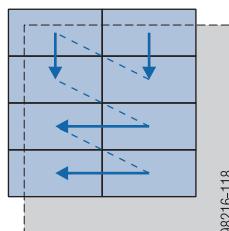
- Zweites auskragendes Element hochheben und auf den Traggerüstköpfen platzieren. Element stirnseitig, mittig mit Verbindungsbolzen und Federvorstecker sichern.



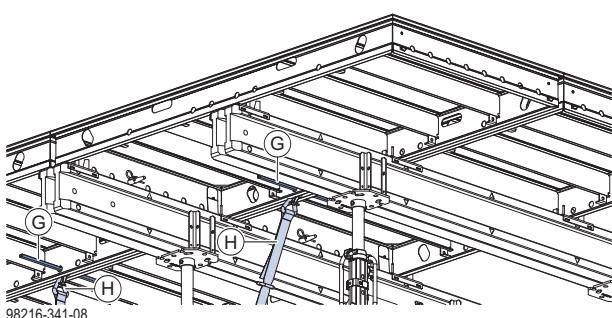
D DokaXdek-Element

E Verbindungsbolzen 10cm + Federvorstecker 5mm
(stirnseitig, mittig am Element abgebolzt)

Weitere Verlegerichtung:



- Auskragende Elemente mit Ankerstab 15,0 und Zurrzug bis zum Boden anspannen.



G Ankerstab 15,0

H Zurrzug 5,00m

- Geländerschuhe XP von unten auf die Elemente montieren.
► Geländersteher XP auf den Geländerschuhen XP montieren und Schutzgitter einhängen.



Für die Montage des Seitenschutzes Kapitel "[Absturzsicherung](#)" beachten.



WARNUNG

- Absturzgefahr bei offenen Absturzkanten!
- Bis alle Absturzsicherungen eingebaut sind, muss eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden (z.B. Auffanggurt).
- Geeignete Anschlagpunkte müssen durch eine vom Unternehmer befähigte Person festgelegt werden.

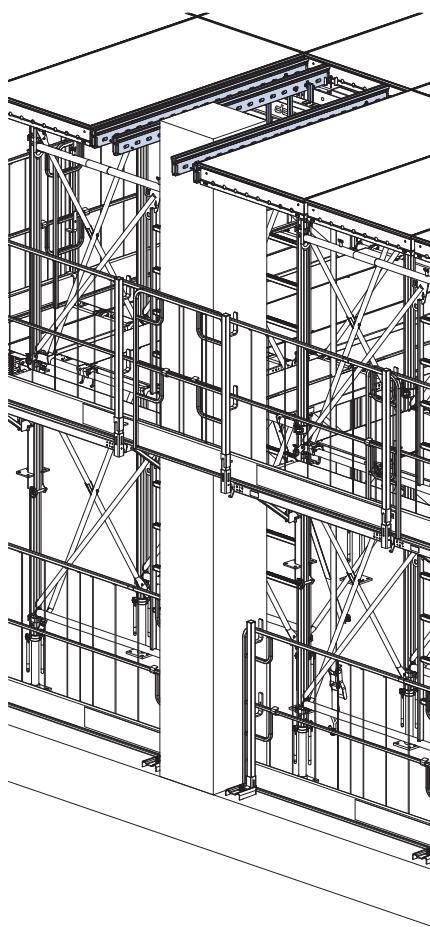
Ausgleiche zwischen auskragenden Elementen montieren



WARNUNG

- Auskragende Deckenschalungen gegen Ausheben und Kippen sichern.
- Querträger mit Randabschalung müssen gegen horizontales Ausziehen gesichert werden.
- Ausgleichsträger per Hand sichern bis die Einhängebügel inkl. Doka-Träger H20 montiert sind.

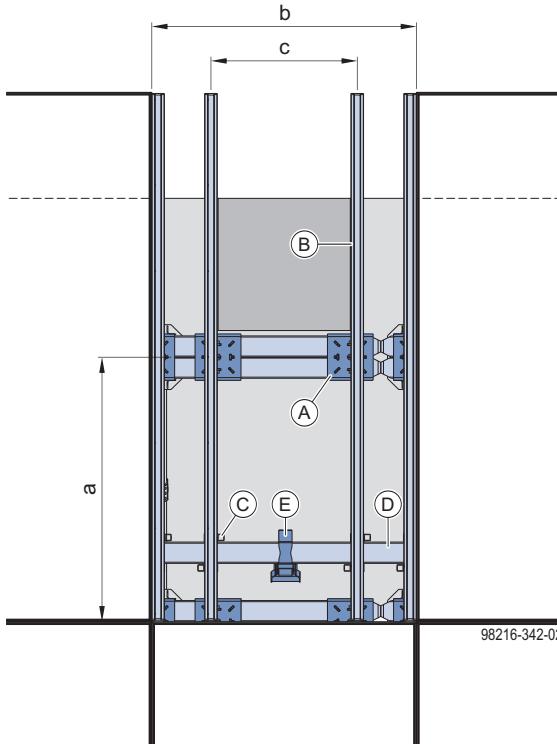
- Ausgleichsträger in Traggerüstköpfe einhängen und jeweils einen Einhängebügel in die Ausgleichsträger einhängen. Doka-Träger H20 gegen Ausheben des Ausgleiches einschieben.



98216-342-01

- Doka-Träger H20 mit Zurrzug 5,00m bis zum Boden abspannen.

Detail Ausgleich am Gebäuderand



A DokaXdek-Traggerüstkopf

B DokaXdek-Ausgleichsträger

C DokaXdek-Einhängebügel H

D Doka-Träger H20

E Zurrzug 5,00m

Zul. Maße [cm]

| | |
|--|-------------------------------------|
| Zul. Deckenstärke | 35 ¹⁾ / 40 ²⁾ |
| a (Position des äußeren Jochträgers) | ≥ 100 |
| b (max. Ausgleichsbreite ohne mittige Zusatzunterstellung) | ≤ 150 |
| c (max. Querträgerabstand) | 50 |

¹⁾ ... Bei Ausführung mit Doppel H20-Träger als Jochträger

²⁾ ... Bei Ausführung mit Doppel XT20-Träger als Jochträger

Hinweis:

Um die auftretenden Horizontalkräfte ableiten zu können, muss die Oberkonstruktion kraftschlüssig verbunden werden.



Für mehr Informationen zur Montage Kapitel "[Schalen von Ausgleichen](#)" beachten!

Neigungsanpassung

Ab 1% Neigung der Oberkonstruktion oder des Untergrundes sind Neigungsausgleiche vorzusehen.

mit Spindelkeil %

Dieser vorgefertigte Birkensperrholz-Keil ermöglicht lotrechtes Aufstellen von Traggerüst-Türmen bei unterschiedlichen Neigungen, auch unter Ausnutzung der vollen Stiellast.

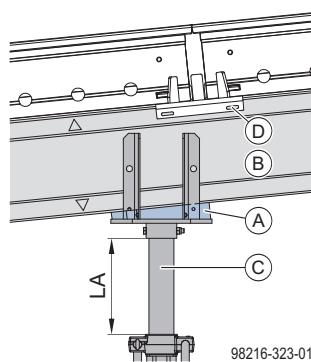


VORSICHT

Zu steile Keile können weggleiten!

► Maximale Neigung 12% (6,8°)!

Keile dürfen deshalb nicht übereinander verwendet werden, um Neigungen über 12% zu erreichen.



LA ... min. 20 cm

A Spindelkeil %

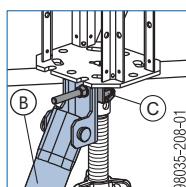
B H20-Träger

C Vierwegkopfspindel

D Möglichkeit zum Vernageln des DokaXdek-Traggerüskopfes

Maßnahmen zum Ableiten der Horizontallasten:

- Gegen Bestand, Wand, Abstützbock, im geschlossenen Raum o.Ä. betonieren.
- Kopfspindeln verschwerten (sofern das Traggerüst die H-Lasten ableiten kann).
- Abstützen mit Einrichtstütze an der Kopfspindel



B Justierstütze 340 IB bzw. 540 IB

C Anschraubkupplung 48mm 50 bzw. 95

- Bei freistehendem Traggerüst müssen die Traggerüsköpfe punktuell in den Langlöchern mit dem H20-Träger verschraubt oder vernagelt werden. Es besteht auch die Möglichkeit die Vierwegkopfspindeln mit den H20-Trägern zu verschrauben oder vernageln.
- Das Abtragen von H-Lasten mit Zurrurten ist nicht zulässig!

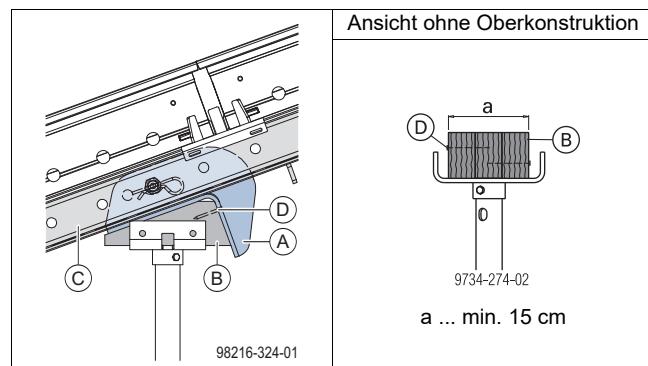
mit Staxo-Keilauf Lager WS10

In Verbindung mit Holzkeilen zur Winkelanpassung bis max. 45°. Im Mehrzweckriegel abgebolzt, verhindert dieses Keilauf Lager ein verrutschen der Holzkeile und sorgt für eine sichere Lastableitung.



HINWEIS

Statische Zusatzmaßnahmen, wie z.B. Abspannungen werden durch diese Form der Verbindung nicht ersetzt.



A Staxo-Keilauf Lager WS10

B Holzkeil, projektabhängig angepasst

C Mehrzweckriegel WS10 Top50

D Nagelverbindung



HINWEIS

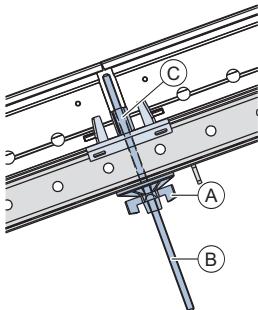
Faserrichtung der Holzkeile immer senkrecht!

Maßnahmen zum Ableiten der Horizontallasten:

- Gegen Bestand, Wand, Abstützbock, im geschlossenen Raum o.Ä. betonieren
- Kopfspindeln verschwerten (sofern das Traggerüst die H-Lasten ableiten kann)
- Abstützen mit Einrichtstütze an der Kopfspindel oder mit Abspannung für Traggerüste
- Bei freistehendem Traggerüst müssen die DokaXdek-Elemente und DokaXdek-Traggerüsköpfe H mit dem Riegel fixiert werden (Es können Stellen auftreten bei denen die Fixierung nicht eingebaut werden kann, wenn die Superplatte mit der Position des Knotenblechs des Mehrzweckriegels aufeinanderstoßen.)
- Das Abtragen von H-Lasten mit Zurrurten ist nicht zulässig!

Hinweis:

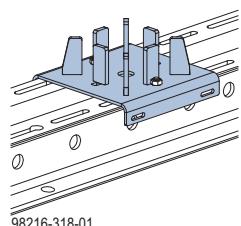
- Der Mehrzweckriegel muss so eingebaut werden, dass die Knotenbleche nach unten schauen. Es ist eine Riegellänge von 2,25 m empfohlen, da es sonst zu Kollisionen der Knotenbleche mit Staxo-Keilauf Lager WS10 kommen kann.
- Liegen die Traggerüst-Stiele außerhalb des Bohrungsrasters der Mehrzweckriegel, so muss eine entsprechende Stegbohrung mit Durchmesser 20 mm im Riegel ergänzt werden.

Fixierung der Elemente bei freistehender Schalung

98216-324-02

A Superplatte 15,0**B** Ankerstab 15,0mm 0,50m**C** Sechskantmutter M15

Alternativ kann der DokaXdek-Traggerüstkopf H auf den Langlöchern mit 2 Stk. Schrauben M8x30 + Mutter M8 mit dem Mehrzweckriegel WS10 verschraubt werden.



98216-318-01

Allgemeines

Kombination mit anderen Doka-Systemen

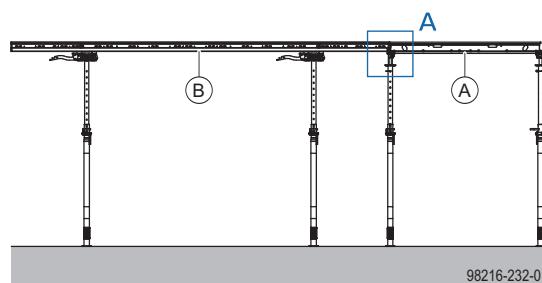
Kombination mit DokaXdek-Tisch

Der DokaXdek-Tisch ist sparsam bei Personal, Arbeits- und Kranzeit.

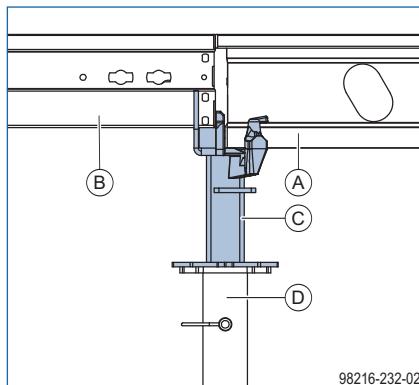
Mit dem Dokart plus erfolgt das horizontale Umsetzen in den nächsten Betonierabschnitt mit nur einem Mann. Das System ist auf kürzeste Schalzeiten optimiert und kommt auch mit wechselnden statischen und geometrischen Anforderungen zurecht.

In Kombination mit der DokaXdek Element-Deckenschalung kann sich einfach und flexibel an alle beliebigen Bauwerks-Geometrien angepasst werden.

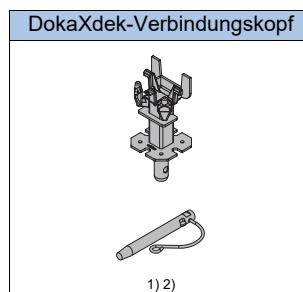
Die Verbindung zwischen DokaXdek-Tisch und der DokaXdek Element-Deckenschalung wird nahtlos über den DokaXdek-Verbindungskopf hergestellt.



Detail A



- A DokaXdek-Element
- B DokaXdek-Tisch
- C DokaXdek-Verbindungskopf
- D Deckenstütze Eurex top



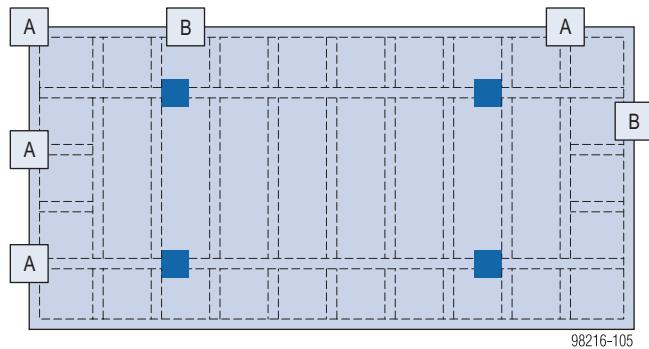
¹⁾ Federbolzen 16mm nicht im Lieferumfang enthalten

²⁾ Bei Deckenstützen mit größerem Rohrdurchmesser wird der Federbolzen D16 mit Auge empfohlen

Hinweis:

Der DokaXdek-Verbindungskopf kann an jeder beliebigen Stelle entlang der Längs- und Querseiten des DokaXdek-Tisches positioniert werden.

Mögliche Einbaupositionen:



A Deckenstützen werden durch Tischprofile gehalten und sind gegen Umfallen gesichert

B Deckenstützen müssen mit Stützbein gegen Umfallen gesichert werden

| A | B |
|---|---|
| Keine Sicherung der Stütze notwendig | Sicherung der Stütze notwendig ¹⁾ |
| | |
| 98216-234-02 | 98216-234-03 |
| Stütze wird durch Rahmenprofil gehalten | Stütze wird durch Jochprofil gehalten |
| | |
| 98216-234-04 | 98216-234-01 |
| Stütze wird durch Verankerungsprofil gehalten | Stütze wird nicht durch Profil gehalten |

¹⁾ ... Sicherung der Stütze gegen Umfallen erforderlich (z.B. mit Stützbein)

Montage

► DokaXdek-Tische positionieren und Höhe einstellen.



Anwenderinformation "DokaXdek-Tisch" beachten!

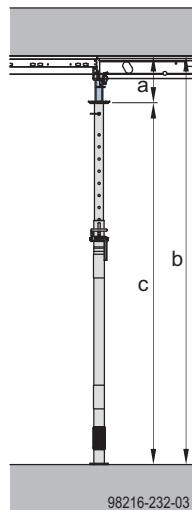
► DokaXdek-Tische nivellieren.



HINWEIS

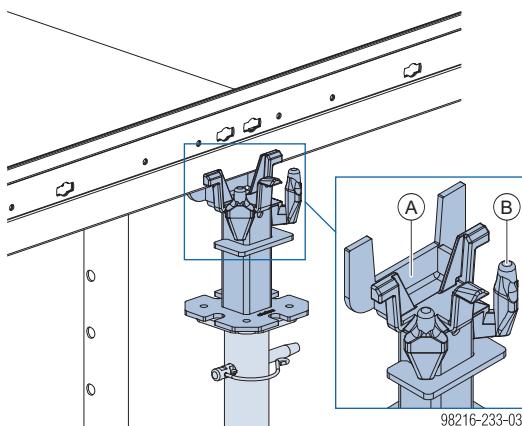
Vor dem Aufbauen der DokaXdek Element-Deckenschalung die DokaXdek-Tische nivellieren.

- DokaXdek-Verbindungskopf mit Deckenstütze verbinden und mit Federbolzen 16mm sichern.
- Höhe der Deckenstütze einstellen.



a ... 31 cm
b ... Raumhöhe
c ... Auszug der Deckenstütze (= Raumhöhe minus 31 cm)

- Deckenstützen mit Verbindungskopf entlang des Außenprofils des DokaXdek-Tisches stellen.



- A** Aufnahme DokaXdek-Tisch
B Aufnahme DokaXdek Element-Deckenschalung

Auf die Ausrichtung des Kopfes achten.

- Deckenstützen bis auf Kontakt hochspindeln.

WARNUNG

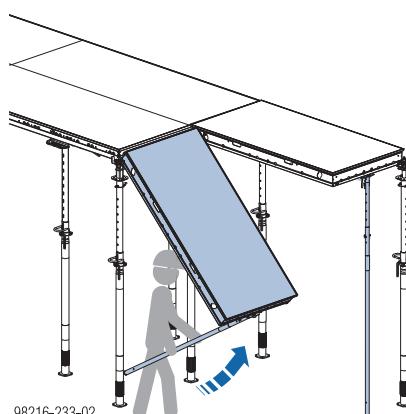
- Deckenstütze mit Verbindungskopf nur bis auf Kontakt zu DokaXdek-Tisch hochspindeln.

Der DokaXdek-Tisch darf nicht ausgehoben werden, da sonst die Deckenstütze überlastet wird.

- Weitere Deckenstützen inkl. Verbindungskopf entlang des Außenprofils der Tische stellen und bei Bedarf mit Stützbeinen sichern.



- DokaXdek-Elemente einhängen und hochschwenken (Siehe Kapitel "[Einschalen](#)").



Kombination mit Dokaflex 30 tec und Dokaflex

Dokaflex ist die schnelle und flexible Deckenschalung für beliebige Grundrisse, für Unterzüge, Deckensprünge und Filigrandecken - durch einfache Mengenermittlung per Materialschieber ohne Schalungsplanung.

Freie Schalhautwahl erfüllt alle Architektenwünsche hinsichtlich des Betonbildes.

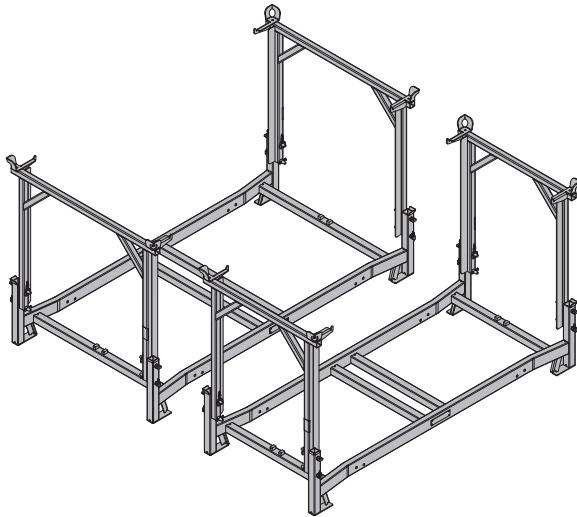


Weitere Informationen siehe Anwenderinformation "Dokaflex 30 tec" und "Dokaflex".

Transportieren, Stapeln und Lagern

DokaXdek-Elementpaletten

**DokaXdek-Elementpalette 1,00x2,00m und
DokaXdek-Elementpalette 0,75x2,00m**



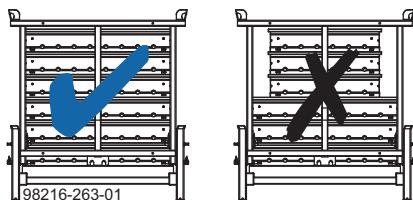
Lager- und Transportmittel für DokaXdek-Elemente:

- DokaXdek-Elementpalette 1,00x2,00m
für DokaXdek-Elemente 1,00x2,00m
- DokaXdek-Elementpalette 0,75x2,00m
für DokaXdek-Elemente 0,75x2,00m
- langlebig
- stapelbar



VORSICHT

- ▶ Die DokaXdek-Paletten können nur DokaXdek-Elemente transportieren.
- ▶ Stapeln von DokaXdek-Elementen mit 0,75 m Breite auf der DokaXdek-Elementpalette 1,00x2,00m ist verboten.
- ▶ Stapeln von unterschiedlichen Elementbreiten auf einer Palette verboten.
- ▶ Die DokaXdek-Elemente 1,00x1,00m und 0,75x1,00m müssen immer in gerader Anzahl in der Elementpalette transportiert werden!



HINWEIS

- Typenschild muss vorhanden und gut lesbar sein.

DokaXdek-Elementpalette 1,00x2,00m

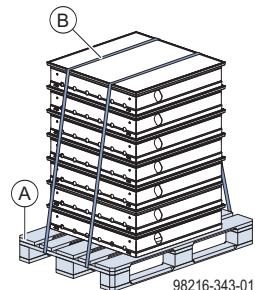
| DokaXdek-Element | | |
|----------------------|--------------------|------------|
| | 1,00x2,00m | 1,00x1,00m |
| Max. Anzahl Elemente | 7 | 14 (2x7) |
| Zul. Tragfähigkeit | 300 kg (660 lbs) | |
| Zul. Auflast | 1500 kg (3300 lbs) | |

DokaXdek-Elementpalette 0,75x2,00m

| DokaXdek-Element | | |
|----------------------|-------------------|------------|
| | 0,75x2,00m | 0,75x1,00m |
| Max. Anzahl Elemente | 7 | 14 (2x7) |
| Zul. Tragfähigkeit | 200 kg (440 lbs) | |
| Zul. Auflast | 540 kg (1190 lbs) | |

Hinweis:

Für den Transport der DokaXdek-Elemente 0,75x0,75m müssen die Elemente auf Holzpaletten (Abbildung 7 Stk. auf Europalette und mit Umreifungsband) gesichert werden.

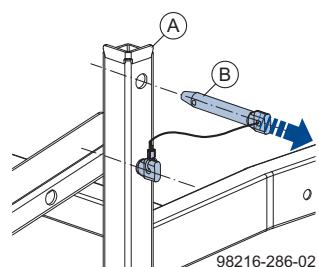
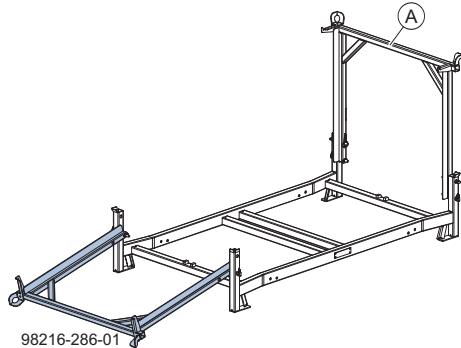


A Holzpalette

B Umreifungsband

Stapeln der Elemente

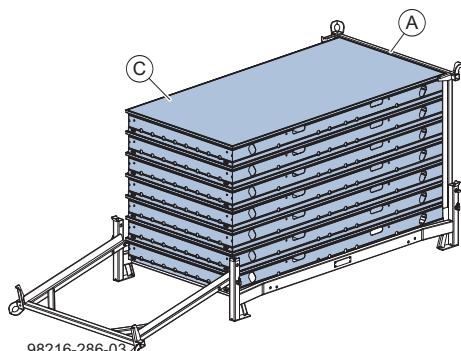
- Auf einer Seite der Palette die oberen Absteckbolzen D22 entfernen und den Rahmen nach unten schwenken.



A DokaXdek-Elementpalette

B Absteckbolzen D22

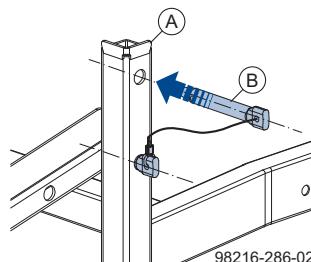
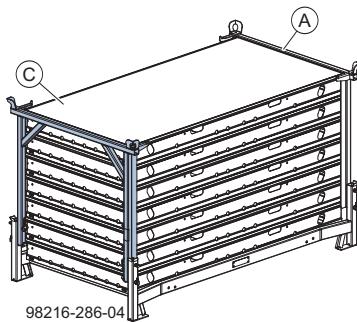
- Palette mit DokaXdek-Elementen beladen.



A DokaXdek-Elementpalette

C DokaXdek-Element

- Rahmen nach oben schwenken und mit Bolzen D22 abstecken. Bolzen D22 mit Klappstecker sichern.



A DokaXdek-Elementpalette

B Absteckbolzen D22

C DokaXdek-Element

DokaXdek-Elementpalette als Lagermittel

HINWEIS

- Beim Befüllen der Elementpaletten sicherstellen, dass der Untergrund stabil ist und die Elemente korrekt gestapelt werden.
- Die Elemente in der Palette sind bei Witterungseinflüssen (Wind) gegen Ausheben (mit Zurrgurt bzw. Umreifungsband) zu sichern.

Max. Anzahl Gebinde übereinander

| DokaXdek-Elementpalette | Im Freien (auf der Baustelle) Bodenneigung bis 3% | In der Halle Bodenneigung bis 1% |
|-------------------------|---|-------------------------------------|
| 1,00x2,00m | 1 | 4 |
| 0,75x2,00m | 1 | 2 |

DokaXdek-Elementpalette als Transportmittel

Geeignete Transportgeräte:

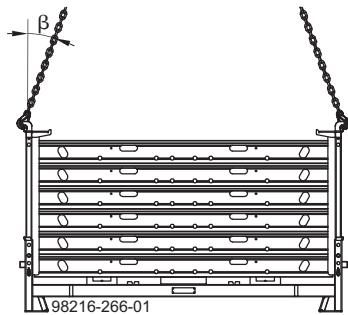
- Kran
- Stapler
- Palettenhubwagen

Umsetzen mit dem Kran



HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Entsprechendes Gehänge verwenden (zul. Tragfähigkeit beachten).
- Neigungswinkel β max. 30°!



98216-266-01

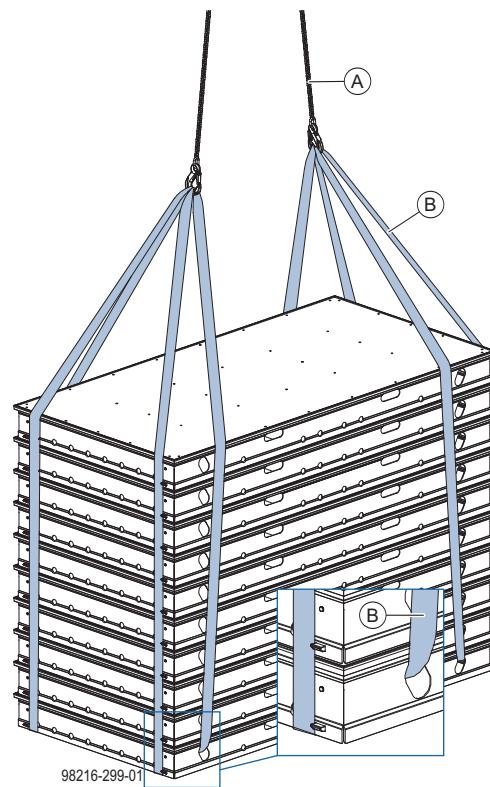
Umsetzen von Elementen ohne Elementpalette

Es besteht die Möglichkeit, DokaXdek-Elemente auch ohne DokaXdek-Elementpalette mit 4 Stk. Hebebändern (empfohlene Hebebänderlänge: 6 m) umzusetzen.

| | |
|----------------------|--|
| | DokaXdek-Element 1,00x2,00m bzw. 0,75x2,00m |
| Max. Anzahl Elemente | 10 |

Folgende Punkte gilt es zu beachten:

- Nur eine Elementgröße je Stapel.
 - Elemente fluchtend stapeln.
 - Umsetzen mit 4 gleich langen Hebebändern an 2 Krangelängen.
 - Für alle Hebebandschläufen ist ein Schutzschlauch notwendig.
- Jede Hebebandschlaufe ist jeweils an der Elementecke durch das Griffloch einzufädeln und seitlich an der Klinke der Aushebesicherung vorbeizuführen.



A Doka-Vierstrangkette 3,20m

B Hebebänder 6,0m



GEFAHR

- Hebebänder (mit Schutzschlauch) müssen durch die Grifflöcher gefädelt werden.
- Das Umsetzen mit nur 2 Hebeschläufen ist verboten.
- Vermischen verschiedener Elementgrößen ist verboten.

Umsetzen mit Stapler oder Palettenhubwagen

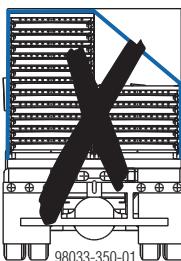
Die Gabeln können entweder an der Längs- oder Querseite der Palette eingeschoben werden.

Richtiges Beladen des LKW

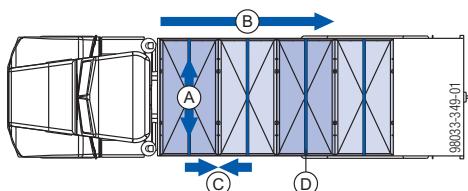


HINWEIS

- DokaXdek-Elementpaletten bevorzugt quer zur Ladefläche stellen (für einfachere Zugänglichkeit der Anschlagpunkte). (A)
Bei ungleichen Stapelhöhen müssen die Elemente unbedingt quer zur Ladefläche beladen werden.



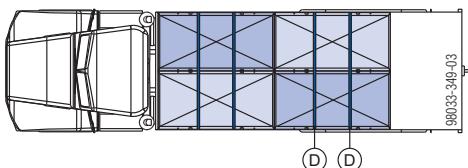
- LKW mit DokaXdek-Elementpaletten von vorne nach hinten beladen. (B)
- DokaXdek-Elementpaletten formschlüssig stellen. (C)
- Jede DokaXdek-Elementpalette mit Zurr-gurt sichern. (D)



Animation:

<https://player.vimeo.com/video/256036570>

- Bei Beladen längs zur Ladefläche jedes DokaXdek-Elementpaletten-Paar mit 2 Zurrurgen sichern. (D)



Animation:

<https://player.vimeo.com/video/256029891>

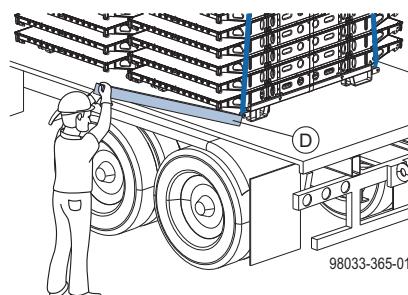


Bei eng gestapelten Elementbündeln:

- Elementbündel umhebeln (z.B. mit Kant-holz (D)), um einen Freiraum zum Einfädeln der Anschlagmittel zu schaffen.

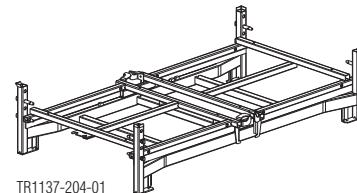
Vorsicht!

Dabei ist auf die Stabilität des Elementbündels zu achten!



Transportieren und Lagern von leeren Elementpaletten

Zum Transportieren und Lagern müssen die Rahmen der leeren Paletten nach innen geklappt und in Parkposition gebracht werden.



Max. Anzahl leerer Gebinde übereinander

| | Im Freien (auf der Baustelle) | In der Halle |
|-------------------------|----------------------------------|---------------------|
| DokaXdek-Elementpalette | Bodenneigung bis 3% | Bodenneigung bis 1% |
| 1,00x2,00m | 4 | 10 |
| 0,75x2,00m | 3 | 9 |

Alternative Transportmöglichkeiten

Mit Plattenroller

Mit einem handelsüblichen Plattenroller können Decken-Elemente ohne großen Kraftaufwand einfach und sicher transportiert werden.

Merkmale:

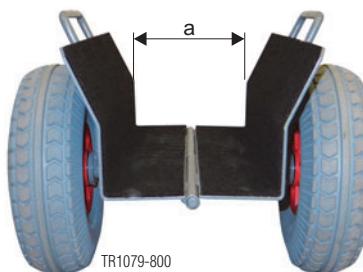
- Klemmbacken
- Klemmflächen mit Filzbelag
- Sichere Klemmung durch das Gewicht des Ladegutes auf die Klappkonstruktion

Bezeichnung: M-Plattenroller 170 mm-CT

Gewicht: 7,0 kg

Abmessungen:

39 x 31 x 35 cm (L x B x H) Breite mit Rädern



a ... 170 mm

Max. Tragfähigkeit: 300 kg

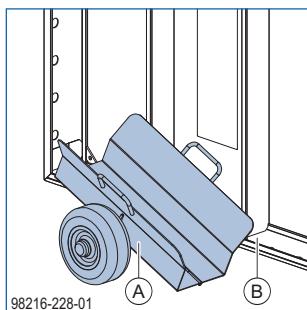
Transportzustand



A M-Plattenroller 170 mm-CT

Beladung

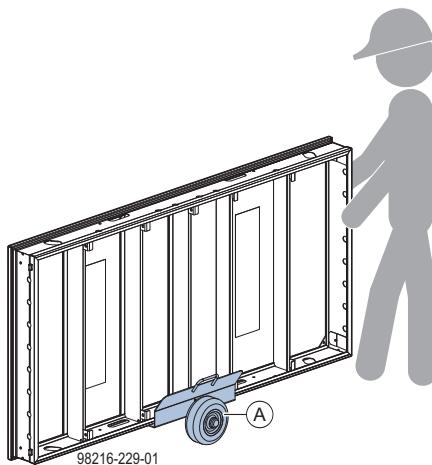
- Plattenroller neben DokaXdek-Element positionieren.



A M-Plattenroller 170 mm-CT

B DokaXdek-Element

- DokaXdek-Element auf einer Seite hochheben, mittig auf Plattenroller positionieren und verfahren.



A M-Plattenroller 170 mm-CT

Transportsicherung Stapelpalette 1,55x0,85m

Mit der Transportsicherung kann die Stapelpalette zu einem Transportmittel für DokaXdek-Elemente umgerüstet werden.



Max. Anzahl der Elemente pro Elementpalette: 4 Stk.



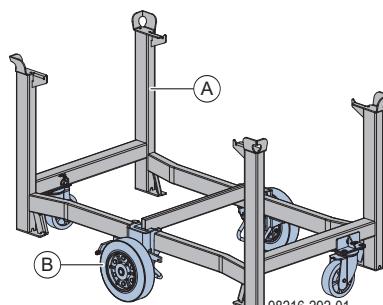
HINWEIS

Die Transportsicherung ist nur mit den Stapelpaletten ab Baujahr 2008 kompatibel!

| Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m | |
|-------------------------------|-----------------------|
| ab Baujahr 2015 | Baujahr 2008 bis 2014 |
| | |
| | |
| | |

Montage

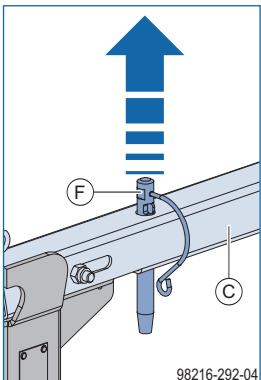
- Anklemm-Radsatz B auf Stapelpalette montieren.



A Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m

B Anklemm-Radsatz B

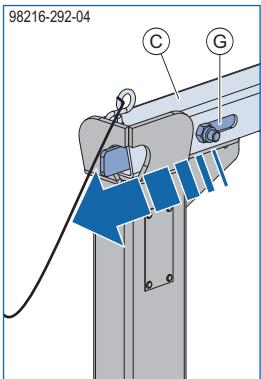
- Federbolzen 16mm der Transportsicherungen entfernen.



C Transportsicherung Stapelpalette 1,55x0,85m

F Federbolzen 16mm

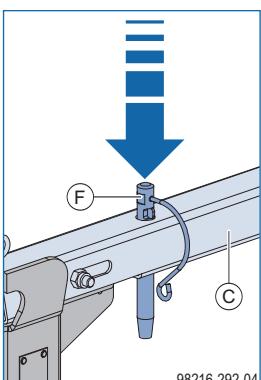
- Jeweils eine Transportsicherung an der Seite der Stapelpalette einhängen und am anderen Ende der Transportsicherung das Schiebeteil in die Öffnung der Stapelpalette hinausschieben.



C Transportsicherung Stapelpalette 1,55x0,85m

G Schiebeteil

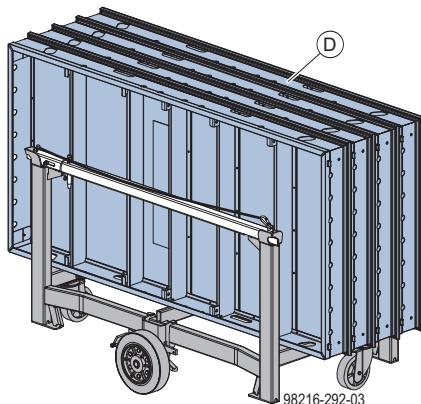
- Schiebeteil mit Federbolzen 16mm wieder abstecken.



C Transportsicherung Stapelpalette 1,55x0,85m

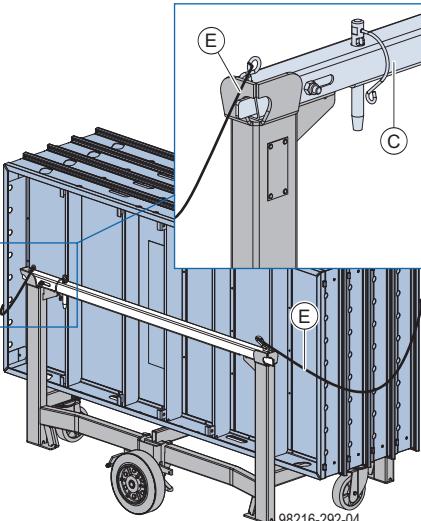
F Federbolzen 16mm

- DokaXdek-Elemente auf Stapelpalette positionieren.



D DokaXdek-Element

- Die Kette der jeweiligen Transportsicherung am Karabiner der gegenüberliegenden Transportsicherung einhängen (Länge der Ketten entsprechend der Anzahl der Elemente einstellen).



C Transportsicherung Stapelpalette 1,55x0,85m

E Kette der Transportsicherung Stapelpalette 1,55x0,85m

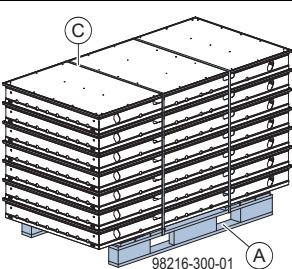
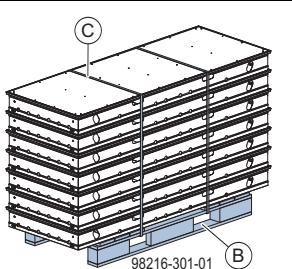


VORSICHT

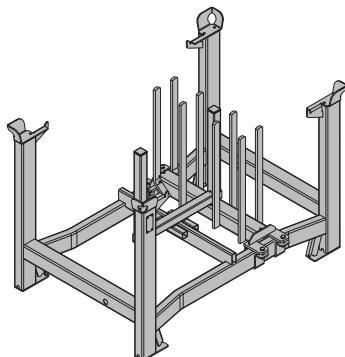
- Anschlagen bzw. Umheben der Doka-Stapelpalette nur im leeren Zustand. Umsetzhilfe immer demontieren, nur die vorhergesagten Anschlagpunkte verwenden.

Holzpalette 1,00x1,60m (HT) und 0,75x1,60m (HT)

Dient als Alternative zur Stapelpalette zur Verpackung und Lagerung von DokaXdek-Elementen 1,00x2,00m bzw. 0,75x2,00m.

| 1,00x2,00m | 0,75x2,00m |
|---|---|
|  |  |
| Anzahl Elemente je Gebinde | |
| 7 | |
| Max. Anzahl Gebinde übereinander | |
| Im Freien (auf der Baustelle) Bodenneigung max. 3% | |
| 1 | |
| In der Halle Bodenneigung max. 1% | |
| 3 | 2 |
| A Holzpalette 1,00x1,60m | |
| B Holzpalette 0,75x1,60m | |
| C Umreifungsband | |

Dokadek-Ausgleichsträgerpalette



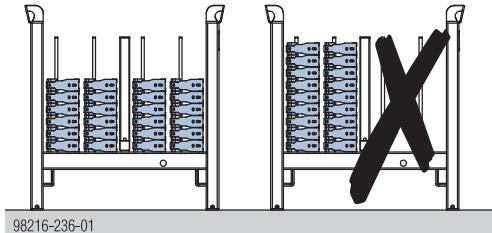
Lager- und Transportmittel für DokaXdek-Ausgleichsträger:

- langlebig
- stapelbar
- Ausgleichsträger 2,00m werden ab Werk in der Ausgleichsträgerpalette ausgeliefert, Ausgleichsträger 1,00m und 0,75m im Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80m.

Max. Anzahl DokaXdek-Ausgleichsträger: 36 Stk.
Max. Tragfähigkeit: 800 kg
Zul. Auflast: 5900 kg

HINWEIS

- Ausgleichsträger 2,00m zentrisch beladen, damit sie sich an den Palettenrungen abstützen können.
- Beim Stapeln von Mehrweggebinden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!
- Immer schichtweise stapeln.



- Ausgleichsträger vor LKW-Transport mit der Palette verbinden, z.B. Bündeln mit Stahlbändern.
- Typenschild muss vorhanden und gut lesbar sein.

Dokadek-Ausgleichsträgerpalette als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

| Im Freien (auf der Baustelle) Bodenneigung bis 3% | In der Halle Bodenneigung bis 1% |
|--|-------------------------------------|
| 2 | 6 |
| Keine leeren Mehrweggebinde übereinander erlaubt! | |

HINWEIS

- Beim Stapeln von Mehrweggebinden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!
- Im Stapel dürfen am untersten Mehrweggebinde keine Lenkketten oder Anklemm-Radsatz montiert sein.
- Mehrweggebinde mit montierten Lenkketten beim Abstellen mit Feststellbremse sichern.

Dokadek-Ausgleichsträgerpalette als Transportmittel

Geeignete Transportgeräte:

- Kran
- Stapler
- Palettenhubwagen
- Anklemm-Radsatz B



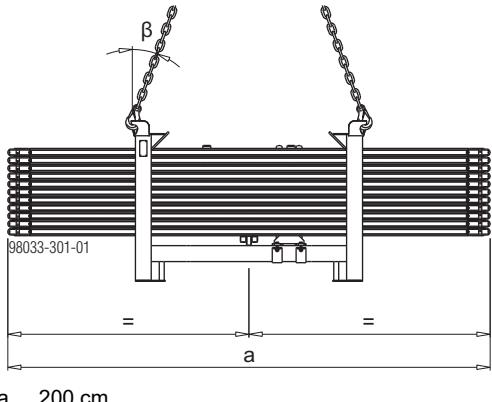
Anwenderinformation "Anklemm-Radsatz B" beachten!

Umsetzen mit dem Kran



HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Entsprechendes Gehänge verwenden (z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m). Zul. Tragfähigkeit beachten.
- Zentrisch beladen.
- Beim Umsetzen mit angebautem Anklemm-Radsatz B zusätzlich die Anweisungen in der Anwenderinformation "Anklemm-Radsatz B" beachten!
- Neigungswinkel β max. 30°!



a ... 200 cm

Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen



HINWEIS

- Zentrisch beladen.

Transport von Aufstellrahmen Eurex



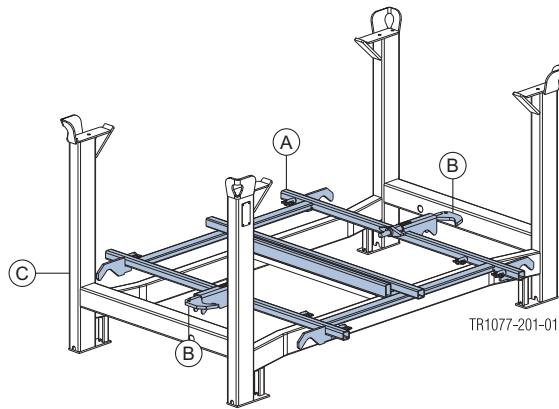
HINWEIS

Das Mischen von verschiedenen Größen der Aufstellrahmen ist nicht erlaubt.

Max. Anzahl Aufstellrahmen Eurex 1,00m je Stapelpalette: 10 Stk.

Beladevorgang

- Stützenaufnahmen (Schnellfixierung) um 90° drehen, fixieren und in die Doka-Stapelpalette legen (siehe Detail 1).

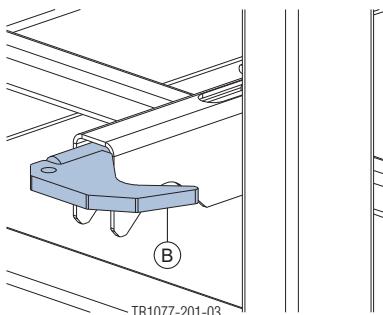


A Aufstellrahmen Eurex 1,00m

B Stützenaufnahme (Schnellfixierung)

C Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m

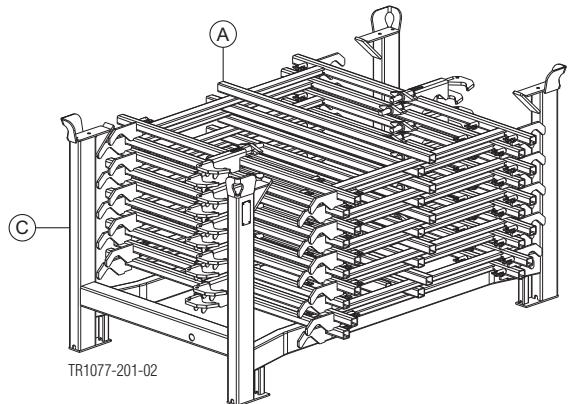
Detail 1



B Stützenaufnahme (Schnellfixierung)

- Die weiteren Aufstellrahmen versetzt aufeinander stapeln (siehe Detail 2).

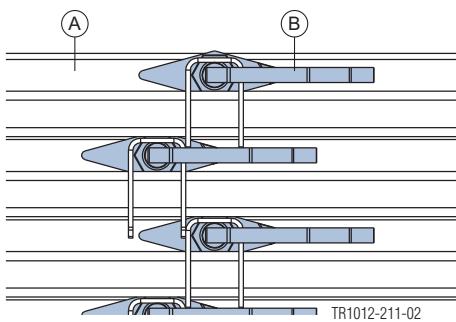
- Ladung rutsch- und kippsicher mit der Stapelpalette verbinden.



A Aufstellrahmen Eurex 1,00m

C Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m

Detail 2



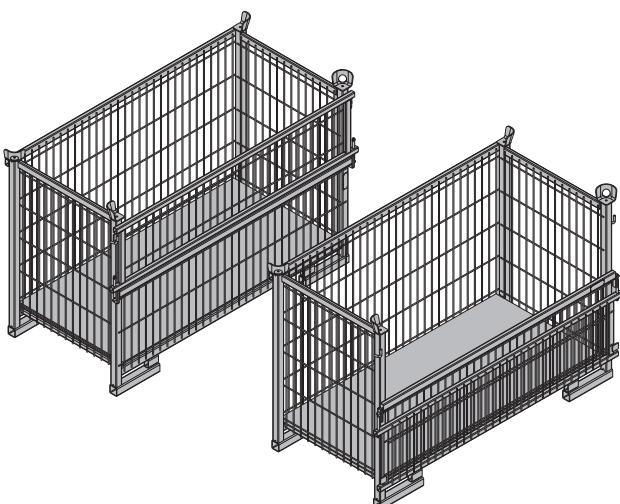
A Aufstellrahmen Eurex 1,00m

B Stützenaufnahme (Schnellfixierung)

Animation:

<https://player.vimeo.com/video/262344460>

Doka-Gitterbox 1,70x0,80m



Lager- und Transportmittel für Kleinteile.

Zum leichten Be- und Entladen kann auf einer Seite der Doka-Gitterbox die Seitenwand geöffnet werden.

Zul. Tragfähigkeit: 700 kg (1540 lbs)

Zul. Auflast: 3150 kg (6950 lbs)

Doka-Gitterbox 1,70x0,80m als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

| Im Freien (auf der Baustelle) | In der Halle |
|--|--------------------------|
| Bodenneigung bis 3% 2 | Bodenneigung bis 1% 5 |
| keine leeren Mehrweggebinde übereinander erlaubt! | |

HINWEIS

Beim Stapeln von Mehrweggebinden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!

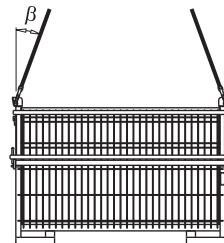
Doka-Gitterbox 1,70x0,80m als Transportmittel

Umsetzen mit dem Kran



HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Nur mit geschlossener Seitenwand umsetzen!
- Geeignetes Gehänge verwenden:
 - z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m
 - Zul. Tragfähigkeit des Gehänges beachten.
- Neigungswinkel β max. 30°!



9234-203-01

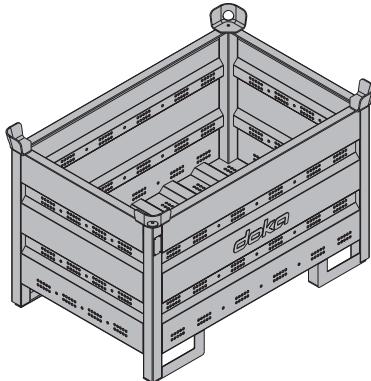
Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen

Das Gebinde kann von der Längs- und Stirnseite aus erfasst werden.

Doka-Mehrwegcontainer

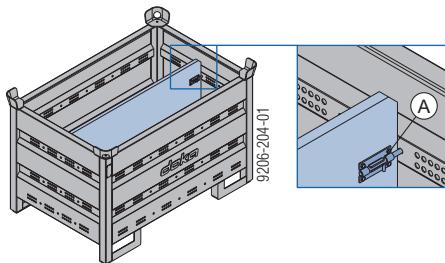
Lager- und Transportmittel für Kleinteile.

Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80m



Zul. Tragfähigkeit: 1500 kg (3300 lbs)
Zul. Auflast: 7850 kg (17300 lbs)

Der Inhalt des Doka-Mehrwegcontainers 1,20x0,80m kann mit den **Mehrwegcontainer Unterteilungen 1,20m oder 0,80m** getrennt werden.

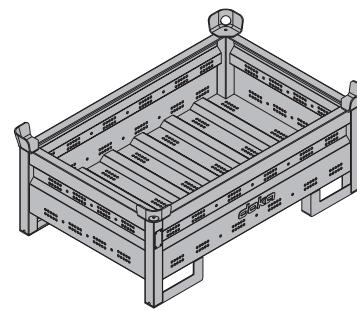


A Riegel zum Fixieren der Unterteilung

Mögliche Unterteilungen

| Mehrwegcontainer Unterteilung | in Längsrichtung | in Querrichtung |
|----------------------------------|------------------|-----------------|
| 1,20m | max. 3 Stk. | - |
| 0,80m | - | max. 3 Stk. |

Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80x0,41m



Zul. Tragfähigkeit: 750 kg (1650 lbs)
Zul. Auflast: 7200 kg (15870 lbs)

Doka-Mehrwegcontainer als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

| Im Freien (auf der Baustelle) | | In der Halle | |
|---|------------|-----------------------|------------|
| Bodenneigung bis 3% | | Bodenneigung bis 1% | |
| Doka-Mehrwegcontainer | 1,20x0,80m | Doka-Mehrwegcontainer | 1,20x0,80m |
| 3 | 5 | 6 | 10 |
| keine leeren Mehrweggebinde übereinander erlaubt! | | | |

HINWEIS

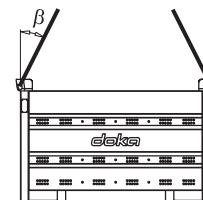
Beim Stapeln von Mehrweggebinde mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!

Doka-Mehrwegcontainer als Transportmittel

Umsetzen mit dem Kran

HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Geeignetes Gehänge verwenden:
 - z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m
 - Zul. Tragfähigkeit des Gehänges beachten.
- Neigungswinkel β max. 30° !



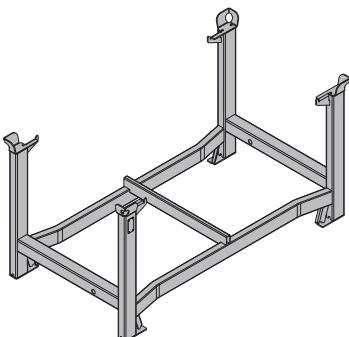
9206-202-01

Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen

Das Gebinde kann von der Längs- und Stirnseite aus erfasst werden.

Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m und 1,20x0,80m

Lager- und Transportmittel für Langgüter.



Zul. Tragfähigkeit: 1100 kg (2420 lbs)

Zul. Auflast: 5900 kg (13000 lbs)

Doka-Stapelpalette als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

| Im Freien (auf der Baustelle) | In der Halle |
|-------------------------------|---------------------|
| Bodenneigung bis 3% | Bodenneigung bis 1% |
| 2 | 6 |

Keine leeren Mehrweggebinde übereinander erlaubt!

HINWEIS

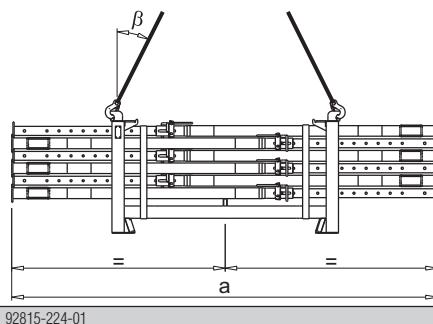
- Beim Stapeln von Mehrweggebinden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!
- Im Stapel dürfen am untersten Mehrweggebinde keine Lenkrollen oder Anklemm-Radsatz montiert sein.
- Mehrweggebinde mit montierten Lenkrollen beim Abstellen mit Feststellbremse sichern.

Doka-Stapelpalette als Transportmittel

Umsetzen mit dem Kran

HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Geeignetes Gehänge verwenden:
 - z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m
 - Zul. Tragfähigkeit des Gehänges beachten.
- Zentrisch beladen.
- Ladung rutsch- und kippsicher mit der Stapelpalette verbinden (z.B. mit Umreifungsband oder Zurrzug).
- Neigungswinkel β max. 30°!



| a |
|-------------------------------|
| Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m |
| Doka-Stapelpalette 1,20x0,80m |

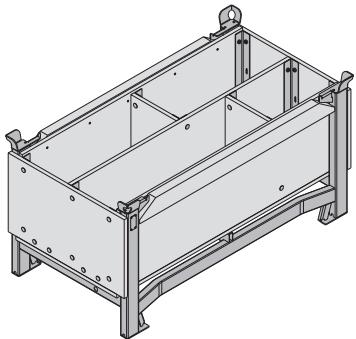
Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen

HINWEIS

- Zentrisch beladen.
- Ladung rutsch- und kippsicher mit der Stapelpalette verbinden (z.B. mit Umreifungsband oder Zurrzug).

Doka-Kleinteilebox

Lager- und Transportmittel für Kleinteile.



Zul. Tragfähigkeit: 1000 kg (2200 lbs)

Zul. Auflast: 5530 kg (12190 lbs)

Doka-Kleinteilebox als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

| Im Freien (auf der Baustelle) | In der Halle |
|---|---------------------|
| Bodenneigung bis 3% | Bodenneigung bis 1% |
| 3 | 6 |
| Keine leeren Mehrweggebinde übereinander erlaubt! | |



HINWEIS

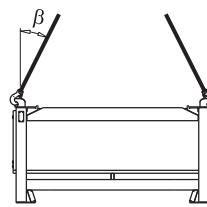
- Beim Stapeln von Mehrweggebinden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!
- Im Stapel dürfen am untersten Mehrweggebinde keine Lenkrollen oder Anklemm-Radsatz montiert sein.
- Mehrweggebinde mit montierten Lenkrollen beim Abstellen mit Feststellbremse sichern.

Doka-Kleinteilebox als Transportmittel

Umsetzen mit dem Kran

HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Geeignetes Gehänge verwenden:
 - z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m
 - Zul. Tragfähigkeit des Gehänges beachten.
- Beim Umsetzen mit angebautem Anklemm-Radsatz B zusätzlich die Anweisungen in der Anwenderinformation "Anklemm-Radsatz B" beachten!
- Neigungswinkel β max. 30°!



92816-206-01

Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen

Das Gebinde kann von der Längs- und Stirnseite aus erfasst werden.

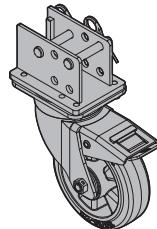
Universal-Lenkrolle Transportgebinde

Mit der Universal-Lenkrolle Transportgebinde wird das Mehrweggebinde zu einem schnellen und wendigen Transportmittel.

- 4 Stk. Lenkrollen je Mehrweggebinde erforderlich.
- Kompatible Mehrweggebinde:
 - Doka-Stapelpaletten (alle Größen)
 - Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80m
 - Doka-Gitterbox 1,70x0,80m
 - DokaXdek-Elementpaletten (alle Größen)
 - Superdek-Trägerpalette 1,22x1,10m



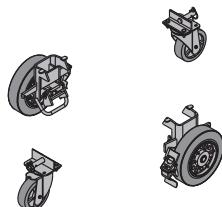
Anwenderinformation "Universal-Lenkrolle Transportgebinde" beachten.



Anklemm-Radsatz B

Mit dem Anklemm-Radsatz B wird das Mehrweggebinde zu einem schnellen und wendigen Transportmittel.

Geeignet für Durchfahrtsöffnungen ab 90 cm.



Der Anklemm-Radsatz B kann an folgenden Mehrweggebinden montiert werden:

- Dokadek-Ausgleichsträgerpalette
- Doka-Kleinteilebox
- Doka-Stapelpaletten



Anwenderinformation beachten!

Reinigung und Pflege

Die spezielle Beschichtung der Xlife-Platte reduziert den Reinigungsaufwand erheblich.



WARNUNG

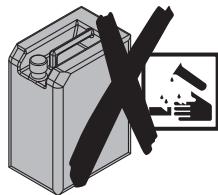
- Bei nasser Oberfläche Rutschgefahr!

Reinigung



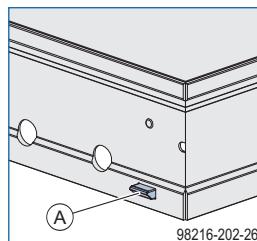
HINWEIS

- Sofort nach dem Betonieren:
 - Betonreste auf der Schalungsrückseite mit Wasser (ohne Sandbeimengung) entfernen.
- Sofort nach dem Ausschalen:
 - Schalung mit Hochdruckreiniger und Betonschaber reinigen.
- Keine chemischen Reiniger verwenden!



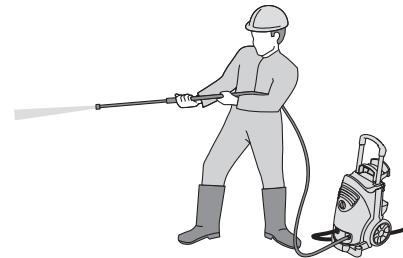
HINWEIS

- Die Aushebesicherung (A) muss an allen 4 Elementecken leichtgängig sein und nach Betätigen selbstständig in die Ausgangslage zurückkehren.
- Bei Verschmutzungen die Aushebesicherung (A) reinigen.
- Das Verwenden von Elementen mit defekter Aushebesicherung (A) ist nicht zulässig!



Reinigungsgerät

Hochdruckreiniger

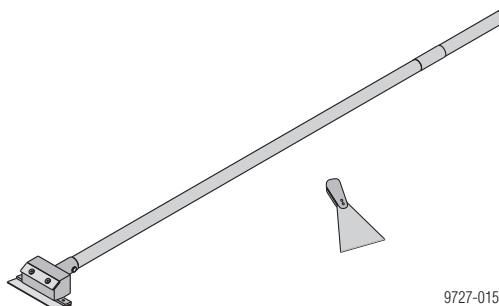


HINWEIS

- Geräteleistung: 200 bis max. 300 bar
- Auf Strahlabstand und Führungsgeschwindigkeit achten:
 - Je mehr Druck, desto größer der Strahlabstand, und desto höher die Führungsgeschwindigkeit.
- Den Strahl nicht an einer Stelle verweilen lassen.
- Im Bereich der Silikonfuge maßvoll einsetzen:
 - Zu hoher Druck verursacht eine Beschädigung der Silikonfuge.
 - Den Strahl nicht an einer Stelle verweilen lassen.

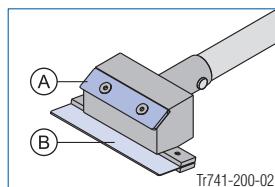
Betonschaber

Für das Entfernen von Betonresten empfehlen wir den **Doppelschaber Xlife** und eine Spachtel.

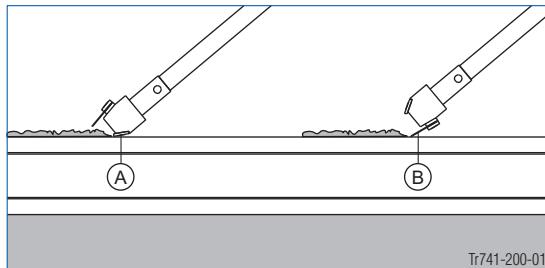


9727-015

Funktionsbeschreibung:



Tr741-200-02



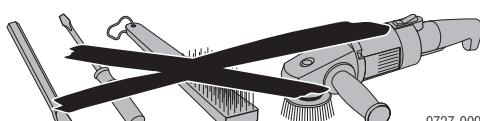
Tr741-200-01

A Klinge für hartnäckige Verschmutzung

B Klinge für leichte Verschmutzung

HINWEIS

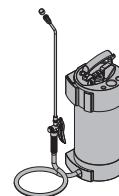
Keine spitzen oder scharfen Gegenstände, Drahtbürsten, rotierende Schleifscheiben oder Topfbürsten verwenden.



9727-009

Betontrennmittel

Doka-Trenn und Doka-OptiX werden mit der Doka-Trennmittel-Spritze aufgetragen.



Betriebsanleitung "Doka-Trennmittel-Spritze" und Hinweise auf den Trennmittel-Gebinden beachten.



HINWEIS

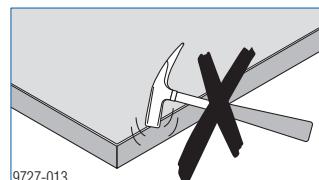
- Vor jedem Betoniervorgang:
 - Betontrennmittel auf der Schalungsplatte und den Stirnseiten **hauchdünn, gleichmäßig und in geschlossener Schicht** auftragen.
 - Rinnspuren von Trennmittel auf der Schalungsplatte vermeiden.
 - Überdosierung führt zur Beeinträchtigung der Betonoberfläche.



Die richtige Dosierung und Anwendung von Trennmittel vorher an untergeordneten Bauteilen testen.

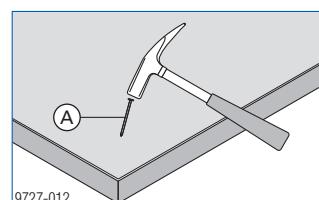
Pflege

- Keine Hammerschläge auf die Rahmenprofile



9727-013

- Keine Nägel größer als 60 mm an der Schalung verwenden.



9727-012

A max. l=60 mm

- Elemente nicht umwerfen oder fallen lassen.
- Elemente nicht als Aufstiegshilfe verwenden.



98033-108

Hilfsstützen, Betontechnologie und Ausschalen



Bemessungshilfe "Ausschalen von Decken im Hochbau" beachten oder kontaktieren Sie Doka!



HINWEIS

Werden die Deckenstützen nicht entspannt und dadurch die Decke aktiviert, bleiben die Deckenstützen weiterhin mit dem Eigengewicht der Decke belastet.

Dies kann beim Betonieren der darüber liegenden Decke zu einer Verdopplung der Deckenstützenlast führen.

Auf eine solche Überlastung sind die Deckenstützen nicht ausgelegt. Daraus können Folgeschäden an der Schalung, an den Deckenstützen und am Bauwerk resultieren.

Betonmonitoring



Concremote liefert in Echtzeit normgerechte und zuverlässige Informationen über die Festigkeitsentwicklung des Betons auf der Baustelle.



Anwenderinformation "Concremote" beachten!

Wann Ausschalen?

Die zum Ausschalen benötigte Betonfestigkeit ist vom Auslastungsfaktor α abhängig. Dieser kann aus folgender Tabelle abgelesen werden.

Auslastungsfaktor α

Errechnet sich durch:

$$\alpha = \frac{EG_D + NL_{Bauzustand}}{EG_D + EG_{Ausbau} + NL_{Endzustand}}$$

| Deckenstärke d [m] | Eigenlast EG _D [kN/m ²] | Auslastungsfaktor α NL _{Endzustand} | | | |
|--------------------|--|---|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 2,00 kN/m ² | 3,00 kN/m ² | 4,00 kN/m ² | 5,00 kN/m ² |
| 0,14 | 3,50 | 0,67 | 0,59 | 0,53 | 0,48 |
| 0,16 | 4,00 | 0,69 | 0,61 | 0,55 | 0,50 |
| 0,18 | 4,50 | 0,71 | 0,63 | 0,57 | 0,52 |
| 0,20 | 5,00 | 0,72 | 0,65 | 0,59 | 0,54 |
| 0,22 | 5,50 | 0,74 | 0,67 | 0,61 | 0,56 |
| 0,25 | 6,25 | 0,76 | 0,69 | 0,63 | 0,58 |
| 0,30 | 7,50 | 0,78 | 0,72 | 0,67 | 0,62 |
| 0,35 | 8,75 | 0,80 | 0,75 | 0,69 | 0,65 |

Gültig für eine Ausbaulast EG_{Ausbau} = 2,00 kN/m² und eine Nutzlast im fruhausgeschennten Zustand von NL_{Bauzustand} = 1,50 kN/m²

EG_D: Berechnet mit $\gamma_{\text{Beton}} = 25 \text{ kN/m}^3$
EG_{Ausbau}: Last für Fußbodenauflauf, etc.

Beispiel: Deckenstärke 0,20 m mit Nutzlast im Endzustand 5,00 kN/m² ergibt einen Auslastungsfaktor α von 0,54.

Das Ausschalen/Entspannen kann daher bereits nach Erreichen von 54% der 28-Tage-Festigkeit des Betons erfolgen. Die Tragfähigkeit entspricht dann jener des fertigen Bauwerkes.

Warum Hilfsstützen nach dem Ausschalen?

Die ausgeschalte und entspannte oder ausgerüstete Decke kann ihr Eigengewicht und Nutzlasten aus dem Bauzustand tragen, jedoch nicht die Betonierlasten der darauffolgenden Decke.

Die Hilfsunterstützung dient der Unterstützung der Decke und verteilt die Betonierlasten auf mehrere Decken.

Richtiges Stellen der Hilfsstützen

Hilfsstützen übernehmen die Aufgabe der Lastverteilung zwischen der jungen und der darunter liegenden Decke. Diese Lastverteilung ist vom Verhältnis der Deckensteifigkeiten abhängig.



HINWEIS

Fachmann fragen!

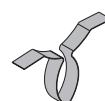
Generell ist die Frage der Hilfsstützen unabhängig von obigen Angaben mit den zuständigen Fachleuten (z.B. Bauwerkstatiker) abzuklären.

Lokale Normen und Vorschriften beachten!



Die **Federklammer Deckenstütze** sorgt für erhöhte Standsicherheit der Deckenstütze.

- Mit diesem Zubehör wird das Risiko eines Umfallens der Deckenstütze, bei Entlastungen im Zuge des Bauablaufes, reduziert.



► Die Federklammer wird oben in das Innenrohr der Deckenstütze eingeschoben.

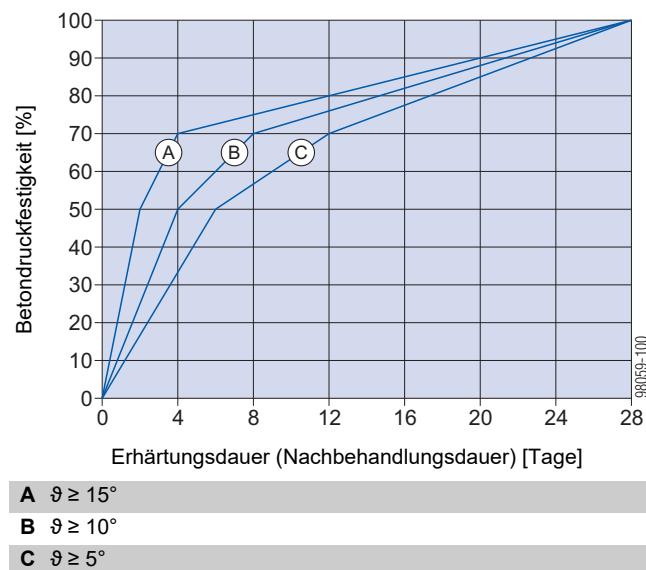
Festigkeitsentwicklung des jungen Betons

Große Anhaltswerte stehen in der DIN 1045-3:2008, Tabelle 2, aus der die Dauer bis zum Erreichen der 50-prozentigen Endfestigkeit (28-Tagesfestigkeit) abgelesen werden kann, abhängig von Temperatur und Beton.

Die Werte gelten nur, wenn der Beton über den gesamten Zeitraum sachgerecht nachbehandelt wird.

Für einen Beton mit mittlerer Festigkeitsentwicklung kann demnach folgendes abgeleitetes Diagramm verwendet werden.

Betonfestigkeitsentwicklung mittel



Durchbiegung des jungen Betons

Der Elastizitätsmodul des Betons entwickelt sich schneller als die Druckfestigkeit. So hat der Beton bei 60% seiner Druckfestigkeit f_{ck} schon ca. 90% seines Elastizitätsmoduls $E_{c(28)}$.

Es ergibt sich damit für den jungen Beton nur eine unwesentliche Vergrößerung der elastischen Verformung.

Die Kriechverformung, die erst nach mehreren Jahren abklingt, beträgt ein Mehrfaches der elastischen Verformung.

Das Frühausschalen - z.B. nach 3 Tagen anstatt nach 28 Tagen - führt daher nur zu einer Vergrößerung der Gesamtverformung von weniger als 5%.

Demgegenüber streut der Kriechanteil der Verformung infolge verschiedener Einflüsse wie z.B. Festigkeit der Zuschlagstoffe oder Luftfeuchtigkeit zwischen 50% und 100% des Normalwertes. Daher ist die Gesamtdurchbiegung der Decke praktisch vom Ausschalzeitpunkt unabhängig.

Risse im jungen Beton

Die Entwicklung der Verbundfestigkeit zwischen Bewehrung und Beton erfolgt im jungen Beton rascher als die der Druckfestigkeit. Daraus folgt, dass Frühausschalen keinen negativen Einfluss auf die Größe und Verteilung von Rissen an der Zugseite von Stahlbetonkonstruktionen hat.

Anderen Risserscheinungen kann durch geeignete Nachbehandlungsmethoden wirkungsvoll begegnet werden.

Nachbehandlung des jungen Betons

Der junge Beton ist im Ort beton Einflüssen ausgesetzt, die Risse sowie eine langsamere Festigkeitsentwicklung bewirken können:

- vorzeitiges Austrocknen
- rasches Abkühlen in den ersten Tagen
- zu niedrige Temperatur oder Frost
- mechanische Beschädigungen der Betonoberfläche
- Hydratationswärme
- usw.

Die einfachste Schutzmaßnahme ist ein längeres Belassen der Schalung an der Betonoberfläche. Diese Maßnahme sollte auf jeden Fall neben den bekannten zusätzlichen Maßnahmen der Nachbehandlung verwendet werden.

Entspannen der Schalung bei weitgespannten Decken über 7,5m Stützweite

Bei dünnen, weitgespannten Betondecken (z.B. in Parkhäusern), ist Folgendes zu beachten:

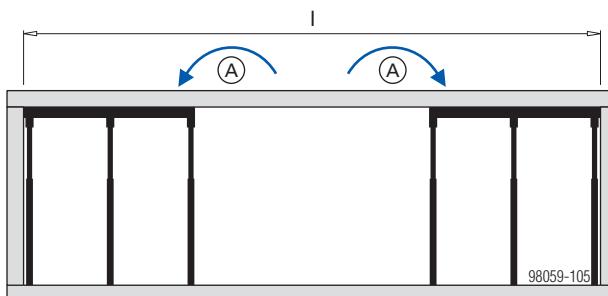
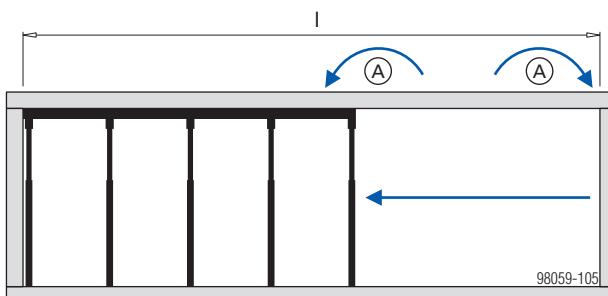
- Beim Entspannen der Deckenfelder treten kurzfristig Zusatzlasten für die noch nicht entspannten Deckenstützen auf. Dies kann zu einer Überlastung und Beschädigung der Deckenstützen führen.
- Bitte halten Sie Rücksprache mit Doka.



HINWEIS

Grundsätzlich gilt:

- Das Entspannen sollte **generell von einer Seite zur anderen oder von der Deckenmitte (Feldmitte) zu den Deckenrändern hin** durchgeführt werden.
Bei großen Spannweiten ist dieser Vorgang zwingend einzuhalten!
- Das Entspannen darf **keinesfalls von beiden Seiten zur Mitte hin** durchgeführt werden!



l ... Deckenstützweite ab 7,50 m

A Lastumlagerung

Horizontallasten von Deckenschalungen

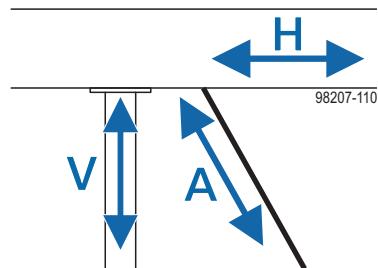
Horizontallasten während des Betonierens sind beträchtlich größer als die Horizontallasten während der Montage und müssen daher über tragfähige Maßnahmen abgeleitet werden, z.B.:

- in das Bauwerk (Bauwerksstützen oder Wände).
- über Seile, Gurte, Justierstützen oder Verschwertungen.

Die Tragfähigkeit dieser Maßnahmen dürfen kombiniert und addiert werden.

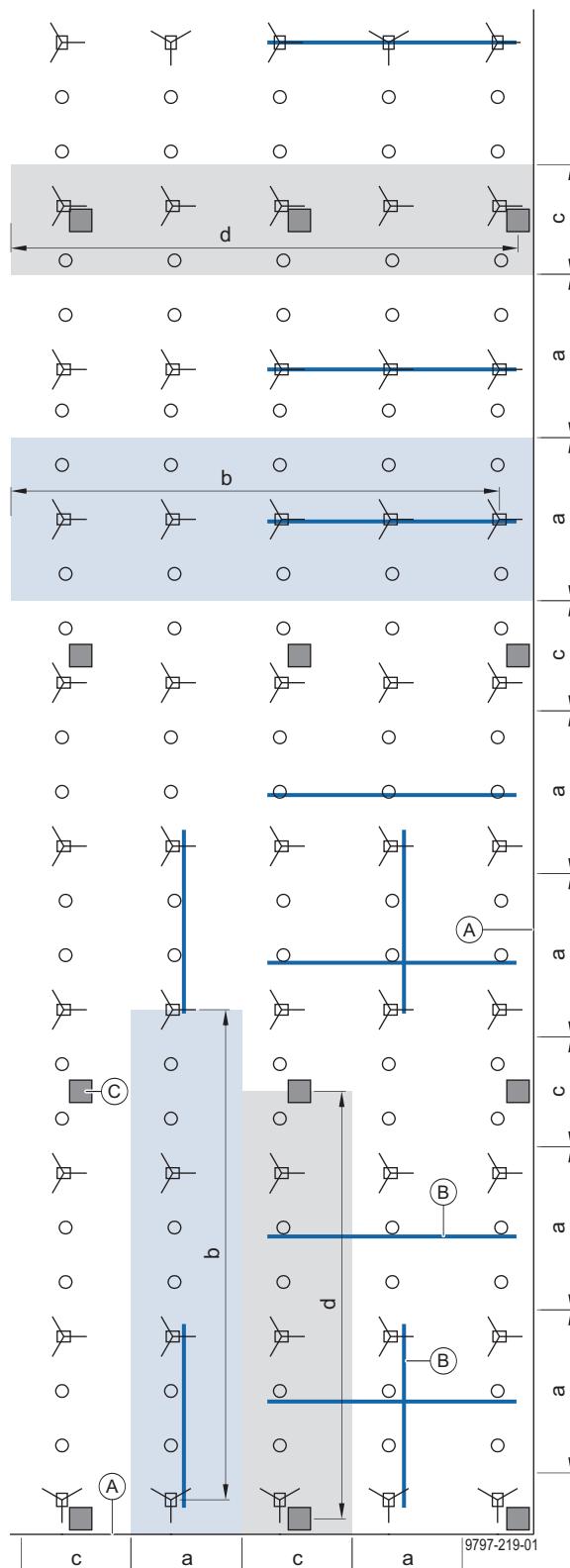
HINWEIS

- Die Kräfte treten in alle Richtungen auf.
- Bei der Ableitung der Horizontallasten in ein bestehendes Bauwerk kann davon ausgegangen werden, dass Bauteile, welche im Endzustand Horizontallasten übernehmen, dies auch während des Betonievorganges der Decke können, z.B. Hochhauskern oder massive Stahlbetonstützen. Nicht geeignet sind schlanken Pendelstützen an Bauwerksrändern. Bei Fragen Bauwerksstatiker kontaktieren!
- Die Deckenlasten sind eine Gleichlast. Die Horizontallasten treten über eine große Fläche verteilt auf.
Bei einer konzentrierten Ableitung der Horizontallasten auf die Ausbildung einer kraftschlüssigen Schalungsscheibe achten (Reibung, Druckkontakt, Formschluss, Zugnägel etc.).
- Lagerflächen auf der Deckenschalung speziell während der Montage aufgrund der konzentrierten, höheren Last gesondert betrachten! Zusatzmaßnahmen erforderlich!
- Wenn die Horizontallasten durch eine schräge Abspaltung aufgenommen werden, muss die vertikale Komponente als Zusatzlast auf die Deckenstützen berücksichtigt werden. Bei einer Abstützung die aufhebenden Kräfte beachten!



Hinweis:

Dieses Kapitel behandelt nur den Regelbereich für horizontale Deckenschalungen. Sonderbereiche (Rand, Unterzüge, Stufen, geneigte Decken etc.) müssen gesondert untersucht und geplant werden.



■ Einflussfläche der Verschwertung

a Einflussbreite der Verschwertung

b Abstand der Verschwertung in Joch- oder Querträgerrichtung

■ Einflussfläche der bestehenden Bauwerksstütze

c Einflussbreite der bestehenden Bauwerksstütze

d Abstand zwischen den Bauwerksstütze

A Deckenrand (offen)

B Verschwertung oder Abspaltung

C Bestehende Bauwerksstütze

Folgende Tabelle hilft beim Ermitteln der Einflussfläche von Verschwertung, Abspaltung oder Bauwerksstütze:

Horizontallasten [kN]

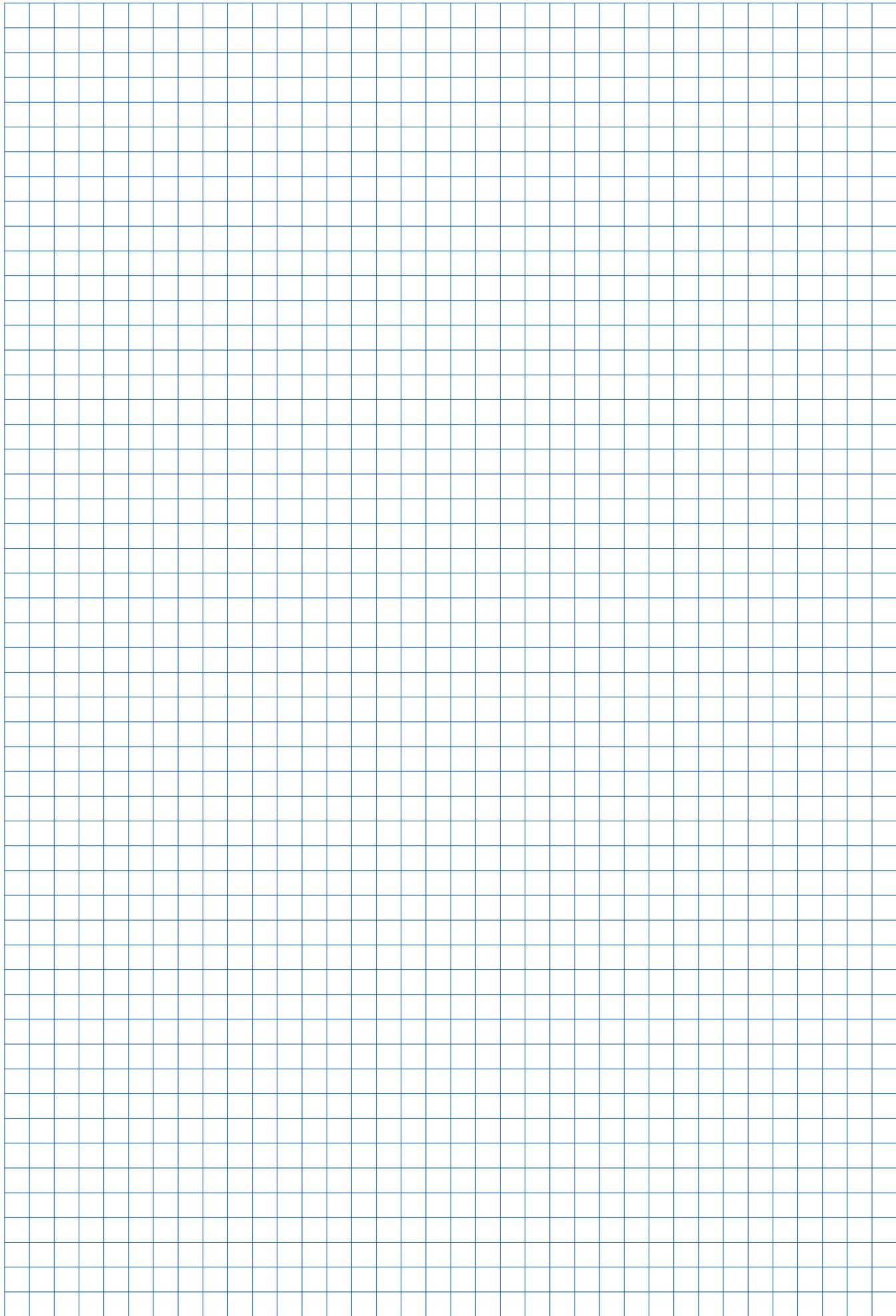
| Deckenstärke [cm] | Deckenfläche [m ²] | | | | | | | | | |
|-------------------|--------------------------------|------------|------------|------------|------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| | 5 | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 | 35 | 40 | 45 | 50 |
| 10 | 0,6 | 1,1 | 1,5 | 2,0 | 2,4 | 2,8 | 3,3 | 3,7 | 4,2 | 4,6 |
| 12 | 0,6 | 1,2 | 1,7 | 2,2 | 2,7 | 3,2 | 3,7 | 4,2 | 4,7 | 5,2 |
| 14 | 0,7 | 1,3 | 1,9 | 2,5 | 3,0 | 3,6 | 4,1 | 4,7 | 5,3 | 5,8 |
| 16 | 0,8 | 1,5 | 2,1 | 2,7 | 3,3 | 3,9 | 4,6 | 5,2 | 5,8 | — |
| 18 | 0,8 | 1,6 | 2,3 | 3,0 | 3,6 | 4,3 | 5,0 | 5,7 | — | — |
| 20 | 0,9 | 1,7 | 2,5 | 3,2 | 3,9 | 4,7 | 5,4 | — | — | — |
| 22 | 0,9 | 1,8 | 2,6 | 3,4 | 4,2 | 5,1 | 5,9 | — | — | — |
| 24 | 1,0 | 2,0 | 2,8 | 3,7 | 4,6 | 5,4 | — | — | — | — |
| 26 | 1,1 | 2,1 | 3,0 | 3,9 | 4,9 | 5,8 | — | — | — | — |
| 28 | 1,1 | 2,2 | 3,2 | 4,2 | 5,2 | — | — | — | — | — |
| 30 | 1,2 | 2,3 | 3,4 | 4,4 | 5,5 | — | — | — | — | — |
| 32 | 1,3 | 2,5 | 3,6 | 4,7 | 5,8 | — | — | — | — | — |
| 34 | 1,3 | 2,6 | 3,8 | 4,9 | — | — | — | — | — | — |
| 36 | 1,4 | 2,7 | 4,0 | 5,2 | — | — | — | — | — | — |
| 38 | 1,5 | 2,9 | 4,1 | 5,4 | — | — | — | — | — | — |
| 40 | 1,5 | 3,0 | 4,3 | 5,7 | — | — | — | — | — | — |
| 42 | 1,6 | 3,1 | 4,5 | — | — | — | — | — | — | — |
| 44 | 1,7 | 3,3 | 4,7 | — | — | — | — | — | — | — |
| 46 | 1,7 | 3,4 | 4,9 | — | — | — | — | — | — | — |
| 48 | 1,8 | 3,5 | 5,1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 50 | 1,9 | 3,7 | 5,3 | — | — | — | — | — | — | — |
| 52 | 1,9 | 3,8 | 5,5 | — | — | — | — | — | — | — |
| 54 | 2,0 | 3,9 | 5,7 | — | — | — | — | — | — | — |
| 56 | 2,1 | 4,1 | 5,9 | — | — | — | — | — | — | — |

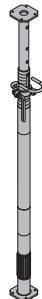
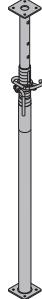
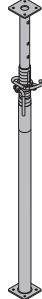
Anwendungshinweise für die Tabelle:

- Annahme: Horizontallast von 2,5%, die sich wie folgt zusammensetzt:
 - 1% für die Imperfektionen
 - 1% für die horizontale Ersatzlast
 - 0,5% für die Windlast
- Die Horizontallasten treten in alle Richtungen auf.
- Alle Horizontallasten sind kleiner als 6 kN. Es kann angenommen werden, dass diese Kräfte von einer tragfähigen Bauwerksstütze und über Reibung aufgenommen werden können.
- Die blau hinterlegten Horizontallasten sind kleiner als 2,5 kN und können durch Doka-Abspannungslösungen aufgenommen werden. Es wird von einer zul. Abspannkraft von 5 kN in einem Winkel von 60° ausgegangen.

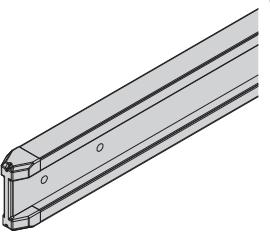
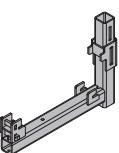
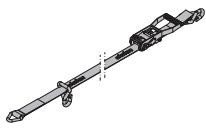
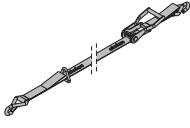
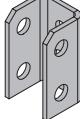
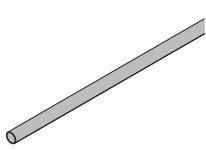
Beispiel: Deckenstärke 30 cm und Abspaltung mit Zurrgurten

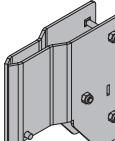
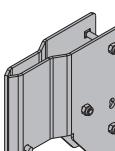
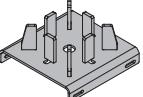
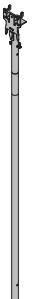
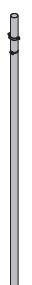
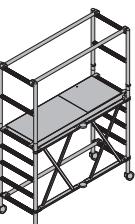
- 1 Zurrgurt je 10 m² Deckenfläche erforderlich.
 - Kann für diese Deckenstärke die Horizontallast von Bauwerksstützen aufgenommen werden, so nimmt jede Bauwerksstütze 25 m² auf.
- Daher werden im Mittel um das 2,5-fache weniger Zurrgurte benötigt.

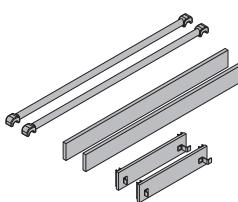
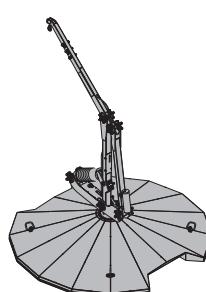
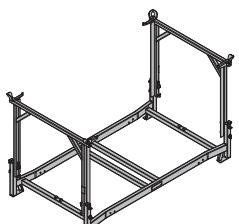
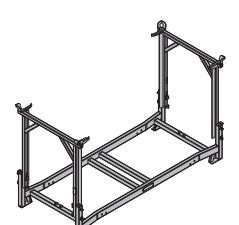
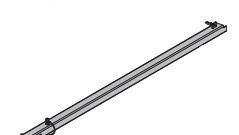
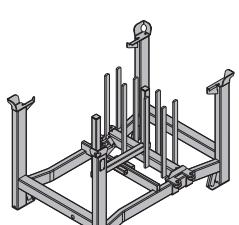
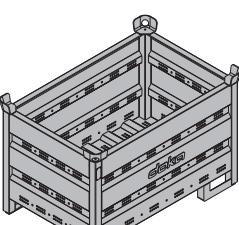


| | [kg] | Art.-Nr. | | [kg] | Art.-Nr. | | |
|--|--|--|------------------------|--|--|---|--|
| DokaXdek-Element 1,00x2,00m A DokaXdek-Element 0,75x2,00m A DokaXdek-Element 1,00x1,00m A DokaXdek-Element 0,75x1,00m A DokaXdek-Element 0,75x0,75m A DokaXdek panel | 33,5 27,3 18,5 12,5 12,0 | 584000000 584001000 584002000 584003000 584004000 | gelb pulverbeschichtet | Doka-Deckenstütze Eurex 20 top 150 Länge: 92 - 150 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 top 250 Länge: 148 - 250 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 top 300 Länge: 173 - 300 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 top 350 Länge: 198 - 350 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 top 400 Länge: 223 - 400 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 top 550 Länge: 298 - 550 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 top 700 Länge: 383 - 700 cm Doka floor prop Eurex 20 top | 8,0 11,8 14,3 17,4 21,6 32,3 48,0 | 586096000 586086400 586087400 586088400 586089400 586090400 586139000 | |
| Doka-Deckenstütze Eurex 30 top 250 Länge: 148 - 250 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 top 300 Länge: 173 - 300 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 top 350 Länge: 198 - 350 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 top 400 Länge: 223 - 400 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 top 450 Länge: 248 - 450 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 top 550 Länge: 303 - 550 cm Doka floor prop Eurex 30 top | 12,8 16,4 20,7 24,6 29,1 38,6 | 586092400 586093400 586094400 586095400 586119400 586129000 | verzinkt |  | | | |
| Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 250 Länge: 148 - 250 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 300 Länge: 173 - 300 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 350 Länge: 198 - 350 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 400 Länge: 223 - 400 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 450 Länge: 248 - 450 cm Doka floor prop Eurex 30 eco | 12,8 16,3 20,7 24,2 28,5 | 586000000 586001000 586002000 586003000 586004000 | verzinkt |  | Doka-Deckenstütze Eurex 20 eco 250 Länge: 148 - 250 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 eco 300 Länge: 173 - 300 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 eco 350 Länge: 198 - 350 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 eco 400 Länge: 223 - 400 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 eco 450 Länge: 248 - 450 cm Doka-Deckenstütze Eurex 20 eco 550 Länge: 298 - 550 cm Doka floor prop Eurex 20 eco | 11,5 14,0 16,9 21,8 24,1 32,0 | 586270000 586271000 586272000 586273000 586275000 586276000 |
| Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 250 Länge: 148 - 250 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 300 Länge: 173 - 300 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 350 Länge: 198 - 350 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 400 Länge: 223 - 400 cm Doka-Deckenstütze Eurex 30 eco 450 Länge: 248 - 450 cm Doka floor prop Eurex 30 eco | 12,8 16,3 20,7 24,2 28,5 | 586000000 586001000 586002000 586003000 586004000 | verzinkt |  | Stützbein top Removable folding tripod top | 12,0 | 586155500 |
| | | | |  | verzinkt Höhe: 80 cm Lieferzustand: zusammengeklappt | | |
| | | | |  | Stützbein Removable folding tripod | 15,6 | 586155000 |
| | | | |  | verzinkt Höhe: 80 cm Lieferzustand: zusammengeklappt | | |

| | [kg] | Art.-Nr. | | [kg] | Art.-Nr. | |
|--|------|-----------|---|---|--|-------------------------------------|
| Stützbein 1,20m Removable folding tripod 1.20m | 20,7 | 586145000 | verzinkt Höhe: 120 cm Lieferzustand: zusammengeklappt | DokaXdek-Ausgleichsträger 18mm 2,00m DokaXdek-Ausgleichsträger 18mm 1,00m DokaXdek-Ausgleichsträger 18mm 0,75m DokaXdek infill beam 18mm | 8,3 4,1 3,1 | 584008000 584011000 584014000 |
| | | | | | dunkelgrau pulverbeschichtet | |
| DokaXdek-Wandhalter DokaXdek wall clamp | 4,2 | 183082000 | dunkelbraun | DokaXdek-Ausgleichsträger 21mm 2,00m DokaXdek-Ausgleichsträger 21mm 1,00m DokaXdek-Ausgleichsträger 21mm 0,75m DokaXdek infill beam 21mm | 8,5 4,1 3,1 | 584009000 584012000 584015000 |
| | | | | | gelb pulverbeschichtet | |
| DokaXdek-Auflagerkopf DokaXdek support head | 3,6 | 584005000 | verzinkt | DokaXdek-Ausgleichsträger 27mm 2,00m DokaXdek-Ausgleichsträger 27mm 1,00m DokaXdek-Ausgleichsträger 27mm 0,75m DokaXdek infill beam 27mm | 8,3 4,2 3,2 | 584010000 584013000 584016000 |
| | | | | | hellgrau pulverbeschichtet | |
| DokaXdek-Wandkopf DokaXdek wall head | 4,8 | 584006000 | verzinkt | DokaXdek-Einhängebügel H DokaXdek suspension clamp H | 1,6 | 584033000 |
| | | | | | verzinkt Breite: 14,5 cm Höhe: 35,8 cm | |
| DokaXdek-Verbindungskopf DokaXdek connecting head | 3,3 | 584007000 | verzinkt | DokaXdek-Absenkbügel H DokaXdek lowering clamp H | 3,6 | 584045000 |
| | | | | | | |
| Federbolzen 16mm Spring locked connecting pin 16mm | 0,25 | 582528000 | verzinkt Länge: 15 cm | DokaXdek-Systemträger H20 eco P 0,90m DokaXdek system beam H20 eco P 0.90m | 4,0 | 189975000 |
| | | | | | gelb lasiert | |
| Federbolzen D16 mit Auge Spring locked connecting pin D16 with eye | 0,27 | 586564000 | verzinkt Länge: 16 cm | | | |
| | | | | | | |
| Federklammer Deckenstütze Floor prop spring clamp | 0,08 | 586169000 | pulverbeschichtet | | | |
| | | | | | | |

| | [kg] | Art.-Nr. | | [kg] | Art.-Nr. | |
|--|-------|-----------|---|---|-----------|-----------|
| Dokamatic-Querträger 1,95m Dokamatic cross beam 1.95m | 10,3 | 189716000 |  | 5,4 | 682015000 | |
| gelb lasiert | | | | verzinkt | | |
| DokaXdek-Geländerschuh XP DokaXdek handrail-post shoe XP | 6,0 | 584034000 |  | 0,73 | 581870000 | |
| verzinkt | | | | DIN 18216 | | |
| Zurrzug 5,00m 2G Lashing strap 5.00m 2G | 2,9 | 586018500 |  | 0,34 | 580201000 | |
| gelb | | | | verzinkt Länge: 14 cm | | |
| Zurrzug 5,00m Lashing strap 5.00m | 2,8 | 586018000 |  | 0,03 | 580204000 | |
| gelb | | | | verzinkt Länge: 13 cm | | |
| Abspannschuh Bracing shoe | 1,8 | 584044000 |  | Aufstellrahmen Eurex 1,00m Bracing frame Eurex 1.00m | 15,5 | 586596000 |
| blau lackiert | | | | verzinkt Höhe: 111 cm | | |
| Doka-Expressanker 16x125mm Doka express anchor 16x125mm | 0,31 | 588631000 |  | Diagonalkreuz 9.200 Diagonal cross 9.200 | 6,6 | 582774000 |
| verzinkt Länge: 18 cm | | | | verzinkt Lieferzustand: zusammengeklappt | | |
| Doka-Coil 16mm Doka coil 16mm | 0,009 | 588633000 |  | Verschwertungsklammer B Bracing clamp B | 1,4 | 586195000 |
| verzinkt Durchmesser: 1,6 cm | | | | blau lackiert Länge: 36 cm | | |
| Plakette Expressanker Information plate for express anchor | 0,004 | 588630000 |  | Spannbügel 8 Brace stirrup 8 | 2,7 | 582751000 |
| PS Breite: 8 cm Höhe: 7,5 cm | | | | verzinkt Breite: 19 cm Höhe: 46 cm Schlüsselweite: 30 mm | | |
| Gerüstrohr 48,3mm 1,00m Scaffold tube 48.3mm 1.00m | 3,6 | 682014000 |  | | | |
| verzinkt | | | | | | |

| | [kg] | Art.-Nr. | | [kg] | Art.-Nr. |
|--|------|-----------|--|------|-----------|
| Sicherungsblech für Spannbügel 8 Safety plate for brace stirrup 8 | 0,05 | 582753000 | DokaXdek-Einhängestange DokaXdek suspension tool | 3,3 | 584018000 |
|  rot Länge: 23 cm | | |  Alu verzinkt | | |
| DokaXdek-Ausgleichsträgerschuh 21mm DokaXdek infill-beam shoe 21mm | 1,9 | 584046000 | | | |
|  | | | | | |
| DokaXdek-Ausgleichsträgerschuh 18mm DokaXdek infill-beam shoe 18mm | 2,0 | 584047000 | DokaXdek-Ausschalwerkzeug DokaXdek stripping tool | 6,7 | 584019000 |
|  | | |  gelb pulverbeschichtet | | |
| DokaXdek-Traggerüstkopf H DokaXdek shoring head H | 1,5 | 584136000 | Dokadek-Ausschalwerkzeugverlängerung 1,50m Dokadek stripping tool extension 1.50m | 3,1 | 586559000 |
|  verzinkt | | |  gelb pulverbeschichtet | | |
| DokaXdek-Montagestange DokaXdek assembling tool | 3,1 | 584017000 | Universal-Abschalwinkel 30cm Universal end-shutter support 30cm | 1,0 | 586232000 |
|  Alu | | |  verzinkt Höhe: 21 cm | | |
| Dokadek-Montagestangenverlängerung 2,00m Dokadek assembling tool extension 2.00m | 1,5 | 586538000 | Podesttreppe 0,97m Platform stairway 0.97m | 23,5 | 586555000 |
|  Alu | | |  Alu Breite: 121 cm Nationale, sicherheitstechnische Vorschriften beachten! | | |
| Mobilgerüst DF Wheel-around scaffold DF | | | Mobilgerüst DF Wheel-around scaffold DF | 44,0 | 586157000 |
| | | |  Alu Länge: 185 cm Breite: 80 cm Höhe: 255 cm Lieferzustand: Einzelteile | | |

| | [kg] | Art.-Nr. | | [kg] | Art.-Nr. | |
|--|------------|------------------------|--|--|----------|-----------|
| Zubehörset Mobilgerüst DF Wheel-around scaffold DF accessory set | 13,3 | 586164000 |  | Koffer Sicherheitszubehör FreeFalcon Case for safety accessories FreeFalcon | 1,5 | 583037000 |
| Alu Holzteile gelb lasiert Länge: 189 cm | | |  | | | |
| FreeFalcon | | | | Mehrweggebinde | | |
| FreeFalcon FreeFalcon | 450,0 | 583034000 |  | DokaXdek-Elementpalette 1,00x2,00m DokaXdek panel pallet 1.00x2.00m verzinkt | 77,0 | 584041000 |
| rot Länge: 225 cm Breite: 208 cm Höhe: 235 cm Betriebsanleitung beachten! | | |  | | | |
| Abdeckung Mast FreeFalcon Mast cover FreeFalcon | 3,8 | 583027000 |  | DokaXdek-Elementpalette 0,75x2,00m DokaXdek panel pallet 0.75x2.00m verzinkt | 70,0 | 584040000 |
| rot | | | |  | | |
| Abdeckung Sockelplatte FreeFalcon Base-plate cover FreeFalcon | 3,2 | 583026000 |  | Transportsicherung Stapelpalette 1,55x0,85m Stacking pallet transport lock 1.55x0.85m verzinkt | 8,5 | 584042000 |
| rot | | | |  | | |
| Auffanggurt FreeFalcon Safety harness FreeFalcon | 1,5 | 583036000 |  | Dokadek-Ausgleichsträgerpalette Dokadek infill beam pallet | 62,0 | 586528000 |
| Betriebsanleitung beachten! | | |  | verzinkt Länge: 119 cm Breite: 79 cm Höhe: 81 cm | | |
| Höhensicherungsgerät FreeFalcon 6,00m Höhensicherungsgerät FreeFalcon 9,00m Fall arrester FreeFalcon | 3,3 3,8 | 583039000 583035000 |  | Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80m Doka multi-trip transport box 1.20x0.80m verzinkt Höhe: 78 cm | 70,0 | 583011000 |
| | | | |  | | |

| | [kg] | Art.-Nr. | | [kg] | Art.-Nr. |
|---|-------|-----------|---|------|-----------|
| Mehrwegcontainer Unterteilung 0,80m Multi-trip transport box partition | 3,7 | 583018000 | Universal-Lenkrolle Transportgebinde Universal castor wheel for transport pallet verzinkt Höhe: 28,8 cm | 6,0 | 584043000 |
| Mehrwegcontainer Unterteilung 1,20m Multi-trip transport box partition | 5,5 | 583017000 | | | |
| Stahlteile verzinkt Holzteile gelb lasiert | | | | | |
| Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80x0,41m Doka multi-trip transport box 1.20x0.80x0.41m verzinkt | 42,5 | 583009000 | Anklemm-Radsatz B Bolt-on castor set B blau lackiert | 33,6 | 586168000 |
| | | | | | |
| Doka-Kleinteilebox Doka accessory box | 106,4 | 583010000 | | | |
| Holzteile gelb lasiert Stahlteile verzinkt Länge: 154 cm Breite: 83 cm Höhe: 77 cm | | | | | |
| | | | | | |
| Doka-Gitterbox 1,70x0,80m Doka skeleton transport box 1.70x0.80m verzinkt Höhe: 113 cm | 87,0 | 583012000 | | | |
| | | | | | |
| Doka-Stapelpalette 1,55x0,85m Doka stacking pallet 1.55x0.85m | 41,0 | 586151000 | | | |
| verzinkt Höhe: 77 cm | | | | | |
| | | | | | |
| Doka-Stapelpalette 1,20x0,80m Doka stacking pallet 1.20x0.80m | 38,0 | 583016000 | | | |
| verzinkt Höhe: 77 cm | | | | | |
| | | | | | |



Formwork & Scaffolding.
We make it work.



www.doka.com/dokaxdek-info